

40

5813

Theodor Ackermann
K. Hofbuchhandlung
nebst Antiquariat
München
Promenadeplatz No. 10.

40

5813

Handwritten notes in cursive script, including the date 1879.

Th. S.

Therese & Sophie Sickenberger
Kurse für neuere Sprachen.

JULIUS CÆSAR

BY

WILLIAM SHAKESPEARE.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH ERKLÄRT

VON

DR. L. RIECHELMANN,

DIREKTOR DES REALPROGYMNASIUMS ZU THANN IM ELSASS.

ZWEITE AUFLAGE.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1879.

5. m. 763

JULIUS CAESAR

III

WILLIAM SHAKESPEARE

VON DEN SCHÜLLERBÜCHERN HERLEITET

VON



ZWEITE AUFLAGE



LEIPZIG

DRUCK UND VERLAG VON H. G. TIEBNER

1879

Vorrede.

Die erste Schulausgabe von Julius Caesar ist, so viel wir wissen, die von Sievers, 1855 in der Herrigschen Sammlung englischer Schriftsteller erschienen. Trotz ihrer zahlreichen Anmerkungen lässt sie gewöhnlich den Leser im Stich, da sie ihn mit Phrasen abspeist, wo eine einfache Erklärung erwartet wird; Sprache und Grammatik dagegen sind höchst kümmerlich bedacht worden. Die Ausgabe von Bucher (Berlin 1856) kann man füglich mit Stillschweigen übergehen; auch die von Hoffa ist keine Schulausgabe, da sie fast durchgängig keine Erklärung, sondern eine Uebersetzung der schwierigeren Stellen giebt. Der Jul. Caesar von Meyer (Hamburg 1857) enthält manche für den Lehrer schätzbare Bemerkungen, ist aber seiner ganzen Anlage nach für Schüler unbrauchbar, da sie mit den zahlreichen etymologischen Untersuchungen und Abschweifungen auf verwandte Gebiete nichts anzufangen wissen. Auch in diesem Commentar finden sich nur spärlich grammatische und sprachliche Erklärungen. Aus dem Jahre 1859 stammt eine Ausgabe von Fiebig, welche mit ihren englischen Anmerkungen, die (wie in den anderen Stücken seiner Sammlung 'Masterpieces of English Literature') einfach aus englischen Commentaren abgeschrieben sind, den Anforderungen deutscher Schüler durchaus nicht gerecht wird. — Die ihrem Zwecke am nächsten kommende Ausgabe ist die von Jancke (Cöln 1861), doch habe ich bei wiederholter Benutzung derselben gefunden, dass sie nicht ausreicht. Mit Recht legt der Verf. Nachdruck darauf, dass die Abweichungen Shakespeares vom heutigen Sprachgebrauche besonders zu berücksichtigen sind: aber dann ist es auch ein grosser Mangel eines Commentars, wenn das grammatische Element, in dem gerade die bedeutendsten Eigentümlichkeiten des Dichters und seiner Zeit hervortreten, ganz aus demselben verdrängt wird. Der Verf. verlangt, dass der Schüler das Nötige in Wagners Grammatik aufsucht, oder dass er die Regeln nach dem Dictate des Lehrers nachschreibt. Beides ist höchst störend, und es heisst dem Schüler zu viel zumuten, wenn er bei der Präpa-

ration noch andere Hilfsmittel als sein Wörterbuch gebrauchen soll. — Dasz die Ausgabe von Delius bei allen ihren schätzbaren Eigenschaften, die sie dem Lehrer unentbehrlich machen, nicht für die Schule passt, bedarf wol keiner weiteren Ausführung.

Der Hauptzweck, den ich bei der Abfassung des Commentars im Auge hatte, war der, dem Schüler das Verständnis des Dichters so leicht als möglich zu machen. Selbstverständlich konnte es meine Absicht nicht sein, ihn über die Schwierigkeiten, die ihn doch auf Schritt und Tritt umgeben, einfach hinwegzuhelfen: die Hauptsache muszten immer Andeutungen und Erklärungen bleiben. Manchem wird vielleicht der Umfang dessen, was im Commentar geboten ist, zu grosz erscheinen; er hält dies oder jenes für unnützen Ballast, der das Schiff am schnellen Segeln hindert. Allein abgesehen davon dasz es unmöglich ist, ein Masz zu finden, das jedem subjectiven Belieben gerecht wäre, bin ich mir bewusst, dasz ich die Anmerkungen so knapp gehalten habe, als es ohne Beeinträchtigung des Hauptzweckes nur möglich war, und sodann bleibt dem Lehrer immer noch genug zu erklären, namentlich aber die grosze und schwierige Aufgabe, seine Schüler zum rechten Verständnis der unerschöpflich reichen Gedanken und der meisterhaften Darstellung des Dichters zu erheben. Dem Schüler aber können die Schönheiten der Dichtung eigentlich erst dann zum Bewusstsein kommen, wenn ihm die Sprache selbst, sowie die eigentümliche Ausdrucksweise einer älteren Zeit keine oder nur noch geringe Schwierigkeiten mehr machen.

Besondere Rücksicht habe ich auf die Eigentümlichkeiten des Shakespeareschen Sprachgebrauches genommen. Wo in einem gegebenen Falle der vorzügliche Commentar Craik's nicht genügte, habe ich mich bemüht, aus englischen Werken, unter denen sich besonders das von Sidney Walker durch Reichhaltigkeit auszeichnet, die erforderlichen Ergänzungen zusammenzusuchen. Dasz ich überall nicht die Quellen, aus denen ich geschöpft, angegeben habe, bedarf wol keiner Rechtfertigung. Wer mit Shakespeare vertraut ist, braucht keine solche Angabe, und für Schüler ist sie einfach überflüssig. Aus demselben Grunde habe ich es streng vermieden, verschiedene Lesarten zu verzeichnen oder gar Conjecturen zu machen; meine ursprüngliche Absicht, mit den Anmerkungen auch einen kritischen Commentar, der speciell für den Lehrer berechnet wäre, zu vereinigen, habe ich bald als unpraktisch aufgegeben.

Der Text ist aus der ausgezeichneten Ausgabe von Clark und Wright, der sog. Cambridge Edition, abgedruckt,

mit der einen Abweichung, dasz das stumme *e* der Imperfect- und Participial-Endung nicht durch einen Apostroph ersetzt ist. Ich folge hierin Craik, der mit Recht über diese, immerhin doch inconsequente, Schreibweise bemerkt: *It is true that the cases in which the '—ed' makes a separate syllable are more numerous in Shakespeare than in the poetry of the present day; but the reader who cannot detect such a case on the instant, is disqualified by some natural deficiency for the reading of verse.* (The English of Shakespeare p. 60.) Die Bequemlichkeit beim Lesen fällt gar nicht ins Gewicht gegen den Vorteil, dasz das Gefühl für den Rhythmus in der Poesie geschärft wird.

Nur an ein par Stellen habe ich eine andere Lesart: I. 1, 24 lesen alle Folios *with all*, das erst Steevens in *with awl* umgeändert hat; aus demselben Grunde habe ich II. 1, 40 *the first of March* (statt der Conjectur Theobald's: *the ides of M.*); III. 2, 19 *fight* (statt *fought*) und III. 3, 2 *unluckily*, wofür Warburton *unlucky* setzen wollte, beibehalten. Ebenso folge ich IV. 1, 37 der Angabe sämtlicher Folios, die *objects, arts and imitations* lesen, und ib. 44 den späteren Fol., die den unmetrischen und nur durch eine sehr gezwungene Deutung zu erklärenden Vers der ersten Fol. (*— our means stretched*) in zweckmässiger Weise (*— and our best means stretched out*) vervollständigen. IV. 3, 19 lese ich ebenfalls mit den Folios: *for justice sake* (ohne Apostroph), was ich durch die unten angegebene Erklärung für hinlänglich gerechtfertigt halte.

Der vorliegende Text stimmt ferner aufs genaueste — auch bei den wenigen prosaischen Stellen — mit der Zeilenzahl der Cambridge Edition überein. Will man überhaupt zählen, — und meiner Meinung nach hat ein nur nach Act und Scene angeführtes Citat kaum grösseren Wert als die Behauptung, dasz es sich überhaupt in dem genannten Stücke findet — so ist der dabei eingeschlagene Weg, jede Scene für sich zu zählen, offenbar der einfachste. Wollte man, wie es Meyer in seiner Ausgabe getan hat, das ganze Stück in fortlaufender Reihe zählen, so würde dies keine Erleichterung sein; denn die Unterschiede von anderen Ausgaben werden um so grösser werden, je mehr man sich dem Ende nähert. Wenn Elze in seiner Hamlet-Ausgabe jede einzelne Seite in Abschnitte von gleicher oder zuweilen sogar ungleicher Länge einteilt und Craik in seinem Commentar die einzelnen Reden der auftretenden Personen mit fortlaufenden Zahlen versieht, so ist schwer zu begreifen, welcher Vorteil für das Citieren einer Stelle sich bei einem solchen Verfahren ergeben soll. Der Zweck kann doch nur der sein, das Aufsuchen eines Citats, und zwar in **jeder** Textausgabe, zu erleichtern, während

diese Zählungsart gerade die einzelne betreffende Ausgabe unentbehrlich macht. Hält man sich dagegen an das feste Gerippe von Acten und Scenen und zählt die Verse jeder einzelnen Scene, so kann es nicht schwer fallen, eine nach Act, Scene und Zeile angegebene Stelle auch in anderen Ausgaben zu finden.

Die von mir benutzten Hilfsmittel sind folgende:

Mätzner, Englische Grammatik.

Webster and Worcester's English Dictionary, London 1860.

Delius, Julius Caesar, Elberfeld 1856.

Tetschke, Einleitung zu Shakespeare's J. Caesar, Stralsund 1855 (Programm).

(Malone) Editio Variorum, London 1821.

Craik, The English of Shakespeare, illustrated in a Philological Commentary on his Julius Cæsar, 3^d Ed. London 1864.

Sidney Walker, A Critical Examination of the Text of Shakespeare, 3 vol. London 1860.

Nares' Glossary, Stralsund 1825.

Halliwell, A Dictionary of Archaic and Provincial Words, 2 vol. London 1860.

Trench, A Select Glossary of English Words used formerly in senses different from their present, London 1865.

Leider ist mir Mrs. Cowden Clarke's „Complete Concordance to Shakspeare, London 1847“ unzugänglich geblieben.

Plauen, August 1867.

L. Riechelmann.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die vorliegende neue Auflage ist in Betreff des Textes unverändert geblieben, da ich mich nicht habe entschliessen können, an den wenigen Stellen, die dabei in Betracht kommen, andere Lesarten anzunehmen. Dagegen hat das übrige manche Aenderungen, hoffentlich zweckmässige erfahren. Der Abschnitt über den Versbau ist umgearbeitet und etwas erweitert worden, so dasz er wol alles für den Schüler Notwendige enthält. Die Inhaltsangabe, die kaum in eine Schulausgabe gehören dürfte, wenigstens nicht in dem früheren Umfange, ist

durch Auszüge aus Plutarchs Biographieen ersetzt worden. Wenn der Schüler die betreffenden Abschnitte jedesmal vorher durchliest, so wird ihm das Verständnis der Handlung und ich glaube auch der Sprache des Dichters erleichtert werden, der sich wol in keinem anderen Drama so eng an seine Quelle angeschlossen hat.

Besondere Aufmerksamkeit habe ich auf die Anmerkungen verwendet. Zunächst sind alle früher englisch gefassten durch deutsche ersetzt worden, was wol keiner Rechtfertigung bedarf. Für die Uebearbeitung sind mir auszer dem Lexicon von Webster von groszem Nutzen gewesen: die Shakespeare-Grammatik von Abbot, die Ausgabe des J. Caesar von Wright, Oxford 1878 (Clarendon Press Series), und das vortreffliche Shakespeare-Lexicon von Al. Schmidt. Ihnen verdanke ich es dasz ich die sprachlichen und grammatischen Eigentümlichkeiten genauer habe berücksichtigen können als es früher möglich gewesen war. Ich bin dabei aber stets bemüht gewesen den Grundsatz festzuhalten, dasz der Schüler in seiner Präparation nicht durch zu viel und zu vielerlei gehindert werden darf. Dies geschieht aber wenn der Commentator — und das ist leider oft der Fall — der Versuchung nicht widerstehen kann sein Wissen auszukramen, vielmehr dem Schüler zumutet eine Menge an sich ganz wissenswerter Dinge, die aber durchaus nicht unbedingt zur Erklärung einer schwierigen Stelle notwendig sind, noch extra in sich aufzunehmen. Das ist aber unnützer Ballast, also auch vom Uebel. Ich kann nicht verstehen welchen Wert z. B. etymologische Untersuchungen von irgend erheblichem Umfange für den Schüler haben können. Noch weniger vermag ich den Nutzen zu finden, den er aus einer Kritik verschiedener Lesarten und aus Conjekturen schöpfen könnte. Das sind alles Dinge, die auf die Universität und nicht in die Schule gehören.

Thann, Juni 1879.

L. Riechelmann.

Einleitung.

§ 1. Biographie Shakespeares.

Es ist ein eigentümliches Verhängnis dasz dasjenige was wir mit Bestimmtheit von dem Lebenslaufe des grössten dramatischen Dichters der Neuzeit wissen, sich auf wenige äusserst dürftige Notizen beschränkt. Obgleich die Zeitgenossen seiner oft erwähnen und fast ausnahmslos in Worten hohen Lobes, so hat doch keiner etwas näheres über ihn berichtet und eben so wenig hat er selbst Veranlassung gefunden etwas von sich selbst der Nachwelt zu überliefern. Auszer ein par Unterschriften seines Namens besitzen wir nichts von seiner Hand geschrieben, von seinen zahlreichen dichterischen Werken hat sich nicht eine einzige Handschrift erhalten. Von seinem Bildungsgang in der Jugend, seiner Entwicklung zum dramatischen Dichter, seiner Lebensweise in Stratford wie in London ist uns nichts irgendwie sicheres bekannt. William Shakespeare ward im April 1564 in Stratford on Avon in der Grafschaft Warwickshire geboren, der Tradition zufolge am 23. April, der zugleich sein Todestag ist. Nachdem er die Grammar School (lateinische Schule) seiner Vaterstadt besucht, scheint er sich in den nächsten Jahren an den mancherlei Geschäften seines Vaters beteiligt zu haben, der neben der Landwirtschaft das Gewerbe eines Wollhändlers und Handschuhmachers betrieben haben musz und ein angesehener Mann, eine Zeitlang sogar Bürgermeister (*High Bailiff*) war. Doch scheint es dasz er später durch ungünstige Verhältnisse heruntergekommen ist. Von mütterlicher Seite stammte unser Dichter aus der Familie der Ardens, einem der ältesten Geschlechter der Grafschaft. Kaum 18 Jahre alt heiratete er die Tochter eines wolhabenden Landmannes, Anne Hathaway, die allerdings 8 Jahre älter war als er selbst. Etwa 3—4 Jahre später entfloh er heimlich mit Zurücklassung seiner Familie aus Stratford und wir finden ihn in London als Mitglied der Theatergesellschaft wieder, die unter der Leitung des be-

rühmten Schauspielers Burbadge, eines Landsmannes von ihm, in dem Blackfriars-Theater spielte. Binnen wenigen Jahren war Shakespeare, wenn auch nicht als Schauspieler, so doch als Schauspieldichter berühmt geworden und nächst Burbadge das hervorragendste Mitglied dieser unter königlichem Schutze stehenden Gesellschaft, die so gute Geschäfte machte, dasz sie noch ein zweites, das Globus-Theater, erbauen konnte. Unser Dichter erfreute sich der Gunst nicht nur kunstsinniger Groszer, wie der Grafen Southampton und Pembroke, sondern auch der Königin Elisabeth († 1603), besonders aber Jacobs I., der die Schauspielgesellschaft als königliche mit groszen Rechten ausstattete und sie gegen die Verfolgungen der allen Belustigungen, zumal dem Theater, feindlichen Puritaner in Schutz nahm. Aus manchen Nachrichten geht hervor, dasz Shakespeare sich einer nicht geringen Wolhabenheit erfreute, die ihn in den Stand setzte, sich zu Anfang des 17. Jahrhunderts mehr und mehr auf seine Besitzungen in und um Stratford zurückzuziehen und sich ganz der Poesie zu widmen. Er starb nach kurzer Krankheit am 23. April 1616 und ward in der Kirche seiner Vaterstadt beigesetzt. Die Zeitgenossen nennen ihn *'quick-witted and gentle'* und rühmen ihn als einen Mann, der bei allem Reichtum des Geistes, bei allem Scharfsinn und aller Schlagfertigkeit des Witzes ein schlichtes und sanftes Wesen, einen offenen und graden Charakter besasz und sich stets als treu und ehrenhaft erwies. Seine äuszere Erscheinung war gefällig, sein Körper wolgebaut, Haar und Bart kastanienbraun, der Gesichtsausdruck ernst und zugleich freundlich.

Die Sage hat Shakespeares Lebenslauf vielfach mit Einzelheiten ausgeschmückt, denen vielleicht etwas historisches zu Grunde liegt, deren Glaubwürdigkeit aber immer mehr oder weniger zweifelhaft bleibt. So wird als Grund seiner Uebersiedelung nach London angegeben, dasz er mit andern jungen Leuten bei einer Wilddieberei im Park des Sir Thomas Lucy ertappt und streng bestraft, den Zorn des edlen Baronet durch ein Spottgedicht so gereizt habe, dasz er um weiteren Verfolgungen zu entgehen nach London habe flüchten müssen. Hier in London soll er bei der Blackfriars-Gesellschaft, mit der er wahrscheinlich schon von Stratford her bekannt war, zuerst als Theaterdiener eingetreten sein, besonders aber sich einen Ruf dadurch erworben haben, dasz er die seiner Obhut anvertrauten Pferde der vornehmen Theaterbesucher vortrefflich versorgte, so dasz seine Nachfolger in diesem Amte nach ihm *Shakespeare boys* benannt wurden. Vollständig unbegründet sind jedenfalls die Erzählungen, dasz Shakespeare in seinen letzten Lebensjahren in Stratford ein üppiges und verschwenderisches Leben geführt habe, dasz er an den Folgen eines

grossen Zechgelages mit seinen Kunstgenossen Ben Jonson und Drayton gestorben sei. Eben so gehört es in den Bereich der Fabel, dasz er vor seinem Ende noch katholisch geworden sei.

Shakespeare hat keine männliche Nachkommenschaft hinterlassen; sein einziger Sohn Hamnet war schon 1596 als 12jähriger Knabe gestorben. Mit seiner Enkelin Elisabeth Hall starb 1670 die Familie aus.

§ 2. Shakespeares Werke.

Die 37 Dramen, die allgemein Shakespeare zugeschrieben werden, sind theils Comödien, theils Tragödien, theils historische Schauspiele.

Die bedeutendsten Lustspiele sind *The Merchant of Venice*, *A Midsummer-Night's Dream*, *The Tempest*, *The Winter's Tale*, *The Merry Wives of Windsor*, *Cymbeline*, *The Comedy of Errors*, *The Taming of the Shrew*, *Much Ado about Nothing*. Unter den Trauerspielen stehen am höchsten *Othello*, *Romeo and Juliet*, *Macbeth*, *King Lear*, vor allen *Hamlet*. Von den historischen Schauspielen behandeln 10 die englische Geschichte von König Johann ohne Land, 1199—1216, bis Heinrich VIII., 1509—47: *King John*, *Richard II.* 1377—99, *Henry IV.* 1399—1413 (2 Teile), *Henry V.* 1413—22, *Henry VI.* 1422—60 (3 Teile), *Richard III.* 1483—85, *Henry VIII.* Mit Ausnahme des ersten beziehen sich alle auf die Kriege der roten und weissen Rose. Die drei römischen Schauspiele *Coriolanus*, *Julius Caesar*, *Anthony and Cleopatra* behandeln einzelne Episoden aus der römischen Geschichte.

Aus der Jugendzeit des Dichters stammen eine Anzahl von Sonetten und die Gedichte *Venus and Adonis* und *The Rape of Lucrece*.

§ 3. Sprache.

Die Sprache Shakespeares steht zu einem grossen Teile noch an der Grenze des älteren Englisch und des Neuenglischen; sie greift häufig auf das Gebiet des ersteren zurück, nicht nur in Bezug auf die Form und die Bedeutung der Worte, die jetzt häufig veraltet sind, sondern auch in der Construction, die oft noch des festen Gefüges entbehrt, das ihr erst im Laufe des 17. Jahrhunderts zu Theil ward. Der Character des Schwankenden in Orthographie und Syntax, der dem älteren Englisch, das man von Chaucer (um 1400) bis Spenser († 1599) rechnen kann, eigen ist, schwindet allmählich mit dem Ausgang des 16. Jahrhunderts. Die zahlreichen Uebersetzungen aus den classischen Sprachen (eine Folge der Wiedererweckung der Wissenschaften), aus dem Italienischen und dem Französischen,

die in die zweite Hälfte dieses Jahrhunderts fallen, die un-
gemeine Blüte des dichterischen, besonders des dramatischen
Lebens — die Werke Shakespeares an erster Stelle —, vor
allem aber die unter König Jacob I. in den Jahren 1607—11
vollendete Bibelübersetzung, die noch jetzt mustergültig ist,
geben der Sprache im groszen und ganzen das Gepräge, das
sie noch heute trägt.

§ 4. Versbau.

Das Wichtigste über den Versbau lässt sich in Folgendem
zusammenfassen:

Shakespeare hat seine sämtlichen dramatischen Stücke
— einzelne eingestreute Lieder und manche nicht sehr um-
fangreiche Dialoge in Prosa abgerechnet — in reimlosen
5füszigen Iamben geschrieben, dem auch bei uns gebräuch-
lichen sogen. heroischen Versmasze. In England heisst das-
selbe gewöhnlich *blank verse* (*blank* = *not having rhyme*). Jeder
Vers besteht aus 5 Silbenpaaren oder Füszen, doch findet man
nicht selten am Ende des Verses noch eine überzählige Silbe,
wodurch aber der Character des Versmaszes nicht beein-
trächtigt wird.

Nur in seltenen Fällen ist ein aus 6 regelmäszig betonten
Füszen bestehender Vers, ein sogen. Alexandriner (das heroische
Versmasz der Franzosen), eingeschoben, z. B.

II. 2, 80 *And thése does shé apply for wárnings ánd porténts.*
Sonst findet in den meisten Fällen ein Wechsel im Accent
statt, z. B.

I. 2, 114 *The óld Anchíses beár, || só from the wáves of Tíber.*

II. 4, 31 *Nóne that I knów will bé, || múch that I féar may
chánce.*

Oder es sind Wörter zusammenzuziehen, wie

III. 2, 215 *That máde them dó it (do't); they are (they're) wíse
and hónouráble.*

Manchmal ist diese Unregelmäszigkeit dadurch veranlaszt
daz eine Zeile zwischen zwei Sprecher geteilt ist, z. B.

I. 2, 176 *Is líke to láy upón us. || I'm glád that mý weak wórds.*

III. 2, 65 *Whát does he sáy of Brútus? || He sáys for Brútus'
sáke.*

IV. 3, 196 *I dó not thínk it góod. || Your réason? || Thís it ís.*

Sonst ist es besonders ein rascher, lebhafter Dialog, der Ab-
weichungen von der regelmäszigen Versbildung veranlaszt.
Hieher gehören namentlich Fragen und Ausrufe, z. B.

IV. 3, 179 *Cícero óne? || Cícero is déad.*

V. 1, 45 *Flátterers! Now, Brútus, thánk yoursélf.*

So sind öfters einsilbige Ausrufe, Interjectionen als zweisilbig
anzusehen, z. B.

II. 4, 39 *The heart of wóman is. | Ó | Brutús!*

V. 1, 44 *Struck Caésar ón the néck. | Ó | you flátt(e)rers!*

Sehr häufig sind unvollständige Verse durch die lebhaftere Rede oder durch besonderen Nachdruck hervorgerufen, z. B.

I. 1, 52 *Be góne!*

IV. 3, 37 *Awáy, slight mán!*

I. 3, 71 *Untó some mónstrous státe.*

ib. 73 *Most líke this dréadful níght.*

V. 3, 32 *He's tá'en. (Shout.) And hárk, they shóut for jóy!*

Von Abweichungen in der Silbenzählung seien hier folgende erwähnt:

1. Jede unter den Accent fallende Silbe zählt als lang, auch wenn sie sonst kurz ist, z. B.

I. 2, 188 *Being cróssed in cónference bý some sénatór.*

V. 5, 79 *Most líke a sóldier, órdered hónourablý.*

2. Die Endungen *ion* und *ier* werden oft, besonders am Versende, für 2 Silben gezählt, z. B.

I. 2, 294 *Só is he nów in éxecutió'n.*

IV. 1, 28 *But hé's a triéd and váliant sóldiér.*

3. Die Endung *ed* zählt oft, ebenfalls besonders am Versende, als betonte Silbe, z. B.

V. 1, 1 *Now, Ántoný, our hópes are ánsweréd.*

4. Kurze Vocale vor oder nach dem Hauptaccent werden öfters so flüchtig gesprochen dasz sie nicht als Silben zählen, z. B.

II. 1, 168 *Lét us be sácrif(i)cers ánd not bútchers, Cáius.*

II. 1, 178 *Our púrpose nécess(a)ry, ánd not énvioús.*

Vgl. III. 2, 226 *And Brútus Ántoný, there wére an Ánt(o)ny.*

5. Die auf *r* auslautenden Silben erleiden zuweilen eine Dehnung, so dasz sie für zwei zu gelten haben, z. B.

III. 1, 18 *Lóok, how he mákes to Caésar: már'k hím.*

IV. 3, 228 *Lúcius, my gówn. Fáre well, góod Messála.*

So werden Wörter wie *fear, fire, hour, your, hair* bald einsilbig, bald zweisilbig gelesen.

6. Eine ähnliche Schwankung findet sich bei Wörtern mit *th*, wie *whether, other, neither, rather* u. a., in denen das *th* öfters ausgestoszen wird. Der Artikel *the* wird häufig gekürzt, z. B.

II. 1, 285 *And tálk to you sómetimes? Dwell I bút in the súburbs,*

wo *in the* = *i'th'* zu lesen ist.

Hieher gehören auch Wörter wie *being, having, going, evil, devil, power, lover* u. a., die oft nur für eine Silbe zählen.

Schlieszlich ist noch zu erwähnen dasz häufig eine Vertauschung des Iambus (◡ –) mit dem Trochäus (– ◡) und dem

Anapaest (◡◡-) stattfindet, natürlich nicht in mehreren auf einander folgenden Füßen, da dadurch der iambische Rhythmus wesentlich gestört werden würde; z. B.

III. 1, 127 *Brútus is nóble, wíse, || váliant, and hónest;*
Caésar was míghty, bóld, || róyal, and lóving.

Auf sonstige Abweichungen ist in den Anmerkungen verwiesen.

Man darf übrigens Shakespearesche Verse nicht so lesen dasz man die einzelnen Füße etwa an den Fingern abzählt: manche Unregelmäßigkeiten in der Silben-Zählung und Messung verschwinden bei gutem Vortrage für das Ohr vollständig. Im Gegenteil, durch einen immer nur mäßig gehandhabten Wechsel im Versmasze, sowie dadurch dasz das Versende nicht immer mit dem Satzende zusammenfällt (was von den anderen Dichtern zu Shakespeares Zeit als Regel beobachtet wurde), wird die sonst leicht eintretende Eintönigkeit vermieden.

§ 6. Chronologie und historische Grundlage des J. Caesar.

Das Drama umfaßt die Zeit vom Beginn des Jahres 44 bis gegen Ende 42 v. Chr. Es beginnt mit dem Lupercalienfeste, das am 15. Februar gefeiert wurde; an demselben Tage spielt auch die 2. Scene. Die Ereignisse der 3. Scene des 1. Actes und des 2. Actes fallen in die Zeit bis zum 15. März. Der 3. Act enthält in seiner 1. Scene die Ermordung Caesars und die Verhandlungen der Verschworenen mit Antonius; die 2. Scene umfaßt die am 16. März von Brutus und Antonius gehaltenen Leichenreden und die Verlesung von Caesars Testament, woran sich unmittelbar die 3. Scene (Ermordung des Cinna) anschlieszt.

Der 4. Act beginnt mit dem 27. November 43, an welchem Tage das 2. Triumvirat bei Bononia abgeschlossen wurde; die 2. und 3. Scene spielen im Lager von Sardes, wo sich, wahrscheinlich Anfang 42, die republicanischen Heere vereinigten.

Der 5. Act spielt auf der Ebene von Philippi in Macedonien, wo im Spätherbste 42 die entscheidende Doppelschlacht geliefert wurde. In der ersten schlägt Brutus den Octavian, Cassius aber wird von Antonius besiegt und stürzt sich voll Verzweiflung in sein Schwert. Zwanzig Tage später wird Brutus auch geschlagen und lässt sich durch einen Freigelassenen tödten. Beide Schlachten sind in unserem Stücke zu einer zusammengezogen. —

Bei Abfassung des Julius Caesar, der mit ziemlicher Gewisheit in die Jahre 1601—2 zu setzen ist, benutzte Shakespeare als Quelle den Plutarch († um 120 n. Chr.) und zwar die Biographien des Caesar, des Brutus und des Antonius.

Er bediente sich dabei der Uebersetzung des Sir Thomas North, die London 1579 erschien; diese ist indes nicht nach dem griechischen Urtext gemacht, sondern nach der französischen Uebersetzung desselben durch Amyot, die ein Jahr früher erschienen war.

Wie aus den folgenden Auszügen ersichtlich ist, hat sich Shakespeare im ganzen, soweit es mit der dramatischen Gestaltung des Stoffes vereinbar war, genau, zuweilen sogar wörtlich, nach dem Texte gerichtet. Nur in einigen minder wesentlichen Punkten, die noch dazu für die dramatische Entwicklung ziemlich geringfügig sind, ist der Dichter von der Geschichte abgewichen.

Auszüge aus Plutarchs Biographieen des Caesar, Brutus und Antonius nach der Uebersetzung von Sir Thomas North.

I. 1, 65. After that, there were set up images of Cæsar in the city, with diadems upon their heads like kings. Those the two tribunes, Flavius and Marullus, went and pulled down, and furthermore, meeting with them that first saluted Cæsar as king, they committed them to prison.

I. 1, 68 (I. 2, 1 ff.). (Lupercalienfest.) At that time the feast of Lupercalia was celebrated, the which in old time men say was the feast of shepherds or herdmen, and is much like unto the feast of the Lycæans in Arcadia. But howsoever it is, that day there are divers noblemen's sons, young men (and some of them magistrates themselves that govern there), which run naked through the city, striking in sport them they meet in their way with leather thongs, hair and all on, to make them give place. And many noble women and gentlewomen also go of purpose to stand in their way, and do put forth their hands to be stricken, as scholars hold them out to their schoolmaster to be stricken with the ferule, persuading themselves that being with child they shall have good delivery, and so being barren, that it will make them to conceive with child. — Cæsar, being apparelled in his triumphing robe, was set in the Tribune, where they use to make their orations to the people, and from thence did behold the sport of the runners.

I. 2, 32 ff. (Gespräch zwischen Brutus und Cassius.) Therefore Cassius, considering this matter with himself, did first

of all speak to Brutus, since they grew strange together for the suit they had for the prætorship. So when he was reconciled to him again, and that they had embraced one another, Cassius asked him if he were determined to be in the senate-house the first day of the month of March because he heard say that Cæsar's friends should move the council that day, that Cæsar should be called king by the Senate. Brutus answered him that he would not be there. "But if we be sent for," said Cassius, "how then?" "For myself then," said Brutus, "I mean not to hold my peace, but to withstand it, and rather die than lose my liberty." Cassius being bold, and taking hold of this word: "Why," quoth he, "what Roman is he alive that will suffer thee to die for thy liberty? What? knowest thou not that thou art Brutus? Thinkest thou that they be cobblers, tapsters, or suchlike base mechanical people, that write these bills and scrolls which are found daily in thy prætor's chair, and not the noblest men and best citizens that do it? No; be thou well assured that of other prætors they look for gifts, common distributions among the people, and for common plays, and to see fencers fight at the sharp, to shew the people pastime: but at thy hands they specially require (as a debt unto them) the taking away of the tyranny, being fully bent to suffer any extremity for thy sake, so that thou wilt shew thyself to be the man thou art taken for, and that they hope thou art."

I. 2, 192. Now Cæsar, on the other side, did not trust Brutus over much, nor was without tales brought unto him against him: howbeit he feared his great mind, authority, and friends. Yet, on the other side, he trusted his good nature and fair conditions. For, intelligence being brought him one day, that Antonius and Dolabella conspired against him: he answered "That these fat long-haired men made him not afraid, but the lean and whitely-faced fellows," meaning that by Brutus and Cassius. — Cæsar also had Cassius in great jealousy, and suspected him much: whereupon he said on a time to his friends, "What will Cassius do, think ye? I like not his pale looks." Another time, when Cæsar's friends complained unto him of Antonius and Dolabella, that they pretended some mischief towards him, he answered them again: "As for those fat men and smooth-combed heads, quoth he, I never reckon of them; but these pale-visaged and carrion-lean people, I fear them most," meaning Brutus and Cassius.

I. 2, 215. (Cascas Bericht.) Cæsar sat to behold that sport upon the pulpit for orations, in a chair of gold, apparelled in triumphant manner. Antonius, who was consul at that time, being one among the rest that was to run, leaving the ancient ceremonies and old customs of that solemnity, he ran to the Tribune where Cæsar was set, and carried a laurel crown in his hand, having a royal band or diadem wreathed about it, which in old time was the ancient mark and token of a king. When he was come to Cæsar, he made his fellow-runners with him lift him up, and so he did put his laurel crown upon his head, signifying thereby that he had deserved to be king. But Cæsar making as though he refused it, turned away his head. The people were so rejoiced at it, that they all clapped their hands for joy. Antonius again did put it on his head: Cæsar again refused it: and thus they were striving off and on a great while together. As oft as Antonius did put the laurel-crown unto him, a few of his followers rejoiced at it: and as oft also as Cæsar refused it, all the people together clapped their hands. And this was a wonderful thing, that they suffered all things subjects should do by commandment of their kings: and yet they could not abide the name of a king, detesting it as the utter destruction of their liberty. Cæsar in a rage arose out of his seat, and plucking down the collar of his gown from his neck, he showed it naked, bidding any man strike off his head that would. This laurel crown was afterwards put upon the head of one of Cæsar's statues or images, the which one of the Tribunes plucked off. The people liked his doing therein so well, that they waited on him home to his house, with great clapping of hands. Howbeit Cæsar did turn them out of their office for it.

I. 3, 10 ff. (Phänomene vor Caesars Ermordung.) Certainly destiny may easier be foreseen than avoided, considering the strange and wonderful signs that were said to be seen before Cæsar's death. For, touching the fires in the element, and spirits running up and down in the night, and also the solitary birds to be seen at noondays sitting in the great market-place, are not all these signs perhaps worth the noting, in such a wonderful chance as happened? But Strabo the philosopher writeth, that divers men were seen going up and down in fire, and furthermore, that there was a slave of the soldiers that did cast a marvellous burning flame out of his hand, insomuch as they that saw it thought he had been burnt; but when the fire was out, it was found he had no

hurt. Cæsar self also doing sacrifice unto the gods, found that one of the beasts which was sacrificed had no heart: and that was a strange thing in nature, how a beast could live without a heart.

II. 1. (Vorbereitungen für die Verschwörung.) After that time they began to feel all their acquaintance whom they trusted, and laid their heads together, consulting upon it, and did not only pick out their friends, but all those also whom they thought stout enough to attempt any desperate matter, and that were not afraid to lose their lives. For this cause they durst not acquaint Cicero with their conspiracy, although he was a man whom they loved dearly, and trusted best: for they were afraid that he being a coward by nature, and age also having increased his fear, he would quite turn and alter all their purpose, and quench the heat of their enterprise (the which specially required hot and earnest execution), seeking by persuasion to bring all things to such safety, as there should be no peril. Brutus and Cassius fell into a consort with their trustiest friends, to execute their enterprise, but yet stood doubtful whether they should make Antonius privy to it or not. All the rest liked of it, saving Trebonius only. He told them that, when they rode to meet Cæsar at his return out of Spain, Antonius and he always keeping company, and lying together by the way, he felt his mind afar off: but Antonius, finding his meaning, would hearken no more unto it, and yet notwithstanding never made Cæsar acquainted with this talk, but had faithfully kept it to himself. After that, they consulted whether they should kill Antonius with Cæsar. But Brutus would in no wise consent to it, saying, that venturing on such an enterprise as that, for the maintenance of law and justice, it ought to be clear from all villany. Yet they, fearing Antonius' power, and the authority of his office, appointed certain of the conspiracy, that when Cæsar were gone into the senate, and while others should execute their enterprise, they should keep Antonius in a talk out of the senate-house. Brutus also did let other of his friends alone, as Statilius Epicurian, and Faonius, that made profession to follow Marcus Cato: because that, having cast out words afar off, disputing together in philosophy to feel their minds, Faonius answered, "that civil war was worse than tyrannical government usurped against the law." And Statilius told him also, "that it were an unwise part for him to put his life in danger, for a sort of ignorant fools and asses." Labeo was present at this talk, and maintained the contrary against them both. But Brutus

held his peace, as though it had been a doubtful matter, and a hard thing to have been decided. But afterwards, being out of their company, he made Labeo privy to his intent; who very readily offered himself to make one. And they thought good also to bring in another Brutus to join with him, surnamed Albinus: who was no man of his hands himself, but because he was able to bring good force of a great number of slaves, and fencers at the sharp, whom he kept to shew the people pastime with their fighting, besides also that Cæsar had some trust in him. Cassius and Labeo told Brutus Albinus of it at the first, but he made them no answer. But when he had spoken with Brutus himself alone, and that Brutus had told him he was the chief ringleader of all this conspiracy, then he willingly promised him the best aid he could. Furthermore, the only name and great calling of Brutus did bring on the most of them to give consent to this conspiracy: who having never taken oaths together, nor taken or given any caution or assurance, nor binding themselves one to another by any religious oaths, they all kept the matter so secret to themselves, and could so cunningly handle it, that notwithstanding the gods did reveal it by manifest signs and tokens from above, and by predictions of sacrifices, yet all this would not be believed. Now Brutus, who knew very well that for his sake all the noblest, valiantest, and most courageous men of Rome did venture their lives, weighing with himself the greatness of the danger: when he was out of his house, he did so frame and fashion his countenance and looks that no man could discern he had anything to trouble his mind. But when night came that he was in his own house, then he was clean changed: for either care did wake him against his will when he would have slept, or else oftentimes of himself he fell into such deep thoughts of this enterprise, casting in his mind all the dangers that might happen: that his wife, lying by him, found that there was some marvellous great matter that troubled his mind, not being wont to be in that taking, and that he coult not well determine with himself.

His wife Porcia (as we have told you before) was the daughter of Cato, whom Brutus married being his cousin, not a maiden, but a young widow after the death of her first husband Bibulus, by whom she had also a young son called Bibulus, who afterwards wrote a book of the acts and gests of Brutus, extant at this present day. This young lady, being excellently well seen in philosophy, loving her husband well, and being of a noble courage, as she was also wise: because she would not ask her husband what he ailed before she had made some proof by her self: she took a little razor, such as

barbers occupy to pare men's nails, and, causing her maids and women to go out of her chamber, gave herself a great gash withal in her thigh, that she was straight all of a gore blood: and incontinently after a vehement fever took her, by reason of the pain of her wound. Then perceiving her husband was marvellously out of quiet, and that he could take no rest, even in her greatest pain of all she spake in this sort unto him: "I being, O Brutus," said she, "the daughter of Cato, was married unto thee; not to be thy bed-fellow and companion in bed and at board only, like a harlot, but to be partaker also with thee of thy good and evil fortune. Now for thyself, I can find no cause of fault in thee touching our match: but for my part, how may I shew my duty towards thee and how much I would do for thy sake, if I cannot constantly bear a secret mischance or grief with thee, which requireth secrecy and fidelity? I confess that a woman's wit commonly is too weak to keep a secret safely: but yet, Brutus, good education and the company of virtuous men have some power to reform the defect of nature. And for myself, I have this benefit moreover, that I am the daughter of Cato, and wife of Brutus. This notwithstanding, I did not trust to any of these things before, until that now I have found by experience that no pain or grief whatsoever can overcome me." With those words she shewed him her wound on her thigh, and told him what she had done to prove herself. Brutus was amazed to hear what she said unto him, and lifting up his hands to heaven, he besought the gods to give him the grace he might bring his enterprise to so good pass, that he might be found a husband worthy of so noble a wife as Porcia: so he then did comfort her the best he could.

II. 1, 215 (311). (Begegnung des Brutus mit Ligarius.)
Now amongst Pompey's friends, there was one called Caius Ligarius, who had been accused unto Cæsar for taking part with Pompey, and Cæsar discharged him. But Ligarius thanked not Cæsar so much for his discharge, as he was offended with him for that he was brought in danger by his tyrannical power: and therefore in his heart he was always his mortal enemy, and was besides very familiar with Brutus, who went to see him being sick in his bed, and said unto him: "Ligarius, in what a time art thou sick?" Ligarius, rising up in his bed, and taking him by the right hand, said unto him: "Brutus," said he, "if thou hast any great enterprise in hand, worthy of thyself, I am whole."

II. 2. Then going to bed the same night, as his manner was, and lying with his wife Calpurnia, all the windows and doors of his chamber flying open, the noise awoke him, and made him afraid when he saw such light; but more, when he heard his wife Calpurnia, being fast asleep, weep and sigh, and put forth many fumbling lamentable speeches: for she dreamed that Cæsar was slain, and that she had him in her arms. Others also do deny that she had any such dream, as, amongst other, Titus Livius writeth that it was in this sort: the Senate having set upon the top of Cæsar's house, for an ornament and setting forth of the same, a certain pinnacle, Calpurnia dreamed that she saw it broken down, and that she thought she lamented and wept for it. Insomuch that, Cæsar rising in the morning, she prayed him, if it were possible, not to go out of the doors that day, but to adjourn the session of the Senate until another day. And if that he made no reckoning of her dream, yet that he would search further of the soothsayers by their sacrifices, to know what should happen him that day. Thereby it seemed that Cæsar did likewise fear or suspect somewhat, because his wife Calpurnia until that time was never given to any fear and superstition: and that then he saw her so troubled in mind with this dream she had. But much more afterwards, when the soothsayers having sacrificed many beasts one after another, told him that none did like them: then he determined to send Antonius to adjourn the session of the Senate.

But in the mean time Decius Brutus, surnamed Albinus, in whom Cæsar put such confidence, that in his last will and testament he had appointed him to be his next heir, and yet was of the conspiracy with Cassius and Brutus: he, fearing that if Cæsar did adjourn the session that day, the conspiracy would be betrayed, laughed at the soothsayers, and reprovèd Cæsar, saying, "that he gave the Senate occasion to mislike with him, and that they might think he mocked them, considering that by his commandment they were assembled, and that they were ready willingly to grant him all things, and to proclaim him king of all his provinces of the Empire of Rome out of Italy, and that he should wear his diadem in all other places both by sea and land. And furthermore, that if any man should tell them from him they should depart for that present time, and return again when Calpurnia should have better dreams, what would his enemies and ill-willers say, and how could they like of his friends' words? And who could persuade them otherwise, but that they should think his dominion a slavery unto them and tyrannical in himself? And yet if it be so," said he, "that you utterly mislike of this

day, it is better that you go yourself in person, and, saluting the Senate, to dismiss them till another time." Therewithal he took Cæsar by the hand, and brought him out of his house.

III. 1. (Caesars Tod.) Furthermore there was a certain Soothsayer that had given Cæsar warning long time afore, to take heed of the day of the Ides of March (which is the fifteenth of the month), for on that day he should be in great danger. That day being come, Cæsar going unto the Senate-house, and speaking merrily unto the soothsayer, told him, "the Ides of March be come." "So they be," softly answered the soothsayer, "but yet are they not past."

Cæsar was not gone far from his house, but a bond-man, a stranger, did what he could to speak with him: and when he saw he was put back by the great press and multitude of people that followed him, he went straight into his house, and put himself into Calpurnia's hands, to be kept till Cæsar came back again, telling her that he had greater matters to impart unto him. And one Artemidorus also, born in the isle of Gnidos, a doctor of rhetoric in the Greek tongue, who by means of his profession was very familiar with certain of Brutus' confederates, and therefore knew the most part of all their practices against Cæsar, came and brought him a little bill, written with his own hand, of all that he meant to tell him. He, marking how Cæsar received all the supplications that were offered him, and that he gave them straight to his men that were about him, pressed nearer to him, and said: "Cæsar, read this memorial to yourself, and that quickly, for they be matters of great weight, and touch you nearly." Cæsar took it of him, but could never read it, though he many times attempted it, for the number of people that did salute him, but holding it still in his hand, keeping it to himself, went on withal to the Senate-house. Howbeit others are of opinion, that it was some man else that gave him that memorial, and not Artemidorus, who did what he could all the way as he went to give it Cæsar, but he was always repulsed by the people. For these things, they may seem to come by chance; but the place where the murther was prepared, and where the Senate were assembled, and where also there stood up an image of Pompey dedicated by himself amongst other ornaments which he gave unto the theatre, all these were manifest proofs, that it was the ordinance of some god that made this treason to be executed, specially in that very place. It is also reported, that Cassius (though otherwise he did favour the doctrine of Epicurus) beholding the

image of Pompey, before they entered into the action of their traitorous enterprise, he did softly call upon it to aid him: but the instant danger of the present time, taking away his former reason, did suddenly put him into a furious passion, and made him like a man half besides himself. Now Antonius, that was a faithful friend to Cæsar, and a valiant man besides of his hands, him Decius Brutus Albinus entertained out of the Senate-house, having begun a long tale of set purpose. So Cæsar coming into the house, all the Senate stood up on their feet to do him honour. Then part of Brutus' company and confederates stood round about Cæsar's chair, and part of them also came towards him, as though they made suit with Metellus Cimber, to call home his brother again from banishment: and thus prosecuting still their suit, they followed Cæsar till he was set in his chair. Who denying their petitions, and being offended with them one after another, because the more they were denied the more they pressed upon him and were the earnestest with him, Metellus at length, taking his gown with both his hands, pulled it over his neck, which was the sign given the confederates to set upon him. Then Casca, behind him, strake him in the neck with his sword; howbeit the wound was not great nor mortal, because it seemed the fear of such a devilish attempt did amaze him and take his strength from him, that he killed him not at the first blow. But Cæsar, turning straight unto him, caught hold of his sword and held it hard; and they both cried out, Cæsar in Latin: "O vile traitor Casca, what doest thou?" and Casca, in Greek, to his brother: "Brother, help me." At the beginning of this stir, they that were present, not knowing of the conspiracy, were so amazed with the horrible sight they saw, they had no power to fly, neither to help him, nor so much as once to make an outcry. They on the other side that had conspired his death compassed him in on every side with their swords drawn in their hands, that Cæsar turned him no where but he was stricken at by some, and still had naked swords in his face, and was hackled and mangled among them, as a wild beast taken of hunters. For it was agreed among them that every man should give him a wound, because all their parts should be in this murther: and then Brutus gave him one wound about his privities. Men report also, that Cæsar did still defend himself against the rest, running every way with his body: but when he saw Brutus with his sword drawn in his hand, then he pulled his gown over his head, and made no more resistance, and was driven either casually or purposedly, by the counsel of the conspirators, against the base whereupon Pompey's image

stood, which ran all of a gore-blood till he was slain. Thus it seemed that the image took just revenge of Pompey's enemy, being thrown down on the ground at his feet, and yielding up the ghost there, for the number of wounds he had upon him. For it is reported, that he had three and twenty wounds upon his body: and divers of the conspirators did hurt themselves, striking one body with so many blows. —

Shakespeare benutzte auch noch einen anderen Bericht im Leben des Brutus —:

Now a day being appointed for the meeting of the Senate, at what time they hoped Cæsar would not fail to come, the conspirators determined then to put their enterprise in execution, because they might meet safely at that time without suspicion; and the rather, for that all the noblest and chiefest men of the city would be there: who, when they should see such a great matter executed, would every man set to their hands, for the defence of their liberty. Furthermore they thought also, that the appointment of the place where the council should be kept was chosen of purpose by divine providence, and made all for them. For it was one of the porches about the theatre, in the which there was a certain place full of seats for men to sit in; where also was set up the image of Pompey, which the city had made and consecrated in honour of him, when he did beautify that part of the city with the theatre he built, with divers porches about it. In this place was the assembly of the Senate appointed to be, just on the fifteenth day of the month March, which the Romans call *Idus Martias*: so that it seemed some god of purpose had brought Cæsar thither to be slain, for revenge of Pompey's death. So when the day was come, Brutus went out of his house with a dagger by his side under his long gown, that nobody saw nor knew but his wife only. The other conspirators were all assembled at Cassius' house, to bring his son into the market-place, who on that day did put on the man's gown, called *toga virilis*; and from thence they came all in a troop together unto Pompey's porch, looking that Cæsar would straight come thither. But here is to be noted the wonderful assured constancy of these conspirators, in so dangerous and weighty an enterprise as they had undertaken. For many of them being prætors, by reason of their office (whose duty is to minister justice to everybody) did not only with great quietness and courtesy hear them that spake unto them, or that pleaded matters before them, and gave them attentive ear as if they had no other matter in their heads: but moreover they gave just sentence, and carefully despatched the causes before them. So there was one among

them, who, being condemned in a certain sum of money, refused to pay it, and cried out that he did appeal unto Cæsar. Then Brutus, casting his eyes upon the conspirators, said: "Cæsar shall not let me to see the law executed." Notwithstanding this, by chance there fell out many misfortunes unto them, which was enough to have marred the enterprise. The first and chiefest was Cæsar's long tarrying, who came very late to the Senate: for, because the signs of the sacrifices appeared unlucky, his wife Calpurnia kept him at home, and the soothsayers bade him beware he went not abroad. The second cause was, when one came unto Casca, being a conspirator, and taking him by the hand, said unto him: "O Casca, thou keptest it close from me, but Brutus hath told me all." Casca being amazed at it, the other went on with his tale, and said: "Why, how now, how cometh it to pass thou art thus rich, that thou dost sue to be *Ædilis*?" Thus Casca, being deceived by the other's doubtful words, he told them it was a thousand to one, he blabbed not out all the conspiracy. Another Senator, called Popilius Læna, after he had saluted Brutus and Cassius more friendly than he was wont to do, he rounded softly in their ears, and told them: "I pray the gods you may go through with that you have taken in hand; but withal, despatch, I reade you, for your enterprise is bewrayed." When he had said, he presently departed from them, and left them both afraid that their conspiracy would out.

Now it was reported that Cæsar was coming in his litter: for he determined not to stay in the Senate all that day (because he was afraid of the unlucky signs of the sacrifices) but to adjourn matters of importance unto the next session and council holden, feigning himself not to be well at ease. When Cæsar came out of his litter, Popilius Læna (that had talked before with Brutus and Cassius, and had prayed the gods they might bring this enterprise to pass) went unto Cæsar, and kept him a long time with a talk. Cæsar gave good ear unto him; wherefore the conspirators (if so they should be called) not hearing what he said to Cæsar, but conjecturing by that he had told them a little before that his talk was none other but the very discovery of their conspiracy, they were afraid every man of them; and one looking in another's face, it was easy to see that they were all of a mind, that it was no tarrying for them till they were apprehended, but rather that they should kill themselves with their own hands. And when Cassius and certain others clapped their hands on their swords under their gowns to draw them, Brutus, marking the countenance and gesture of Læna, and considering that he did use himself

rather like an humble and earnest suitor than like an accuser, he said nothing to his companion (because there were many amongst them that were not of the conspiracy), but with a pleasant countenance encouraged Cassius. And immediately after Læna went from Cæsar, and kissed his hand; which shewed plainly that it was for some matter concerning himself that he had held him so long in talk. Now all the Senators being entered first into this place or chapter-house where the council should be kept, all the other conspirators straight stood about Cæsar's chair, as if they had had something to say unto him. And some say that Cassius, casting his eyes upon Pompey's image, made his prayer unto it, as if it had been alive. Trebonius on the other side drew Antonius aside, as he came into the house where the Senate sat, and held him with a long talk without. When Cæsar was come into the house, all the Senate rose to honour him at his coming in. So when he was set, the conspirators flocked about him, and amongst them they presented one Tullius Cimber, who made humble suit for the calling home again of his brother that was banished. They all made as though they were intercessors for him, and took Cæsar by the hands, and kissed his head and breast. Cæsar at the first simply refused their kindness and entreaties; but afterwards, perceiving they still pressed on him, he violently thrust them from him. Then Cimber with both his hands plucked Cæsar's gown over his shoulders, and Casca, that stood behind him, drew his dagger first and struck Cæsar upon the shoulder, but gave him no great wound. Cæsar, feeling himself hurt, took him straight by the hand he held his dagger in, and cried out in Latin: "O traitor Casca, what dost thou?" Casca on the other side cried in Greek, and called his brother to help him. So divers running on a heap together to fly upon Cæsar, he, looking about him to have fled, saw Brutus with a sword drawn in his hand ready to strike at him: then he let Casca's hand go, and casting his gown over his face, suffered every man to strike at him that would. Then the conspirators thronging one upon another, because every man was desirous to have a cut at him, so many swords and daggers lighting upon one body, one of them hurt another, and among them Brutus caught a blow on his hand, because he would make one in murdering of him, and all the rest also were every man of them bloodied.

Cæsar being slain in this manner, Brutus, standing in the midst of the house, would have spoken, and stayed the other Senators that were not of the conspiracy, to have told them the reason why they had done this fact. But they, as men both afraid and amazed, fled one upon another's neck in

haste to get out at the door, and no man followed them. For it was set down and agreed between them, that they should kill no man but Cæsar only, and should intreat all the rest to look to defend their liberty. All the conspirators but Brutus determining upon this matter, thought it good also to kill Antonius, because he was a wicked man, and that in nature favoured tyranny: besides also, for that he was in great estimation with soldiers, having been conversant of long time amongst them: and especially having a mind bent to great enterprises, he was also of great authority at that time, being Consul with Cæsar. But Brutus would not agree to it. First, for that he said it was not honest: secondly, because he told them there was hope of change in him. For he did not mistrust but that Antonius, being a noble-minded and courageous man (when he should know that Cæsar was dead), would willingly help his country to recover her liberty, having them an exemple unto him to follow their courage and virtue. So Brutus by this means saved Antonius' life, who at that present time disguised himself and stole away, but Brutus and his consorts, having their swords bloody in their hands, went straight to the Capitol, persuading the Romans as they went to take their liberty again. Now at the first time, when the murther was newly done, there were sudden outcries of people that ran up and down the city, the which indeed did the more increase the fear and tumult. But when they saw they slew no man, neither did spoil or make havoc of anything, then certain of the Senators and many of the people, emboldening themselves, went to the Capitol unto them.

III. 2. (Rede des Antonius.) There, a great number of men being assembled together one after another, Brutus made an oration unto them, to win the favour of the people, and to justify that they had done. All those that were by said they had done well, and cried unto them that they should boldly come down from the Capitol: whereupon Brutus and his companions came boldly down into the market-place. The rest followed in troupes, but Brutus went foremost, very honourably compassed in round about with the noblest men of the city, which brought him from the Capitol, through the market-place, to the pulpit for orations. When the people saw him in the pulpit, although they were a multitude of rakehells of all sorts, and had a good will to make some stir; yet, being ashamed to do it, for the reverence they bare unto Brutus, they kept silence to hear what he would say. When Brutus began to speak, they gave him quiet

audience: howbeit, immediately after, they shewed him that they were not all contented with the murther. For when another, called Cinna, would have spoken, and began to accuse Cæsar, they fell into a great uproar among them, and marvellously reviled him; insomuch that the conspirators returned again into the Capitol. There Brutus, being afraid to be besieged, sent back again the noblemen that came thither with him, thinking it no reason that they, which were no partakers of the murther, should be partakers of the danger. Then the next morning, the Senate being assembled, and holden within the temple of the goddess Tellus, to wit, the Earth: and Antonius, Plancus, and Cicero, having made a motion to the Senate in that assembly that they should take an order to pardon and forget all that was past, and to establish friendship and peace again: it was decreed, that they should not only be pardoned, but also that the Consuls should refer it to the Senate, what honours should be appointed unto them. This being agreed upon, the Senate brake up; and Antonius the Consul, to put them in heart that were in the Capitol, sent them his son for a pledge. Upon this assurance, Brutus and his companions came down from the Capitol, where every man saluted and embraced each other; among the which Antonius himself did bid Cassius to supper to him, and Lepidus also bade Brutus; and so one bade another, as they had friendship and acquaintance together.

The next day following, the Senate, being called again to council, did first of all commend Antonius, for that he had wisely stayed and quenched the beginning of a civil war: then they also gave Brutus and his consorts great praises; and lastly they appointed them several governments of Provinces. For unto Brutus they appointed Creta; Africa unto Cassius; Asia unto Trebonius; Bithynia unto Cimber; and unto the other, Decius Brutus Albinus, Gaul on this side of the Alps. When this was done, they came to talk of Cæsar's will and testament and of his funerals and tomb. Then Antonius, thinking good his testament should be read openly, and also that his body should be honourably buried, and not in hugger-mugger, lest the people might thereby take occasion to be worse offended if they did otherwise: Cassius stoutly spake against it. But Brutus went with the motion, and agreed unto it; wherein it seemeth he committed a second fault. For the first fault he did, was when he would not consent to his fellow-conspirators, that Antonius should be slain; and therefore he was justly accused, that thereby he had saved and strengthened a strong and grievous enemy of their conspiracy. The second fault was, when he agreed that

Cæsar's funerals should be as Antonius would have them, the which indeed marred all. For first of all, when Cæsar's testament was openly read among them, whereby it appeared that he bequeathed unto every citizen of Rome 75 drachmas a man; and that he left his gardens and arbours unto the people, which he had on this side of the river Tiber, in the place where now the temple of Fortune is built: the people then loved him, and were marvellous sorry for him. Afterwards, when Cæsar's body was brought into the market-place, Antonius making his funeral oration in praise of the dead, according to the ancient custom of Rome, and perceiving that his words moved the common people to compassion, he framed his eloquence to make their hearts yearn the more; and taking Cæsar's gown all bloody in his hand, he laid it open to the sight of them all, shewing what a number of cuts and holes it had upon it. Therewithal the people fell presently into such a rage and mutiny, that there was no more order kept amongst the common people. For some of them cried out "Kill the murtherers:" others plucked up forms, tables, and stalls about the market-place, as they had done before at the funerals of Clodius, and having laid them all on a heap together, they set them on fire, and thereupon did put the body of Cæsar, and burnt it in the midst of the most holy places. And furthermore, when the fire was thoroughly kindled, some here, some there, took burning firebrands, and ran with them to the murtherers' houses that killed him, to set them on fire. Howbeit the conspirators, foreseeing the danger before, had wisely provided for themselves and fled.

Vergl. noch folgende Stelle: And therefore, when Cæsar's body was brought to the place where it should be buried, he made a funeral oration in commendation of Cæsar, according to the ancient custom of praising noble men at their funerals. When he saw that the people were very glad and desirous also to hear Cæsar spoken of, and his praises uttered, he mingled his oration with lamentable words; and by amplifying of matters did greatly move their hearts and affections unto pity and compassion. In fine, to conclude his oration, he unfolded before the whole assembly the bloody garments of the dead, thrust through in many places with their swords, and called the malefactors cruel and accused murtherers. With these words he put the people into such a fury, that they presently took Cæsar's body, and burnt it in the market-place, with such tables and forms as they could get together. Then when the fire was kindled, they took firebrands, and ran to the murtherers' houses to set them on fire, and to make them come out to fight. Brutus therefore and his

accomplices, for safety of their persons, were driven to fly the city.

III. 3. (Ermordung des Cinna.) But there was a poet called Cinna, who had been no partaker of the conspiracy, but was always one of Cæsar's chiefest friends: he dreamed, the night before, that Cæsar bad him to supper with him, and that, he refusing to go, Cæsar was very importunate with him, and compelled him; so that at length he led him by the hand into a great dark place, where, being marvellously afraid, he was driven to follow him in spite of his heart. This dream put him all night into a fever; and yet notwithstanding, the next morning, when he heard that they carried Cæsar's body to burial, being ashamed not to accompany his funerals, he went out of his house, and thrust himself into the press of the common people that were in a great uproar. And because some one called him by his name Cinna, the people, thinking he had been that Cinna who in a oration he made had spoken very evil of Cæsar, they, falling upon him in their rage slew him outright in the market-place. This made Brutus and his companions more afraid than any other thing, next unto the change of Antonius. Wherefore they got them out of Rome, and kept at first in the city of Antium, hoping to return again to Rome, when the fury of the people was a little assuaged. The which they hoped would be quickly, considering that they had to deal with a fickle and unconstant multitude, easy to be carried, and that the Senate stood for them: who notwithstanding made no enquiry for them that had torn poor Cinna the poet in pieces, but caused them to be sought for and apprehended that went with firebrands to set fire on the conspirators' houses.

IV. 1. (Begegnung der Triumvirn.) So Octavius Cæsar would not lean to Cicero, when he saw that his whole travel and endeavour was only to restore the commonwealth to her former liberty. Therefore he sent certain of his friends to Antonius, to make them friends again; and thereupon all three met together (to wit, Cæsar, Antonius, and Lepidus) in an island environed round about with a little river, and there remained three days together. Now as touching all other matters they were easily agreed, and did divide all the empire of Rome betwen them, as if it had been their own inheritance. But yet they could hardly agree whom they would put to death: for every one of them would kill their enemies, and save their kinsmen and friends. Yet at length,

giving place to their greedy desire to be revenged of their enemies, they spurned all reverence of blood and holiness of friendship at their feet. For Cæsar left Cicero to Antonius' will, Antonius also forsook Lucius Cæsar, who was his uncle by his mother: and both of them together suffered Lepidus to kill his own brother Paulus. Yet some writers affirm, that Cæsar and Antonius requested Paulus might be slain, and that Lepidus was contented with it.

IV. 2 und 3. (Streit zwischen Brutus und Cassius.)
About that time Brutus sent to pray Cassius to come to the city of Sardis, and so he did. Brutus, understanding of his coming, went to meet him with all his friends. There both their armies being armed, they called them both *Emperors*. Now as it commonly happened in great affairs between two persons, both of them having many friends and so many captains under them, there ran tales and complaints between them. Therefore, before they fell in hand with any other matter, they went into a little chamber together, and bade every man avoid, and did shut the doors to them. Then they began to pour out their complaints one to the other, and grew hot and loud, earnestly accusing one another, and at length both fell a-weeping. Their friends that were without the chamber, hearing them loud within, and angry between themselves, they were both amazed and afraid also, lest it would grow to further matter: but yet they were commanded that no man should come to them. Notwithstanding, one Marcus Phaonius, that had been a friend and a follower of Cato while he lived, and took upon him to counterfeit a philosopher, not with wisdom and discretion, but with a certain bedlam and frantic motion: he would needs come into the chamber, though the men offered to keep him out. But it was no boot to let Phaonius, when a mad mood or toy took him in the head: for he was an hot hasty man, and sudden in all his doings, and cared for never a senator of them all. Now, though he used this bold manner of speech after the profession of the Cynic philosophers (as who would say, *Dogs*), yet his boldness did not hurt many times, because they did but laugh at him to see him so mad. This Phaonius at that time, in despite of the door-keepers, came into the chamber, and with a certain scoffing and mocking gesture, which he counterfeited of purpose, he rehearsed the verses which old Nestor said in Homer:

My lords, I pray you hearken both to me,
For I have seen mo years than such ye three.

Cassius fell a-laughing at him: but Brutus thrust him out of the chamber, and called him dog, and counterfeit Cynic. Howbeit his coming in brake their strife at that time, and so they left each other. The self-same night Cassius prepared his supper in his chamber, and Brutus brought his friends with him. So when they were set at supper, Phaonius came to sit down after he had washed. Brutus told him aloud, "no man sent for him," and bad them set him at the *upper* end: meaning indeed, at the *lower* end of the bed. Phaonius made no ceremony, but thrust in amongst the midst of them, and made all the company laugh at him. So they were merry all suppertime, and full of their philosophy. The next day after, Brutus, upon complaint of the Sardians, did condemn and note Lucius Pella for a defamed person, that had been a Prætor of the Romans, and whom Brutus had given charge unto: for that he was accused and convicted of robbery and pilfery in his office. This judgment much mis-liked Cassius, because he himself had secretly (not many days before) warned two of his friends, attainted and convicted of the like offences, and openly had cleared them: but yet he did not therefore leave to employ them in any manner of service as he did before. And therefore he greatly reproveth Brutus, for that he would shew himself too straight and severe, in such a time as was meeter to bear a little than to take things at the worst. Brutus in contrary manner answered, that he should remember the Ides of March, at which time they slew Julius Cæsar, who neither pilled nor polled the country, but only was a favourer and suborner of all them that did rob and spoil, by his countenance and authority. And if there were any occasion whereby they might honestly set aside justice and equity, they should have had more reason to have suffered Cæsar's friends to have robbed and done what wrong and injury they would than to bear with their own men. "For then," said he, "they could but have said we had been cowards, but now they may accuse us of injustice, besides the pains we take, and the danger we put ourselves into." And thus may we see what Brutus' intent and purpose was. —

Now whilst Brutus and Cassius were together in the city of Smyrna, Brutus prayed Cassius to let him have part of the money whereof he had great store; because all that he could rap and rend of his side, he had bestowed it in making so great a number of ships, that by means of them they should keep all the sea at their commandment. Cassius' friends hindered this request and earnestly dissuaded him from it, persuading him, that it was no reason that Brutus should have

the money which Cassius had gotten together by sparing and levied with great evil will of the people their subjects, for him to bestow liberally upon his soldiers, and by this means to win their good wills, by Cassius' charge. This notwithstanding, Cassius gave him the third part of this total sum.

IV. 3, 150. (Tod der Portia.) And for Portia, Brutus' wife, Nicolaus the Philosopher and Valerius Maximus do write, that she, determining to kill herself (her parents and friends carefully looking to her to keep her from it), took hot burning coals and cast them into her mouth, and kept her mouth so close that she choked herself. There was a letter of Brutus found written to his friends, complaining of their negligence, that, his wife being sick, they would not help her, but suffered her to kill herself; choosing to die, rather than to languish in pain. Thus it appeareth that Nicolaus knew not well that time, sith the letter (at the least if it were Brutus' letter) doth plainly declare the disease and love of this lady, and also the manner of her death.

IV. 3, 273 ff. (Die Erscheinung von Caesars Geist.) But above all, the ghost that appeared unto Brutus shewed plainly, that the gods were offended with the murther of Cæsar. The vision was thus: Brutus being ready to pass over his army from the city of Abydos to the other coast lying directly against it, slept every night (as his manner was) in his tent; and being yet awake, thinking of his affairs (for by report he was as careful a captain and lived with as little sleep as ever man did) he thought he heard a noise at his tent-door, and looking towards the light of the lamp that waxed very dim, he saw a horrible vision of a man, of a wonderful greatness and dreadful look, which at the first made him marvellously afraid. But when he saw that it did him no hurt, but stood at his bed-side and said nothing; at length he asked him what he was. The image answered him: "I am thy ill angel, Brutus, and thou shalt see me by the city of Philippes." Then Brutus replied again, and said, "Well, I shall see thee then." Therewithal the spirit presently vanished from him. After that time Brutus, being in battle near unto the city of Philippes against Antonius and Octavius Cæsar, at the first battle he wan the victory, and overthrowing all them that withstood him, he drave them into young Cæsar's camp, which he took. The second battle being at hand, this spirit

appeared again unto him, but spake never a word. Thereupon Brutus, knowing that he should die, did put himself to all hazard in battle, but yet fighting could not be slain. So seeing his men put to flight and overthrown, he ran unto a little rock not far off, and there setting his sword's point to his breast, fell upon it and slew himself; but yet, as it is reported, with the help of his friend that despatched him.

Vergl. noch folgenden Bericht: But as they both prepared to pass over out of Asia into Europe, there went a rumour that there appeared a wonderful sign unto him. Brutus was a careful man, and slept very little, both for that his diet was moderate, as also because he was continually occupied. He never slept in the day-time, and in the night no longer than the time he was driven to be alone, and when everybody else took their rest. But now whilst he was in war, and his head ever busily occupied to think of his affairs and what would happen, after he had slumbered a little after supper, he spent all the rest of the night in dispatching of his weightiest causes, and after he had taken order for them, if he had any leisure left him, he would read some book till the third watch of the night, at what time the captains, petty captains, and colonels, did use to come to him. So, being ready to go into Europe, one night very late (when all the camp took quiet rest) as he was in his tent with a little light, thinking of weighty matters, he thought he heard one come in to him, and casting his eye towards the door of his tent, that he saw a wonderful strange and monstrous shape of a body coming towards him, and said never a word. So Brutus boldly asked what he was, a god or a man, and what cause brought him thither? The spirit answered him, "I am thy evil spirit, Brutus: and thou shalt see me by the city of Philippes." Brutus being no otherwise afraid, replied again unto it: "Well, then I shall see thee again." The spirit presently vanished away: and Brutus called his men unto him, who told him that they heard no noise, nor saw anything at all. Thereupon Brutus returned again to think on his matters as he did before: and when the day brake, he went unto Cassius, to tell him what vision had appeared unto him in the night.

V. 1, 61. Then coming on with his army near to Rome, he (Octavius Cæsar) made himself to be chosen Consul, whether the Senate would or not, when he was yet but a stripling or springall of twenty years old, as himself reporteth in his own Commentaries.

V. 1, 70. Thereupon it was presently determined they should fight battle the next day. So Brutus all supper-time looked with a cheerful countenance, like a man that had good hope, and talked very wisely of philosophy, and after supper went to bed. But touching Cassius, Messala reporteth that he supped by himself in his tent with a few of his friends, and that all supper-time he looked very sadly, and was full of thoughts, although it was against his nature: and that after supper he took him by the hand, and holding him fast (in token of kindness, as his manner was), told him in Greek: "Messala, I protest unto thee, and make thee my witness, that I am compelled against my mind and will (as Pompey the Great was) to jeopard the liberty of our country to the hazard of a battle. And yet we must be lively, and of good courage, considering our good fortune, whom we should wrong too much to mistrust her, although we follow evil counsel." Messala writeth, that Cassius having spoken these last words unto him, he bade him farewell, and willed him to come to supper to him the next night following, because it was his birthday.

Vergl. noch: Cassius being in opinion an Epicurean and reasoning thereon with Brutus, spake to him touching the vision (of Cæsar's ghost) thus: "In our sect, Brutus, we have an opinion, that we do not always feel or see that which we suppose we do both see and feel, but that our senses being credulous and therefore easily abused (when they are idle and unoccupied in their own objects) are induced to imagine they see and conjecture that which in truth they do not. — It is also reported that Cassius (though otherwise he did favour the doctrine of Epicurus), beholding the image of Pompey, before they entered into the action of their traitorous enterprise, he did softly call upon it to aid him. — When they raised their camp, there came two eagles that, flying with a marvellous force, lighted upon two of the foremost ensigns, and always followed the soldiers, which gave them meat and fed them, until they came near to the city of Philippes: and there, one day only before the battle, they both flew away. And yet further, there was seen a marvellous number of fowls of prey, that feed upon dead carcasses; and bee-hives also were found, where bees were gathered together in a certain place within the trenches of the camp: the which place the soothsayers thought good to shut out of the precinct of the camp, for to take away the superstitious fear and mistrust men would have of it. The which began somewhat to alter Cassius' mind from Epicurus' opinions, and had put also the soldiers in marvellous fear. —)

The next morning, by break of day, the signal of battle was set out in Brutus' and Cassius' camp, which was an arming scarlet coat: and both the chieftains spake together in the midst of their armies. There Cassius began to speak first, and said: "The gods grant us, O Brutus, that this day we may win the field, and ever after to live all the rest of our life quietly one with another. But sith the gods have so ordained it, that the greatest and chiefest things amongst men are most uncertain. and that if the battle fall out otherwise to-day than we wish or look for, whe shall hardly meet again, what art thou determined to do, to fly, or die?" Brutus answered him, being yet but a young man, and not over greatly experienced in the world, "I trust (I know not how) a certain rule of philosophy, by the which I did greatly blame and reprove Cato for killing himself, as being no lawful nor godly act, touching the gods: nor concerning men, valiant; not to give place and yield to divine providence, and not constantly and patiently to take whatsoever it pleaseth him to send us, but to draw back and fly: but being now in the midst of the danger, I am of a contrary mind. For if it be not the will of God that this battle fall out fortunate for us, I will look no more for hope, neither seek to make any new supply for war again, but will rid me of this miserable world, and content me with my fortune. For I gave up my life for my country in the Ides of March', for the which I shall live in another more glorious world." Cassius fell a-laughing to hear what he said, and embracing him, "Come on then," said he, "let us go and charge our enemies with this mind. For either we shall conquer, or we shall not need to fear the conquerors." After this talk, they fell to consultation among their friends for the ordering of the battle.

V. 3. Furthermore, the voward and the middest of Brutus' battle had already put all their enemies to flight that withstood them, with great slaughter: so that Brutus had conquered all on his side, and Cassius had lost all on the other side. For nothing undid them but that Brutus went not to help Cassius, thinking he had overcome them as himself had done: and Cassius on the other side tarried not for Brutus, thinking he had been overthrown as himself was... Now Brutus returning from the chase, after he had slain and sacked Cæsar's men, he wondered much that he could not see Cassius' tent standing up high as it was wont, neither the other tents of his camp standing as they were before... This

made Brutus at the first mistrust that which had happened. So he appointed a number of men to keep the camp of his enemy which he had taken, and caused his men to be sent for that yet followed the chase, and gathered them together, thinking to lead them to aid Cassius, who was in this state as you shall hear. First of all, he was marvellous angry to see how Brutus' men ran to give charge upon their enemies, and tarried not for the word of the battle, nor commandment to give charge: and it grieved him beside, that after he had overcome them, his men fell straight to spoil, and were not careful to compass in the rest of the enemies behind: but with tarrying too long also, more than through the valiantness or foresight of the captains his enemies, Cassius found himself compassed in with the right wing of his enemy's army. Whereupon his horsemen brake immediately and fled for life towards the sea. Furthermore perceiving his footmen to give ground, he did what he could to keep them from flying, and took an ensign from one of the ensign-bearers that fled, and stuck it fast at his feet: although with much ado he could scant keep his own guard together.

So Cassius himself was at length compelled to fly, with a few about him, unto a little hill, from whence they might easily see what was done in all the plain: howbeit Cassius himself saw nothing, for his sight was very bad, saving that he saw (and yet with much ado) how the enemies spoiled his camp before his eyes. He also saw a great troupe of horsemen, whom Brutus sent to aid him, and thought that they were his enemies that followed him: but yet he sent Titinnius, one of them that was with him, to go and know what they were. Brutus' horsemen saw him coming afar off, whom when they knew that he was one of Cassius' chiefest friends, they shouted out for joy; and they that were familiarly acquainted with him lighted from their horses, and went and embraced him. The rest compassed him in round about on horseback, with songs of victory and great rushing of their harness, so that they made all the field ring again for joy. But this marred all. For Cassius, thinking indeed that Titinnius was taken of the enemies, he then spake these words: "Desiring too much to live, I have lived to see one of my best friends taken, for my sake, before my face." After that, he got into a tent where nobody was, and took Pindarus with him, one of his bondsmen whom he reserved ever for such a pinch, since the cursed battle of the Parthians, where Crassus was slain, though he notwithstanding scaped from that overthrow: but then, casting his cloak over his head, and holding out his bare neck unto Pindarus, he gave him

his head to be stricken off. So the head was found severed from the body: but after that time Pindarus was never seen more. Whereupon some took occasion to say that he had slain his master without his commandment. By and by they knew the horsemen that came towards them, and might see Titinnius crowned with a garland of triumph, who came before with great speed unto Cassius. But when he perceived by the cries and tears of his friends which tormented themselves, the misfortune that had chanced to his captain Cassius by mistaking, he drew out his sword, cursing himself a thousand times that he had tarried so long, and so slew himself presently in the field. Brutus in the meantime came forward still, and understood also that Cassius had been overthrown; but he knew nothing of his death till he came very near to his camp. So when he was come thither, after he had lamented the death of Cassius, calling him the last of all the Romans, being impossible that Rome should ever breed again so noble and valiant a man as he, he caused his body to be buried, and sent it to the city of Thassos, fearing lest his funerals within his camp should cause great disorder. Then he called his soldiers together, and did encourage them again.

V. 4. There was the son of Marcus Cato slain, valiantly fighting amongst the lusty youths. For notwithstanding that he was very weary and over-harried, yet would he not therefore fly; but manfully fighting and laying about him, telling aloud his name, and also his father's name, at length he was beaten down amongst many other dead bodies of his enemies, which he had slain round about him. So there were slain in the field all the chiefest gentlemen and nobility that were in his army, who valiantly ran into any danger to save Brutus' life: amongst whom there was one of Brutus' friends called Lucilius, who seeing a troupe of barbarous men making no reckoning of all men else they met in their way, but going all together right against Brutus, he determined to stay them with the hazard of his life; and being left behind, told them that he was Brutus: and because they should believe him, he prayed them to bring him to Antonius, for he said he was afraid of Cæsar, and that he did trust Antonius better. These barbarous men, being very glad of this good hap, and thinking themselves happy men, they carried him in the night, and sent some before unto Antonius, to tell him of their coming. He was marvellous glad of it, and went out to meet them that brought him. Others also, under-

standing of it, that they had brought Brutus prisoner, they came out of all parts of the camp to see him, some pitying his hard fortune, and others saying that it was not done like himself, so cowardly to be taken alive of the barbarous people for fear of death. When they came near together, Antonius stayed awhile bethinking himself how he should use Brutus. In the meantime Lucilius was brought to him, who stoutly with a bold countenance said: "Antonius, I dare assure thee, that no enemy hath taken or shall take Marcus Brutus alive, and I beseech God keep him from that fortune: for where-soever he be found, alive or dead, he will be found like himself. And now for myself, I am come unto thee, having deceived these men of arms here, bearing them down that I was Brutus, and do not refuse to suffer any torment thou wilt put me to." Lucilius' words made them all amazed that heard him. Antonius on the other side, looking upon all them that had brought him, said unto them: "My companions, I think ye are sorry you have failed of your purpose, and that you think this man hath done you great wrong: but I assure you, you have taken a better booty than that you followed. For instead of an enemy you have brought me a friend: and for my part, if you had brought me Brutus alive, truly I cannot tell what I should have done to him. For I had rather have such men my friends, as this man here, than mine enemies." Then he embraced Lucilius, and at that time delivered him to one of his friends in custody; and Lucilius ever after served him faithfully, even to his death.

V. 5. Now Brutus having passed a little river, walled in on every side with high rocks and shadowed with great trees, being then dark night, he went no further, but stayed at the foot of a rock with certain of his captains and friends that followed him: and looking up to the firmament that was full of stars, sighing, he rehearsed two verses, of the which Volumnius wrote the one, to this effect:

"Let not the wight from whom this mischief went,
O Jove, escape without due punishment:" —

and saith that he had forgotten the other. Within a little while after, naming his friends that he had seen slain in battle before his eyes, he fetched a greater sigh than before, specially when he came to name Labio and Flavius, of whom the one was his lieutenant, and the other captain of the pioners of his camp. In the meantime one of the company

being athirst, and seeing Brutus athirst too, he ran to the river for water, and brought it in his sallet. At the same time they heard a noise on the other side of the river: whereupon Volumnius took Dardanus, Brutus' servant, with him, to see what it was: and returning straight again, asked if there were any water left. Brutus smiling, gently told him, "All is drunk, but they shall bring you some more." Thereupon they sent him again that went for water before, who was in great danger of being taken by the enemies, and hardly escaped, being sore hurt.

Furthermore, Brutus thought there was no great number of men slain in battle: and to know the truth of it, there was one called Statilius, that promised to go through his enemies, for otherwise it was impossible to go see their camp: and from thence, if all were well, that he would lift up a torch-light in the air, and then return again with speed to him. The torch-light was lift up as he had promised, for Statilius went thither. Now Brutus seeing Statilius tarry long after that, and that he came not again, he said: "If Statilius be alive, he will come back again." But his evil fortune was such that, as he came back, he lighted in his enemies' hands and was slain. Now the night being far spent, Brutus as he sat bowed towards Clitus, one of his men, and told him somewhat in his ear: the other answered him not, but fell a-weeping. Thereupon he proved Dardanus, and said somewhat also to him: at length he came to Volumnius himself, and speaking to him in Greek, prayed him for the studies' sake which brought them acquainted together, that he would help him to put his hand to his sword, to thrust it in him to kill him. Volumnius denied his request, and so did many others: and amongst the rest, one of them said, there was no tarrying for them there, but that they must needs fly. Then Brutus, rising up, "We must fly indeed," said he, "but it must be with our hands, not with our feet." Then taking every man by the hand, he said these words unto them with a cheerful countenance: "It rejoiceth my heart, that not one of my friends hath failed me at my need, and I do not complain of my fortune, but only for my country's sake: for as for me, I think myself happier than they that have overcome, considering that I leave a perpetual fame of virtue and honesty, the which our enemies the conquerors shall never attain unto by force or money; neither can let their posterity to say that they, being naughty and unjust men, have slain good men, to usurp tyrannical power not pertaining to them." Having so said, he prayed every man to shift for himself, and then he went a little aside with

two or three only, among the which Strato was one, with whom he came first acquainted by the study of rhetoric. He came as near him as he could, and taking his sword by the hilt with both his hands, and falling down upon the point of it, ran himself through. Others say that not he, but Strato (at his request) held the sword in his hand, and turned his head aside, and that Brutus fell down upon it, and so ran himself through, and died presently. Messala, that had been Brutus' great friend, became afterwards Octavius Cæsar's friend: so, shortly after, Cæsar being at good leisure, he brought Strato, Brutus' friend, unto him, and weeping said, "Cæsar, behold, here is he that did the last service to my Brutus." Cæsar welcomed him at that time, and afterwards he did him as faithful service in all his affairs as any Grecian else he had about him, until the battle of Actium.

JULIUS CÆSAR.

Dramatis Personæ.

JULIUS CÆSAR.

OCTAVIUS CÆSAR,

MARCUS ANTONIUS,

M. ÆMIL. LEPIDUS,

} *Triumvirs, after the death of JULIUS CÆSAR.*

CICERO, PUBLIUS, POPILIUS LENA, *Senators.*

MARCUS BRUTUS,

CASSIUS,

CASCA,

TREBONIUS,

LIGARIUS,

DECIUS BRUTUS,

METELLUS CIMBER,

CINNA,

} *Conspirators against JULIUS CÆSAR.*

FLAVIUS and MARULLUS, *Tribunes.*

ARTEMIDORUS of Cnidos, *a teacher of Rhetoric.*

A Soothsayer.

CINNA, *a Poet. Another Poet.*

LUCILIUS, TITINIUS, MESSALA, young CATO and VOLUMNIUS, *friends to BRUTUS and CASSIUS.*

VARRO, CLITUS, CLAUDIUS, STRATO, LUCIUS, DARDANIUS, *servants to BRUTUS.*

PINDARUS, *servant to CASSIUS.*

CALPURNIA, *wife to CÆSAR.*

PORTIA, *wife to BRUTUS.*

Senators, Citizens, Guards, Attendants, etc.

SCENE: *Rome; the neighbourhood of Sardis; the neighbourhood of Philippi.*



ACT I. Scene I.

Rome. A Street.

Enter FLAVIUS, MARULLUS, and certain Commoners.

Flav. Hence! home, you idle creatures, get you home:
Is this a holiday? what! know you not,
Being mechanical, you ought not walk
Upon a labouring day without the sign
Of your profession? Speak, what trade art thou?

5

Sc. 1. 1. **Get you home:** *you* ist in reflexivem Sinne zu nehmen, „schert (packt) euch!“ Ursprünglich ist das reflexive Fürwort kein anderes als das persönliche (wie im Deutschen und im Französischen) und so werden in der älteren Sprache die persönlichen Fürwörter statt der durch *self* verstärkten verwendet, ein Gebrauch, der in der neuenglischen Poesie sich noch oft, in der Prosa meist nur dann erhalten hat, wenn das Fürwort von einer local gebrauchten Präposition abhängt. Vgl. übrigens I 2, 283.

2. **Know you not:** die Auslassung von *to do* ist jetzt nur in der Sprache des Affects gestattet. Bei Shakespeare, wie überhaupt in der Poesie, entscheiden häufig bloß das Versmasz und der Wohlklang.

3. **Mechanical** Adjectiv statt des Substantivs *mechanics*; es hatte früher eine verächtliche Nebenbedeutung. — **Ought walk** st. *to walk* kommt bei Shak. sonst nicht vor. Vgl. I 2, 25. — Ein Verbot wie das hier erwähnte ist aus römischer Zeit nicht nachzuweisen; vielleicht hatte der Dichter eine Sitte seiner eigenen Zeit vor Augen. Seine Römer sind überhaupt vielfach, namentlich in äusserlichen

Dingen, wie die Engländer des Zeitalters der Königin Elisabeth. Sie tragen z. B. ein Wamms (I 3, 48) und breitkrämpige Hüte (II 1, 73).

4. **Labouring day** = *a day on which labour (work) is done*, gew. *working day*. Aehnliche Ausdrücke, bei denen das Particip nicht adjectivisch ist, sondern die Bedeutung des Gerundiums hat, sind *writing materials* (= *m. for writing*), *walking stick*, *riding coat*, *lending (circulating) library*, *dancing school*, *dining room* u. a. m.

5. **What trade art thou?** *trade* = *tradesman*, abstractum pro concreto; cf. *justice*, *magistrate*. — Es läßt sich keine ganz feste Regel über die Verwendung von *thou* und *you* bei Shak. geben. Im allgemeinen kann man festhalten, daß *thou* die Anredeform an Personen niedrigeren Standes, Ausdruck einer gewissen Gleichgültigkeit, der Vertraulichkeit oder des Affects ist. Nur in der letzteren Beziehung, so wie in der biblischen Sprache und der Dichtung findet es heutzutage noch Verwendung, während Shak. häufig, ohne besondere Absicht damit zu verbinden, von dem einen zum andern übergeht; zu seiner

First Com. Why, Sir, a carpenter.

Mar. Where is thy leather apron and thy rule?
What dost thou with thy best apparel on? —
You, Sir, what trade are you?

10 *Sec. Com.* Truly, Sir, in respect of a fine workman, I am
but, as you would say, a cobbler.

Mar. But what trade art thou? answer me directly.

Sec. Com. A trade, Sir, that, I hope, I may use with a
safe conscience; which is, indeed, Sir, a mender of bad soles.

15 *Flav.* What trade, thou knave? thou naughty knave, what
trade?

Sec. Com. Nay, I beseech you, Sir, be not out with me:
yet, if you be out, Sir, I can mend you.

Mar. What meanest thou by that? mend me, thou saucy fellow!

20 *Sec. Com.* Why, Sir, cobble you.

Flav. Thou art a cobbler, art thou?

Sec. Com. Truly, Sir, all that I live by is with the awl:
I meddle with no tradesman's matters, nor women's matters,
but with all. I am indeed, Sir, a surgeon to old shoes; when
25 they are in great danger, I recover them. As proper men as
ever trod upon neats-leather, have gone upon my handiwork.

Flav. But wherefore art not in thy shop to-day?

Why dost thou lead these men about the streets?

Zeit war *thou* eben noch nicht aus
der Umgangssprache verdrängt.

6. **Why** tritt namentlich in leb-
hafter Conversation als blosze In-
terjection auf (ei, ja, nun, aber),
der aber die Grundbedeutung wie?
warum? verbleibt, wodurch sich die
verschiedenen Bedeutungen, freilich
in elliptischer Form, erklären.

10. **In respect of** ungebräuch-
lich statt *with respect to, compared
with*.

11. **Cobbler**, doppelstinnig =
Stümper, gegenüber dem geschick-
ten Arbeiter, und = Schuhflicker.

12. **Directly** gerade heraus, ohne
Zweideutigkeit.

14. **Soles** Wortspiel mit *souls*.

17. **Nay**, das in älterer Zeit dem
no bei einer Antwort vorgezogen
ward, ist in der neueren Sprache
meist nur als Einwendung gegen
den vorhergehenden Gedanken ge-
bräuchlich, indem es eine Ueber-
bietung, sei es in höherem oder in
niederem Grade, enthält, daher bald

unserm nein, bald unserm ja ent-
spricht. Vgl. *ay* I 2, 80. — **Be
not out** doppelstinnig: uneins sein
mit jemand und zerrissene Schuhe
haben, so dasz die Haut sichtbar
wird. Ebenso ist das folgende *mend*
= bessern in moralischer Beziehung
und = flicken.

23. **Tradesman's**: Wortspiel, wenn
man *trades, man's matters, nor wo-
men's matters* liest. — **Women's** d. h.
tradeswomen's.

24. **All** Wortspiel mit *awl*.

25. **Recover** doppelstinnig = *re-
cover* i. e. *sole again, make new
soles* und = *restore from sickness*. *Re-
cover* wird jetzt nur intransitiv ge-
braucht = genesen. — **Proper** nett,
fein. Ungebräuchlich.

27. **Art not** statt *art thou not*,
eine Freiheit, die sich auch heute
noch Dichter besonders bei der 2
pers. sing. gestatten.

28. **About the streets** in den
Straszen umher. *About* bezeichnet
in örtlicher Beziehung ausser der

Sec. Com. Truly, Sir, to wear out their shoes, to get myself into more work. But indeed, Sir, we make holiday, to 30 see Cæsar and to rejoice in his triumph.

Mar. Wherefore rejoice? What conquest brings he home?
What tributaries follow him to Rome,
To grace in captive bonds his chariot-wheels?
You blocks, you stones, you worse than senseless things! 35
O, you hard hearts, you cruel men of Rome,
Knew you not Pompey? Many a time and oft
Have you climbed up to walls and battlements,
To towers and windows, yea, to chimney-tops,
Your infants in your arms, and there have sat 40
The live-long day with patient expectation
To see great Pompey pass the streets of Rome:
And when you saw his chariot but appear,
Have you not made an universal shout,
That Tiber trembled underneath her banks 45
To hear the replication of your sounds

um einen Gegenstand herumgehenden Bewegung auch die sich über einen Raum erstreckende.

31. **Triumph**: Caesar feierte seinen Triumph über die Söhne des Pompejus, die er in der Schlacht bei Munda 14. März 45 geschlagen hatte, im October desselben Jahres, Shakespeare verlegt denselben indes auf das am 15. Februar 44 stattfindende Lupercalienfest.

34. **Captive bonds** dichterisch = *bonds of a captive*, Sklavenketten. Der Dichter faszt in seiner veranschaulichenden Sprache häufig das als Eigenschaft eines Gegenstandes auf, was diesem eigentlich nur als zufällige Ergänzung zukommt. So z. B. ist I 2, 9 *sterile curse* = *the curse of sterility*; I, 2, 85 *the general good* = *the good (i. e. welfare) of the general, the public*; II 1, 268 *sick offence* = *offence or fit of sickness*; v. III 2, 219 *public leave*.

37. **Many a time and oft** ist ein auch sonst bei Shak. vorkommender nachdrucksvoller Pleonasmus.

39. **Yea** (spr. *yā* oder *yē*) wird vorzugsweise auf einen noch auszusprechenden Gedanken bezogen, der den vorhergehenden steigert, überbietet.

41. **Live-long d.** wie unser „den

lieben, langen Tag“. (*Live* hat kurzes i.)

42. **Pass the streets**: ergänze *along (the streets)*. *To pass a street* bedeutet jetzt „an einer Strasse vorbeigehen“.

43. **His c. but appear**: *but* gehört eigentlich vor *his chariot*, doch sind derartige Umstellungen bei Shak. nicht selten, z. B. I 2, 118 *If Caesar carelessly but nod on him*. V 4, 12 *Only I yield to die* st. *I yield only to die*. V 1, 89. V 5, 42.

44. **An universal**: gew. *a universal*. Auch bei neueren Schriftstellern findet sich zuweilen *an* vor langem *u*, besonders wenn es nicht betont ist. Vgl. II 2, 77.

45. **That** steht oft = *so that*. — **Tiber** ohne Artikel, wie es nur dem Dichter bei Flusznamen gestattet ist, vgl. III 2, 249 *on this side Tiber*. Uebrigens macht hier Shak., übereinstimmend mit dem allgemeinen englischen Gebrauch, *Tiber* zu einem weiblichen Wesen, während es doch ursprünglich männlich ist.

46. **To hear**: eine nach Verben des Affects gewöhnliche Verkürzung des Nebensatzes, der in causalem Verhältnis zum regierenden Verb steht. — **Replication** hier = Wiederhall, ungebräuchlich.

- Made in her concave shores?
 And do you now put on your best attire?
 And do you now cull out a holiday?
 50 And do you now strew flowers in his way
 That comes in triumph over Pompey's blood?
 Be gone!
 Run to your houses, fall upon your knees,
 Pray to the Gods to intermit the plague
 55 That needs must light on this ingratitude.
Flav. Go, go, good countrymen, and, for this fault,
 Assemble all the poor men of your sort;
 Draw them to Tiber banks and weep your tears
 Into the channel, till the lowest stream
 60 Do kiss the most exalted shores of all. [*Exeunt all the Commoners.*
 See, whe'r their basest metal be not moved;
 They vanish tongue-tied in their guiltiness.

50. **His way that comes:** das Relativ *that* bezieht sich, wie dies bei Dichtern öfters der Fall ist, auf die in dem vorhergehenden Possessiv-Pronomen enthaltene Person. Diese Attraction findet sich besonders bei Pronomen der 3. Person.

52. **Be gone** ist fast Interjection geworden, so dasz es auch als ein Wort geschrieben wird. Eine eigentümliche Kraft des Ausdrucks liegt darin, dasz hier eine schon vollzogene Handlung als Gebot dargestellt wird, da doch eigentlich nur Zukünftiges geboten werden kann. So II 4, 2 *get thee gone*. Vergl. *have done* hör auf! schweig!

54. **Intermit** ist hier = *withhold* fernhalten, während es sonst nur = *suspend* für eine Zeit aufhören lassen gebraucht wird.

57. **Men of your sort** = Leute eures Standes; so spricht man von *the common sort*, *the better sort*. Sonst in diesem Sinne veraltet. Die Leute werden *poor* genannt, weil sie am meisten von der durch ihre Undankbarkeit hervorgerufenen Plage zu leiden haben werden.

58. **Tiber banks:** jetzt *the banks of Tiber*. Vgl. V 5, 19 *Philippi fields*. — **Weep your tears:** das intransitive Verb wird, besonders in Poesie, transitiv, wenn es mit einem Objecte verbunden ist,

das als Erzeugnis der ihm inwohnenden Tätigkeit anzusehen ist, namentlich aber, wenn dies Object gleichen Stammes mit dem Verb ist, wie in *I had rather die a thousand deaths*. So I 2, 4 *when he doth run his course*; II 2, 78 *which like a fountain — did run pure blood*; IV 3, 98 *I could weep my spirit from mine eyes*. Vgl. IV 2, 26 *they fall their crests*.

59. **The lowest stream:** da wo der Strom am niedrigsten ist

60. **Do kiss:** der Conjunctiv im Temporalsatze steht besonders nur dann, wenn der Hauptsatz eine Absicht oder eine Voraussetzung enthält, doch ist der Indicativ weit gebräuchlicher. — Der Gebrauch von *do* in positiven Sätzen war zu Shak.'s Zeit weit ausgedehnter als jetzt, wo es nur des Nachdrucks halber gesetzt wird.

61. **Whe'r their basest metal:** *whe'r* ist eine bei Dichtern gebräuchliche Abkürzung von *whether*; *base* ist im eigentlichen Sinne zu nehmen = niedrig, tief; *metal* oder *mettle* (Shak. unterscheidet nicht zwischen beiden, wie das heutzutage der Fall ist) bezeichnet hier den Grundstoff für körperliche oder geistige Beschaffenheit, den Kern, das eigentliche Wesen, Herz, Gemüt, u.s.w., so dasz *their basest metal* = das Innerste ihres Herzens ist.

Go you down that way towards the Capitol;
 This way will I. Disrobe the images,
 If you do find them decked with ceremonies.

65

Mar. May we do so?
 You know it is the feast of *Lupercal*.

Flav. It is no matter; let no images
 Be hung with Cæsar's trophies. I'll about,
 And drive away the vulgar from the streets:
 So do you too, where you perceive them thick.
 These growing feathers plucked from Cæsar's wing
 Will make him fly an ordinary pitch,
 Who else would soar above the view of men
 And keep us all in servile fearfulness.

70

75

Scene II.

The same. A public place.

Flourish. Enter CÆSAR; ANTONY, for the course; CALPURNIA, PORTIA, DECIUS, CICERO, BRUTUS, CASSIUS, and CASCA; a great crowd following, among them a SOOTHSAYER.

Cæs. Calpurnia!

Casca. Peace, ho! Cæsar speaks.

[*Music ceases.*

Cæs.

Calpurnia!

Vgl. I 2, 293 *he was quick mettle when he went to school.*

63. *Go you* Gegensatz zu *this way will I.*

64. *Images* sind die öffentlich aufgestellten Bildsäulen Caesars, die zur Feier des Tages und zu Ehren Caesars mit besonderen feierlichen Auszeichnungen, *ceremonies* = *honorary ornaments*, Kränzen, Schärpen (I. 2, 282), Diademen u. dgl. geschmückt waren. Unten 70 sind dieselben als *trophies* bezeichnet. *Ceremonies* kommt sonst in diesem Sinne nicht vor.

67. *Lupercal* (vom lat. *Lupercalia scil. sacra*) hat eigentlich den Ton auf der zweiten Silbe. Es war ein Fest zu Ehren des Hirtengottes Faunus (des Pan bei den Griechen) und wurde am 15. Februar gefeiert. Das Heiligtum befand sich am *mons Aventinus*, wo der Sage nach Romulus und Remus in einer Grotte von einer Wölfin gesäugt worden waren. Vgl. I 2, 7.

69. *I'll about*: das Verb der Bewegung wird nach den modalen Hilfsverben *will, shall, must, let* häufig weggelassen; z. B. II 2, 10 *Cæsar shall forth.* V 1, 22 *we must out* u. a. m.

70. *The vulgar* = *the common people*, jetzt nicht mehr gebräuchlich.

72. *These growing feathers plucked*: absolute Participial-Construction (= *when they have been plucked*), die als Subject zu *will make* auftritt. — Die wachsenden Federn sind die sich ansammelnden Volkshaufen, die dem Caesar zujauchzen.

73. *Pitch* ist eigentlich der höchste Punkt, bis zu welchem sich ein Vogel erhebt, hier = Höhe.

Scene 2.

The same nemlich wie zu Anfang des Acts angegeben: Rome. *A public place* ist das Forum

Cal. Here, my lord.

Cæs. Stand you directly in Antonius' way,
When he doth run his course. — Antonius!

5 *Ant.* Cæsar, my lord?

Cæs. Forget not, in your speed, Antonius,
To touch Calpurnia: for our elders say,
The barren, touched in this holy chase,
Shake off their sterile curse.

Ant. I shall remember:

10 When Cæsar says '*Do this*,' it is performed.

Cæs. Set on, and leave no ceremony out. [*Flourish.*

Sooth. Cæsar!

Cæs. Ha! Who calls?

Casca. Bid every noise be still: — peace yet again!

[*Music ceases.*

15 *Cæs.* Who is it in the press that calls on me?

I hear a tongue, shriller than all the music,
Cry 'Cæsar'! — Speak; Cæsar is turned to hear.

Sooth. Beware the ides of March.

selbst oder wenigstens in unmittelbarer Nähe desselben, da die Grotte und das Heiligtum des Pan, das Lupercal, von dem der Lauf ausging, sich der Rednerbühne auf dem Forum gegenüber befand. So auch Plutarch: *Cæsar sat to behold that sport upon the pulpit for orations, in a chair of gold, appareled in triumphant manner.*

For the course: ergänze *prepared, ready.* *For* vorzugsweise verbindet sich mit dem Gegenstande, auf den als Zweck oder Ziel eine Tätigkeit gerichtet ist.

Calpurnia war Caesars vierte Frau, die er im Jahre 59 geheiratet hatte.

Decius statt Decimus (Junius) Brutus; doch fand Shak. den Namen so in der Uebersetzung des Plutarch. Er war mit Caesar, der ihn in Gallien als tüchtigen Befehlshaber erprobt hatte, eng befreundet und genosz dessen besonderes Vertrauen.

3. **Stand you** des Nachdrucks halber.

4. **Doth:** die altertümliche Endung der 3. p. Sing. Pres. Indic. auf *eth* findet sich jetzt nur noch in der kirchlichen Sprache und der

Poesie. (In *doth* und *hath* überwiegt sie noch bei Shak.) Zu *run his course* v. I 1, 58.

7. **To touch C.:** bei dem Lupercalienfeste (I 1, 67) war es Sitte, dasz die opfernden Priester, nur mit einem aus dem Fell des Opfertieres geschnittenen Schurz bekleidet, durch die Stadt liefen. Verheiratete Frauen gingen ihnen gern entgegen und lieszen sich mit Riemen schlagen im Glauben, dasz dies den Segen der Ehe herbeiführe und reinige und sühne. (Davon hiesz dieser Tag *dies februatus*, von *februari* reinigen, sühnen, und der Monat *Februarius*.) Nach Plutarch machten auch Andere, vornehme Jünglinge, selbst hohe Staatsbeamte, wie Antonius, der Consul war, diesen Lauf mit.

9. **Their sterile curse** v. I 1, 35.

11. **Set on** = anfangen; wenig gebräuchlich.

14. **Yet again** noch einmal.

17. **Cæsar is turned:** C. hat sich zu dem hinter ihm stehenden Haufen ein wenig umgedreht; einige Zeilen weiter hat er seine frühere Stellung wieder eingenommen.

18. **The ides of March:** im römischen Kalender bezeichnete *idus*

Cæs.

What man is that?

Bru. A soothsayer bids you beware the ides of March.

Cæs. Set him before me; let me see his face. 20

Cas. Fellow, come from the throng; look upon Cæsar.

Cæs. What say'st thou to me now? Speak once again.

Sooth. Beware the ides of March.

Cæs. He is a dreamer; let us leave him: — pass.

2. *Cæs.* *[Sennet. Exeunt all but Brutus and Cassius.]*

Cas. Will you go see the order of the course? 25

Bru. Not I.

Cas. I pray you, do.

Bru. I am not gamesome: I do lack some part
Of that quick spirit that is in Antony.
Let me not hinder, Cassius, your desires;
I'll leave you. 30

Cas. Brutus, I do observe you now of late:
I have not from your eyes that gentleness
And show of love as I was wont to have:
You bear too stubborn and too strange a hand
Over your friend that loves you. 35

Bru. Cassius,
Be not deceived: if I have veiled my look,
I turn the trouble of my countenance

den 15. Tag in den Monaten März, Mai, Juli, October, den 13. in den übrigen Monaten; der erste Tag jedes Monats hiess *calendae*. Das Jahr begann mit dem März. — **Beware** wird jetzt nur mit *of* construirt, wie es auch II. 3, 1 der Fall ist: *beware of Brutus*. Es kommt nur im Infinitiv und Imperativ vor.

19. **Soothsayer** zweisilbig; der 3. Fusz ist ein Anapäst.

21. **Sennet** von *signatum*, wie zu Shak.'s Zeit auch *signate* geschrieben ward. Im Mittelalter war *signum* das Kriegsgeschrei, welches der anstimmte, der das Heerbanner in der Schlacht vorauftrug; davon wurde es auf das Trompetensignal übertragen, mit dem man später das Zeichen zum Angriff gab, dann = Trompetenstosz, Tusch.

25. **Will you go see** statt *to see*. Der reine Infinitiv findet sich jetzt nur noch selten nach *go*, während er in der älteren Sprache bei den Verben der Bewegung sehr ge-

bräuchlich war. So IV 1, 45 *let us presently go sit in council*. — **Order** Ordnung = Verlauf.

29. **Spirit** einsilbig.

33. **That gentleness** — **as**: bei Shak. findet sich noch oft *as* als Correlat zu *that*, wenn dieses = *such*, *the same* ist; jetzt veraltet. Ursprünglich ist *as* = ganz wie, so wie, (welcher). So I 2, 174 *under these hard conditions as this time is like to lay upon us*. III 1, 156. Vgl. I 3, 117. — Als Grund der Entfremdung zwischen Brutus und Cassius giebt Plutarch an, beide hätten sich um die Prätur beworben, die Caesar dann dem Brutus gegeben. Deshalb sei Cassius auch gegen Caesar erbost gewesen.

35. **You bear** —: *to bear a hand over one* jem. behandeln, begegnen. Vgl. unten 310 *Cæsar doth bear me hard* kann mich nicht leiden. — **Stubborn** im Sinne von *harsh, rough*, abstoßend, ist veraltet.

38. **I turn** etc. Sinn: wenn ich trübe und misgestimmt aussehe, so

Merely upon myself. Vexed I am
 40 Of late with passions of some difference,
 Conceptions only proper to myself.
 Which give some soil perhaps to my behaviours;
 But let not therefore my good friends be grieved —
 Among which number, Cassius, be you one —
 45 Nor construe any further my neglect
 Than that poor Brutus, with himself at war,
 Forgets the shows of love to other men.

Cas. Then, Brutus, I have much mistook your passion;
 By means whereof this breast of mine hath buried
 50 Thoughts of great value, worthy cogitations.
 Tell me, good Brutus, can you see your face?

Bru. No, Cassius; for the eye sees not itself
 But by reflection, by some other things.

ist der Grund dieser trüben Stimmung nur in mir selbst zu suchen.

40. **Passions of some difference** = widerstreitende Gefühle. *Passion* ist bei Shak. öfters jede stärkere Erregung des Gefühles, nicht so heftig wie eine Leidenschaft. *Some* deutet auf die Unbestimmtheit dieser Seelenkämpfe. B. hat schon seit längerer Zeit zwischen seiner Liebe zu Caesar und zur Republik geschwankt, wie er weiter unten es bezeichnet: *poor Brutus, with himself at war*.

41. **Proper** eigen, angehörig; jetzt nicht mehr gebräuchlich.

42. **Soil** Flecken, Schandfleck; *to give soil* etwa = einen Schatten werfen. — **Behaviours**: Shak. setzt oft, abweichend vom jetzigen Sprachgebrauch, den Plural eines abstracten Substantivs, um anzudeuten, dasz dasselbe sich, wie hier *behaviours*, auf eine Mehrzahl von Fällen bezieht, oder ein mehreren zukommendes Attribut ist. Vgl. II 1, 148. *Our youths and wildness shall no whit appear*. II 2, 32 *Cowards die many times before their deaths*.

43. **Let** steht häufig als Umschreibung des Conjunctivs der 3. pers. und bezeichnet wie dieser einen Wunsch oder ein Gebot; zuweilen hat es concessive Bedeutung.

44. **Be you**: eins der seltenen Beispiele für einen Conjunctiv im Relativsatze zur Bezeichnung des

Wunsches, wodurch sich auch die Inversion erklärt.

48. **Mistook** veraltet statt *mistaken*; II 1, 50 findet sich auch *took* als Part. past. Auch Schriftsteller des 18. Jahrhunderts verwenden noch *wrote, took, mistook, shook* u. a. als Participien, während verkürzte Formen wie *stole, spoke* auch jetzt noch bei Dichtern vorkommen. — **Pasion** = das lebhaft erregte Gefühl, unter welchem Brutus leidet.

49. **By means whereof** (weshalb) bezieht sich auf *I have mistook*, nicht auf *your passion*. — **This breast of mine** = *this my breast*; eine sehr gebräuchliche Verwendung des absoluten poss. Pron., wenn das Substantiv (im Singular) von *this, that, a, an*, einem unbestimmten Fürworte oder einem Zahlworte eingeleitet ist. So unten 125 *that tongue of his* — *cried*. IV 2, 40 *this sober form of yours hides wrongs*.

53. **But by reflection**: *but* ist ursprünglich Adverb = auszer, mit räumlicher Bedeutung, hat sich aber in der neueren Sprache als Conjunction über das grosze Gebiet der adversativen Satzverhältnisse ausgedehnt, wobei die urspr. Bedeutung „wenn nicht, auszer dasz“ zu Grunde liegt. Daraus ergeben sich die vielfachen Ausdrücke, durch welche wir die Conjunction wiedergeben, als: aber, sondern, welcher nicht, dasz nicht, wenn nicht, dasz,

Cas. 'Tis just:

And it is very much lamented, Brutus, 55
That you have no such mirrors as will turn
Your hidden worthiness into your eye,
That you might see your shadow. I have heard
Where many of the best respect in Rome,
Except immortal Cæsar, speaking of Brutus, 60
And groaning underneath this age's yoke,
Have wished that noble Brutus had his eyes.

Bru. Into what dangers would you lead me, Cassius,
That you would have me seek into myself 65
For that which is not in me?

Cas. Therefore, good Brutus, be prepared to hear:
And since you know you cannot see yourself
So well as by reflection, I, your glass,
Will modestly discover to yourself 70
That of yourself which you yet know not of.
And be not jealous on me, gentle Brutus;
Were I a common laughers, or did use
To stale with ordinary oaths my love

auszer dasz u. s. w. Namentlich findet *but* seine Anwendung nach Negationen und negativ zu fassenden Sätzen.

54. *It is just* veraltet statt *it is true*.

58. *Shadow* Schatten = Bild im Spiegel.

59. *Where many* etc. eigentümliche Verwendung des *where* im Sinne von „wie, dasz“, wobei die Ortsbestimmung besonders hervortritt, etwa so: ich habe da wo die geachteten Römer versammelt waren, gehört u. s. w. Nach *see, look* ist dieselbe Ausdrucksweise schon formelhaft geworden, wie II 2, 108: *and look where Publius is come to fetch me*. Vgl. II 1, 20: *I have not known when his affections swayed more than his reason*. — *Many of the best respect* = *many persons of high respectability*; veraltet. So V 5, 45: *thou art a fellow of a good respect*.

62. *Had his eyes* = damit er sähe, wie das Leben ein wahres Joch sei und was er zu thun habe, damit es besser würde.

64. *Would have me seek*: ich will = ich verlange heisst nicht *I*

will, sondern *I will have* mit nachfolgendem Accus. c. Inf., z. B. IV 3, 241 *I will have them sleep in my tent*. — *Seek into myself* prägnant: bis in mein Innerstes hinein nachforschen nach dem was etc.

66. *Therefore*: Cassius fährt in seinem früheren Gedankengange fort, ohne die Frage des Brutus weiter zu beachten.

69. *Modestly* maszvoll, ohne Uebertreibung. So öfters bei Shak.

71. *Jealous* argwöhnisch. Vgl. unten 162. *That you do love me I am nothing jealous* (= *I do not at all doubt*). — Statt *jealous on* müsste es jetzt heissen *j. of*, doch in der älteren Sprache berühren sich *of* und *on* sehr nahe, wie noch heutigen Tages in der populären Rede. So I 3, 137 *I am glad on it*. Vgl. Hamlet IV 5, 200 *God have mercy on his soul and of all Christian souls*.

73. *To stale* —: C. will seine Liebe (Freundschaft) nicht durch alltägliche Schwüre derselben gegen den ersten besten, der ihm seine Freundschaft beteuert (*every new protester*), gemein machen. — *Stale* wird von Lebensmitteln gebraucht,

To every new protester; if you know
 75 That I do fawn on men and hug them hard,
 And after scandal them; or if you know
 That I profess myself in banqueting
 To all the rout, then hold me dangerous. [*Flourish and shout.*]

Bru. What means this shouting? I do fear, the people
 Choose Cæsar for their king.

80 *Cas.* Ay, do you fear it?
 Then must I think you would not have it so.

Bru. I would not, Cassius; yet I love him well.
 But wherefore do you hold me here so long?
 What is it that you would impart to me?

85 If it be aught toward the general good,
 Set honour in one eye and death i' the other,
 And I will look on both indifferently:
 For let the Gods so speed me as I love
 The name of honour more than I fear death.

90 *Cas.* I know that virtue to be in you, Brutus,
 As well as I do know your outward favour.
 Well, honour is the subject of my story.
 I cannot tell what you and other men
 Think of this life; but, for my single self,
 95 I had as lief not be as live to be

die durch langes Stehen oder Liegen den Geschmack verloren haben, also wertlos geworden sind = schal, abgestanden, fad.

76. *After* öfters bei Shak. statt *afterwards*. So II 1, 177 *and after seem to chide them*. Jetzt nur nach Verben der Bewegung gestattet. — *Scandal them* = *calumniate, defame or slander*, veraltet. Eben so ist das folgende *profess myself* = *openly declare my friendship* nicht mehr gebräuchlich.

78. *Rout* (vgl. unser „Rotte“) Haufen, Pack. In diesem Sinne jetzt wenig mehr gebräuchlich.

80. *Ay*, das in seiner ursprünglichen Bedeutung „ja“ durch *yes* verdrängt ist, bezieht sich im Gegensatz zu *yes* auf einen erst noch auszusprechenden Gedanken, der den vorhergehenden überbietet, wobei *ay* häufig als Ausdruck der Ueerraschung erscheint.

85. *Toward* (als Trochäus zu lesen) = was sich (auf das öffentliche Wohl) bezieht.

86. *In one eye* d. h. in den Gesichtskreis des einen Auges. Wenn man mir da, wo es sich um das gemeine Wohl handelt, Ehre und Tod zugleich vor die Augen stellt, werde ich sie beide ohne zu schwanken (*indifferently*, eig. ohne einen Unterschied zu machen) ansehen.

88. *Let* v. oben 43. — *Speed* = helfen, günstig sein; nur in Wunschsätzen so gebräuchlich, z. B. II 4, 40 *The heavens speed thee in thine enterprise*.

91. *Outward favour* = *aspect, appearance or exterior*, im Gegensatz zu *that virtue* d. h. der eben geäußerten hohen Gesinnung. In der Bedeutung *feature, countenance* und ähnl. ist *favour* veraltet.

94. *For my s. s.*: *for* = *as for*, *as to*, was anbetrifft.

95. *I had as lief (as good)*: *I had* ist Conjunctiv, nicht, wie gewöhnlich angenommen wird, aus *would* verdorben, *lief* (*good, better, best, rather*) sind neutrale Adjective, so

In awe of such a thing as I myself.

I was born free as Cæsar; so were you;

We both have fed as well, and we can both

Endure the winter's cold as well as he:

For once, upon a raw and gusty day,

The troubled Tiber chafing with her shores,

Cæsar said to me, '*Dar'st thou, Cassius, now*

Leap in with me into this angry flood,

And swim to yonder point?' — Upon the word,

Accoutred as I was, I plunged in

And bade him follow: so, indeed, he did.

The torrent roared, and we did buffet it

With lusty sinews, throwing it aside

And stemming it with hearts of controversy;

But ere we could arrive the point proposed,

Cæsar cried, '*Help me, Cassius, or I sink!*'

I, as Æneas, our great ancestor,

Did from the flames of Troy upon his shoulder

The old Anchises bear, so from the waves of Tiber

Did I the tired Cæsar. And this man

Is now become a god, and Cassius is

A wretched creature, and must bend his body

dasz die Redensart bedeutet: ich hätte als etwas eben so liebes oder gutes (das) Nichtsein, als etc. *Lief* ist jetzt sowol in Poesie wie in Prosa ungebräuchlich und scheint sich allmählich auch aus der familiären Redeweise zu verlieren.

100. **For once** —: die folgende Anekdote hat Cassius wol selbst erfunden, um Caesars Nimbus zu zerstören. Aus dem Altertum ist uns eine ähnliche nicht überliefert.

101. **Chafing with**: die Tiber erhitzt, erboet sich (frz. *chauffer*) über ihre Ufer, insofern diese sie einengen. In ähnlichem Sinne auch sonst bei Shak. gebräuchlich.

104. **Upon the word**: kaum war das Wort heraus. *On, upon* bezeichnen oft die unmittelbare Aufeinanderfolge zweier Ereignisse: so III 2, 266 *he comes upon a wish*.

105. **Accoutred** mit franz. *ou*.

109. **Hearts of controversy** Herzen von = voll von Streit, d. h. kräftig zum Widerstande gegen die tosende Flut. — **Controversy** wird in diesem Sinne nicht mehr ge-

braucht, es ist jetzt = Streit, Streitfrage.

110. **Arrive** gebraucht Shak. öfters transitiv; veraltet.

112. **Our great ancestor**: der Sage nach war Aeneas nach langen Irrfahrten an der Küste von Latium gelandet und hatte dort ein Königreich begründet.

114. **Anchises** spr. *än-kv-sēz*; in den aus dem Griechischen stammenden Wörtern lautet ch = k.

116. **Is now become** = ist jetzt ein Gott. In der älteren Sprache ist der Gebrauch von *to have* bei intransitiven Zeitwörtern bei weitem nicht so vorherrschend wie heutzutage, im Gegenteil wird, selbst wenn von der fortlaufenden Entwicklung eines Zustandes bis zu einem gewissen Ziele die Rede ist, *to be* vorgezogen; z. B. V 4, 32 *and bring us word how everything is chanced*. — Die heutige Regel verlangt *to be*, wenn das Resultat einer Tätigkeit, der Zustand der Ruhe, *to have*, wenn die fortlaufende Entwicklung einer Tätigkeit oder eines Zustandes bezeichnet werden soll.

100

105

110

115

- If Cæsar carelessly but nod on him.
 He had a fever when he was in Spain,
 120 And when the fit was on him, I did mark
 How he did shake: 't is true, this god did shake;
 His coward lips did from their colour fly,
 And that same eye whose bend doth awe the world
 Did lose his lustre: I did hear him groan:
 125 Ay, and that tongue of his that bade the Romans
 Mark him and write his speeches in their books,
 Alas! it cried, 'Give me some drink, Titinius,'
 As a sick girl. Ye gods! it doth amaze me,
 A man of such a feeble temper should
 130 So get the start of the majestic world
 And bear the palm alone. [Shout. Flourish.
 Bru. Another general shout!
 I do believe that these applauses are
 For some new honours that are heaped on Cæsar.
 135 Cas. Why, man, he doth bestride the narrow world
 Like a Colossus, and we petty men

118. **Carelessly but nod:** *but* gehört eigentlich vor *carelessly* v. I 1, 43. Statt *to nod on one* sagt man jetzt *to* oder *at one*.

119. **A fever** cf. *he had a cold upon him; I have a toothache, a headache;* franz. *il a la fièvre*.

120. **I did mark:** man beachte die nachdrucksvolle Häufung von *do* in den folgenden Versen.

122. **From their colour fly:** die feigen Lippen fliehen von ihrer Farbe, wie ein Soldat von seiner Fahne (*colours*).

123. **Bend** hier so viel wie Blick, ungebräuchlich; *to bend one's eye to s. th.* seine Augen auf etwas richten.

124. **His lustre** statt *its l.* Im Angelsächsischen und Altenglischen war *his* das Pron. poss. für das männliche wie für das sächliche Geschlecht; das auf ein Neutrum bezogene *its* bildete sich erst zu Shakespeares Zeit, der es darum auch nicht so häufig anwendet.

125. **That tongue of his** v. oben 49.

128. **Ye gods:** der urspr. Nominativ und Vocativ *ye* ist durch *you* vollständig verdrängt worden; es

findet sich nur zuweilen noch in der Sprache des gemeinen Mannes. Bei Shak. steht es vorzugsweise noch in Fragen, Bitten und rhetorischen Anreden, z. B. I 3, 91 *Therein, ye gods, you make the weak most strong.* III 1, 158 *I do beseech ye.*

129. **Temper** = *constitution of body*. — **Should get:** enthält der Hauptsatz eine auf Gegenwart und Zukunft gerichtete Vorstellung, so folgt gewöhnlich auf das Präsens des Hauptsatzes das Präteritum des Nebensatzes mit *should*, während im Deutschen das Präsens oder das Futurum steht. Z. B. IV 1, 13 *is it fit he should stand one of the three to share it (the world)?* V 3, 100 *it is impossible that ever Rome should breed thy fellow.*

130. **Get the start of:** Bild vom Wettrennen, wo ein Pferd vor den anderen einen Vorsprung hat.

135. **Man** familiär = Freund. — **Narrow world** im Gegensatz zu dem obigen *the majestic world*. Der Coloss von Rhodus, der hier gemeint ist, war eine dem Sonnengotte geweihte, wie Plinius berichtet, etwa 32m hohe eherne Bildsäule, die nicht, wie die gewöhnliche Tradi-

Walk under his huge legs and peep about
To find ourselves dishonourable graves.

Men at some time are masters of their fates:

The fault, dear Brutus, is not in our stars,
But in ourselves, that we are underlings.

Brutus, and Cæsar: what should be in that Cæsar?

Why should that name be sounded more than yours?

Write them together, yours is as fair a name;

Sound them, it doth become the mouth as well;

Weigh them, it is as heavy; conjure with them,

Brutus will start a spirit as soon as Cæsar.

Now, in the names of all the gods at once,

Upon what meat doth this our Cæsar feed,

That he is grown so great? Age, thou art shamed!

Rome, thou hast lost the breed of noble bloods!

When went there by an age, since the great flood,

But it was famed with more than with one man?

When could they say, till now, that talked of Rome,

That her wide walls encompassed but one man?

Now is it Rome indeed, and room enough,

When there is in it but one only man.

O! you and I have heard our fathers say

tion angiebt, mit gespreizten Beinen über dem Hafeneingange stand, sondern in der Nähe des Hafens angebracht war.

137. **Peep about** sich wie ein Vögelchen scheu und ängstlich umblicken.

138. **Ourselves** unbetonter Dativ = *for ourselves*. — **Dishonourable** = ruhmlos, nicht = ehrlos. Veraltet.

139. **At some time** zu irgend einer Zeit, irgend einmal, gew. *at one time or other*.

141. **Underlings**: die Ableitungsendung *ling* deutet meistens auf Fehler, Gebrechen. Construire: *the fault that we are underlings*.

142. **Should**: jetzt = *what can there be in the word Cæsar?* (Eig. was sollte denn nur darin stecken, da doch nichts darin ist?) So steht *should* öfters als Ausdruck des Zweifels und der Ungewisheit.

143. **Be sounded more** = *have a louder and higher sound in being pronounced*; etwa „nach mehr klingen.“

146. **Conjure** = *practise magic*,

zaubern, hat den Accent auf der ersten Silbe, in der Bedeutung „beschwören, sich verschwören“ auf der zweiten.

147. **Brutus**: natürlich der blosze Name. — **Spirit** einsilbig.

150. **He is grown** v. oben 116: er steht grosz da.

151. **Noble bloods** = *great men, heroes*. Vgl. *a young blood, a hot blood*. So IV 3, 260 *Young bloods look for a time of rest*. Der Plural ist jetzt ungewöhnlich.

153. **But** = welches nicht v. oben 53. — **Famed with**: jetzt *f. by*.

156. **Rome — room** Wortspiel wie III 1, 289. Es scheint dasz zu Shak.'s Zeit die gewöhnliche Aussprache = *room* war, doch kommt bei ihm die jetztübliche auch vor. Sinn: jetzt ist freilich Rom immer noch Rom, hat auch noch Raum genug für mehr als einen Mann, obgleich es nur den einen Caesar für einen solchen zu halten scheint. Wer hätte nun mehr Veranlassung sich diesem einen Manne wenigstens gleichzustellen, als du, Brutus u. s. w.

140

145

150

155

There was a Brutus once that would have brooked
160 The eternal devil to keep his state in Rome
As easily as a king.

Bru. That you do love me, I am nothing jealous;
What you would work me to, I have some aim:
How I have thought of this and of these times,
165 I shall recount hereafter; for this present,
I would not, so with love I might entreat you,
Be any further moved. What you have said
I will consider; what you have to say
I will with patience hear, and find a time
170 Both meet to hear and answer such high things.
Till then, my noble friend, chew upon this:
Brutus had rather be a villager
Than to repute himself a son of Rome
Under these hard conditions as this time
175 Is like to lay upon us.

Cas. I am glad

159. **A Brutus once:** Lucius Junius Brutus, a. 510. — **Brooked** = *endured, suffered*, wenig gebräuchlich.

160. **The eternal devil** statt *infernal d.*, etwa „der höllische Teufel, Erzsatan“. In derselben Bedeutung als ein zum Ausdruck höchsten Abscheus hinzugefügtes Attribut kommt *eternal* auch sonst bei Shak. vor, z. B. *an eternal villain* ein Erzschaft. Es ist sehr wahrscheinlich, dasz der Dichter *infernal* in *eternal* umgeändert hat, aus Rücksicht auf die gleich nach Jacobs I. Thronbesteigung (1603) erlassene Parlamentsacte, nach welcher den Schauspielern u. a. der Gebrauch biblischer Ausdrücke, besonders des Namens Gottes, verboten war. — Der Anachronismus, dasz Cassius vom Teufel spricht, steht bei Shak. nicht vereinzelt da. — **To keep state** Hof halten, thronen. — **As easily** gehört zu *brooked*.

162. **Nothing jealous:** *nothing* in dem Sinne von *not at all* findet sich auch in der heutigen Prosa, wenn auch selten; **jealous** = *ready to suspect, or doubt*. v. oben 71.

163. **Work — to** (vgl. unser „jem. bearbeiten“) = durch Zureden zu

etwas drängen. Aehnlich unten 306 *thy honourable metal may be wrought from that (which) it is disposed (to)*. — **Aim** im Sinne von „Vermutung, Ahnung“ ist veraltet.

165. **For this present** *scil. time*, ungebräuchlich statt *for the present*.

166. **So** entspricht dem deutschen „so, sofern“, z. B. *so Gott will*; v. III 1, 141.

170. **Both meet:** *construire a time meet both etc.* eine passende Zeit, sowol um solche wichtige (*high* = *momentous*) Dinge anzuhören u. s. w. Zu der Umstellung von *both* vgl. I 1, 43.

171. **Chew upon** wenig gebräuchlich statt *ruminate, reflect on*.

172. **Had rather** v. oben 95. Statt des Infinitivs *to repute* erwartet man den reinen Infinitiv, da derselbe von *had rather* abhängig ist. Eben so heisst es IV 3, 72: *I had rather coin my heart than to wring — vile trash etc.* Doch findet sich diese Construction bei Shak. öfters.

174. **These h. conditions** — *as* wie oben 33.

175. **Like** (gewöhnlicher *likely*), nicht mit dem Adj. und Adv. *like* zu verwechseln, wird meistens persönlich construiert, z. B. *he is like to die* er wird wahrscheinlich sterben.

That my weak words have struck but thus much show
Of fire from Brutus.

13. / X. 1890 *Re-enter CÆSAR and his Train.*

Bru. The games are done, and Cæsar is returning.

Cass. As they pass by, pluck Casca by the sleeve;
And he will, after his sour fashion, tell you
What hath proceeded worthy note to-day. 180

Brut. I will do so. — But, look you, Cassius,
The angry spot doth glow on Cæsar's brow,
And all the rest look like a chidden train:
Calpurnia's cheek is pale, and Cicero 185
Looks with such ferret and such fiery eyes
As we have seen him in the Capitol,
Being crossed in conference by some senators.

Cas. Casca will tell us what the matter is.

Cæs. Antonius! 190

Ant. Cæsar?

Cæs. Let me have men about me that are fat,
Sleek-headed men, and such as sleep o' nights:
Yond Cassius has a lean and hungry look;
He thinks too much: such men are dangerous. 195

Ant. Fear him not, Cæsar, he's not dangerous;
He is a noble Roman, and well given.

176. **Thus much:** *thus* ist öfters = *to this degree*, entspricht also einem stark betonten „so“. Bild vom Feuerstein, aus dem der Stahl Funken schlägt, wie IV 3, 110.

179. **As they pass by:** als Temporal-Conjunction bezeichnet *as*, wie unser „wie, sowie“, die Gleichzeitigkeit oder die unmittelbare Aufeinanderfolge zweier Handlungen.

180. **Sour** herbe, scharf und bitter.

181. **Proceeded** = *occurred, happened*, veraltet. Jetzt ist es = *go on in an orderly manner*. — **Worthy** construirt Shak. gewöhnlich mit dem Accusativ, wie auch II 1, 317 *any exploit worthy the name of honour*, aber ib. 303 *render me worthy of this noble wife*.

182. **Look you** familiäre Ausdrucksweise, in welcher *you* ohne besonderen Nachdruck steht; vgl. das vulgäre *look'ee*, sowie *thank'ee*, *hark'ee*, in denen *ee* aus *ye* (I 2, 128) corrumpt ist.

183. **The angry spot** wie I 2, 9 *their sterile curse*.

184. **Train** = Dienerschaft, Gefolge.

186. **Ferret eyes:** das zur Gattung der Wiesel gehörige Frettchen hat rote Augen. In dem folgenden Verse ist zu *seen him* zu ergänzen *look with*.

188. **Crossed in conference** = wenn ihm in der Debatte widersprochen wurde. *Conference* hat diese Bedeutung nicht mehr. (*Being* ist einsilbig, *conference* zweisilbig, vgl. II 1, 81 *conspiracy*. Oder der 3. Fusz ist als Anapäst zu lesen.)

193. **Sleek-headed** glattköpfig, glattgekämmt. — **O'nights** oder *a'nights* statt *at night*, veraltet. Vgl. *of a summer evening*, *of old*, *of late* u. a. und franz. *de mon temps*, *il n'a pas reposé de toute la nuit* u. a. m.

194. **Yond** ist kaum noch gebräuchlich, jetzt *yon* oder *yonder*.

197. **Well given** gutgesinnt; jetzt würde man *well disposed* vorziehen.

Cæs. Would he were fatter! but I fear him not:
 Yet if my name were liable to fear,
 200 I do not know the man I should avoid
 So soon as that spare Cassius. He reads much;
 He is a great observer, and he looks
 Quite through the deeds of men: he loves no plays,
 As thou dost, Antony; he hears no music:
 205 Seldom he smiles, and smiles in such a sort
 As if he mocked himself and scorned his spirit
 That could be moved to smile at any thing.
 Such men as he be never at heart's ease,
 Whiles they behold a greater than themselves,
 210 And therefore are they very dangerous.
 I rather tell thee what is to be feared
 Than what I fear; for always I am Cæsar.
 Come on my right hand, for this ear is deaf,
 And tell me truly what thou think'st of him.

[*Sennet. Exeunt Cæsar and all his train but Casca.*

215 *Casca.* You pulled me by the cloak; would you speak with me?
Bru. Ay, Casca; tell us what hath chanced to-day,
 That Cæsar looks so sad.
Casca. Why, you were with him, were you not?

Vgl. *given to study*, — *to drinking etc.*

199. *If my name* = *if I*, wie oben 147 Brutus, Caesar für deren Namen stehen.

201. *Spare* hager, dürr; es heisst jetzt „spärlich, kärglich“ und wird vorzugsweise in bildlichem Sinne verwendet.

204. *As thou dost*: wie Ant. lebte, ist daraus zu ersehen, dasz er im Jahre 45 nichtweniger als 9000000 M. Schulden hatte. — *Hears no music*: in *The Merchant of Venice* V 1, 83 ff. fällt der Dichter über Personen, die keinen Geschmack an Musik finden, folgendes Urteil:
The man who has no music in himself

Nor is not moved with concord of sweet sounds,

Is fit for treasons, stratagems and spoils.

The motions of his spirit are dull as night,

*And his affections dull as Erebus:
 Let no such man be trusted.*

207. *That could be m.*: der

Relativsatz ist hier einem Causalsatz gleichgestellt.

208. *Be never*: diese altenglische Pluralform *be* für *are* findet sich bei Shak. noch oft, während sie jetzt, abgesehen von den wenigen Fällen, wo sie bei Dichtern vorkommt, nur der vulgären Sprache angehört. Ebenso veraltet ist das gleich folgende *whiles* (urspr. Genitiv des Substantivs *while*) st. *while, whilst*. — *At heart's ease* = *at their ease, contented*.

212. *What I fear*: der Nachdruck liegt auf *I*.

213. *This ear is deaf*: aus dem Altertum ist uns nicht überliefert, dasz Caesar auf einem Ohre taub gewesen sei.

216. *Ay* v. oben 80. — *Chanced*: jetzt würde man *occurred* oder *happened* sagen, da in *chance* der Begriff des Zufälligen enthalten ist. — *Sad* im folgenden Vers ist nicht wie jetzt = sorgenvoll, traurig, sondern wie öfters bei Shak. = finster, mürrisch. So unten 273.

218. *Why* v. I 1, 6. Die stete

Bru. I should not then ask Casca what hath chanced.

Casca. Why, there was a crown offered him: and being 220 offered him, he put it by with the back of his hand, thus: and then the people fell a-shouting.

Bru. What was the second noise for?

Casca. Why, for that too.

Cass. They shouted thrice: what was the last cry for? 225

Casca. Why, for that too.

Bru. Was the crown offered him thrice?

Casca. Ay, marry, was 't, and he put it by thrice, every 230 time gentler than other; and at every putting by mine honest neighbours shouted.

Cass. Who offered him the crown?

Casca. Why, Antony.

Bru. Tell us the manner of it, gentle Casca.

Casca. I can as well be hanged as tell the manner of it: 235 it was mere foolery; I did not mark it. I saw Mark Antony offer him a crown; — yet 't was not a crown neither, 't was one of these coronets; — and, as I told you, he put it by once: but for all that, to my thinking, he would fain have had it. Then he offered it to him again; then he put it by again:

Wiederholung dieses Ausrufes in Casca's Antworten deutet auf dessen *sour fashion*, oben 180.

222. **Fell a-shouting**, ursp. *on shouting*, eine im älteren Englisch verbreitete Verbindung von *on (of)* mit einem Substantiv oder dem Gerundium zur Bezeichnung eines Raumes oder einer abstracten Tätigkeit, z. B. *abed, aboard, afoot, ahead* u. a. m.; *to go a hunting, — a fishing, to fall a trembling*. Vgl. *to be a coming, to come a begging* etc., welche schon der vulgären Sprache angehören.

228. **Marry** traun, meiner Treu, eine aus dem Namen der Jungfrau Maria verdrehte Interjection, die noch bis zum 18. Jahrhundert in Gebrauch war.

229. **Gentler** = *softer*, sanfter, langsamer. — **Than other**: die Auslassung des Artikels vor *other* gehört der älteren Sprache an, die im Gebrauch desselben freier war, vgl. unten 294 *in execution of any — enterprise*. Der Artikel fehlt auch jetzt noch bei *each other*. — **Mine honest n.**: *mine, thine* finden sich

in der Poesie noch häufig vor Vocalen und vor stummem (zuweilen auch vor aspirirtem) *h* statt *my, thy*, welche nur Abkürzungen jener volleren ursprünglichen Formen sind. — **Honest** ist in ironischem Sinne zu fassen.

236. **Not a crown neither**: *neither* wird häufig am Ende eines Satzes als Verstärkung der darin enthaltenen Negation angehängt; in neuerer Zeit wird oft *either* in demselben Sinne verwendet, wol nur aus dem Grunde, um die Häufung der Negationen zu vermeiden. Die Bedeutung „auch“ ergibt sich leicht aus der Grundbedeutung „eins von beiden, das eine oder das andere“. Cf. II 1, 231. **Crown** ist die Königskrone; unter *coronet* versteht der Engländer die von der *nobility* (*duke, marquis, earl, viscount, baron*) getragene Krone, welche für jede der genannten 5 Rangklassen verschiedene Abzeichen hat. Man könnte es hier mit „Stirnband“ übersetzen.

238. **For all that** = *despite all that*.

240 but, to my thinking, he was very loath to lay his fingers off it.
And then he offered it the third time; he put it the third
time by: and still as he refused it, the rabblement hooted,
and clapped their chopped hands, and threw up their sweaty
night-caps, and uttered such a deal of stinking breath because
245 Cæsar refused the crown, that it had almost choked Cæsar;
for he swooned and fell down at it: and for mine own part,
I durst not laugh, for fear of opening my lips and receiving
the bad air.

Cas. But soft, I pray you. What? did Cæsar swoond?

250 *Casca.* He fell down in the market-place, and foamed at
mouth, and was speechless.

Bru. 'Tis very like: he hath the falling sickness.

Cas. No, Cæsar hath it not; but you, and I,
And honest Casca, we have the falling sickness.

255 *Casca.* I know not what you mean by that, but I am
sure Cæsar fell down. If the tag-rag people did not clap him,
and hiss him, according as he pleased and displeased them,
as they use to do the players in the theatre, I am no
true man.

260 *Bru.* What said he when he came unto himself?

240. **To my thinking:** *my* vor dem Gerund lautet gewöhnlich lang. *To* = Beziehung auf, Gemäszheit, so *to my recollection; to all appearance; he acts to the best of his judgment.* — **Lay off** jetzt ungebräuchlich statt *take away from*.

242. **Hooted:** das Volk schrie, kreischte (wie es noch jetzt beim englischen Pöbel Sitte ist) zum Zeichen seines Beifalls, nicht etwa um sein Misfallen über das Abweisen der Krone zu erkennen zu geben. Sonst wird *to hoot* nur im verächtlichen Sinne gebraucht, weshalb hier auch von den meisten Herausgebern *shouted* gelesen wird. — **Rabblement** Gesindel, Pöbel ist veraltet.

243. **Chopped hands:** der aristokratische Casca macht sich über die von grober Arbeit rissigen Hände des Pöbels lustig, so wie er gleich nachher dessen übelriechenden Atem als die Ursache von Caesars Ohnmacht darstellt, die in Wirklichkeit ein Anfall von Epilepsie war.

246. **Swooned** ist eine bei Shak. noch öfter vorkommende, aber veraltete Nebenform zu *swooned*.

249. **Soft** als Interjection = halt! nicht so schnell!

250. **Market-place** bezeichnet hier das Forum. — **At mouth** statt *at the mouth*. Die ältere Sprache wie die der Dichter ist in der Auslassung des Artikels bei Substantiven, die Gliedmaszen bezeichnen, freier, während jetzt dieselbe sich meist nur auf adverbial gewordene Ausdrücke beschränkt, wie *at hand, in hand, to read off hand, on foot, to get (learn) by heart* u. ähnl.

252. **Very like** v. oben 175.

254. **Falling sickness** wie unser „die fallende Sucht“, vgl. I 1, 4. — Cassius gebraucht den Ausdruck bildlich = Fallsucht, das Sinken an Macht und Ansehen.

258. **No true man** = *no honest man*. Ungebräuchlich.

260. **Came unto himself** = *recovered from his swoon, came to himself; unto*, das im wesentlichen mit *to* zusammenfällt und bei Shak., abweichend vom jetzigen Brauch, den Accent auf der zweiten Silbe hat, ist veraltet und nur noch bei Dichtern und in der biblischen Sprache gebräuchlich.

Casca. Marry, before he fell down, when he perceived the common herd was glad he refused the crown, he plucked me ope his doublet and offered them his throat to cut. An I had been a man of any occupation, if I would not have taken him at a word, I would I might go to hell among the 265 rogues. And so he fell. When he came to himself again, he said, if he had done or said any thing amiss, he desired their worships to think it was his infirmity. Three or four wenches, where I stood, cried, '*Alas, good soul!*' — and forgave him with all their hearts; but there's no heed to be 270 taken of them; if Cæsar had stabbed their mothers, they would have done no less.

Bru. And after that, he came, thus sad, away?

Casca. Ay.

Cas. Did Cicero say any thing?

Casca. Ay, he spoke Greek.

Cas. To what effect?

Casca. Nay, an I tell you that, I'll ne'er look you i' the face again: but those that understood him smiled at one another, and shook their heads: but for mine own part, it 280 was Greek to me. I could tell you more news too: Marullus and Flavius, for pulling scarfs off Cæsar's images, are put to silence. Fare you well. There was more foolery yet, if I could remember it.

275

262. **The common herd** = *crowd, rabble*. — **Plucked me ope**: *me* sogenannter ethischer Dativ, der besonders in der vertraulichen oder lebhaften Rede als Zeichen der Teilnahme anzusehen ist, welche der Redende persönlich an einer Tatsache nimmt; so III 3, 18 *you 'll bear me a bang for that* da kriegst du mir einen Puff dafür. Beispiele bietet die gewöhnliche Rede auch im Deutschen genug. — **Ope** dichterische Verkürzung von *open*, doch nur wenn es prädicativ gebraucht ist.

263. **An I had been**: *an*, urspr. *and*, das früher häufig statt *if* gesetzt ward und auch mit diesem verbunden als *an if*, *and if* vorkommt, ist jetzt vulgär geworden. — **Man of any occupation** = *a mechanic, tradesman*, im Gegensatz zu dem folgenden *rogues*, Landstreicher, Schelme.

265. **Taken him at a word**: die jetzt gebräuchliche Redensart ist *to take one at his word*.

270. **Heed to be taken**: *to take heed of* heiszt jetzt „sich vorsehen, sich in Acht nehmen“; hier ist es = (viel) auf etwas geben.

273. **Sad** wie oben 217.

277. **Effect** ist hier = *meaning, sense*; so z. B. öfter *to this effect* in diesem Sinne. (Jetzt kommt es auch in der ähnlichen Bedeutung von „Zweck“ vor.)

280. **It was Greek to me**: unser „Spanisch, böhmische Dörfer“. Der Ursprung dieser Redensart ist auf das Verfahren der unwissenden Mönche im Mittelalter zurückzuführen, die, wenn sie in Büchern griechische Stellen fanden, die sie nicht übersetzen konnten, dieselben mit den Worten: „*Graeca sunt, non leguntur*“ überschlugen. (Nach Plutarch verstand Casca übrigens Griechisch.)

282. **Put to silence**: Caesar setzte sie ab und schickte sie in die Verbannung v. I 1, 64ff. — **Fare you well**: die ältere Sprache, besonders die der Dichter, verbindet häufig

- 285 *Cas.* Will you sup with me to-night, Casca?
Casca. No, I am promised forth.
Cas. Will you dine with me to-morrow?
Casca. Ay, if I be alive, and your mind hold, and your dinner worth the eating.
290 *Cas.* Good; I will expect you.
Casca. Do so. Farewell, both. [Exit.
Bru. What a blunt fellow is this grown to be! *glum*
He was quick mettle when he went to school.
Cas. So is he now in execution
295 Of any bold or noble enterprize,
However he puts on this tardy form. *unbefähigt*
This rudeness is a sauce to his good wit,
Which gives men stomach to digest his words
With better appetite.
300 *Bru.* And so it is. For this time I will leave you:
To-morrow, if you please to speak with me,
I will come home to you, or, if you will,
Come home to me and I will wait for you.
Cas. I will do so; till then, think of the world.
[Exit Brutus.
305 Well, Brutus, thou art noble; yet, I see,
Thy honourable metal may be wrought

mit intransitiven Verben der Ruhe wie der Bewegung ein ursprünglich im Dativ stehendes persönliches Pronomen, z. B. *step you forth; hie thee; haste ye; hark ye*. So V 3, 85 *hold thee*. V 5, 4, Aehnliche Bildungen kennt nur noch die Vulgärsprache.

286. *I am promised forth* veraltet für *I have an engagement*.

288. *Your mind hold* = *if you do not change your mind, viz. to treat me*; vgl. unser „aushalten“; *hold on* halt aus, lasz den Mut nicht sinken! — Zum folgenden *your dinner* ist *be* zu wiederholen. — *Worth the eating*: jetzt würde das Gerundium ohne Artikel stehen müssen.

293. *Quick mettle* lebendig und voll Feuer. Vgl. I 1, 61. *Mettle* ist oft = Charakter, Gemütsart und besonders ein kühner, feuriger Geist. So II 1, 134. IV 2, 24 *make gallant show and promise of their mettle*.

294. *In execution* (fünfsilbig III 1, 240) statt *in the execution*; bei Shak. fehlt auch vor einem durch einen Genitiv näher bestimmten Sub-

stantiv oft der Artikel, z. B. III 1, 217 *in number of our friends?* ib. 270 *with custom of fell deeds*.

296. *Puts on*, statt des Conjunctions, erklärt sich durch die Auffassung der Vorstellung Cascas als einer Tatsache. Jetzt würde man *however* durch *although* oder *notwithstanding* ersetzen. — *Tardy form* istentweder = *semblance of tardiness*, Anschein von Unbeholfenheit, oder *form* ist in dem (jetzt ungebräuchlichen) Sinne von „Benahmen“ aufzufassen.

298. *Gives — stomach* Appetit machen. In dieser Bedeutung gehört *stomach* jetzt der Redeweise des niederen Volkes an v. V 1, 66.

302. *I will come home to you* eine ehemals sehr gebräuchliche Phrase für *I will come to you, — to your house*.

304. *World* = gedenk der Welt d. h. in welcher Lage sich der Staat befindet.

306. *Thy honourable metal* — : Cassius glaubt Brutus so gut wie

From that it is disposed. Therefore 't is meet
 That noble minds keep ever with their likes;
 For who so firm that cannot be seduced?
 Cæsar doth bear me hard; but he loves Brutus: 310
 If I were Brutus now and he were Cassius,
 He should not humour me. I will this night,
 In several hands, in at his windows throw,
 As if they came from several citizens,
 Writings all tending to the great opinion 315
 That Rome holds of his name, wherein obscurely
 Cæsar's ambition shall be glanced at:
 And after this let Cæsar seat him sure;
 For we will shake him, or worse days endure. [Exit.

Scene III.

The same. A Street.

Thunder and lightning. Enter, from opposite sides, CASCA, with his sword drawn, and CICERO.

Cic. Good even, Casca: brought you Cæsar home?
 Why are you breathless? and why stare you so?

gewonnen zu haben. „Du bist zwar edel und ein Ehrenmann, allein ich sehe dasz du dem, wozu du hinneigst, nemlich der Anhänglichkeit an Caesar, abwendig gemacht werden kannst; daher wird es gut sein, dasz du von nun an mit Gleichgesinnten, also Feinden Caesars, verkehrst, denn niemand ist so fest, dass man ihn nicht verführen könnte.“ — Zu **wrought** vgl. oben 163.

307. **That it is disposed** ungenau statt *that which it is disposed to*; Shak. lässt zuweilen die Präposition, die sich auf ein vorhergehendes Relativpronomen bezieht, ganz weg; z. B. II 1, 330 *as we are going to whom it must be done* (= *to those whom it must be done to*). II 2, 34 *of all the wonders that I yet have heard*, scil. *of*.

308. **Keep with their likes** vgl. *like will to like; like master, like man*. Das Substantiv *likes* ist jetzt ungebräuchlich.

310. **Bear** — **hard** = nicht leiden können; ebenso II 1, 215. Jetzt bedeutet es „bedrängen, in jem. dringen.“

312. **Humour**: *to h. one* ist jem. durch Eingehen auf seine Neigung, Ideen oder Launen beeinflussen, ihn für sich gewinnen. — Cassius fährt in dem früheren Gedankengange fort: Wenn Brutus und ich die Rollen vertauschten, so liesze ich mich nicht so herumbringen, wie es mir mit ihm gelungen ist, denn ich würde nie vergessen, dasz Caesar mich liebe, aber den Cassius hasse, dieser mich also nur aus Hasz gegen Caesar aufstacheln wolle.

313. **Several hands** — construire: I will this night throw in at his windows writings in several hands, as if they came from several citizens, all tending etc.

317. **Glanced at** = hindeuten, Anspielungen machen auf —.

318. **Seat him** für *s. himself*, v. I 1, 1. — **Sure** = *firmly*, v. I 3, 33.

319. **Worse days endure**: infolge des Scheiterns unseres Unternehmens.

Scene 3.

1. **Brought you C. home** veraltet = *did you attend C. home, did you accompany, or see him home?*

- Casca.* Are not you moved, when all the sway of earth
Shakes like a thing unfirm? O Cicero,
5 I have seen tempests, when the scolding winds
Have rived the knotty oaks, and I have seen
The ambitious ocean swell and rage and foam,
To be exalted with the threatening clouds:
But never till to-night, never till now,
10 Did I go through a tempest dropping fire.
Either there is a civil strife in heaven,
Or else the world, too saucy with the gods,
Incenses them to send destruction.
- Cic.* Why, saw you any thing more wonderful?
- 15 *Casca.* A common slave — you know him well by sight —
Held up his left hand, which did flame and burn
Like twenty torches joined, and yet his hand,
Not sensible of fire, remained unscorched.
Besides — I have not since put up my sword —
20 Against the Capitol I met a lion,
Who glared upon me and went surly by

Vgl. I 2, 302. **To bring** bedeutet jetzt nur etwas zum Sprechenden herbringen, während es früher gleichbedeutend mit *to convey*, *to carry* war.

3. **Sway of earth** dichterisch = *the swaying earth* die kräftig und fest sich bewegende Erde, des Erdballs Veste, die aus ihrem regelmässigen festen Umschwunge in eine unstät zitternde Bewegung gerät.

4. **A thing unfirm**: eine besonders in der Poesie häufige Nachstellung des attributiven Adjektivs, die mit einem gewissen Nachdruck verbunden ist; in der Prosa beschränkt sich diese Inversion auf gewisse feststehende Ausdrücke, wie *from time immemorial*, *heirs male*, *ambassador extraordinary*, *King (Queen) elect*, *Prince Royal*, *the States General* etc., besonders heraldische Ausdrücke und französischen Ursprungs. Vgl. III 1, 114. *Mark Antony shall not love Caesar dead so well as Brutus living*. — *Unfirm* ist veraltet; das jetzt gebräuchliche *infirm* wird ausschliesslich vom Menschen gebraucht = *weak*. Die ältere Sprache weist manche Abweichungen von der heutigen

Orthographie auf; so finden sich bei Shak. *unpossible*, *unproper*, *unpartial* u. a. neben *infortunate*, *incertain*, *ingrateful* u. a.

6. **Rived** ist die bei Shak. gebräuchliche Form des Particips, die jetzt auch übliche *riven* kommt bei ihm nicht vor. So auch IV 3, 84 *Brutus hath rived my heart*.

8. **To be exalted with** = *in order to be raised to the same height with the clouds*. Vgl. III 2, 48.

12. **Saucy** = frech, unverschämt, in ihrem Verkehr mit den Göttern.

14. **Anything more wonderful** nicht = *anything that was still more wonderful*, sondern = *anything more that was wonderful*.

20. **Against the Capitol**: in seiner räumlichen Bedeutung ist *against* jetzt gewöhnlich mit *over* verbunden.

21. **Who** wird in der älteren Sprache oft sowol von Tieren wie von Sachen gebraucht, besonders wenn eine Art von Personification oder der Begriff einer Tätigkeit vorliegt. So IV 3, 111 *as the flint bears fire, who shows a hasty epark*. — **Glared upon me**: *glare* ist das grelle, blendende Licht z. B. einer Feuersbrunst, hier treffend auf die

Without annoying me: and there were drawn
 Upon a heap a hundred ghastly women,
 Transformed with their fear; who swore they saw
 Men all in fire walk up and down the streets. 25
 And yesterday the bird of night did sit
 Even at noon-day upon the market-place,
 Hooting and shrieking. When these prodigies
 Do so conjointly meet, let not men say,
 'These are their reasons, — they are natural'; 30
 For, I believe, they are portentous things
 Unto the climate that they point upon.

Cic. Indeed, it is a strange-disposed time:
 But men may construe things after their fashion,
 Clean from the purpose of the things themselves. 35
 Comes Cæsar to the Capitol to-morrow?

unheimlich funkelnden Augen des Löwen angewendet, der finster drohend vorbeigeht, wodurch das Wunder nur noch gröszer wird.

22. **Drawn** = *gathered, crowded*. Ungebräuchlich.

24. **Transformed** umgewandelt = entstellt; durch *with* wird die Furcht als unmittelbar wirksam, gewissermaßen als mitwirkend dargestellt.

26. **Bird of night** die Nachteule, deren durchdringendes Gekreis ein altem Aberglauben zufolge Unglück, besonders für den Staat, bedeutete.

28. **Prodigies**: *wonders* sind natürliche oder wirkliche, *miracles* übernatürliche Erscheinungen, *prodigies* überschreiten alles Mass und Verständnis.

30. **These are their reasons** = die Wunderzeichen lassen sich auf diese oder jene natürlichen Ursachen zurückführen.

31. **Portentous**, von schlimmer Vorbedeutung, Unheil verkündend für das Land (*unto the climate*), auf welches sie durch ihr Erscheinen hindeuten. Jetzt ist *climate* = *temperature of a region*. — Zu *unto* v. I 2, 260. — Statt **point upon** würde man jetzt sagen *point at*.

33. **Strange-disposed**: *strange* ist die neutrale Adjectivform, die im Altenglischen, eben so wie im Altfranzösischen, für das Adverb ein-

trat. Solche scheinbare Adjective, die vorzugsweise dem romanischen Bestandteile entnommen sind, finden sich besonders in der Poesie und der gewöhnlichen Umgangssprache, wie *marvellous, doubtless, exceeding, monstrous, mighty, wonderful* u. a. m., welche die edle Prosa verwirft. Hierher gehören auch Formen wie *plain, false, very, scarce, sure, just, quite, clear, close, dear* u. s. w. — Vgl. III 1, 61 *true-fixed*; ib. 75 *doth not Brutus bootless kneel*? III 2, 113 *some will dear abide it*; V 1, 60 *thou couldst not die more honourable*.

34. **After their fashion** kann sich auf *men* beziehen, dann ist es = nach ihrer Weise, so wie sie es verstehen. Natürlicher aber erscheint es von den Dingen gesagt, deren äussere Erscheinung (*fashion*) im Gegensatz zu ihrem eigentlichen Wesen (*purpose*) steht.

35. **Clean from the p.** = gänzlich abweichend von, oder im Widerspruche mit dem Sinn, der Bedeutung, welche die Dinge selbst haben. — **Clean** wird in dem Sinne von *quite, entirely* nur noch in gewöhnlicher Redeweise gebraucht. — Die durch *from* bezeichnete Entfernung von einem Gegenstande geht leicht in den Begriff der Verschiedenheit, des Widerspruchs, namentlich der Abänderung über; so unten 64 *from quality and kind*; II 1, 196 *quite from the main opinion*; III 1, 41

Casca. He doth; for he did bid Antonius
Send word to you he would be there to-morrow.

Cic. Good night then, Casca: this disturbed sky
40 Is not to walk in.

Casca. Farewell, Cicero. [Exit Cicero.
Enter CASSIUS.

Cas. Who's there?

Casca. A Roman.

Cas. Casca, by your voice.

Casca. Your ear is good. Cassius, what night is this!

Cas. A very pleasing night to honest men.

Casca. Who ever knew the heavens menace so?

45 *Cas.* Those that have known the earth so full of faults.

For my part, I have walked about the streets,

Submitting me unto the perilous night,

And thus unbraced, Casca, as you see,

Have bared my bosom to the thunder-stone:

50 And when the cross blue lightning seemed to open

The breast of heaven, I did present myself

Even in the aim and very flash of it.

Casca. But wherefore did you so much tempt the heavens?

It is the part of men to fear and tremble,

55 When the most mighty gods by tokens send

Such dreadful heralds to astonish us.

that will be thawed from the true quality.

40. **Is not to walk in:** der aktive Infinitiv steht hier wie öfter in der älteren Sprache (vgl. II 1, 326) in passiver Bedeutung, also = *is not to be walked in*. Vgl. dazu Sätze wie *this bed has not been slept in*. — **Sky** poetisch für *weather*. — **Farewell** hat hier, wie öfters in Poesie, abweichend von der gewöhnlichen Aussprache den Accent auf der ersten Silbe; v. V 1, 115.

41. **By your voice:** der Stimme nach zu urteilen. *By* bezeichnet das sinnliche wie das bildliche Nebeneinander zweier Gegenstände, so dasz der eine als Erkennungsmerkmal für den anderen anzusehen ist; so besonders bei den Verben der Wahrnehmung. Z. B. II 1, 2 *I cannot, by the progress of the stars, give guess how near to day*.

42. **What** st. *what a*. Der Uebergang von der Frage zum Ausruf ist leicht.

47. **Me** st. *myself* v. I 1, 1.

48. **Unbraced** ungegürtet, in losem Gewande; ungebräuchlich. — Shak. hat hier das zu seiner Zeit übliche Wamms vor Augen, welches Cassius offen trägt; vgl. I 1, 3.

49. **Thunder-stone:** nach altem Aberglauben ist der mit dem Blitz fallende Donnerkeil die Ursache der durch denselben bewirkten Zerstörung. Für solche Donnerkeile hielt man früher die Belemniten, eine wie ein Keil geformte fossile Muschelart.

50. **Cross lightning** der zackig hin und her fahrende Blitz.

52. **Very flash:** das nicht mit dem Adverb *very* zu verwechselnde Adjectiv *very* wahr, wahrhaftig (altfranz. *verai* von lat. *verax*) dient zur stärkeren Hervorhebung des Substantivs, läßt sich daher im Deutschen in verschiedener Weise wiedergeben, wie „selbst, sogar, gerade, nemlich, schon, derselbe

Cas. You are dull, Casca; and those sparks of life
 That should be in a Roman, you do want,
 Or else you use not. You look pale, and gaze,
 And put on fear, and cast yourself in wonder, 60
 To see the strange impatience of the heavens:
 But if you would consider the true cause,
 Why all these fires, why all these gliding ghosts,
 Why birds and beasts from quality and kind;
 Why old men, fools, and children calculate; 65
 Why all these things change from their ordinance,
 Their natures and preformed faculties,
 To monstrous quality, — why, you shall find
 That heaven hath infused them with these spirits,
 To make them instruments of fear and warning 70
 Unto some monstrous state.
 Now could I, Casca, name to thee a man
 Most like this dreadful night,
 That thunders, lightens, opens graves, and roars
 As doth the lion in the Capitol: 75
 A man no mightier than thyself or me

u. s. w.“, zuweilen genügt schon eine stärkere Betonung.

59. *Or else d. h. if you do not want them.*

60. **Put on**: Bild vom Anziehen eines Kleidungsstücks, wie II 1, 225 *let not our looks put on our purposes*. — **Cast yourself in wonder**: ihr zeigt äusserlich dasz ihr euch fürchtet, und hüllt euch in Verwunderung über diesen Ausbruch des himmlischen Zornes. Die ältere Sprache verwendet noch häufig die Präposition *in* auf die Fragen wohin? wohinein? wo man jetzt *into* vorziehen würde. So steht II 1, 26 *he looks in the clouds*. In der modernen Sprache hat sich *in* nur bei fast formelhaft gewordenen Ausdrücken erhalten, wie *to put in prison*, *to fall in love*, *to call in question*, *to set in motion* u. ähnl.

61. **To see** v. I 1, 46.

64. **From quality and k.** wie oben 35 *clean from the purpose*. Der Satz ist unvollständig geblieben, es fehlt ihm ein Verb der Existenz, etwa *are turned* oder *deviate*. — **Kind** angeborene Natur, eigentümlicher Charakter.

65. **Calculate** = Berechnungen

anstellen, grübeln, sich in schwierige Untersuchungen einlassen, um die Wunder zu deuten. Die Wunder sind so auffallend, dasz Leute der verschiedensten Art, Greise, die doch sonst verständig sind, Narren, die auf sonst nichts achten, und unentwickelte Kinder astrologische Beobachtungen anstellen.

66. **Ordinance** = *order*, veraltet. Unter **preformed faculties** sind die bei der Schöpfung in die Dinge gelegten, die anerschaffenen Gaben zu verstehen.

68. **Monstrous quality** — *quality of monsters*; v. I 1, 34.

71. **Unto some monstrous state** in Bezug auf einen gewissen (*some* d. h. durch Caesar verursachten) unnatürlichen Zustand.

76. **Or me** für *or I*. Die Vertauschung des Accusativs der persönlichen Fürwörter mit dem Nominativ, auf welche das französische *moi*, *toi*, *lui* wol nicht ohne Einfluss gewesen ist, findet sich nicht bloß in der gewöhnlichen Umgangssprache, sondern auch bei guten Schriftstellern, meist aber nur dann, wenn das Fürwort absolut steht und besonderen Nachdruck hat. Hier

In personal action, yet prodigious grown
And fearful, as these strange eruptions are.

Casca. 'Tis Cæsar that you mean; is it not, Cassius?

80 *Cas.* Let it be who it is: for Romans now
Have thews and limbs like to their ancestors;
But, woe the while! our fathers' minds are dead
And we are governed with our mothers' spirits;
Our yoke and sufferance show us womanish.

85 *Casca.* Indeed they say the senators to-morrow
Mean to establish Cæsar as a king;
And he shall wear his crown by sea and land,
In every place save here in Italy.

Cas. I know where I will wear this dagger then;
90 Cassius from bondage will deliver Cassius.

Therein, ye gods, you make the weak most strong;
Therein, ye gods, you tyrants do defeat:
Nor stony tower, nor walls of beaten brass,

ist der Accusativ auszerdem wol noch veranlaszt durch das transitive Verb *name*, welches dem Sprechenden noch vorschwebt. Aehnliche Vertauschungen finden sich bei Shak. häufig. Vgl. III 1, 64 *let no man abide this deed but we*.

77. **Action** ist hier Kraft, Tatkraft. — **Prodigious grown** = *grown prodigious*; C. überschreitet alles Masz und veranlaszt daher böse Vorbedeutungen.

78. **Strange eruptions** sind die unerklärlichen Ausbrüche der Naturkräfte, gewaltige Zuckungen.

80. **Let it be who it is** nicht, wie man erwarten sollte, *who it may be*, sondern „mag es sein wer es nun einmal ist“. Für Cassius ist es nicht zweifelhaft, dasz Caesar der eben geschilderte Mann ist.

81. **Thews** gebraucht Shak. nur = *sinews* Sehnen d. h. Muskelstärke, während es sonst „Sitte, Gewohnheit“ bedeutete. Beides ist jetzt ungebräuchlich. — **Like to** statt des allgemein üblichen **like** ohne Präposition findet sich bei Shak. öfters; so II 1, 68 *like to a little kingdom*; IV 1, 26 *like to the empty ass*.

82. **Woe the while** wehe über die Zeit! *Woe (is) me! Woe to you!* (*Woe* findet sich auch oft mit *worth* [altengl. = werden] verbunden,

worauf dann der Dativ folgt, wie *woe worth to the day!*)

83. **Governed with**: der Geist unserer Mütter ist der mitwirkende Gegenstand; durch *by* würde dieser Geist als unmittelbar wirksam, als selbständiger Träger der Tätigkeit anzusehen sein. Dieser in der modernen Sprache beobachtete Unterschied ist der älteren unbekannt, wovon bei Shak. zahlreiche Beispiele zu finden sind, z. B. III 1, 269. *infants quartered with the hands of war*. III 2, 196 *marred with traitors*. — **Spirits** ist der Geist mehr im Sinne des Gefühls, das Gemüt; *mind* ist der Geist als Sitz und Inbegriff der geistigen Kräfte und Fähigkeiten.

84. **Our yoke and sufferance** = *the suffering (of) our yoke*. Der Dichter verbindet oft durch *and* zwei Begriffe als coordiniert, die eigentlich subordiniert zu verstehen sind.

87. **Shall**: jetzt *is to*.

89. **Wear**: meine eigene Brust soll in diesem Falle die Scheide meines Dolches sein.

91. **Ye — you**: v. I 2, 128.

92. **Defeat** ist hier etwa „zu Schanden machen“, insofern die Götter die Pläne der Tyrannen auf allgemeine Knechtschaft vereiteln.

93. **Nor — nor** statt *neither* —

Nor airless dungeon, nor strong links of iron,
 Can be retentive to the strength of spirit;
 But life, being weary of these worldly bars,
 Never lacks power to dismiss itself.
 If I know this, know all the world besides,
 That part of tyranny that I do bear
 I can shake off at pleasure.

[Thunder still.

Casca. *Blond*

So can I:

30.9.02. 100

So every bondman in his own hand bears
 The power to cancel his captivity.

Cas. And why should Cæsar be a tyrant then?

Poor man! I know he would not be a wolf,
 But *that* he sees the Romans are but sheep:
 He were no lion, were not Romans hinds.

105

Those that with haste will make a mighty fire
 Begin it with weak straws. What trash is Rome,
 What rubbish, and what offal, when it serves
 For the base matter to illuminate

110

So vile a thing as Cæsar! But, O grief!
 Where hast thou led me? I perhaps speak this
 Before a willing bondman; then I know
 My answer must be made. But I am armed,
 And dangers are to me indifferent.

115

Casca. You speak to Casca, (and) to such a man
 That is no, fleering tell-tale. Hold, my hand;
 Be factious for redress of all these griefs,

nor findet sich nur noch bei Dich-
 tern. Uebrigens ist *nor* etymologisch
 dasselbe was *neither* ist = nicht eins
 von beiden.

95. Retentive to statt *ret. of* =
retain or confine gefangen halten.

98. Know all the w.: *know* ist
 Conjunctiv Präsens, gleich einem
 Imperativ.

102. Cancel eig. etwas kreuzweise
 (in Form eines Gitters, lat. *cancelli*)
 durchstreichen, hier = *annul*, *anni-*
hilate.

105. But that = wenn nicht v.
 I 2, 53 und III 1. 93.

108. Trash (urspr Abfall beim
 Stutzen der Bäume) Gestrüpp, wert-
 loses Zeug; *rubbish* alter Plunder, Ge-
 rümpel; *offal* Abfall, aber nicht im
 modernen Sinne von Fleisch, Spei-
 sen u. dgl.

110. Base matter gemeiner Brenn-
 stoff; *illuminate* steht hier im eigent-

lichen Sinne = erleuchten, d. h. in
 ein helles Licht setzen.

114. My answer —: ich muss
 mich verantworten. In diesem jetzt
 nur noch in der richterlichen Sprache
 gebräuchlichen Sinne kommt *answer*
 bei Shak. öfter vor.

117. That — as: die Verwen-
 dung von *that* (= *as*) als Correlativ
 zu *such*, die in der älteren Sprache
 ziemlich verbreitet ist, auch verein-
 zelt sich bei Neueren findet, ist in-
 correct. So II 1, 131 *such souls that*
welcome wrongs. Dagegen in der
 nächsten Zeile: *such creatures as*
men doubt. III 1, 41 *such rebel blood*
that will be thawed. — Fleering t.
 ein höhnischer oder hämischer Zwi-
 schenträger, der sich freut, wenn er
 einem anderen einen Streich spie-
 len kann. — Hold wie das franz.
tiens! hier, da hast du meine
 Hand!

118. Be factious sei tätig als

And I will set this foot of mine as far
120 As who goes farthest.

Cas. There's a bargain made.
Now know you, Casca, I have moved already
Some certain of the noblest-minded Romans
To undergo with me an enterprise
Of honourable-dangerous consequence;
125 And I do know, by this they stay for me *fallen*
In Pompey's porch: for now, this fearful night,
There is no stir or walking in the streets,
And the complexion of the element *bedeckt*
In favour's like the work we have in hand,
130 Most bloody, fiery, and most terrible. *min*

Will Enter CINNA.

Casca. Stand close awhile, for here comes one in haste.

Cas. 'Tis Cinna, I do know him by his gait; *gung*
He is a friend. Cinna, where haste you so?

Cin. To find out you. Who's that? Metellus Cimber?

135 *Cas.* No, it is Casca; one incorporate *verbunden*
To our attempts. Am I not stayed for, Cinna?

Parteimann, agitiere für —; jetzt hat *factious* nur die Bedeutung „auf-rührerisch, parteiisch“. — Zu *redress* v. II 1, 47. — Griefs für *grievances* findet sich bei Shak. oft.

120. **There's a bargain made** wie das im gewöhnlichen Leben gebräuchliche *it's a bargain!* oder bloß *a bargain!* topp! schlag ein! abgemacht!

122. **Some certain:** ein bei Shak. mehrmals vorkommender Pleonasmus.

123. **Undergo** st. *undertake*, veraltet.

124. **Honourable - dangerous:** eine bei Shak. nicht ungewöhnliche, jetzt aber ungebräuchliche Verbindung zweier Adjective, um einen Begriff auszudrücken: das Unternehmen ist zugleich ehrenvoll und gefährlich. Vgl. unten 130 *most bloody, fiery*.

125. **By this** veraltet statt *by this time* = jetzt gerade, nicht später. *By* bezeichnet einen Zeitpunkt, Termin, den man nicht überschreiten darf. — Vgl. *ere (before) this, after this*.

126. **Pompey's porch** eine Säulenhalle (*porticus*), die zu dem be-

rühmten Theater gehörte, das Pompejus im Jahre 64 erbaute, das erste stehende Theater in Rom.

127. **There is no — walking** = *there is no walking going on*, es findet kein Gehen statt, es geht niemand. Jetzt würde es heißen: „man kann nicht gehen“.

128. **Complexion** ist bei Shak. oft nur das äuszere Aussehen, während es jetzt besonders die Gesichtsfarbe bezeichnet. — **The element** ist die Luft, als das überall gegenwärtige Element besonders so genannt; veraltet. — *In favour* (v. I 2, 91) *is like* = erscheint gleich u. s. w.

130. **Most bloody, fiery:** nach Shak.'s Weise sind die beiden Adjective zu einem Begriff zu verbinden, als ob *bloody-fiery* geschrieben wäre = blutrot wie Feuer. Ähnliche Beispiele finden sich öfters.

131. **Stand close** ungebräuchlich statt *stand back* oder *stand off*, *be quiet, step aside!*

134. **To find out you** ungenau st. *to find you out*. Ähnliche Umstellungen kommen auch sonst bei Sh. vor; sie beruhen darauf, dass Verb und Partikel als ein Begriff zu fas-

Cin. I am glad on 't. What a fearful night is this!
There 's two or three of us have seen strange sights.

Cas. Am I not stayed for? Tell me.

Cin.

Yes, you are.

O Cassius, if you could

140

But win the noble Brutus to our party —

Cas. Be you content. Good Cinna, take this paper,

And look you lay it in the prætor's chair,

Where Brutus may but find it, and throw this

In at his window; set this up with wax

145

Upon old Brutus' statue: all this done,

Repair to Pompey's porch, where you shall find us.

Is Decius Brutus and Trebonius there?

Cin. All but Metellus Cimber; and he's gone

To seek you at your house. Well, I will hie, *nilam*

150

And so bestow these papers as you bade me.

Cas. That done, repair to Pompey's theatre. [*Exit Cinna.*

Come, Casca, you and I will yet ere day

See Brutus at his house: three parts of him

sen sind, so dasz etwa *find-out* zu schreiben wäre.

137. Glad on it i. e. on Casca's being incorporated into, or associated with, our attempts. Statt *on* findet man jetzt nur *of*, v. I 2, 71.

138. There's two or three statt *there are*, eine auch jetzt in populärer Rede ziemlich gebräuchliche Nichtübereinstimmung des Subjects mit dem Prädicat, die sich besonders dann findet, wenn der Satz durch das unpersönliche *there is* eingeleitet ist, z. B. III 2, 26 *there is tears for his love*. Indes ist diese Lizenz eben so wenig nachzuahmen, wie die Auslassung des Relativs *who* als Subject vor *have*, die man zuweilen auch in Prosa findet, besonders wenn der Hauptsatz mit *there is, it is* beginnt. So II 2, 16 *there is one within recounts most horrid sights*. III 1, 65 *there is but one in all doth hold his place*. III 2, 227.

142. You ist betont. Content = ruhig.

144. But ist hier in gleicher Weise wie I 1, 43 umgestellt, es gehört vor *Brutus*, also = wo nur B. es finden kann. Oder es bezieht sich auf *find* und *may* ist, wie in der älteren Sprache öfter, = *can*, so

dasz der Sinn wäre: *where B. cannot but find it*, wo er es finden musz. Die erstere Erklärung ist weniger gezwungen.

146. All this done absolute Participial-Construction mit dem Nominativ des Subjects, wie im Französischen, entsprechend dem lat. Ablat. absol.; diese Satzverkürzung findet fast ausschliesslich beim Temporalnebensatze statt. So gleich unten 152: *that done*.

150. (I will) hie = (*I will*) *hasten* ist nur noch bei Dichtern gebräuchlich und nur im Präsens, Imperfect und Imperativ; es steht auch reflexiv, wie V 3, 78 *hie you, Messala*.

151. Bestow = *place, dispose of*; veraltet. Cf. V 5, 61.

153. Ere day: auszer bei Dichtern findet sich *ere* als Präposition nur noch in den Formeln *ere this, ere long, ere now*.

154. Three parts of him is statt *are*: der Sprechende faszt *three parts*, wie wir die Zahl $\frac{3}{4}$ als ein Ganzes auf, so dasz der Begriff der Mehrzahl verschwindet. Diese Incongruenz zwischen Subject und Prädicat kommt (wie die oben 138 erwähnte) auch in Prosa vor.

155 Is ours already, and the man entire
Upon the next encounter yields him ours.

Casca. O, he sits high in all the people's hearts:
And that which would appear offence in us,
His countenance, like richest alchemy,
160 Will change to virtue and to worthiness.

Cass. Him and his worth and our great need of him
You have right well conceited. Let us go,
For it is after midnight, and ere day
We will awake him and be sure of him.

[*Exeunt.*]

ACT II. Scene I.

The same. BRUTUS'S Orchard.

Enter BRUTUS.

Bru. What, Lucius! ho!

I cannot, by the progress of the stars,

(Give) guess how near to day. Lucius, I say!

I would it were my fault to sleep so soundly.

5 When, Lucius, when! Awake, I say! What, Lucius!

Enter LUCIUS.

Luc. Called you, my lord?

Bru. Get me a taper in my study, Lucius:

When it is lighted, come and call me here.

Luc. I will, my lord.

[*Exit.*]

10 *Bru.* It must be by his death: and, for my part,
I know no personal cause to spurn at him,
But for the general. He would be crowned:

156. **Yields him ours** = giebt sich als den unsrigen v. I 1, 1.

159. **His countenance**: wie die Goldmacherkunst gemeines Metall in Gold verwandelt, so wird seine Unterstützung (*countenance*) unser Unternehmen als tugendhaft und verdienstlich erscheinen lassen, während es ohne dieselbe als Verbrechen (*offence*) gelten würde.

162. **Well conceited** = richtig aufgefasst, begriffen; ungebräuchlich statt *conceived* oder *you have a right, or just conception of*. So III 1, 193: *that one of two bad ways you must conceit me*.

Act II. Scene 1.

Orchard ist bei Shak. oft überhaupt = Garten, während es jetzt nur den Obstgarten bezeichnet.

1. **What!** (oder *what ho!*) Interjection des Anrufs.

2. **By** v. I 3, 41.

3. **How near to day** = *how near it may be to daybreak*. (**Give guess**, jetzt *give a guess*, mutmaßen.) — **I say**, die gewöhnliche Formel um jemandes Aufmerksamkeit auf das, was man sagen will, zu erregen, ist hier das Zeichen der Ungeduld: „hörst du denn nicht?“

5. **When** eine zu Shak.'s Zeit gebräuchliche, aber veraltete Interjection der Ungeduld. (Ellipse: wann wird's denn! wann kommst du denn!)

12. **For the general** zum Wohle des Ganzen d. h. des Volkes. In diesem Sinne steht *the general* öfters

How that might change his nature, there's the question.

It is the bright day that brings forth the adder; *Roller*

And that craves wary walking. Crown him! — that! — 15

*And then, I grant, we put a sting in him, *Stingel**

*That at his will he may do danger with. *gefährden**

The abuse of greatness is, when it disjoins

Remorse from power: and, to speak truth of Cæsar,

I have not known when his affections swayed *befürwogen* 20

More than his reason. But 'tis a common proof,

That lowliness is young ambition's ladder, *Leiter*

Whereto the climber-upward turns his face;

But when he once attains the upmost round,

He then unto the ladder turns his back, *abgewandt* 25

Looks in the clouds, scorning the base degrees

By which he did ascend. So Cæsar may;

Then, lest he may, prevent. And, since the quarrel

Will bear no colour for the thing he is,

bei Shak. Vgl. z. B. III 2, 88 *whose ransoms did the general coffers fill.*

14. **Brings forth** d. h. aus dem Versteck an das Tageslicht.

15. **Crown him! — that! —** Brutus bezieht sich in diesen elliptischen Ausrufen auf das Vorhergehende: Ihn krönen! — ja, darin liegt die Gefahr; lassen wir das zu, dann freilich (*I grant*) verleihen wir ihm den Stachel u. s. w.

17. **Danger** = *mischief, damage*; jetzt nicht mehr gebräuchlich. In der älteren Sprache bedeutete es auch Willkür, Gewalttätigkeit.

18. **Is** = ist vorhanden, findet statt. Das folgende *remorse* ist hier die Scheu oder Bedenklichkeit etwas zu tun, wenn auch die Macht dazu schon da wäre; jetzt bezeichnet es nur die Gewissensbisse nach der Tat.

20. **When** entspricht dem deutschen „daz jemals“. Vgl. I 2, 59. Brutus gesteht ein, daz Caesar sich weniger von seinen Leidenschaften (*affections*) als von seiner Vernunft habe leiten lassen. *Affections* ist in diesem Sinne veraltet.

21. **Common proof** eig. ein alltäglicher Beweis = eine gewöhnliche Erfahrung.

23. **Climber-upward** ist als ein Begriff zu fassen: der Hinaufkletternde achtet auf die Leiter als das

einzige Mittel um hinaufzukommen, nachher kümmert sie ihn nicht mehr.

26. **Looks in the cloud**, v. I 3, 60. — **The base degrees** = *the lower steps*, mit verächtlicher Nebenbedeutung; *degrees* ist nur bildlich in diesem Sinne statt *rundles* oder *rungs* zu gebrauchen.

28. **Prevent** 2 Pers. Sing., wie bei den folgenden Imperativen *fashion, think* und *kill*. Brutus spricht zu sich selbst. — **Lest**, Nebenform zum adverbialen Superlativ *least*, wird als Conjunction = daz (damit) nicht, besonders nach Ausdrücken der Besorgnis gebraucht. Jetzt sagt man nicht mehr *to prevent lest*, da die ursprüngliche Bedeutung von *prevent* = *come before* nicht mehr so nahe liegt.

29. **Colour** im Sinne von „Vorwand, Entschuldigung“ ist auch sonst nicht ungewöhnlich. — **Quarrel** bedeutet hier weniger den Streit selbst als die Gründe oder die Veranlassung zu demselben. — Sinn: da unsere Sache gegen Caesar keine Beschönigung erhält durch sein jetziges schuldloses Wesen, so wollen wir sie so modeln, daz sein jetziges Wesen, vergrößert durch seine Krönung, in diese oder jene Maszlosigkeiten oder Gewalttätigkeiten sich verlieren würde u. s. w.

30 Fashion it thus: that what he is, augmented,
Would run to these and these extremities;
And therefore think him as a serpent's egg
Which, hatched, would as his kind grow mischievous,
And kill him in the shell.

Re-enter LUCIUS.

35 *Luc.* The taper burneth in your closet, Sir.
Searching the window for a flint I found
This paper thus sealed up, and I am sure
It did not lie there when I went to bed.

Bru. Get you to bed again; it is not day.

40 Is not to-morrow, boy, the first of March?

Luc. I know not, Sir.

Bru. Look in the calendar and bring me word.

Luc. I will, Sir.

[Exit.

Bru. The exhalations whizzing in the air
45 Give so much light that I may read by them.

[Opens the letter and reads.

'*Brutus, thou sleep'st; awake and see thyself.*

Shall Rome, &c. Speak, strike, redress!

Brutus, thou sleep'st; awake!' —

Such instigations have been often dropped

50 Where I have took them up.

30. **Augmented:** verkürzter Conditionalsatz.

31. **These and these** = *such and such* ist nicht mehr gebräuchlich.

32. **Think as:** jetzt ungrammatisch statt des einfachen Accusativs. (As kann nach *to consider* und *to regard* stehen.)

33. **Kind** angeborene Natur, Art, Gattung oder Race.

39. **Get you** v. I 1, 1.

40. **The first of March:** Brutus ist so in seine Gedanken vertieft, dasz er das Datum vergisst und an eine ihm (wie Plutarch erzählt) früher zugegangene Aufforderung des Cassius denkt, dasz er am 1. März sich im Senat einfinden möge, weil an diesem Tage Caesars Freunde dort beantragen wollten, denselben zum Könige zu wählen.

42. **Bring me word** Nachricht, cf. *to send w., to write w., to leave w. with one.*

44. **Exhalations** feurige Luferscheinungen, Meteore, kommt jetzt

nur in der Bedeutung „Dämpfe, Dünste“ vor. — Kurz vor dem Tode Caesars erschien in Rom ein groszes Nordlicht.

47. **&c.** ist vollständig zu lesen = *et cetera*. Unten 51 ist *cetera* zweisilbig, vergl. unten 81. — **Redress** allgemein Abhülfe von Beschwerden. Eine der wesentlichsten Bestimmungen der englischen Verfassung ist die, dasz jede Klage gegen Private, wie gegen Beamte, von den Gerichten entschieden werden musz, so dasz die ausserdem vollständig unabhängige Justiz die Freiheit des Einzelnen innerhalb dergesetzlichen Schranken verbürgt. Der Ausdruck *redress* enthält daher mehr als wir im Deutschen wiedergeben können.

48. **Brutus, thou sleep'st:** B. wiederholt die Anfangsworte; den Schlusz bilden die kräftigen Ausrufe *speak, strike, redress!*

50. **Where** = *in places where*, vgl. I 2, 59. — **Took** v. I 2, 48.

'*Shall Rome, &c.*' Thus must I piece it out:
 Shall Rome stand under one man's awe? What! Rome?
 My ancestors did from the streets of Rome ^{drive}
 The Tarquin drive, when he was called a king.
 '*Speak, strike, redress!*' — Am I entreated ^{no more}
 To speak and strike? O Rome! I make thee promise,
 If the redress will follow, thou receivest
 Thy full petition at the hand of Brutus!

55

^{ausfallend} ^{zugewandt} Re-enter LUCIUS.

Luc. Sir, March is wasted fifteen days. [*Knocking within.*]

Bru. 'Tis good. Go to the gate; somebody knocks.

60

[*Exit Lucius.*]

Since Cassius first did whet me against Cæsar
 I have not slept.

Between the acting of a dreadful thing
 And the first motion all the interim is ^{hindert}
 Like a phantasma, or a hideous dream:
 The genius and the mortal instruments ^{bringen}
 Are then in council, and the state of man,

65

51. **Piece out** ist hier = ergänzen, (im einzelnen) erklären; jetzt ungebräuchlich.

52. **One man's awe** objectiver Genitiv, der nur bei Dichtern in der Form des sächsischen Genitivs vorkommt.

54. **The Tarquin**: der Artikel deutet auf den bekannten Tarquinius Superbus (a. 509 a. C.)

56. **I make thee promise** = *I promise thee, I give my word*. Sinn: wenn die Wiederherstellung der durch Caesars Ehrgeiz gefährdeten Volksrechte durch mein Sprechen d. h. meine Beteiligung an der Verschwörung, und durch mein Losschlagen, d. h. die Tödtung Caesars, erzielt wird, so werde ich sprechen und losschlagen und du erhältst von mir alles was du verlangst.

58. **At the hand of B.**: der in der älteren Sprache ausgedehnte Gebrauch von *at* bei den Verben des Forderns, Erwartens, Erhaltens u. dgl., bei denen jetzt *from*, *of* stehen, hat sich nur in der Verbindung mit *hand* erhalten.

59. **Wasted** ist in der älteren

Sprache oft = *spent, consumed*, wie IV 3, 198 *so shall he waste his means*. Jetzt hat *waste* stets die Bedeutung eines unnötigen oder übermäßigen Ausgebens. — **Fifteen days** ungenau, da der 2. Act mit dem frühen Morgen (unten 192: *the clock has stricken three*) des 15. März beginnt, somit erst ein kleiner Teil dieses Tages dahingeschwunden sein kann. (Die meisten Hgg. haben *fifteen* willkürlich in *fourteen* umgeändert.)

66. **Genius**: nach mittelalterlicher Anschauung ist die menschliche Seele der Sitz eines Geistes, eines guten oder bösen, der für die Dauer des irdischen Lebens an den Körper gebunden ist und alle Handlungen des Menschen lenkt und leitet. Hier ist nun der gute Geist mit den menschlichen (*mortal*) Organen, den geistigen wie den körperlichen, die zur Vollendung der blutigen Tat drängen, im Streit (*council*), so dass der Mensch, einem Staat im kleinen vergleichbar, sich in einer Art von Aufruhr befindet. — Sowol *mortal* wie *council* haben jetzt die oben angegebenen Bedeutungen nicht mehr.

67. **State** doppelsinnig = Staat und Zustand.

Like to a little kingdom, suffers then
The nature of an insurrection. *fingering*

Re-enter LUCIUS.

70 *Luc.* Sir, 't is your brother Cassius at the door,
Who doth desire to see you.

Bru. Is he alone?

Luc. No, Sir; there are moe with him.

Bru. Do you know them?

Luc. No, Sir; their hats are plucked about their ears,
And half their faces buried in their cloaks, *inzwischen*
75 That by no means I may discover them
By any mark of favour. *sign*

Bru. *Indulgent* Let them enter. [Exit Lucius.

They are the faction. O Conspiracy!

Sham'st thou to show thy dangerous brow by night,
When evils are most free? O, then, by day,

80 Where wilt thou find a cavern dark enough
To mask thy monstrous visage? Seek none, Conspiracy;
Hide it in smiles and affability:

For if thou path, thy native semblance on, *unphosphor Licht*
Not Erebus itself were dim enough

85 To hide thee from prevention. *Verhinderung*

68. Like to v. I 3, 81.

70. Your brother: Cassius war mit der Schwester des Brutus, Junia, verheiratet.

72. Moe oder mo ward noch zu Shak.'s Zeitals Comparativ von many angesehen, jedoch bald durch more vollständig verdrängt.

73. Hats v. I 1, 3. Statt plucked about würde man jetzt pulled down over sagen.

75. That = so that. — May st. can findet sich oft bei Shak. Der jetzt gültige Unterschied zwischen beiden stand damals noch nicht ganz fest. (Urspr. ist may mögen = vermögen, can = kennen.)

76. Favour Gesicht v. I 2, 91.

77. Faction collectiv: die Mitglieder der verbündeten Partei.

78. Sham'st thou = art thou ashamed. To shame ist jetzt nur noch als transitives Verb gebräuchlich. Vgl. II 2, 41.

81. Conspiracy ist dreisilbig zu lesen, wie öfter bei Shak. kurze Vocale unmittelbar neben dem Haupt-

accent ganz flüchtig gesprochen werden, z. B. minister, officer, wie min'ster, off'cer. So ist unten 178 necessary dreisilbig, III 1. 23 purposes zweisilbig. Vergl. IV 1, 2.

83. Path einherwandeln ist als intransitives Verb nicht mehr im Gebrauch. — Thy native semblance on absoluter Accusativ = having thy nat. s. on thee wie IV 3, 209 if we do face him, these people at our back; semblance ist hier nicht = Schein, sondern = eigentliches, wirkliches Aussehen.

84. Erebus = the infernal regions, Hell, Tartarus. Bei Homer ist E. eine finstere Gegend unter der Erde, zwischen der Erdoberfläche und dem noch tieferen Hades, der Durchgangsort von der Oberwelt in die Unterwelt, dann auch das Schattenreich selbst.

85. Prevention eig. das Zuvorkommen (II 1, 28), Verhindern, hier = Entdeckung, wie III 1, 19 Casca, be sudden, for we fear prevention. Veraltet.

Enter the Conspirators CASSIUS, CASCA, DECIUS, CINNA, METELLUS CIMBER, *and* TREBONIUS.

Cas. I think we are too bold upon your rest:
Good morrow, Brutus; do we trouble you?

Bru. I have been up this hour, awake all night.
Know I these men that come along with you?

Cas. Yes, every man of them; and no man here. 90
But honours you: and every one doth wish
You had but that opinion of yourself
Which every noble Roman bears of you.
This is Trebonius.

Bru. He is welcome hither.

Cas. This, Decius Brutus.

Bru. He is welcome too. 95

Cas. This, Casca; this, Cinna; and this, Metellus Cimber.

Bru. They are all welcome. *What watchful cares do interpose themselves
Betwixt your eyes and night?*

Cas. Shall I entreat a word? *[They whisper.]* 100

Dec. Here lies the east: doth not the day break here?

Casca. No.

Cin. O, pardon, Sir, it doth; and yon grey lines
That fret the clouds are messengers of day.

Casca. You shall confess that you are both deceived. 105
Here, as I point my sword, the sun arises;

86. **Bold upon your rest** — *we intrude upon your rest, disturb you;* vgl. *to make bold* sich die Freiheit nehmen. Mit *on, upon* verbindet sich oft die Vorstellung einer feindlichen, unwillkommenen Tätigkeit, vgl. II 1, 221 *the morning comes upon us.* IV 3, 276 *it (the monstrous apparition) comes upon me.* V 3, 30 *now they are almost on him.*

87. **Good morrow** (st. *good morning*) ist die bei Shak. gewöhnliche Gruszformel sowol beim Begegnen wie beim Abschiede am Morgen. So unten 228.

88. **This hour** = seit einer Stunde. **This** knüpft unmittelbar an die Gegenwart an, bezeichnet daher sowol die eben vergangene Zeit, so dasz es = *since* ist, als die unmittelbar folgende, wodurch es gleichbedeutend mit *yet, more* wird.

89. **Know I these men:** vgl. die Worte des Lucius oben 73 ff.

90. **No man:** ergänze *there is (no man).* **But** = welcher nicht, I 2, 53. Die Auslassung des Subjekts (*he*) kommt auch sonst vor, wenn es dasselbe ist wie im Hauptsatze. Vgl. V 5, 35 *I found no man but he was true to me.*

94. **Hither** erklärt sich durch den in *welcome* enthaltenen Begriff der Bewegung. *You are welcome to London. Welcove home.*

100. **Shall I** (*entreat a word*) veraltet st. *may I* oder *let me.* — Brutus und Cassius treten dann in den Hintergrund; während sie sich flüsternd über die Verschwörung besprechen, führen die übrigen Verschworenen ein gleichgültiges Gespräch über die Lage der Himmelsgegenden.

104. **Fret** etwa = bunt durchziehen, bunt färben. Die grauen Linien ziehen sich durch die Wolken, als ob sie dieselben zerfräsen.

Which is a great way growing on the south,
Weighing the youthful season of the year.
Some two months hence, up higher toward the north
110 He first presents his fire, and the high east
Stands, as the Capitol, directly here.

Bru. Give me your hands all over, one by one.

Cas. And let us swear our resolution.

Bru. No, not an oath. If not the face of men,
115 The sufferance of our souls, the time's abuse, —
If these be motives weak, break off betimes,
And every man hence to his idle bed;
So let high-sighted tyranny range on
Till each man drop by lottery. But if these,
120 As I am sure they do, bear fire enough
To kindle cowards and to steel with valour
The melting spirits of women, then, countrymen,
What need we any spur but our own cause
To prick us to redress? what other bond
125 Than secret Romans that have spoke the word,
And will not palter? and what other oath

107. **Growing on the south** über den Süden hereinwachsend = ein gut Stück mehr nach Süden zu, in Anbetracht (*weighing* = wenn man erwägt, berücksichtigt) der frühen Jahreszeit.

109. **Hence** = von jetzt ab, später.

111. **Directly here:** der Osten liegt von hier aus (nemlich von dem Garten des Brutus) gerade über dem Capitol.

112. **All over** alle insgesamt. *Over* als Adverb, besonders bei Zahlbegriffen, = von Anfang bis zu Ende, voll, ganz. Gew. heisst *all over* überall, über und über, ganz vorbei. — **One by one** einer nach dem andern; die Präp. *by* bezeichnet das Aneinanderreihen mehrerer Gegenstände, aber ohne sie zu summieren, sie hat vielmehr distributive Bedeutung; z. B. *drop by drop*; *by hundreds*.

113. **Resolution** ist fünfsilbig.

114. **If not the face of men etc.** anakoluthische Periode; man könnte hinter *abuse* etwa *are not sufficient* ergänzen. Sinn: wenn das was unsere Mannes-Mienen zeigen, was unsere Seelen leiden, was die Gegenwart an schmähhlichen Mis-

bräuchen hat, nicht genügende Beweggründe sind, so u. s. w.

117. **Hence** elliptisch für *go hence*.

118. **So** = wenn das der Fall ist, dann. — **High-sighted** nur in die Höhe blickend, hochmütig, stolz. — **Range on** weiter, fortgesetzt umherschweifen gleich dem Raubvogel der nach Beute sucht. So III 1, 271 *and Caesar's spirit ranging for revenge*.

119. **By lottery:** wie in der Lotterie der Zufall regiert, so weisz auch niemand von uns, wann ihn die Willkür des Tyrannen mit dem Tode heimsuchen wird. — **These** scil. *motives*.

124. **Prick** anstacheln, anfeuern. Zu *redress* v. oben 47. — **What other bond** —: Ellipse *what need we any other bond* (bond = Unterpfand, Bürgschaft) *than secret Romans need?* **Secret** = verschwiegen kommt jetzt kaum noch vor.

125. **Spoke** v. *mistook* I 2, 48; doch findet sich diese verkürzte Form auch bei neueren Dichtern.

126. **Palter** ein zweideutiges Spiel mit Worten treiben, durch zweideutige Reden sich einer eingegangenen Verpflichtung entziehen.

Than honesty to honesty engaged
 That this shall be, or we will fall for it?
 Swear priests, and cowards, and men cautelous,
 Old feeble carrions, and such suffering souls
 That welcome wrongs; unto bad causes swear
 Such creatures as men doubt: but do not stain
 The even virtue of our enterprise,
 Nor the insuppressive mettle of our spirits,
 To think that or our cause or our performance
 Did need an oath; when every drop of blood
 That every Roman bears, and nobly bears,
 Is guilty of a several bastardy,
 If he do break the smallest particle
 Of any promise that hath passed from him.

130

135

140

Cas. But what of Cicero? shall we sound him?
 I think he will stand very strong with us.

Casca. Let us not leave him out.

Cin.

No, by no means.

Met. O, let us have him, for his silver hairs
 Will purchase us a good opinion
 And buy men's voices to commend our deeds:
 It shall be said his judgment ruled our hands;
 Our youths and wildness shall no whit appear,

145

129. **Swear** faktitiv = schwören lassen. — **Cautelous** schlau berechnend, verschmitzt.

130. **Carrions** ausgemergelte, saft- und kraftlose Menschen, lebendige Leichname. **Suffering souls** sind Jammerseelen, die schon so tief gesunken sind, dasz sie mit der ihnen zugefügten Unbill zufrieden sind, anstatt sich dagegen zu empören. — **That** st. *as* v. I 3, 117.

132. **Doubt** ist hier = beargwöhnen, nicht trauen.

133. **Even virtue** ist die Tugend, die keine Unebenheit, keinen Widerspruch in sich trägt, die ruhig-selbstbewusst alle krummen Wege verabscheut.

134. **Insuppressive** = *insuppressible*. Shak. bedient sich öfters der Adjective auf *ive* mit passiver Bedeutung, während dieselben der Regel nach activ aufzufassen sind. Vgl. IV 1, 12. — **Mettle** = *ardour* v. I 2, 293.

135. **To think** der Infinitiv entspricht einem Causalsatze = *by*

thinking. — Zu **or—or** v. I 2, 93.

138. **Several bastardy**: jeder einzelne (abgesonderte) Tropfen Bluts in einem wortbrüchigen Römer ist der eines Bastards d. h. ein Wortbrüchiger kann kein Römer sein.

142. **Stand — with us** = *stand by us, make common cause with us*. **Strong** ist Adjectiv, vgl. II 4, 6 *O constancy, be strong upon my side*.

145. **Purchase** gebraucht Shak. vom Erwerben überhaupt, während es jetzt nur das Erwerben durch Kauf bedeutet. — **Opinion** = *reputation*, veraltet. (Cicero ward im Jahre 104 geboren.)

147. **It shall be said**: die prophetische Verkündigung des Zukünftigen bedient sich des Hilfszeitwortes *shall* (nicht *will*) zum Ausdruck der vom Prophezeienden ausgehenden Vorausbestimmung. Vgl. II 2, 42.

148. **Youths** st. *youth*, v. I 2, 42. — **No whit oder not a whit** = nicht im mindesten, durchaus nicht. Der Verneinung *not* werden häufig

But all be buried in his gravity.

150 *Bru.* O, name him not; let us not break with him, *verfügen*
For he will never follow any thing
That other men begin.

Cas. Then leave him out.

Casca. Indeed, he is not fit.

Dec. Shall no man else be touched but only Cæsar?

155 *Cas.* Decius, well urged: I think it is not meet *bringt*
Mark Antony, so well beloved of Cæsar,
Should outlive Cæsar. We shall find of him
A shrewd contriver; and you know his means,
If he improve them, may well stretch so far
160 As to annoy us all: which to prevent,
Let Antony and Cæsar fall together.

Bru. Our course will seem too bloody, Caius Cassius,
To cut the head off and then hack the limbs,
Like wrath in death and envy afterwards: *Tücke*
165 For Antony is but a limb of Cæsar.
Let us be sacrificers, but not butchers, Caius.
We all stand up against the spirit of Cæsar,
And in the spirit of men there is no blood:
O, that we then could come by Cæsar's spirit,

Substantive wie *whit, jot, bit, rush, fig* u. a. m. als Accusative des Maszes zur Verstärkung beigegeben, gerade wie im Französischen *ne* mit *pas, point, rien* u. s. w. verbunden erscheint. (*Whit* ist unser „Wicht“ = Geschöpf, Wesen, dass sich auch in *not, nought*, nicht, nichts erhalten hat.)

150. **Break with him**, das sonst dem deutschen „mit j. brechen, *to quarrel with one*“ entspricht, heisst bei Shak. so viel als *to open a secret, or to break a matter to one*, wie man auch jetzt noch sagt: *to break one's mind to a person* j. sein Herz ausschütten.

154. **But only** Pleonasmus.

155. **Well urged** = gut, dasz Ihr die Frage aufwerft, oder die Sache vorbringt, vgl. III 1, 11 *urge you your petitions in the street?*

156. **Beloved** gebraucht Shak. häufig wie das einfache *loved* und stets mit *of*, nicht mit *by*, während es jetzt nur Adjektiv ist.

157. **We shall find of him** ungebräuchlich st. *in him*. Die ältere Sprache hat öfter diese Konstruktion

auch nach *to have*. **A shrewd contriver** ist ein böser, arger Ränkeschmied.

159. **Improve** = zu seinem Vorteil ausnutzen.

160. **Which to prevent**: eine dem Lateinischen ähnliche Relativ-Construction, die wir meistens durch einen Nebensatz mit dem entsprechenden Demonstrativ-Pronomen wiedergeben. Vgl. unten 179 *which so appearing to the common eyes*.

164. **Like wrath in death**: *in death* ist dem Sinne nach = *in killing*; in demselben activen Sinne steht es III 1, 238 *and show the reason of our Cæsar's death* = warum wir C. tödteten. Sinn: unser Verfahren sähe aus, als vollstreckten wir den Tod nicht unparteiisch, weil unser Gewissen uns dazu zwingt, sondern im Zorne, und hegten hinterdrein noch gehässige Rache. *Envy* steht bei Shak. häufig in dem Sinne von *hatred, malice*, Hass, Tücke, wie unten 178. III 2, 174 *see what a rent the envions Casca made*.

169. **Come by C.s spirit** wie

And not dismember Cæsar! But, alas, 170
 Cæsar must bleed for it! And, gentle friends,
 Let 's kill him boldly, but not wrathfully;
 Let 's carve him as a dish fit for the gods,
 Not hew him as a carcase fit for hounds:
 And let our hearts, as subtle masters do, 175
 Stir up their servants to an act of rage
 And after seem to chide them. This shall make
 Our purpose necessary, and not envious: *zufällig*
 Which so appearing to the common eyes,
 We shall be called purgers, not murderers. 180
 And for Mark Antony, think not of him;
 For he can do no more than Cæsar's arm,
 When Cæsar's head is off.

Cas. Yet I fear him:

For in the ingrafted love he bears to Cæsar —

Bru. Alas, good Cassius, do not think of him: 185
 If he love Cæsar, all that he can do
 Is to himself, take thought and die for Cæsar;
 And that were much he should; for he is given
 To sports, to wildness and much company.

Treb. There is no fear in him; let him not die; 190
 For he will live and laugh at this hereafter. [*Clock strikes.*]

Bru. Peace! count the clock.

Cas.

The clock hath stricken three.

unser „beikommen“. *To come by* ist jetzt nur gebräuchlich im Sinne von *to obtain, to gain*.

176. **Servants** sind die Glieder, die im Dienste des Herzens stehen.

177. **After** st. *afterwards*, v. I 2, 76. — **Shall** nachdrücklich = wird sicherlich, vgl. oben 147; zu **make** kann man *appear* ergänzen, um den Sinn zu vervollständigen.

178. **Necessary** dreisilbig, v. oben 81. — **Envious**, wie oben 164 *envy*, gehässig, Sache der Bosheit.

179. **Which so appearing** Conditionalsatz, v. 160.

180. **Purgers** Aerzte, wie bei Shak. *to purge* zuweilen = heilen ist. Veraltet.

181. **For Mark A.** = *in respect of, as for, as to*.

187. **Take thought**: bei älteren Schriftstellern kommt *thought* in

der Bedeutung *anxious care, sorrow, sadness, grief* vor, wie auch jetzt noch *thoughtful* die Bedeutung von *anxious, sorrowful* hat; *to take thought* heisst daher so viel als sich Gedanken machen, sich etwas zu Herzen nehmen, schwermütig werden. Sinn: uns kann er nichts tun, höchstens sich selbst, indem er aus Gram um Caesar stürbe, und das wäre viel von ihm.

190. **Fear** = *cause of fear*. *Fear* ist sowol die Furcht die jemand hat, als die welche er bei anderen erregt; so ist *fearful* sowol fürchterlich als furchtsam.

192. **Stricken** veraltet st. *struck*; es kommt nur noch in Zusammensetzungen vor, wie *horror-stricken, awe-stricken*. (Anachronismus. Schlaguhren wurden zuerst von Dante (1265 — 1321) beschrieben, Räderuhren gab es etwa 200 Jahre früher.)

Treb. 'Tis time to part.

Cas.

But it is doubtful yet

Whether Cæsar will come forth to-day, or no:

195 For he is superstitious grown of late, *für jetzt*

Quite from the main opinion he held once

Of fantasy, of dreams, and ceremonies:

It may be these apparent prodigies,

The unaccustomed terror of this night,

200 And the persuasion of his augurers,

May hold him from the Capitol to-day.

Dec. Never fear that. If he be so resolved,

I can o'ersway him; for he loves to hear

That unicorns may be betrayed with trees, *gefangen*

205 And bears with glasses, elephants with holes, *Geübten*

Lions with toils, and men with flatterers:

But when I tell him he hates flatterers,

He says he does, being then most flattered.

Let me work;

210 For I can give his humour the true bent, *an den 18. Nov.*

And I will bring him to the Capitol. *1893*

Cas. Nay, we will all of us be there to fetch him.

Bru. By the eighth hour: is that the uttermost?

Cin. Be that the uttermost, and fail not then.

215 *Met.* Caius Ligarius doth bear Cæsar hard, *find*

Who rated him for speaking well of Pompey; *schon*

I wonder none of you have thought of him.

194. **Whether** einsilbig.

196. **Quite from the m. o.:** v.

I 3, 35 *clean from the purpose.* *Main opinion* ist die feste, zuversichtliche Meinung eines starken Geistes, dem phantastische Einbildungen (*fantasy*), Träume, Zeichen und Vorbedeutungen bei Opfern Unsinn sind. In dem jetzt ungebräuchlichen Sinne von „Omen“ steht *ceremony* auch III 1, 13 *I never stood on ceremonies.*

198. **Apparent prodigies:** *apparent* steht hier in seiner ursprünglichen Bedeutung „zur Erscheinung kommend, offenbar“. Jetzt ist es gewöhnlich = *seeming*, scheinbar.

199. **Unaccustomed** = *unusual*; jetzt ist es = *unused to*.

200. **Augurer** findet sich bei Shak. öfter als das jetzt gebräuchliche *augur*. Auguren waren die Priester die aus dem Fluge der Vögel weisagten.

204. **Unicorns** —: in mittelalterlichen Werken über Naturgeschichte findet sich die Erzählung, dasz man das Einhorn dadurch fange, dasz man rasch hinter einen Baum springe, worauf das wütende Tier mit seinem Horne so in den Baum hineinfahre, dasz es fest darin stecken bliebe. Von Bären wird berichtet, man könne sie durch einen passend angebrachten Spiegel so an einen Platz fesseln, dasz sie bequem zu erlegen wären. Das Fangen der Elephanten in leicht verdeckten Gruben ist auch heutigen Tags nicht ungebräuchlich.

208. **Flattered:** besonders am Versende zählt *ed* oft als betonte Silbe.

212. **There** = *at his house*.

213. **By the eighth hour** = nicht später als 8 Uhr, v. I 3, 125.

215. **Bear—hard** v. I 2, 310.

217. **None of you have:** der

Bru. Now, good Metellus, go along by him:
He loves me well, and I have given him reasons;
Send him but hither, and I'll fashion him. 220

Cas. The morning comes upon us: we'll leave you, Brutus:
And, friends, disperse yourselves: but all remember
What you have said, and show yourselves true Romans.

Bru. Good gentlemen, look fresh and merrily;
Let not our looks put on our purposes; 225
But bear it as our Roman actors do,
With untired spirits and formal constancy:
And so, good morrow to you every one. [*Exeunt all but Brutus.*
Boy! Lucius! — Fast asleep? It is no matter;
Enjoy the honey-heavy dew of slumber: 230
Thou hast no figures nor no fantasies,
Which busy care draws in the brains of men;
Therefore thou sleep'st so sound.

Enter PORTIA.

Por. Brutus, my lord!

Bru. Portia, what mean you? Wherefore rise you now?
It is not for your health thus to commit 235
Your weak condition to the raw cold morning.

Plural des Prädicats erklärt sich dadurch, dass der Sprechende nicht eine Person, sondern alle Verschworenen meint, = ihr alle nicht.

218. *Go along by him* wie unser „geh bei ihm vor“, jetzt veraltet, statt *go to him, go to his house*.

220. *But* gehört zu *send*, also = *do but send him hither*; v. I 1, 43. *Fashion* wie oben 30.

224. *Fresh* —: die Adverb-Endung *ly* ist von *merrily* auch auf *fresh* zu übertragen, was bei Shak. nicht ungewöhnlich ist. *To look* aussehen, steht jetzt nur mit einem Adjektiv, während Shak. eben so häufig auch das Adverb verwendet.

225. *Put on* anziehen, anlegen von Kleidern, übertragen auf die Blicke oder Mienen, an denen man etwa das Vorhaben erkennen könnte; dasselbe Bild wie I 2, 260. I 3, 60. Die Mienen sollen den Plan nicht offen zur Schau tragen.

226. *Bear it*: *it* vertritt die Stelle von *part*, das aus dem Zusammenhange zu ergänzen ist = spielt Eure Rolle.

227. *Formal* = würdig, würde-

voll. (Jetzt meist mit der Nebenbedeutung „steif, pedantisch“.) *Constancy* Festigkeit, Selbstbeherrschung.

228. *Good morrow* v. oben 87.

230. *Honey-heavy dew* eine eigentümlich prägnante Ausdrucksweise: der wie Honig süsse und zugleich feste Schlummer, der wie erquickender Tau auf dem Schlummernden liegt.

231. *Figures* = *visions, supernatural appearances*, jetzt ungebräuchlich. — *Nor no f.*: dem jetzigen Sprachgebrauch sind zwei Verneinungen gleich einer Bejaung, während sie im älteren Englisch wie in der Vulgärsprache (analog dem Deutschen) nur eine nachdrücklichere Verneinung bedeuten. Uebrigens ist die Häufung der Verneinungen eine Eigentümlichkeit der germanischen Sprachen, die dadurch in directem Gegensatze zum Lateinischen stehen.

236. *Condition* = *state of health, constitution (of the body)*; unten 254 ist es = *temper, disposition of the mind*.

Por. Nor for yours neither. You 've ungently, Brutus,
Stole from my bed: and yesternight at supper
You suddenly arose and walked about,
240 Musing and sighing, with your arms across:
And when I asked you what the matter was,
You stared upon me with ungentle looks;
I urged you further; then you scratched your head
And too impatiently stamped with your foot:
245 Yet I insisted, yet you answered not,
But with an angry wafture of your hand
Gave sign for me to leave you. So I did,
Fearing to strengthen that impatience
Which seemed too much enkindled, and withal
250 Hoping it was but an effect of humour,
Which sometime hath his hour with every man.
It will not let you eat, nor talk, nor sleep,
And, could it work so much upon your shape,
As it hath much prevailed on your condition,
255 I should not know you, Brutus. Dear my lord,
Make me acquainted with your cause of grief.

Bru. I am not well in health, and that is all.

Por. Brutus is wise, and, were he not in health,
He would embrace the means to come by it.

260 *Bru.* Why, so I do. Good Portia, go to bed.

Por. Is Brutus sick, and is it physical
To walk unbraced and suck up the humours

237. Nor—neither v. I 2, 236.

238. *Stole* verkürzte Form für *stolen*. — *Yesternight* veraltet st. *last night*.

245. *Yet* urspr. (bis) jetzt, noch, als adversative Conjunction = gleichwol, dennoch; die Wiederholung ist sehr prägnant. Jetzt würde man *yet* durch *still* ersetzen.

246. *Wafture* = *waving*, jetzt wenig gebräuchlich.

251. *Sometime* steht hier in seiner eigentlichen Bedeutung „irgend einmal, zu Zeiten“; sonst heisst es gewöhnlich „ehedem, früher“, ist aber wenig gebräuchlich. — *His hour* v. I 2, 124.

254. *Prevailed on* = stark einwirken, angreifen; jetzt = überreden, bewegen. — *Condition* v. oben 236.

255. *Dear my lord*: die Trennung

des Adjectivs vom Substantiv durch *my* erklärt sich einestheils durch den Nachdruck, den der Redende auf das Eigenschaftswort legt, anderntheils durch die besonders dem Einfluss des Französischen zuzuschreibende Auffassung der Anredewörter *my lord*, *my liege* u. ähnl. als eines Wortes, wie dies bei *monsieur*, *monseigneur* u. a. der Fall ist, z. B. *cher monsieur*. Man vergleiche auch die in der Poesie und auch in der edleren Prosa nicht ungewöhnlichen Anredeformeln *sweet lady mine*, oder *bloß lady mine*.

259. *Come by it* wie oben 169.

261. *Physical* ist in der älteren Sprache = heilkräftig, der Gesundheit zuträglich, wie man auch noch sagt *to take physic* (Arznei) einnehmen. Jetzt = zur Natur, Naturwissenschaft gehörig. Zum folgenden *unbraced* v. I 3, 48.

Of the dank morning? What, is Brutus sick,
 And will he steal out of his wholesome bed,
 To dare the vile contagion of the night 265
 And tempt the rheumy and unpurged air
 To add unto his sickness? No, my Brutus;
 You have some sick offence within your mind,
 Which by the right and virtue of my place
 I ought to know of: and, upon my knees, 270
 I charm you, by my once commended beauty,
 By all your vows of love and that great vow
 Which did incorporate and make us one,
 That you unfold to me, yourself, your half,
 Why you are heavy, and what men to-night 275
 Have had resort to you; for here have been
 Some six or seven, who did hide their faces
 Even from darkness.

Bru. Kneel not, gentle Portia.

Por. I should not need, if you were gentle, Brutus.
 Within the bond of marriage, tell me, Brutus, 280
 Is it excepted I should know no secrets
 That appertain to you? Am I yourself
 But, as it were, in sort or limitation,
 To keep with you at meals, comfort your bed,
 And talk to you sometimes? Dwell I but in the suburbs 285

266. **Rheumy** ist bei Shak. nicht wie jetzt nur Rheumatismus, sondern überhaupt Erkältungen erzeugend.

268. **Sick offence** = *offence or fit of sickness*, cf. I 1, 34. **Offence** bedeutet ursprünglich Stosz, Anfall.

269. **By the right** etc. = *by the right that belongs to, and in virtue of, my place as your wife*.

271. **Charm** = durch Zaubermitel etwas bewirken, daher ein verstärktes „beschwören“.

274. **Yourself, your half** sind Appositionen zu *to me*.

275. **Heavy** schwermütig, traurig.

276. **Have had resort to you** = *have resorted to you, have had a meeting with you*; sonst heisst *to have resort to* o. sich an j. um Rat oder Auskunft wenden, seine Zuflucht zu j. nehmen.

283. **As it were** = gleichsam, so zu sagen, die einzige Formel, in welcher sich nach *as* der Conjunctiv erhalten hat. Bei Shak. findet es

sich häufig (bei neueren Dichtern seltener) = *as if, as though*, nicht nur vor Sätzen, sondern auch vor einzelnen Satzteilen, z. B. III 1, 99 *as it were doomsday*. **In sort** (nur) in gewissem Masze, **in limitation** in beschränkter Weise, mit Einschränkungen.

284. **Keep with you** = *keep company with you, bear you company*; ungebräuchlich. — **Comfort your bed** etwa = Dein Bett teilen. Eig. ist *to comfort* kräftigen, Stütze und Trost gewähren, helfen dadurch dasz man nicht nur Schmerz oder Unbehagen beseitigt, sondern auch Freude und Vergnügen bereitet. Unter *comfort* versteht dann der Engländer das körperliche und gemütliche Wohlbefinden, das Behagen welches durch die Abwesenheit alles Unangenehmen und durch das Vorhandensein von Bequemlichkeiten aller Art hervorgebracht wird.

285. Der 2. Fusz ist ein Anapäst; **in the** ist einsilbig = *i'the*, wie es

Of your good pleasure? If it be no more,
Portia is Brutus' harlot, not his wife.

Bru. You are my true and honourable wife,
As dear to me as are the ruddy drops
290 That visit my sad heart.

Por. If this were true, then should I know this secret.
I grant, I am a woman; but withal
A woman that Lord Brutus took to wife:
I grant I am a woman; but withal
295 A woman well reputed, Cato's daughter.
Think you I am no stronger than my sex,
Being so fathered and so husbanded?
Tell me your counsels, I will not disclose them:
I have made strong proof of my constancy,
300 Giving myself a voluntary wound
Here in the thigh: — can I bear that with patience
And not my husband's secrets?

Bru. O ye gods,
Render me worthy of this noble wife! [*Knocking within.*
Hark, hark! one knocks: Portia, go in awhile;
305 And by and by thy bosom shall partake
The secrets of my heart.
All my engagements I will construe to thee,
All the charactery of my sad brows.
Leave me with haste. [*Exit Portia.*

Enter LUCIUS and LIGARIUS.

Lucius, who 's that knocks?

310 *Luc.* Here is a sick man that would speak with you.

in den alten Drucken auch oft steht.
— **Suburbs:** die Bewohner der Vorstädte hatten im Mittelalter nicht die vollen städtischen Rechte, wie die Bewohner der eigentlichen Stadt. Der Dichter spielt hier zugleich darauf an, dasz sich zu seiner Zeit in den Vorstädten Londons viel Gesindel aufhielt.

293. **Took to wife:** in der älteren Sprache findet sich nach den Begriffen „geben, nehmen, haben“ u. dgl. m. häufig die Präposition *to*, die in der neueren Sprache theils durch *for*, *as*, theils durch den (prädicativen) Accusativ ersetzt wird; So III 1, 144. *I know that we shall have him well to friend.* Vgl. oben 157.

297. **Being so fathered and so husbanded** dichterisch = *having*

such a father and such a husband. Sonst ist *fathered* = *adopted*, und *husbanded* = *managed with economy*.

298. **Counsels** = *secrets, intentions*. So II 4, 9: *how hard it is for women to keep counsel!* Jetzt nur noch in der Redensart *to keep (one's) counsel* etwas geheim halten gebräuchlich.

305. **By and by** = *presently, in a short time*. (*By the by* nebenbei, im Vorbeigehen.) — **Partake the secrets** veraltet, statt des jetzt üblichen *partake of*.

308. **Charactery:** die Furchen auf meiner Stirn deuten wie Zeichenschrift auf Trauer. **Charactery**, das übrigens wenig gebräuchlich ist, hat jetzt allgemein den Accent auf der ersten Silbe.

309. **Who's that knocks:** auch

Bru. Caius Ligarius, that Metellus spake of.
Boy, stand aside. — Caius Ligarius! how?

Lig. Vouchsafe good morrow from a feeble tongue.

Bru. O, what a time have you chose out, brave Caius,
To wear a kerchief? Would you were not sick! 315

Lig. I am not sick, if Brutus have in hand
Any exploit worthy the name of honour.

Bru. Such an exploit have I in hand, Ligarius,
Had you a healthful ear to hear of it.

Lig. By all the gods that Romans bow before, 320
I here discard my sickness! Soul of Rome!
Brave son, derived from honourable loins!

Thou, like an exorcist, hast conjured up
My mortified spirit. Now bid me run,
And I will strive with things impossible, 325
Yea, get the better of them. What 's to do?

Bru. A piece of work that will make sick men whole.

Lig. But are not some whole that we must make sick?

Bru. That must we also. What it is, my Caius,

die heutige familiäre Sprache bedient sich dieses Ausdrucks statt des richtigeren *who is that who knocks* oder *who is there that knocks?* v. I 3, 138. — Vgl. unten 331 *as we are going to whom it must be done*.

311. **Spake** veraltetes Imperfect von *speak*, vereinzelt noch bei neueren Dichtern zu finden.

313. **Vouchsafe** ergänze *to accept*.

314. **Chose** verkürzte Form, wie oben 238 *stole*.

315. **To wear a kerchief:** es war früher eine allgemeine Sitte in England (und auch in anderen Ländern), dasz Kranke ein Tuch um den Kopf trugen; unter dem gemeinen Volke ist dieselbe auch jetzt noch zu finden.

316. **If Brutus have:** der Conjunctiv deutet darauf hin, dasz Ligarius die ausgesprochene Bedingung nicht als verwirklicht ansieht, er vielmehr ungewiss ist, ob Brutus sich an der Verschwörung beteiligt.

317. **Worthy the name** *st. of the n.*, v. I 2, 181.

321. **I here discard** etc.: bei diesen Worten reißt L. das Tuch vom Kopfe.

322. **Derived from h. loins**, von

edlen Vorfahren abstammend, gehört der biblischen Sprache an.

323. **Exorcist** ist bei Shak. einer der Geister heraufbeschwört, nicht wie jetzt ein Geisterbanner.

324. **Mortified** doppelsinnig = abgestorben, nemlich als Kranker, und gefühllos gegen die Tyrannei. Es ist hier viersilbig, das folgende *spirit*, wie öfters, einsilbig. Vgl. II 1, 208.

325. **Strive with** ankämpfen gegen Hindernisse (auf der Rennbahn), die zu besiegen (*get the better of*) sonst für unmöglich gilt.

326. **Yea** v. I 1, 39. — **What's to do:** die neuere Sprache stellt als Regel auf, dasz das Subject des Satzes auch das des Infinitivs ist, wodurch der Infinitiv des Activs active, und der des Passivs passive Bedeutung erhält, so dasz es daher heißen müßte: *what is to be done?* Indes die ältere Sprache sowol, wie die der Dichter und die des gewöhnlichen Lebens verwenden vielfach den Infinitiv des Activs wie im Deutschen, was aber in guter Prosa nicht nachgeahmt werden darf.

327. **Whole** = heil, gesund. Jetzt wenig gebräuchlich. Vgl. *wholesome, to heal, health*.

330 I shall unfold to thee, as we are going
To whom it must be done.

Lig. Set on your foot,
And with a heart new-fired I follow you,
To do I know not what: but it sufficeth
That Brutus leads me on.

Bru. Follow me then. [Exeunt.

Scene II.

The same. A Room in CÆSAR'S Palace.

Thunder and lightning. Enter CÆSAR, in his night-gown.

Cæs. Nor heaven nor earth have been at peace to-night:
Thrice hath Calpurnia in her sleep cried out,
'Help, ho! They murder Cæsar!' Who's within?

Enter a Servant.

Serv. My lord?

5 *Cæs.* Go bid the priests do present sacrifice,
And bring me their opinions of success.

Serv. I will, my lord. [Exit.

Enter CALPURNIA.

Cal. What mean you, Cæsar? Think you to walk forth?
You shall not stir out of your house to-day.

10 *Cæs.* Cæsar shall forth: the things that threatened me
Ne'er looked but on my back; when they shall see
The face of Cæsar, they are vanished.

Cal. Cæsar, I never stood on ceremonies,

330. As we are going v. I 2, 179.

331. To whom it must be done verkürzt aus *to him to whom it must be done*. Vgl. I 2, 307 *from that it is disposed* und oben 309 *who's that knocks?* — *Set on your f.* eig. den Fusz vorwärtssetzen = voraufgehen; ungebräuchlich. Vgl. IV 3, 305.

Scene 2.

1. Nor — nor v. I 3, 93. Der Plural des Prädicats ergiebt sich aus der Auffassung beider Subjecte als getrennter Begriffe: Himmel und Erde sind in Kampf mit einander geraten. — Der Singular ist gebräuchlicher.

3. Who's within: *within* bedeutet „hinter den Coulissen“; C. ruft nach einem Diener, nicht etwa, als ob er ein Geräusch gehört hätte.

5. Do present sacrifice wie III 2, 56 *to do grace*, ib. 119 *to do reverence*,

IV 2, 5 *to do salutation*. Der Gebrauch von *to do* ist in der älteren Sprache ausgedehnter als jetzt, wo es in den angegebenen Ausdrücken veraltet sein würde. — **Present** = *presently*.

6. Opinions of success: melde mir, was die Priester nach dem Befunde des Opfers über den Erfolg, das Glück oder Unglück meines heutigen Ausganges meinen. *Success* ist bei Shak. oft = *issue*, *result*, wie es auch V 3, 65 noch mit *good* verbunden ist; jetzt bedeutet es nur den glücklichen Erfolg.

10. Shall forth v. I 1, 69.

11. Shall see v. II 1, 147. Man beachte das folgende Präsens. *Vanished* ist dreisilbig. II 1, 208.

13. I never stood on ceremonies ich habe nie etwas auf Vorbedeu-

Yet now they fright me. There is one within,
 Besides the things that we have heard and seen, 15
 Recounts most horrid sights seen by the watch.
 A lioness hath whelped in the streets;
 And graves have yawned, and yielded up their dead;
 Fierce fiery warriors fight upon the clouds,
 In ranks and squadrons and right form of war, 20
 Which drizzled blood upon the Capitol:
 The noise of battle hurtled in the air,
 Horses did neigh, and dying men did groan,
 And ghosts did shriek and squeal about the streets.
 O Cæsar! these things are beyond all use, 25
 And I do fear them.

Cæs. What can be avoided
 Whose end is purposed by the mighty gods?
 Yet Cæsar shall go forth; for these predictions
 Are to the world in general, as to Cæsar.

Cal. When beggars die, there are no comets seen; 30
 The heavens themselves blaze forth the death of princes.

Cæs. Cowards die many times before their deaths;
 The valiant never taste of death but once.
 Of all the wonders that I yet have heard,
 It seems to me most strange that men should fear; 35
 Seeing that death, a necessary end,
 Will come when it will come.

Re-enter Servant.

What say the augurers?

tungen (bei Opfern u. dgl.) gegeben, vgl. II 1, 197.

16. **Recounts** statt *who recounts* I 3, 138. — **Watch:** der Dichter hat hier wieder die Sitte seiner Zeit vor Augen (I 1, 3); Nachtwachen richtete erst Augustus ein.

17. **Whelped:** Junge werfen, nur von Raubtieren gebräuchlich und von Hunden.

19. **Fight:** das Präsens, wofür die meisten Hgg. *fought* setzen, ist in der lebhaften Erzählung Calpurnias durchaus nicht auffallend.

22. **Hurtled** eig. klirrend zusammenstoszen, wie von Waffen, hier „rasseln, prasseln“.

24. **About the streets** v. I 1, 28.

25. **Beyond all use** = unerhört; veraltet. Das Subst. *use* hat nicht mehr die Bedeutung *custom, common occurrence*.

27. **End** Ende = Vollendung, Verwirklichung. Der Relativsatz entspricht einem Conditionalsatze.

29. **Are to** = *are uttered or pronounced to, relate to*. — **In general** im ganzen; so öfters bei Shak., z. B. IV 2, 29. *the horse, in general, are come with Cassius*.

31. **Blaze forth** laut verkünden, wie die helle Glut die Feuersbrunst. — **Blaze** ist eig. das helle, glänzende Licht, z. B. der Gasflamme, hier übertragen auf das strahlende Licht der Cometen, *blazing stars*, welche nach altem Aberglauben Hunger, Krieg, Pest oder Tod mächtiger Fürsten vorher verkünden.

32. **Deaths:** jetzt *death*, v. I 2, 42.

34. **Have heard** statt *heard of*, v. I 2, 307.

35. **Should fear:** v. I 2, 129.

37. **Augurers** v. II 1, 200.

Serv. They would not have you to stir forth to-day.
Plucking the entrails of an offering forth,

40 They could not find a heart within the beast.

Cæs. The gods do this in shame of cowardice:

Cæsar should be a beast without a heart,

If he should stay at home to-day for fear.

No, Cæsar shall not: Danger knows full well

45 That Cæsar is more dangerous than he.

We are two lions littered in one day,

And I the elder and more terrible:

And Cæsar shall go forth.

Cal.

Alas, my lord,

Your wisdom is consumed in confidence.

50 Do not go forth to-day: call it my fear

That keeps you in the house, and not your own.

We'll send Mark Antony to the senate-house,

And he shall say you are not well to-day:

Let me, upon my knee, prevail in this.

55 *Cæs.* Mark Antony shall say I am not well;

And, for thy humour, I will stay at home.

Enter DECIUS.

Here's Decius Brutus, he shall tell them so.

Dec. Cæsar, all hail! Good morrow, worthy Cæsar:

I come to fetch you to the senate-house.

60 *Cæs.* And you are come in very happy time,

To bear my greeting to the senators

And tell them that I will not come to-day:

Cannot, is false, and that I dare not, falser;

I will not come to-day. Tell them so, Decius.

38. *They would not have* etc.: *I will have* in der Bedeutung „ich will dasz —“ hat gewöhnlich den Accusativ mit dem Infinitiv ohne *to* nach sich.

41. *In shame of c.* = *in order to shame cowardice, to put cowardice to shame.* Vgl. II 1, 78.

42. *Cæsar should be* statt *would be.* Im älteren Englisch ist der Gebrauch von *shall, should* zur Bildung des Futurs ausgedehnter als der von *will* und *would*, welche in eigentümlicher Weise noch heute in Schottland überwiegen. Die jetzt übliche Conjugationsweise bildete sich übrigens erst im Anfange des 17. Jahrhunderts zu einiger Festigkeit aus.

45. *Than he:* es liegt in der

Natur des Begriffes *danger*, dasz er als Personification männlich erscheint.

47. *Elder* gebraucht Shak. öfter, wo man jetzt *older* = *more advanced in age* sagen würde, so IV 3, 56 *I said, an elder soldier, not a better.*

49. *Confidence:* Selbstvertrauen geht leicht in Kühnheit, Waghalsigkeit über.

56. *For thy humour* zur Befriedigung deiner Laune.

58. *All hail* scil. *I wish you a. h.*, bekannte Ellipse beim Ausrufe; sonst kommt *hail* als Substantiv nicht mehr vor. V 1, 32 *Long live, hail, Cæsar!*

61. *Bear my greeting* ungebrauchlich statt *my compliments, give my respects.*

Cal. Say he is sick.

65

Cæs. Shall Cæsar send a lie?

Have I in conquest stretched mine arm so far,

To be afeard to tell grey-beards the truth?

Decius, go tell them Cæsar will not come.

Dec. Most mighty Cæsar, let me know some cause,

Lest I be laughed at when I tell them so.

70

Cæs. The cause is in my will: I will not come;

That is enough to satisfy the senate.

But, for your private satisfaction,

Because I love you, I will let you know.

Calpurnia here, my wife, stays me at home;

75

She dreamt to-night she saw my statuë,

Which like a fountain with an hundred spouts

Did run pure blood; and many lusty Romans

Came smiling and did bathe their hands in it.

And these does she apply for warnings and portents,

80

And evils imminent, and on her knee

Hath begged that I will stay at home to-day.

Dec. This dream is all amiss interpreted;

It was a vision fair and fortunate:

Your statue spouting blood in many pipes,

85

In which so many smiling Romans bathed,

Signifies that from you great Rome shall suck

Reviving blood, and that great men shall press

For tinctures, stains, relics, and cognizance.

67. **To be afeard** statt *afraid*, *frightened* ist jetzt vulgär. Das Fehlen von *as* vor dem Infinitiv erklärt sich daraus, dass hier kein Vergleich stattfindet, der Infinitiv entspricht einem Folgesatz.

73. **Satisfaction** ist fünfsilbig.

76. **To-night** steht bei Shak. öfters statt *last night*, währendes jetzt nur *the present night* oder *the night after the present day* bedeutet. — **Statuë** ist hier wie III 2, 187 dreisilbig zu lesen.

77. **An hundred** für *a hundred* findet sich auch bei guten Schriftstellern, obgleich es von der allgemeinen Regel abweicht. Vgl. I 1, 44.

78. **Did run pure blood** v. I 1, 58.

81. **And evils imminent** eig. = *of evils imminent*, da die Warnungen und bösen Vorbedeutungen sich auf das drohende Unheil beziehen, eine gleiche dichterische Neben-

ordnung subordinirter Begriffe wie I 3, 84 *our yoke and sufferance* das Ertragen unseres Joches. Aehnliche Verbindungen sind III 1, 101 *it is but the time and drawing days out*; V 5, 72 *in a general honest thought and common good to all*.

87. Der erste Fusz ist ein Trochäus, ebenso der 3. Fusz in v. 89.

89. **For tinctures**: die edelsten Römer werden sich herzudrängen, um mit Cäsars belebendem Blute ihre Tücher zu färben (*tinctures* vgl. III 2, 132), oder einen Flecken dieses Blutes davonzutragen (*stains*), als Reliquien, Erkennungszeichen. Sie geben sich also als Anhänger Cäsars kund. — **Cognisance** ist eig. ein Erkennungszeichen (*Devise*, *Cocarde*), welches das Gefolge eines Vornehmen trug. Es ist hier als Plural anzusehen, wie Shak. manchmal auch bei anderen

90 This by Calpurnia's dream is signified.

Cæs. And this way have you well expounded it.

Dec. I have, when you have heard what I can say:

And know it now: the senate have concluded

To give this day a crown to mighty Cæsar.

95 If you shall send them word you will not come,

Their minds may change. Besides, it were a mock

Apt to be rendered, for some one to say,

'*Break up the senate till another time,*

When Cæsar's wife shall meet with better dreams.'

100 If Cæsar hide himself, shall they not whisper,

'*Lo, Cæsar is afraid*'?

Pardon me, Cæsar; for my dear, dear love

To your proceeding bids me tell you this,

And reason to my love is liable.

105 *Cæs.* How foolish do your fears seem now, Calpurnia!

I am ashamed I did yield to them.

Give me my robe, for I will go.

Enter PUBLIUS, BRUTUS, LIGARIUS, METELLUS, CASCA,
TREBONIUS, *and* CINNA.

And look where Publius is come to fetch me.

Pub. Good morrow, Cæsar.

Cæs.

Welcome, Publius.

110 What, Brutus, are you stirred so early too?

Good morrow, Casca. Caius Ligarius,

Cæsar was ne'er so much your enemy

As that same ague which hath made you lean.

What is't o'clock?

Bru.

Cæsar, 'tis strucken eight.

115 *Cæs.* I thank you for your pains and courtesy.

Substantiven auf *se, ce* kein Plural
—s anhängt.

91. *This way* = *thus, in this manner.*

93. *Concluded* = *resolved*, ungebräuchlich.

97. *Apt to be rendered*: der Hohn der darin liegt dasz Ihr nicht kommen wollt, könnte leicht erwidert werden, indem jemand sagte etc. Zu *apt* vgl. III 1, 161.

100. *Shall they not wh.* v. oben 42.

101. *Lo* aus *look* verkürzte Interjection.

103. *To your proceeding* in Bezug auf, mit Rücksicht auf Euer Verhalten, Eure Handlungsweise. *To* steht öfter in diesem Sinne.

104. *And reason* etc.: die kalte

Ueberlegung, die mir raten könnte, nicht so frei herauszureden, ist meiner Anhänglichkeit an Euch untergeordnet.

108. *Look where* = *look in that direction where*; v. I 2, 59.

110. *Are you stirred* im Sinne von *are you out of bed*, — *got up*, oder *are you astir*, wie man jetzt gewöhnlich sagt, ist veraltet.

113. *Same* ist nicht in dem gewöhnlichen Sinne einer Identität zu fassen, sondern hat eine verächtliche Nebenbedeutung, etwa „das elende Fieber“.

114. *It is strucken* (vgl. II 1, 192) ganz veraltete Form; *it is str.* es ist schon 8 Uhr vorbei, vergl. übrigens I 2, 116 (Anachronismus).

Enter ANTONY.

See! Antony, that revels long o' nights,
Is notwithstanding up. Good morrow, Antony.

Ant. So to most noble Cæsar.

Cæs.

Bid them prepare within:

I am to blame to be thus waited for.

Now, Cinna: now, Metellus: what, Trebonius!

120

I have an hour's talk in store for you;

Remember that you call on me to-day:

Be near me, that I may remember you.

Treb. Cæsar, I will. (*Aside.*) And so near will I be,
That your best friends shall wish I had been further.

125

Cæs. Good friends, go in and taste some wine with me;
And we, like friends, will straightway go together.

Bru. (*Aside.*) That every like is not the same, O Cæsar,
The heart of Brutus yearns to think upon!

[*Exeunt.*]

Scene III.

The same. A Street near the Capitol.

Enter ARTEMIDORUS, reading a paper.

Art. 'Cæsar, beware of Brutus; take heed of Cassius;
come not near Casca; have an eye to Cinna; trust not
Trebonius; mark well Metellus Cimber; Decius Brutus
loves thee not; thou hast wronged Caius Ligarius. There
is but one mind in all these men, and it is bent against
Cæsar. If thou beest not immortal, look about you. Security

5

116. O' nights v. I 2, 193.

118. Prepare within scil. break-
fast, nach englischer Sitte; vergl.
unten 126: go in and taste some
wine with me.

119. I am to blame v. II 1, 326.

121. An hour's talk: hour's ist
hier zweisilbig zu lesen. Der säch-
sische Genitiv findet sich auch in
Prosa oft bei Substantiven, die eine
Maszbestimmung des Raumes oder
der Zeit enthalten.

122. Call on me = pay me a
short visit.

128. That every like etc.: Cæsar
hatte like friends = wie Freunde,
wie es Freunden geziemt, gefaszt.
Es schmerzt Brutus zu denken, dasz
like friends = Freunden ähnlich,
doch nicht gleichbedeutend ist mit
„selbst Freunde“, dasz also er und

die anderen nur den Anschein von
Cäsars Freunden haben, in der Tat
aber seine Freunde nicht sind.

129. Yearns = schmerzen, be-
kümmerst sein; jetzt ist es = von
Sehnsucht oder Mitleid stark erregt
sein. Shak. gebraucht das Verb oft
unpersönlich, während es jetzt nur
persönlich und mit for oder after
construirt wird.

Scene 3.

6. Beest statt be ist bei Shak.
oft zu finden. So IV 3, 102 if that
thou be'st a Roman. (Ben Jonson,
Zeitgenosse Shak's, giebt in seiner
English Grammar als Conj. Präsens
von to be: I be, thou beest, he beeth.)
— Look about you auffallend,
da sonst immer das rhetorische
thou angewendet ist. — Security

gives way to conspiracy. The mighty gods defend thee!
Thy lover,

ARTEMIDORUS.

- 10 Here will I stand till Cæsar pass along,
 And as a suitor will I give him this.
 My heart laments that virtue cannot live
 Out of the teeth of emulation.
 If thou read this, O Cæsar, thou mayst live:
 15 If not, the fates with traitors do contrive. [Exit.

Scene IV.

The same. Another Part of the same Street, before the House of
 BRUTUS.

Enter PORTIA and LUCIUS.

Por. I prithee, boy, run to the senate-house;
 Stay not to answer me, but get thee gone.
 Why dost thou stay?

Luc. To know my errand, Madam.

- Por.* I would have had thee there, and here again,
 5 Ere I can tell thee what thou shouldst do there.
 O constancy, be strong upon my side!
 Set a huge mountain 'tween my heart and tongue!
 I have a man's mind, but a woman's might.
 How hard it is for women to keep counsel!

= Gefühl der Sicherheit, Sorglosigkeit; selten.

7. **Gives way to** ist hier = *makes room for*, während es jetzt bedeutet „(unter einem Druck) nachgeben“. IV 3, 39 *must I give way and room to your rash choler?*

8. **Thy lover:** *lover* ist bei Shak. jeder der jemanden lieb hat, Freund; jetzt veraltet. So III 2, 13. 43.

11. **Give him this:** jenes Verzeichnis mit den Namen der Verschworenen.

13. **Out of the teeth of** = *so that it cannot be attacked by* —; *out of* ausserhalb des Bereiches, z. B. *out of sight, out of mind; I am quite out of breath* u. a. m. — **Emulation** (fünfsilbig) = *malicious rivalry, envy, factiousness*, jetzt nur in edlem Sinne gebräuchlich.

15. **The fates** das Schicksal, eig.

die Schicksalsschwester Clotho, Lachesis und Atropos. — **Contrive** einen Plan machen, intrigieren, dazu im Einverständnis sein mit j. Jetzt = ersinnen, planen.

Scene 4.

1. **Prithee**, auch *prythee*, familiäre (jetzt fast vulgäre) Abkürzung von *I pray thee*.

2. **Get thee gone** v. I 1, 52.

3. **To know** —: die Aufregung Portias erklärt sich aus dem Umstande, dass sie inzwischen das Geheimnis ihres Mannes erfahren hat.

4. **I would** ich möchte, *I wish, je voudrais*.

6. **Constancy** = *firmness, resolution*; vgl. II 1, 299.

7. **'tween** = *between*.

9. **Keep counsel** wie oben II 1, 298.

Art thou here yet?

10

Luc. Madam, what should I do?

Run to the Capitol, and nothing else?

And so return to you, and nothing else?

Por. Yes, bring me word, boy, if thy lord look well,

For he went sickly forth: and take good note

What Cæsar doth, what suitors press to him.

15

Hark, boy! what noise is that?

Luc. I hear none, Madam.

Por. Prithee, listen well;

I heard a bustling rumour like a fray,

And the wind brings it from the Capitol.

Luc. Sooth, Madam, I hear nothing.

20

Enter the Soothsayer.

Por. Come hither, fellow:

Which way hast thou been?

Sooth. At mine own house, good lady.

Por. What is 't o'clock?

Sooth. About the ninth hour, lady.

Por. Is Cæsar yet gone to the Capitol?

Sooth. Madam, not yet; I go to take my stand,

To see him pass on to the Capitol.

25

Por. Thou hast some suit to Cæsar, hast thou not?

Sooth. That I have, lady: if it will please Cæsar

To be so good to Cæsar as to hear me,

I shall beseech him to befriend himself.

Por. Why, know'st thou any harm 's intended towards him? 30

Sooth. None that I know will be, much that I fear may chance.

Good morrow to you. Here the street is narrow:

The throng that follows Cæsar at the heels,

Of senators, of prætors, common suitors,

Will crowd a feeble man almost to death;

35

I'll get me to a place more void and there

Speak to great Cæsar as he comes along.

[*Exit.*]

10. Yet = jetzt noch, immer noch. So V 3, 94 *O Julius Cæsar, thou art mighty yet*. Es findet bei yet stets eine Beziehung auf die der Gegenwart vorhergehende Zeit statt; vgl. unten 23.

18. **Bustling rumour** dichterisch: das Geräusch kommt von der geschäftigen Bewegung, dem Tumult einer aufrührerischen Menge her; *rumour* kommt in dieser Bedeutung nicht mehr vor.

20. **Sooth** Wahrheit, als Inter-

jection gewöhnlich *forsooth*, *in sooth*; wenig gebräuchlich.

The Soothsayer: es ist derselbe welcher I 2, 18 Cæsar zurief: *Beware the ides of March*.

23. Yet entspricht hier, wie öfter bei Shak., unserem „schon“.

29. **Befriend himself** i. e. *be on his guard*.

36. **I'll get me**: nach *get* scheint auch in der familiären Redeweise meistens das persönliche statt des reflexiven Pronomens zu folgen.

Por. I must go in. — Ah me! how weak a thing
The heart of woman is! O Brutus!
40 The heavens speed thee in thine enterprize!
Sure, the boy heard me. Brutus hath a suit
That Cæsar will not grant. — O, I grow faint. —
Run, Lucius, and commend me to my lord:
Say, I am merry: come to me again,
45 And bring me word what he doth say to thee. [*Exeunt severally.*]

ACT III. Scene I.

The same. The Capitol; the Senate sitting.

*A crowd of people in the street leading to the Capitol; among them
ARTEMIDORUS and the Soothsayer. Flourish.*

Enter CÆSAR, BRUTUS, CASSIUS, CASCA, DECIUS,
METELLUS, TREBONIUS, CINNA, ANTONY, LEPIDUS,
POPILIUS, PUBLIUS, and Others.

Cæs. The ides of March are come.

Sooth. Ay, Cæsar; but not gone.

Art. Hail, Cæsar! Read this schedule.

Dec. Trebonius doth desire you to o'er-read,

38. Ah me! oder *ay me!* weh mir! *Me* ist die alte Dativform, wie sie sich noch in dem Ausdruck *woe(worth) me* erhalten hat; v. I 3, 82.

40. Speed v. I 2, 88.

41. Brutus hath a suit: Portia giebt ihren vorhergehenden Worten eine andere harmlosere Deutung, da sie fürchtet, dass Lucius dieselben gehört hat und daraus, wie aus ihrer Aufregung, Argwohn schöpft.

Act III. Scene 1.

The Capitol: Die Senatssitzung am 15. März 44 fand in dem schon I 3, 126 erwähnten Porticus statt, der zu dem groszen Theater des Pompejus gehörte. In dieser Halle befand sich ein Saal, in welchem scenische Spiele gegeben, zuweilen auch Senatssitzungen gehalten wurden; hier stand auch die Bildsäule des Pompejus, an deren Fusze Caesar verblutete. Nach der Ermordung wurde der Saal als *locus sceleratus* zugemauert. — Shak. verlegt die

Scene auf das weltberühmte Capitol, wol um dem ganzen Vorgange einen erhabeneren Character zu verleihen.

Street: die Shakespeare'sche Bühne war geteilt. An der Hinterwand befand sich ein Balcon und unter diesem ein um einige Stufen erhöhter Raum, der eine besondere Hinterbühne bildete, die, so lange sich die Handlung auf die Vorderbühne beschränkte, durch einen Vorhang verdeckt blieb. Hier sitzt der Senat auf der hinteren Bühne und Caesar, der anfangs mit seinem Gefolge und dem Volke auf der vorderen zu ebener Erde verweilt, steigt später die Stufen zu der hinteren hinauf.

3. **Schedule:** Zettel. Die Ausspracheschwankt zwischen *skěd'-ūle*, *shěd'-ūle* und *sěd'-ūle*; die erstere scheint die richtigere zu sein, da das Wort direct aus den classischen Sprachen entnommen und nicht erst durch das Französische durchgegangen ist.

At your best leisure, this his humble suit.

5

Art. O Cæsar, read mine first; for mine's a suit
That touches Cæsar nearer: read it, great Cæsar.

Cæs. What touches us ourself shall be last served.

Art. Delay not, Cæsar; read it instantly.

Cæs. What, is the fellow mad?

10

Pub.

Sirrah, give place.

Cæs. What, urge you your petitions in the street?
Come to the Capitol.

CÆSAR enters the Capitol, the rest following. All the Senators rise.

Pop. I wish your enterprise to-day may thrive.

Cæs. What enterprise, Popilius?

Pop.

Fare you well.

[*Advances to Cæsar.*

Bru. What said Popilius Lena?

15

Cæs. He wished to-day our enterprise might thrive.
I fear our purpose is discovered.

Bru. Look, how he makes to Cæsar: mark him.

Cæs. Casca be sudden, for we fear prevention.
Brutus, what shall be done? If this be known,
Cassius or Cæsar never shall turn back,
For I will slay myself.

20

Bru. Cassius, be constant:

Popilius Lena speaks not of our purposes;
For, look, he smiles, and Cæsar doth not change.

Cæs. Trebonius knows his time; for, look you, Brutus,
He draws Mark Antony out of the way.

25

5. **This his humble suit** v. I 2, 49.

7. Bei einem in 2 Teile getheilten Verse kommt öfters am Ende der ersten eine überzählige Silbe vor, hier bei *nearer*, ohne dasz dadurch das Versmasz geändert wird.

8. **Served** bedient d. h. besorgt, berücksichtigt. (Grundbedeutung: auf den Tisch gebracht als Gericht.)

10. **Sirrah** eine jetzt wenig gebräuchliche Umbildung von *sir*, besonders als Ausdruck der Verachtung, des Zornes oder auch des Scherzes. Zu Shak.'s Zeit war es die gewöhnliche Anrede an Untergebene. — **Give place**: jetzt *make way, stand out of the way*.

14. **Fare you well** wie I 2, 283.

17. **Discovered** viersilbig, wie unten 44 *banished*; v. II 1, 208.

18. **He makes to C.** ungebräuchlich für *he makes up to, he ap-*

proaches C. So V 3, 29 *horsemen that make to him on the spur*.

19. **Be sudden** = *be quick, make haste*; veraltet. Casca sollte nach der Verabredung den ersten Streich führen, — **Prevention** v. II 1, 85.

21. **Cassius or C. never shall** etc.: die Negation (die Shak. überhaupt in freier Weise behandelt) erstreckt sich auch auf die vorhergehende Conjunction, so dasz der Satz lauten würde: *either Cassius or Caesar shall never turn back*. — **Turn back** = *return*. Veraltet. Shak. gebraucht *to turn* sowol transitiv wie intransitiv = *to return*.

22. **Be constant** = fest, ruhig. So oft, z. B. unten 60. 72. 73.

23. **Purposes** zweisilbig, v. II 1, 81.

24. **Change**: jetzt müsste noch ein Object wie *colour, countenance* folgen.

25. **Look you** v. I 2, 182.

[*Exeunt Antony and Trebonius. Cæsar and the Senators take their seats.*

Dec. Where is Metellus Cimber? Let him go,
And presently prefer his suit to Cæsar.

Bru. He is addressed: press near and second him.

30 *Cin.* Casca, you are the first that rears your hand.

Cæs. Are we all ready? what is now amiss
That Cæsar and his senate must redress?

Met. Most high, most mighty and most puissant Cæsar,
Metellus Cimber throws before thy seat

An humble heart: — [Kneeling.

35 *Cæs.* I must prevent thee, Cimber.

These couchings and these lowly courtesies

Might fire the blood of ordinary men,

And turn pre-ordinance and first decree,

Into the law of children. Be not fond

40 To think that Cæsar bears such rebel blood

That will be thawed from the true quality

With that which melteth fools, I mean, sweet words,

Low-crooked courtesies, and base spaniel fawning.

Thy brother by decree is banished;

28. **Presently** ist bei Shak. = *immediately, on the spot*, jetzt = *shortly, soon*.

29. **Addressed** steht öfter bei Shak. im Sinne von *ready*.

30. **That rears your hand** ungenau für *his hand*, oder *that rear your hand*. So steht IV 3, 13 *you are Brutus that speaks this*; ib. 96 *all his faults observed to cast into my teeth*, wo *his* sich ebenfalls auf den Sprechenden bezieht. — Entweder ist hier *rears* als der bei Shak. noch öfters vorkommende alte Plural (auf *eth*) anzusehen, der sich bei nordenglischen Schriftstellern noch bis spät im 17. Jahrhundert findet, oder es findet eine bei unserem Dichter nicht auffallende Vermengung der Personalformen statt, die durch das Relativpronomen veranlaszt ist. **Rears** st. *lifts, raises* ist veraltet.

33. **Puissant** ist bei Shak. gewöhnlich zweisilbig (oder auch als Daktylus) zu lesen; nur bei Dichtern gebräuchlich.

35. **Prevent** wie II 1, 28 = *zuverkommen*.

36. **Courtesy** (dreisilbig) ist hier

und unten 43 = Verbeugung, Kniebeugung als Zeichen der Höflichkeit oder Ehrerbietung, jetzt gew. = Knix (von Frauen) und zweisilbig wie *curtsy* gesprochen.

38. **Preordinance** die schon lange feststehende Ordnung und von Anfang an (*first*) gültige Regel verwandeln sich in Gesetze, wie sie von Kindern heute so und morgen wieder anders aufgestellt werden.

39. **Fond** = *foolish, or foolishly attached to one, stupid, half-silly*; es ist dies die Grundbedeutung, die zuweilen noch in Poesie erhalten ist, während sonst *to be fond (of)* = *to like much* ist.

40. **To think** v. I 1, 46. Der Infinitiv vertritt die Stelle einer präpositionalen Ergänzung, die als Beweggrund des Affects anzusehen ist: *thy fondness consists in thinking* etc.

41. **That** als Correlativ zu *such* v. I 3, 117. — **From the true quality**: v. I 3, 35.

42. **With** instrumental statt *by* v. I 3, 83.

44. **Banished** dreisilbig, II 1, 208.

If thou dost bend and pray and fawn for him, 45
 I spurn thee, like a cur, out of my way.
 Know, Cæsar doth not wrong, nor without cause
 Will he be satisfied.

Met. Is there no voice more worthy than my own, 50
 To sound more sweetly in great Cæsar's ear
 For the repealing of my banished brother?

Bru. I kiss thy hand, but not in flattery, Cæsar;
 Desiring thee that Publius Cimber may
 Have an immediate freedom of repeal.

Cæs. What, Brutus!

Cas. S. Pardon, Cæsar; Cæsar, pardon: 55
 As low as to thy foot doth Cassius fall,
 To beg enfranchisement for Publius Cimber.

Cæs. I could be well moved, if I were as you; 60
 If I could pray to move, prayers would move me:
 But I am constant as the northern star,
 Of whose true-fixed and resting quality
 There is no fellow in the firmament.
 The skies are painted with unnumbered sparks,
 They are all fire and every one doth shine;
 But there's but one in all doth hold his place. 65
 So in the world: 'tis furnished well with men,
 And men are flesh and blood, and apprehensive;
 Yet in the number I do know but one
 That unassailable holds on his rank,

48. **Satisfied** nicht „zufriedenge-
 stellt“, sondern „überzeugt“. Man
 sagt auch jetzt *to satisfy one'sself
 by inquiry*. Da Caesar, wie über-
 haupt, so auch in diesem Falle kein
 Unrecht getan hat, so lässt er sich
 auch nicht ohne besondere Gründe
 überzeugen, dass die Zurücknahme
 der Verbannung gut und gerecht wäre.

51. **Repealing** = *recalling from
 banishment or the exile* (frz. *rap-
 peler*); jetzt sagt man nur *to repeal
 a law, or statute*, aufheben, wider-
 rufen.

53. **Desiring thee** statt *d. of thee*.
 Die Verben des Fragens, Verlangens
 und Bittens haben zuweilen auch
 jetzt noch in Poesie den doppelten
 Accusativ der Person und der Sache;
 an Stelle des letzteren tritt hier
 ein Substantivsatz.

54. **Freedom** Gerechtsame, **of
 repeal** ist der qualitative Genitiv
 zur Bezeichnung dessen worin diese

Freiheit besteht, = *liberty to be
 recalled from banishment*.

57. **Enfranchisement** = Befrei-
 ung aus der Sklaverei, der Ver-
 bannung.

59. **If I could pray** = *if I could
 employ prayers (as you can do) to
 move others, then I should be moved
 by prayers (as you might be)*.

60. **Constant** in seiner ursprüng-
 lichen Bedeutung „feststehend“. Der
 Nordstern hat in seiner Eigen-
 schaft als fest an seinen Platz ge-
 hefteter (*true-fixed* v. I 3, 33) und
 unbeweglicher (*resting*) Stern seines
 gleichen nicht.

65. **Doth hold** für *which d. h.*, v.
 I 3, 138. — **His place** v. I 2, 124.

67. **Apprehensive** hat hier nicht
 seine gewöhnliche Bedeutung „be-
 sorgt, furchtsam“, sondern ist =
 empfindlich, leicht Eindrücken nach-
 gebend.

69. **Holds on his rank** = behält

70 Unshaked of motion: and that I am he,
Let me a little show it, even in this,
That I was constant Cimber should be banished,
And constant do remain to keep him so.

Cin. O Cæsar, —

Cæs. Hence! Wilt thou lift up Olympus?

Dec. Great Cæsar, —

75 *Cæs.* Doth not Brutus bootless kneel?

Casca. Speak, hands, for me!

[*Casca stabs Cæsar in the neck. Cæsar catches hold of his arm. He is then stabbed by several other Conspirators, and at last by Marcus Brutus.*]

Cæs. Et tu, Brute? Then fall, Cæsar.

(*Dies. The Senators and People retire in confusion.*)

Cin. Liberty! Freedom! Tyranny is dead!

Run hence, proclaim, cry it about the streets.

80 *Cas.* Some to the common pulpits, and cry out
'Liberty, freedom, and enfranchisement!'

Bru. People, and senators! be not affrighted;

Fly not; stand still: ambition's debt is paid.

Casca. Go to the pulpit, Brutus.

85 *Dec.* And Cassius too.

Bru. Where's Publius?

Cin. Here, quite confounded with this mutiny.

fortwährend seinen Platz; jetzt würde man *hold* mit *keep* vertauschen. — **Of motion** st. *by m.* ist eine in der älteren Sprache sehr gewöhnliche Construction nach passiven Verben, die sich hin und wieder auch bei neueren Dichtern findet. (Vgl. franz. *de* und *par*.)

70. **Unshaked**: Shak. gebraucht die schwachen Formen von *to shake*, die jetzt ganz ungebräuchlich sind, neben den starken.

74. **Wilt thou lift up O.** = du kannst eben so wenig den Olymp, den Sitz der unsterblichen Götter, versetzen, als mich rühren.

75. **Bootless** v. I 3, 33.

77. **Et tu, Brute?**: Caesar hat, wie Suetonius berichtet, weder diese Worte, noch den andern ihm in den Mund gelegten griechischen Ausruf: „auch du, mein Sohn!“ gebraucht, sondern als er von allen Seiten die Verschworenen auf sich

eindringen sah, verhüllte er sein Antlitz mit der Toga und gab sich widerstandslos seinen Mördern preis. Von 23 Stichen durchbohrt sank er an der Statue des Pompejus nieder. — Die von Shak. gebrauchten Worte finden sich weder im Plutarch, noch bei einem anderen alten Autor, wahrscheinlich beruhen sie aber auf Tradition, da sie auch in zwei zeitgenössischen Stücken vorkommen.

80. **Common pulpits** sind auf den verschiedenen öffentlichen Plätzen errichtete Rednerbühnen, besonders die auf dem Forum.

81. **Liberty** ist die öffentliche, **freedom** die persönliche Freiheit, **enfranchisement** die Befreiung aus der Knechtschaft oder von Unterdrückung.

83. **Ambition's debt is paid** = *Ambition has now received its reward, its due.*

Met. Stand fast together, lest some friend of Cæsar's
Should chance —

Bru. Talk not of standing. Publius, good cheer; 90
There is no harm intended to your person,
Nor to no Roman else: so tell them, Publius.

Cas. And leave us, Publius; lest that the people
Rushing on us should do your age some mischief.

Bru. Do so: and let no man abide this deed 95
But we the doers.

Re-enter TREBONIUS.

Cas. Where's Antony?

Tre. Fled to his house amazed:
Men, wives, and children stare, cry out and run,
As it were doomsday.

Bru. Fates! we will know your pleasures:
That we shall die, we know; 'tis but the time, 100
And drawing days out, that men stand upon.

Casca. Why, he that cuts off twenty years of life,
Cuts off so many years of fearing death.

Bru. Grant that, and then is death a benefit:
So are we Cæsar's friends, that have abridged 105
His time of fearing death. Stoop, Romans, stoop,
And let us bathe our hands in Cæsar's blood
Up to the elbows, and besmear our swords:

89. Chance, wie *to happen*, wird vorzugsweise persönlich construiert.

90. Good cheer elliptisch statt *be of good cheer*, getrost! sei guten Muts! — Cheer ist urspr. das Gesicht, bes. das fröhliche, dann das was eine fröhliche Stimmung hervorbringt, z. B. gut Essen und Trinken.

92. Nor to no R. v. II 1, 231.

93. Lest that ungebräuchlich für *lest*. In der älteren Sprache findet sich *that* (ähnlich dem franz. *que*) häufig mit anderen Partikeln verbunden, die entweder für sich schon als Conjunctionen dienten, oder durch das hinzugefügte *that* die Bedeutung einer solchen erhielten. Es haben sich von den zahlreichen Verbindungen dieser Art nur wenige erhalten, wie *but that*, *now that*, während andere vereinzelt noch bei Dichtern vorkommen, wie *for that*, *in that*. So III 2, 92 *when that the poor have cried, Cæsar hath wept*. IV 3, 102 *if that thou be'st a Roman, take it forth*.

95. Abide this deed = *be responsible for it*; gewöhnlich hat *abide* als transitives Verb die Bedeutung „abwarten, aushalten, leiden, büßen“, in welchem Sinne es auch III 2, 113 *some will dear abide it* gebraucht ist.

96. But we the doers: der Nominativ *we*, statt dessen man den Accusativ *us* erwartet, erklärt sich aus einer Satzverkürzung: *but we, the doers, will abide it*.

99. As it were v. II 1, 283. — Your pleasures = *what your will dictates*. So IV 3, 247 *we will watch your pleasure*. Vgl. *at pleasure; speak (use) your pleasure*.

101. And drawing days out ist eine nach Shak.'s Art durch *and* eingeführte Erläuterung zu *time*, das in der Hinsicht noch näher bestimmt werden soll, dasz die Menschen Wert darauf legen, die Zeit in die Länge zu ziehen. Vgl. II 2, 81.

Then walk we forth, even to the market-place,
 110 And waving our red weapons o'er our heads,
 Let's all cry '*Peace! Freedom! and Liberty!*'

Cas. Stoop then, and wash. How many ages hence
 Shall this our lofty scene be acted over
 In states unborn and accents yet unknown!

115 *Bru.* How many times shall Cæsar bleed in sport,
 That now on Pompey's basis lies along,
 No worthier than the dust!

Cas. So oft as that shall be,
 So often shall the knot of us be called
 The men that gave their country liberty.

Dec. What, shall we forth?

120 *Cas.* Ay, every man away:
 Brutus shall lead, and we will grace his heels
 With the most boldest and best hearts of Rome.

Enter a Servant.

Bru. Soft, who comes here? A friend of Antony's.

Serv. Thus, Brutus, did my master bid me kneel;
 125 Thus did Mark Antony bid me fall down;
 And, being prostrate, thus he bade me say:
 Brutus is noble, wise, valiant, and honest;
 Cæsar was mighty, bold, royal, and loving:
 Say I love Brutus and I honour him;
 130 Say I feared Cæsar, honoured him, and loved him.
 If Brutus will vouchsafe that Antony

109. Walk we dichterisch für *let us walk*; Conjunctiv.

112. Wash nicht = waschen, sondern = eintauchen, benetzen wie oben 107 *let us bathe our hands in Cæsar's blood*.

113. Shall v. II 1, 147.

114. States unborn Staaten, die noch nicht vorhanden sind; das folgende *yet* ist auch hier zu ergänzen. — Ueber die Nachstellung des Adjectivs v. I 3, 4.

115. In sport nicht etwa „zum Scherz, sondern „im Spiel“ d. h. im Schauspiel, welches den Tod Cæsars zum Gegenstande haben wird.

116. Along im urspr. Sinne = der Länge nach; zu *Pompey's basis* d. h. *the basis of Pompey's statue* v. Anmerkung zu Anfang dieser Scene.

117. So oft st. *as oft*, häufig bei Shak.

118. The knot of us = *our confederation, or association*. Knot hat jetzt meist eine verächtliche Nebenbedeutung „Bande, Clique“.

120. Shall we forth v. I 1, 69.

121. Grace = ehren; so III 2, 56 *do grace to Cæsar's corpse, and grace his speech*.

122. The most boldest: Shak. bedient sich noch häufig der Wörter *more* und *most*, um einen Comparativ oder Superlativ zu verstärken, was in der neueren Sprache durchaus unstatthaft ist. So auch III 2, 182 *this was the most unkindest cut of all*. (In Dialecten und der niedrigen Umgangssprache ist diese Verdoppelung der Comparison noch ziemlich verbreitet).

127. In diesem und dem folgenden Verse sind der 1. und der 4. Fusz Trochäen.

129. Say d. h. *he bade me say*.

May safely come to him, and be resolved
 How Cæsar hath deserved to lie in death,
 Mark Antony shall not love Cæsar dead
 So well as Brutus living, but will follow 135
 The fortunes and affairs of noble Brutus
 Through the hazards of this untrod state
 With all true faith. So says my master Antony.

Bru. Thy master is a wise and valiant Roman;
 I never thought him worse. 140
 Tell him, so please him come unto this place,
 He shall be satisfied and, by my honour,
 Depart untouched.

Serv. I'll fetch him presently. [Exit.

Bru. I know that we shall have him well to friend.

Cas. I wish we may: but yet have I a mind 145
 That fears him much, and my misgiving still
 Falls shrewdly to the purpose.

Re-enter ANTONY.

Bru. But here comes Antony. Welcome, Mark Antony.

Ant. O mighty Cæsar! Dost thou lie so low? 150
 Are all thy conquests, glories, triumphs, spoils,
 Shrunk to this little measure? Fare thee well. —
 I know not, gentlemen, what you intend,

132. *Be resolved* veraltet statt *be informed, have his doubts resolved*. So III 2, 178 *to be resolved if Brutus so unkindly knocked*. IV 2, 14 *how he received you, let me be resolved*.

134. *Caesar dead* v. I 3, 4.

137. *Untrod state*: wie ein unbetretener Weg in unbekannter Gegend, so liegt jetzt die Zukunft vor uns, so ungewiss und wechselvoll erscheint der Stand der Dinge.

141. *So please him come* = *if it please (or may please) him to come*. Ähnlich dem deutschen „so, sofern“ bezeichnet (das übrigens nur selten vorkommende) so eine Bedingung einschränkender Art, einen Vorbehalt. Zu *please* ist das Subject *it* zu ergänzen. Die öftere Auslassung der Infinitiv-Präposition nach *please* gehört der älteren Sprache an, die in dieser Beziehung noch mannigfachen Schwankungen unterworfen ist, findet sich aber auch bei Neueren in vereinzelten Fällen. Vgl. I 1, 3 und I 2, 25. — Zu *unto* vgl. I 2, 260.

143. *Presently* wie oben 28.

144. *To friend* = *as a friend, for friend*. Die neuere Sprache vermeidet die Verwendung der Präposition *to* bei dem Verbum „haben“, wie das im Deutschen der Fall ist, sie verwendet lieber die Präp. *for*, oder die Conj. *as*, oder eben so häufig den prädicativen Accusativ, der dann meistens ohne den Artikel *a* vorkommt. Vgl. *to take to wife* II 1, 293.

145. *I have a mind* heisst jetzt „ich habe Lust, ich möchte“, während hier *mind* = Gefühl, Empfindung ist.

147. *Falls* = *falls out, eintreffen*; *shrewdly* (eig. arg, schlimm) ward früher oft als Adverb der Intensität in bösem Sinne verwendet, etwa = *gar heillos*; *to the purpose* in Uebereinstimmung mit dem Plane, dem Ziele, das man im Auge hat, also = *richtig*. Jetzt ist es = *zweckdienlich*; vgl. *to no purpose* vergebens, nutzlos.

151. *Fare thee well*: v. I 2, 283.

- Who else must be let blood, who else is rank:
 If I myself, there is no hour so fit
 155 As Cæsar's death's hour, nor no instrument
 Of half that worth as those your swords, made rich
 With the most noble blood of all this world.
 I do beseech ye, if you bear me hard,
 Now, whilst your purpled hands do reek and smoke,
 160 Fulfil your pleasure. Live a thousand years,
 I shall not find myself so apt to die:
 No place will please me so, no mean of death,
 As here by Cæsar, and by you cut off,
 The choice and master spirits of this age.
 165 *Bru.* O Antony! beg not your death of us.
 Though now we must appear bloody and cruel,
 As, by our hands and this our present act,
 You see we do; yet see you but our hands
 And this the bleeding business they have done:
 170 Our hearts you see not: they are pitiful;
 And pity to the general wrong of Rome —
 As fire drives out fire, so pity, pity —
 Hath done this deed on Cæsar. For your part,
 To you our swords have leaden points, Mark Antony:

153. **Rank** Vergleich mit Menschen die an Fettsucht leiden, gegen welche die mittelalterliche Heilkunst den Aderlasz als bestes Heilmittel ansah.

155. **Nor no** v. II 1, 231.

156. **That worth as** v. I 2, 33. — **Made rich** = geschmückt.

158. **Ye** v. I 2, 128. Uebrigens ist der Gebrauch von *ye* im Objectscasus nicht blos bei Shak. gewöhnlich, sondern wird auch bei neueren Dichtern angetroffen. — **Bear me hard** v. I 2, 310.

160. **Live a th. y.:** aus dem Nachsatz ist das Subject *I* zu ergänzen: *live I* = *if*, oder *should I live*. Gewöhnlich haben die invertierten Nebensätze, welche einen Concessivsatz darstellen, den Conjunctiv des Imperfects.

161. **Apt** = bereit; veraltet. Jetzt bezeichnet es eine gewohnheitsmäßige Neigung oder ein rasches Auffassungsvermögen.

162. **Mean** gebraucht Shak. ohne Unterschied neben *means*. Im Sing. bedeutet es jetzt „die Mitte“, be-

sonders als mathematischer Ausdruck.

163. **By Cæsar** entspricht dem *no place, by you* dem *no mean of death*.

167. **By our hands:** die Verben, die ein Warnehmen, Erkennen, Beurteilen, Bemessen u. s. w. bezeichnen, nehmen das Erkennungsmerkmal oder den Gegenstand der das Erkennen u. s. w. vermittelt, meist mit der Präposition *by* zu sich. Zu ihnen gehören auch *to seem* und *to appear*.

170. **Pitiful** ist hier = *full of pity*, mitleidig, während es jetzt gewöhnlich in verächtlichem Sinne = jämmerlich, erbärmlich steht.

171. **General wrong of R.:** der Jammer über den allgemeinen Druck unter dem Rom bei Caesars Tyrannei seufzte, hat das besondere Mitgefühl mit Caesar zum Schweigen gebracht, wie ein Feuer das andere erstickt.

172. **Fire** erst zweisilbig, dann einsilbig.

173. **For your part** = *with regard to you, in so far as regards you*; nicht mehr gebräuchlich.

Our arms ~~in~~ strength of malice, and our hearts 175
Of brothers' temper, do receive you in
With all kind love, good thoughts, and reverence.

Cass. Your voice shall be as strong as any man's
In the disposing of new dignities.

Bru. Only be patient till we have appeased 180
The multitude, beside themselves with fear,
And then we will deliver you the cause
Why I, that did love Cæsar when I struck him,
Have thus proceeded.

Ant. I doubt not of your wisdom.
Let each man render me his bloody hand: 185
First, Marcus Brutus, will I shake with you;
Next, Caius Cassius, do I take your hand;
Now, Decius Brutus, yours; now yours, Metellus;
Yours, Cinna; and, my valiant Casca, yours;
Though last, not least in love, yours, good Trebonius. 190
Gentlemen all, — alas! what shall I say?

My credit now stands on such slippery ground,
That one of two bad ways you must conceit me,
Either a coward or a flatterer. 201 Nov. 1890. 2. Aug. 1893.
That I did love thee, Cæsar, O, 'tis true: 195
If then thy spirit look upon us now,
Shall it not grieve thee dearer than thy death,
To see thy Antony making his peace,
Shaking the bloody fingers of thy foes,
Most noble! in the presence of thy corse? 200
Had I as many eyes as thou hast wounds,
Weeping as fast as they stream forth thy blood,

175. **In strength of malice:** unsere Arme haben so eben die Kraft der Feindseligkeit bei Caesar bewiesen und könnten sie auch an dir erproben. Brutus will dem Antonius zu verstehen geben, dasz es gut für ihn sein würde rückhaltlos mit den Verschworenen gemeinschaftliche Sache zu machen, dann würde er ihr Herz brüderlich gesinnt finden.

181. **Beside themselves:** vgl. *out of themselves, out of their senses; he is not himself.* — **With fear:** bei den Ausdrücken die einen Affect bezeichnen, wird der Gegenstand, durch den die Erregung hervorgerufen wird, der also das Mittel für dieselbe ist, durch *with* eingeführt.

182. **Deliver** mittheilen.

185. **Render** gebraucht Shak. öfters = *give*, nicht wie jetzt = *give in return*; vgl. *turn st. return* oben 21.

186. **Shake** scil. *hands*.

193. **Conceit** wie I 3, 162: ihr müßt mich in dem einen oder dem anderen schlechten Sinne beurteilen.

197. **Dearer than thy d.:** *dear* steht hier in seiner ursprünglichen, jetzt nicht mehr gebräuchlichen Bedeutung von *hurtful, injurious*, schmerzlich, schädlich. So ebenfalls III 2, 113 *some will dear abide it.* (**Dear** ist auch die alte Adverbialform I 3, 33.)

202. **Stream forth** factitiv, v. I 1, 58.

It would become me better than to close
In terms of friendship with thine enemies.

205 Pardon me, Julius! Here wast thou bayed, brave hart;
Here didst thou fall, and here thy hunters stand,
Signed in thy spoil and crimsoned in thy lethe.
O world! thou wast the forest to this hart!
And this, indeed, O world! the heart of thee.

210 How like a deer, stricken by many princes,
Dost thou here lie!

Cass. Mark Antony, —

Ant.

Pardon me, Caius Cassius:

The enemies of Cæsar shall say this;
Then, in a friend, it is cold modesty.

215 *Cass.* I blame you not for praising Cæsar so:
But what compact mean you to have with us?
Will you be pricked in number of our friends,
Or shall we on, and not depend on you?

Ant. Therefore I took your hands, but was indeed
220 Swayed from the point by looking down on Cæsar.
Friends am I with you all, and love you all,
Upon this hope that you shall give me reasons
Why and wherein Cæsar was dangerous.

Bru. Or else were this a savage spectacle:

203. **Close** intrans.: abschlieszen, zu einem Uebereinkommen gelangen.

205. **Bayed** gestellt, wie ein Wild (von den Hunden) zum Stehen gebracht. Jetzt gew. *kept at bay* oder *brought to bay*. Vgl. IV 1, 49 *we are bayed about with many enemies*.

207. **Signed in** soviel wie *bearing the signs of*. **Thy spoil** ist das was von dir erbeutet wurde, dein Blut. — **And** führt hier, wie öfters bei Shak., die nähere Bestimmung ein. — **Lethe** bei Homer der Strom der Unterwelt, aus dem die Seelen der Verstorbenen, ehe sie in die elysischen Gefilde gelangen, trinken um die Erinnerung an ihre Vergangenheit zu verlieren; ewige Vergessenheit = Tod. Sonst ungebräuchlich. **Lethe** ist zweisilbig zu lesen, wie die alten Herausgeber auch *Lethee* drucken.

210. **Strucken** v. II 2, 114.

213. **Shall say** v. II 2, 42.

214. **Modesty** = *moderation*, Zurückhaltung, vgl. I 2, 69.

216. **Compact** als Substantiv lautet jetzt nur als Trochäus, während es zu Shak.'s Zeit wie das Adjectiv, als Iambus, ausgesprochen ward.

217. **Pricked**: es ist noch jetzt in England Sitte, bei der Auswahl der Grafschaftsrichter (*sheriffs*) die Namen der Erwählten in der Liste mit einer Nadel zu bezeichnen. So IV 1, 1 *the names are pricked*; ib. 3 und 16. — **Zu in number** statt *in the n. v.* I 2, 294.

218. **Shall we on** statt *go on* I 1, 69.

221. **Friends am I**: der Plural *friends* ist so sehr formelhaft geworden, dasz er selbst wo es sich wie hier um eine Person als Subject handelt, nicht mit dem Singular vertauscht werden kann. Der zu Grunde liegende Gedanke ist: *I and you (all) are friends*. So sagt man auch *friends!* gut Freund! *to make friends with one; to drink friends*.

222. **Upon this hope**, wie *upon this condition*, auf Grund dieser

Our reasons are so full of good regard
That were you, Antony, the son of Cæsar,
You should be satisfied.

225

Ant. That's all I seek:

And am moreover suitor that I may
Produce his body to the market-place,
And in the pulpit, as becomes a friend,
Speak in the order of his funeral.

230

Bru. You shall, Mark Antony.

Cas.

Brutus, a word with you.

(*Aside to Brutus.*) You know not what you do; do not consent
That Antony speak in his funeral:

Know you how much the people may be moved
By that which he will utter?

235

Bru

By your pardon;

I will myself into the pulpit first,
And show the reason of our Cæsar's death:
What Antony shall speak, I will protest
He speaks by leave and by permission,
And that we are contented Cæsar shall
Have all true rites and lawful ceremonies.
It shall advantage more than do us wrong.

240

Hoffnung u. s. w.; *this* deutet auf das Folgende. — Zu *upon* vgl. IV 3, 150.

225. *Full of good regard* = *are to be regarded as good to such an extent that* —, daher *regard* = Ansehen, Gewicht. Vgl. IV 2, 12 *my noble master will appear full of regard and honour*.

229. *Produce* hier so viel wie „hinschaffen“, ungebräuchlich. In der Bedeutung *to offer to view, to exhibit* verbindet man es mit *to* nur bei Personen.

230. *Pulpit* v. III 1, 80.

231. *In the order of* etc. wie I 2, 25 *the order of the course*, der ordentliche Verlauf, Hergang. In Rom war es Sitte dasz bei dem Tode eines vornehmen Mannes die Leiche in groszem Pomp auf dem Forum aufgestellt ward und einer der nächsten Verwandten eine Rede zum Lobe des Verstorbenen hielt, so dasz der Todesfall nicht wie ein Privatunglück, sondern als allgemeines Leid des Volkes erschien.

234. *In his funeral* während, im Verlauf der Leichenfeier; jetzt würde man *at his f.* sagen.

236. *By your pardon* ungebräuchlich wie das IV 3, 211 befindliche *under your pardon*, statt *with your pardon, by your leave*.

238. *Our Caesar's death* = *our killing Cæsar*; dieselbe active Bedeutung hatte *death* II 1, 164 *and then hack the limbs like wrath in death*.

239. *Protest* = ausdrücklich erklären.

240. *Leave* ist eine Erlaubnis oder Freiheit, die man sich nimmt oder die gegeben wird; *permission* wird stets gegeben und zwar besonders und ausdrücklich. — *Permission* ist viersilbig, wie gleich unten 248. Die Endung *ion* wird oft, besonders am Ende des Verses, zweisilbig gelesen.

243. *It shall advantage*: es scheint dasz Shak. in Bezug auf die Vorherbestimmung des Zukünftigen regelmässig dann *shall* verwendet, wenn der Sprechende seine subjective Ueberzeugung von dem Eintreten des Zukünftigen äuszern will; cf. II 2, 42. — Zu *advantage* ist aus dem Folgenden *us* zu ergänzen.

Cas. I know not what may fall; I like it not.

245 *Bru.* Mark Antony, here, take you Cæsar's body.

You shall not in your funeral speech blame us,

But speak all good you can devise of Cæsar;

And say you do 't by our permission;

Else shall you not have any hand at all

250 About his funeral. And you shall speak

In the same pulpit whereto I am going,

After my speech is ended.

Ant.

Be it so;

I do desire no more.

Bru. Prepare the body then, and follow us.

[*Exeunt all but Antony.*

255 *Ant.* O, pardon me, thou bleeding piece of earth,

That I am meek and gentle with these butchers!

Thou art the ruins of the noblest man

That ever lived in the tide of times.

Woe to the hand that shed this costly blood!

260 Over thy wounds now do I prophesy, —

Which, like dumb mouths, do ope their ruby lips

To beg the voice and utterance of my tongue —

A curse shall light upon the limbs of men;

Domestic fury and fierce civil strife

265 Shall cumber all the parts of Italy!

Blood and destruction shall be so in use,

And dreadful objects so familiar,

That mothers shall but smile when they behold

Their infants quartered with the hands of war;

270 All pity choked with custom of fell deeds:

And Cæsar's spirit ranging for revenge,

Jetzt würde man *profit*, *be of advantage* vorziehen.

244. What may fall = *fall out*, *happen*; veraltet. So V 1, 104.

249. Have a hand about: gewöhnlich sagt man *to have a hand in a matter*. *About* deutet allgemein auf alles das was mit dem Leichenbegängnis in Verbindung steht.

258. Tide of times = *course*, *or current of time*; kräftiges Bild von der Flut, Strömung.

261. Ope v. I 2, 263.

262. Voice and utterance dichterisch: die Wunden verlangen dasz meine Zunge in Worten (*voice*)

sich ausspreche, da sie selbst nicht reden können.

263. Limbs of men Gliedmaszen für Körper, Leiber; *pars pro toto*.

267. Objects nicht so sehr die Gegenstände selbst als die Bilder, der Anblick, den die Gegenstände darbieten.

269. Quartered with (statt *by*) v. I 3, 83. Vgl. III 2, 196.

270. All pity choked statt *being* oder *having been choked*, absolute Participial-Construction. — Custom statt *the custom* v. I 2, 294.

271. Ranging v. II 1, 118, wie ein wildes Tier, das auf Beute ausgeht.

With Ate by his side, come hot from hell,
 Shall in these confines with a monarch's voice
 Cry '*Havoc*', and let slip the dogs of war;
 That this foul deed shall smell above the earth
 With carrion men groaning for burial. *Infanz* 275

Enter a Servant.

You serve Octavius Cæsar, do you not?

Serv. I do, Mark Antony.

Ant. Cæsar did write for him to come to Rome.

Serv. He did receive his letters, and is coming: 280

And bid me say to you by word of mouth, —

O Cæsar! *[Seeing the body.]*

Ant. Thy heart is big: get thee apart and weep.

Passion, I see, is catching; for mine eyes,
 Seeing those beads of sorrow stand in thine, 285

Began to water. Is thy master coming?

Serv. He lies to-night within seven leagues of Rome.

Ant. Post back with speed, and tell him what hath chanced:
 Here is a mourning Rome, a dangerous Rome,
 No Rome of safety for Octavius yet; 290

Hie hence, and tell him so. Yet, stay awhile;
 Thou shalt not back till I have borne this corse

Into the market-place: there shall I try,

In my oration, how the people take

The cruel issue of these bloody men: 295

272. *Ate*, ursprünglich die Furie der Zwietracht, wurde schon von den griechischen Tragikern als Rächerin des Unrechts, als Nemesis, dargestellt.

273. *Confines* Grenzen statt Gebiet, Land.

274. *Havoc* zunächst der Ruf, der als Signal zum Niedermachen des Feindes, ohne Pardon, ausgegeben wurde, wird dann substantivisch von solcher erbarmungslosen Erwürgung des besiegten Feindes gebraucht; sonst = *destruction, waste*. — *Let slip* loslassen, die Leine oder die ledernen Riemen, an denen die Jagdhunde gehalten werden. *The dogs of war* sind Feuer, Schwert und Hunger.

275. *That* = *so that*.

276. *With carrion men* durch den Verwesungsgeruch der Leichname, die unbeerdigt liegen bleiben, als Folge der Ermordung Cæsars, wird diese Schandtät zum

Himmel stinken. Es ist ein alter Aberglaube, dasz die Seelen der Verstorbenen nicht eher zur Ruhe gelangen können, als bis die Leichname bestattet sind.

279. *Write for him to come*: Pleonasmus.

283. *Get thee apart* v. I 1, 1.

284. *Passion* = *sorrow, emotion, grief*; in dieser Bedeutung kaum noch gebräuchlich, vgl. I 2, 40. — *Catching* ansteckend.

287. *League* (frz. *lieue*, Wegstunde) ist der gewöhnliche Ausdruck für 3 englische Meilen, beinahe 5 km.

288. *Chanced* v. I 2, 216.

290. *No Rome of s.*: dasselbe Wortspiel wie I 2, 156.

291. *Hie hence* wie I 3, 150 intransitiv gebraucht, während es gewöhnlich transitiv steht mit dem Pron. pers. als reflexives Verb: *hie thee, hie you*.

292. *Shalt not back* i. e. *go back*.

295. *Issue*, eig. der Ausgangeiner

According to the which thou shalt discourse
To young Octavius of the state of things.
Lend me your hand. *[Exeunt with Cæsar's body.]*

28. / V. 1894.

8. / V. 88.

Scene II.

The same. The Forum.

Enter BRUTUS and CASSIUS, and a throng of Citizens.

Citizens. We will be satisfied; let us be satisfied.

Bru. Then follow me, and give me audience, friends.

Cassius, go you into the other street,
And part the numbers.

5 Those that will hear me speak, let them stay here;
Those that will follow Cassius, go with him;
And public reasons shall be rendered
Of Cæsar's death.

First. Cit. I will hear Brutus speak.

Sec. Cit. I will hear Cassius; and compare their reasons,
10 When severally we hear them rendered.

[Exit Cassius, with some of the Citizens. Brutus goes into the Pulpit.]

Third Cit. The noble Brutus is ascended. Silence!

Bru. Be patient till the last.

Romans, countrymen, and lovers! hear me for my cause,
and be silent, that you may hear: believe me for mine honour,
15 and have respect to mine honour, that you may believe:

Handlung, steht hier für die Handlung, das Verfahren selbst.

296. **The which** ist die im älteren Englisch neben *which* hergehende Form des Relativs, die aber vollständig veraltet ist. (Der Artikel wiederholt den Begriff des Hauptworts, auf welches sich *which* bezieht, gerade so wie es mit dem franz. *lequel, laquelle* der Fall ist, das nicht ohne Einfluss auf die Entstehung der englischen Form gewesen sein mag.)

298. **Lend me your hand** hilf mir beim Wegschaffen der Leiche; jetzt sagt man *lend me a hand*.

Scene 2.

1. **We will be satisfied:** wir wollen Rechenschaft haben. Vgl. III 1, 48.

4. **Part the numbers** = teilt die Menge.

7. **Public reasons** Gründe des Gemeinwohls, der öffentlichen Wohlfahrt, die Caesars Tod rechtfertigen werden. — Zu **rendered**, welches hier wie gleich unten dreisilbig zu lesen ist, v. III 1, 185.

9. **Compare:** der Sinn erfordert, dasz aus dem Folgenden *we will* zu ergänzen ist.

Pulpit: Shak. nennt die Rednerbühne stets *pulpit*, wie er es in der englischen Uebersetzung des Plutarch fand.

11. **Is ascended** v. I 2, 116.

13. **Lovers** = Freunde; so unten 43. Veraltet.

14. **Mine** v. I 2, 229.

censure me in your wisdom, and awake your senses, that you may the better judge. If there be any in this assembly, any dear friend of Cæsar's, to him I say that Brutus' love to Cæsar was no less than his. If then that friend demand why Brutus rose against Cæsar, this is my answer: — Not that I 20 loved Cæsar less, but that I loved Rome more. Had you rather Cæsar were living, and die all slaves, than that Cæsar were dead, to live all free men? As Cæsar loved me, I weep for him; as he was fortunate, I rejoice at it; as he was valiant, I honour him: but as he was ambitious, I slew him. 25 There is tears for his love; joy for his fortune; honour for his valour; and death for his ambition. Who is here so base that would be a bondman? If any, speak; for him have I offended. Who is here so rude that would not be a Roman? If any, speak; for him have I offended. Who is here so vile 30 that will not love his country? If any, speak; for him have I offended. I pause for a reply.

All. None, Brutus, none.

Bru. Then none have I offended. I have done no more to Cæsar than you shall do to Brutus. The question of his 35 death is enrolled in the Capitol; his glory not extenuated, wherein he was worthy, nor his offences enforced, for which he suffered death.

24 Nov. 1890. Enter ANTONY and others, with Cæsar's body.

Here comes his body, mourned by Mark Antony: who, though he had no hand in his death, shall receive the 40

16. **Censure** = beurteilen, ein Urteil über j. fällen, wird jetzt nur in dem Sinne von „tadeln, Vorwürfe machen“ gebraucht. Vgl. *success* II 2, 6. — **Senses** nicht = Sinne, sondern = Sinn, Auffassungsvermögen, Verstand; der Plural steht, weil mehrere angeredet werden.

17. **The better**: *the* ist urspr. der angelsächsische Instrumental-Casus, welcher der Form nach mit dem Artikel zusammengefallen ist; vgl. latein. *quo, eo*.

21. **Less — more**: zu beiden Comparativen ist aus dem Vorhergehenden *than he*, i. e. *the dear friend of Caesar's*, zu ergänzen. — **Had you rather** v. I 2, 95. Gewöhnlich folgt statt des Nebensatzes der Infinitiv ohne *to*.

26. **There is tears** v. I 3, 138.

29. **Rude** = roh, barbarisch, im Gegensatz zu dem civilisierten Römer.

35. **Do to Brutus**: wie ich Caesar nur sein Recht widerfahren liesz, so sollt Ihr es mir widerfahren lassen. — **The question of his death**: der Hergang bei seiner Ermordung, wie er protocollarisch aufgenommen auf dem Capitol niedergelegt ist. (In dem Jupiterstempel auf dem Capitol wurden die wichtigsten Staatsacten aufbewahrt.) — **To enroll** = *to insert in a roll or register, to record*. Sinn: unsere blutige Lösung der Frage ist hie-mit so vollkommengerechtfertigt, als wäre der Hergang processualisch untersucht, entschieden und die Acten auf dem Capitol niedergelegt.

37. **Enforced** verstärkt, vergrößert; Gegensatz zu **extenuated** verringert, verkleinert. Beide sind in diesen Bedeutungen nicht sehr gebräuchlich.

benefit of his dying, a place in the commonwealth; as which of you shall not? With this I depart: That, as I slew my best lover for the good of Rome, I have the same dagger for myself, when it shall please my country to need
45 my death.

All. Live, Brutus! live! live!

First Cit. Bring him with triumph home unto his house.

Sec. Cit. Give him a statue with his ancestors.

Third Cit. Let him be Cæsar.

Fourth Cit.

Cæsar's better parts

50 Shall be crowned in Brutus.

First Cit. We'll bring him to his house with shouts and clamours.

Bru. My countrymen, —

Sec. Cit.

Peace! silence! Brutus speaks.

First Cit. Peace, ho!

Bru. Good countrymen, let me depart alone,

55 And, for my sake, stay here with Antony:

Do grace to Cæsar's corpse, and grace his speech

Tending to Cæsar's glories, which Mark Antony

By our permission is allowed to make.

I do entreat you, not a man depart,

60 Save I alone, till Antony have spoke.

[*Exit.*

First Cit. Stay, ho! and let us hear Mark Antony.

Third Cit. Let him go up into the public chair;

We'll hear him. Noble Antony, go up.

Ant. For Brutus' sake, I am beholding to you.
[*Goes into the pulpit.*

41. As which of you shall not: elliptische Frage. *Which of you shall not* ist ein Gedanke, nemlich = jeder von euch, der so mit Antonius verglichen, ihm gleichgestellt wird.

48. With his ancestors: *with* bezeichnet die Gemeinschaft, das Zusammensein mit j., daher: so wie seine Vorfahren durch eine Bildsäule geehrt worden sind, so soll er auch eine erhalten. (Es wäre besser *ancestor's* zu lesen, wo dann *with* = bei, neben sein würde; vgl. I 3, 146 *upon old Brutus' statue*. Die alten Drucke unterscheiden nicht zwischen dem Plural-s und dem des sächsischen Genitivs.)

49. Better parts bessere Eigenschaften, Vorzüge, die sich in B. verkörpern und ihn der Krone würdig

machen. — In der nächsten Zeile ist der 1. Fusz als Anapaest zu lesen.

56. Do grace ungebräuchlich für *do honour*; das folgende Verb *grace* ist in demselben Sinne gebraucht. Vgl. III 1, 121. IV 2, 5.

60. Save ausgenommen ist bei Shak. nicht Präposition, sondern Adverb, wie V 5, 69 *save only he*. So auch bei neueren Dichtern. — Spoke v. II 1, 125.

62. Public chair v. III 1, 80, dasselbe was gewöhnlich *pulpit* genannt ist.

64. Beholding veraltet für *beholden*, obgleich das Part. pres. die richtigere Form zu sein scheint; *beholding* ist eig. j. anblickend, auf j. achtend, ihm folgend, verbunden, verpflichtet. Vgl. *to observe* IV 3, 5.

Fourth Cit. What does he say of Brutus?

First Cit.

He says, for Brutus' sake, 65

He finds himself beholding to us all.

Fourth Cit. 'Twere best he speak no harm of Brutus here.

First Cit. This Cæsar was a tyrant.

Third Cit.

Nay, that's certain:

We are blest that Rome is rid of him.

Sec. Cit. Peace! let us hear what Antony can say. 70

Ant. You gentle Romans, —

Cit.

Peace, ho! let us hear him.

Ant. Friends, Romans, countrymen, lend me your ears;

I come to bury Cæsar, not to praise him.

The evil that men do lives after them;

The good is oft interred with their bones; 75

So let it be with Cæsar. The noble Brutus

Hath told you Cæsar was ambitious:

If it were so, it was a grievous fault,

And grievously hath Cæsar answered it.

Here, under leave of Brutus and the rest — 80

For Brutus is an honourable man;

So are they all, all honourable men, —

Come I to speak in Cæsar's funeral.

He was my friend, faithful and just to me:

But Brutus says he was ambitious, 85

And Brutus is an honourable man.

He hath brought many captives home to Rome,

Whose ransoms did the general coffers fill:

Did this in Cæsar seem ambitious? *from affecting*

When that the poor have cried, Cæsar hath wept: 90

Ambition should be made of sterner stuff:

67. It were best v. I 2, 95 *had rather*. Shak. bedient sich dieser Ausdrucksweise häufig.

68. Nay v. I 1, 16.

76. So let it be —: ich will seine guten Seiten hier nicht loben. Brutus hath told you: Shak. hat hier übersehen, dass Antonius noch nicht da war, als Brutus dies in seiner Ansprache sagte.

78. If it were so = *if it should be so*, wenn das der Fall sein sollte — ich glaube es aber nicht — so u. s. w. Der Conjunctiv ist ungewöhnlich.

79. Answered it, gew. *for it* = zur Rechenschaft gezogen werden, büßen.

80. Under leave v. III 1, 236.

83. In Cæsars funeral v. III 1, 234.

84. Just (synonym mit *true, honest*) = ohne Falsch.

88. Ransoms: die Kriegsgefangenen der Römer wurden nicht ausgelöst, sondern, wenn sie nicht als Anführer der Feinde am Tage nach dem öffentlichen Triumph hingerichtet wurden, meistbietend in die Sklaverei verkauft. — The general coffers = *the public treasury*. The general ist das Allgemeine, der Staat, wie I 2, 85 *the general good*.

90. When that v. III 1, 93.

- Yet Brutus says he was ambitious;
And Brutus is an honourable man.
You all did see that on the Lupercal
95 I thrice presented him a kingly crown,
Which he did thrice refuse. Was this ambition?
Yet Brutus says he was ambitious;
And, sure, he is an honourable man.
I speak not to disprove what Brutus spoke,
100 But here I am to speak what I do know.
You all did love him once, not without cause;
What cause withholds you then to mourn for him?
O judgment, thou art fled to brutish beasts,
And men have lost their reason! — Bear with me;
105 My heart is in the coffin there with Cæsar,
And I must pause till it come back to me.
First Cit. Methinks, there is much reason in his sayings.
Sec. Cit. If thou consider rightly of the matter,
Cæsar has had great wrong.
Third Cit. Has he, masters?
110 I fear there will a worse come in his place.
Fourth Cit. Marked ye his words? He would not take the crown;
Therefore 't is certain he was not ambitious.
First Cit. If it be found so, some will dear abide it.
Sec. Cit. Poor soul! his eyes are red as fire with weeping.
115 *Third Cit.* There's not a nobler man in Rome than Antony.
Fourth Cit. Now mark him, he begins again to speak.

94. **Lupercal** v. I 1, 67. Auch hier hat das Wort, abweichend von der gewöhnlichen Aussprache, den Accent auf der ersten Silbe.

102. **To mourn** jetzt ungebräuchlich statt *from mourning*. Vgl. Anm. zu IV 3, 10.

103. **Art fled** statt *hast* v. I 2, 116. — **Brutish beasts**: eine Anspielung auf den Namen Brutus (unvernünftig, dumm wie ein Tier).

104. **Bear with me** = habt Nachsicht, Geduld mit mir, wenn mir das Herz so schwer ist, dasz ich inne halten musz um neue Kraft zu schöpfen.

109. **Had great wrong** = *suffered g. w.*; **wrong** ist sowol das Unrecht das jemand tut, als das welches er leidet. — **Has he, masters?** Die Frage *has he?* drückt nicht etwa einen Zweifel aus, sondern ist

rein rhetorisch der Ausdruck einer Beteuerung, etwa = und ob! (Die positive Formel *he has* würde eine Bejaung des vorhergehenden Gedankens enthalten.) — **Masters** ungebräuchlich statt *gentlemen*. *Master* gebrauchte man früher sowol in der höflichen wie in der vertraulichen Anrede; jetzt ist es ungebräuchlich auszer bei der Anrede an Personen niederen Ranges oder an Knaben bis zum Alter von 16—17 Jahren. — Wenn der Text correct ist, so ist sowol der 4. wie der 5. Fusz ein Trochäus.

113. **Dear abide it** = *suffer dearly for it*, teuer büßen; zu **dear** v. III 1, 197, zu **abide** ib. 95.

115. **Antony** zählt nur für 2 Silben; Shak. verkürzt in ähnlicher Weise häufig mehrsilbige Eigennamen am Ende eines Verses. So auch unten 226.

27. Nov.
1896.

Ant. But yersterday the word of Cæsar might
Have stood against the world: now lies he there,
And none so poor to do him reverence.

O masters! if I were disposed to stir 120

Your hearts and minds to mutiny and rage,

I should do Brutus wrong, and Cassius wrong,

Who, you all know, are honourable men:

I will not do them wrong; I rather choose

To wrong the dead, to wrong myself, and you, 125

Than I will wrong such honourable men.

But here's a parchment with the seal of Cæsar;

I found it in his closet; 'tis his will:

Let but the commons hear this testament —

Which, pardon me, I do not mean to read — 130

And they would go and kiss dead Cæsar's wounds

And dip their napkins in his sacred blood,

Yea, beg a hair of him for memory,

And, dying, mention it within their wills,

Bequeathing it as a rich legacy 135

Unto their issue.

Fourth Cit. We'll hear the will: read it, Mark Antony.

All. The will! the will! we will hear Cæsar's will.

Ant. Have patience, gentle friends, I must not read it;

It is not meet you know how Cæsar loved you. 140

You are not wood, you are not stones, but men;

And, being men, hearing the will of Cæsar,

It will inflame you, it will make you mad:

'Tis good you know not that you are his heirs:

For if you should, O, what would come of it! 145

Fourth Cit. Read the will; we'll hear it, Antony;

You shall read us the will, Cæsar's will.

Ant. Will you be patient? Will you stay awhile?

I have o'ershot myself to tell you of it.

119. **None so poor:** *the meanest man now thinks himself too high to do reverence, that is, to respect or honour Cæsar's body.* Die Auslassung des Correlativs *as* zu *so poor* ist in der älteren Sprache nicht ungewöhnlich; vgl. IV 3, 80.

126. **Than I will wrong** ungenau statt *than to wrong*.

129. **Let but the commons:** *let* hat hier conditionale Bedeutung, v. I 2, 43. **The commons** für *the common people, the commonalty* ist kaum noch gebräuchlich.

132. **Napkin** (vgl. II 2, 85 ff.) ist der im Norden Englands und in Schottland noch jetzt gebräuchliche Ausdruck für *pocket-handkerchief*; Shak. bedient sich seiner oft in gleichem Sinne. (Eigentümliche Verbindung des franz. *nappe* mit der deutschen Diminutiv-Endung *-kin, -chen*.)

139. **Have patience:** nicht = habt Geduld, sondern = habt Nachsicht, verzeiht wenn ich Euch das Testament nicht vorlese, *I must not read it*.

149. **Overshot myself** ich habe

- 150 I fear I wrong the honourable men,
Whose daggers have stabbed Cæsar; I do fear it.
Fourth Cit. They were traitors: honourable men!
All. The will! the testament!
Sec. Cit. They were villains, murderers: the will! read
155 the will!
Ant. You will compel me then to read the will?
Then make a ring about the corpse of Cæsar,
And let me show you him that made the will.
Shall I descend? and will you give me leave?
160 *All.* Come down.
Sec. Cit. Descend.
[He comes down from the pulpit.]
Third Cit. You shall have leave.
Fourth Cit. A ring; stand round.
First Cit. Stand from the hearse, stand from the body.
165 *Sec. Cit.* Room for Antony, most noble Antony.
Ant. Nay, press not so upon me; stand far off.
All. Stand back! Room! Bear back!
Ant. If you have tears, prepare to shed them now.
You all do know this mantle: I remember
170 The first time ever Cæsar put it on:
'T was on a summer's evening, in his tent,
That day he overcame the Nervii: —
Look! in this place ran Cassius' dagger through:
See what a rent the envious Casca made:
175 Through this the well-beloved Brutus stabbed;
And as he plucked his cursed steel away,
Mark how the blood of Cæsar followed it,
As rushing out of doors, to be resolved
If Brutus so unkindly knocked, or no;
180 For Brutus, as you know, was Cæsar's angel:
Judge, O you gods, how dearly Cæsar loved him!

über das Ziel hinausgeschossen = mich übereilt, *done more than I had intended*. Der Infinitiv *to tell* entspricht hier einem Causalsatze.

164. Stand from the h. = *stand away from*; hearse eig. der Leichenwagen, das Leichengerüst, ist hier der Sarg mit der Bahre, auf der er steht.

167. Bear back = zurückdrängen.

172. Nervii ein germanischer Volksstamm im Nordosten von Frankreich und im südlichen Belgien ansässig, den Caesar im Jahre

57 in einer mörderischen Schlacht besiegte.

174. Envious tückisch, boshaft, v. II 1, 164.

175. Well-beloved i. e. *by Cæsar*.

178. As rushing = *as if it were rushing*, v. II, 1, 283. — Resolved v. III 1, 132.

180. Caesar's angel = *darling, best beloved*. In diesem Sinne auch früher nur selten gebräuchlich, jetzt veraltet. Oder auch *angel* steht hier = *genius* II 1, 66, so dasz Caesar den Brutus als seinen Schutzengel ansah.

This was the most unkindest cut of all:
 For when the noble Cæsar saw him stab,
 Ingratitude, more strong than traitors' arms,
 Quite vanquished him: then burst his mighty heart; 185
 And, in his mantle muffling up his face,
 Even at the base of Pompey's statuë,
 Which all the while ran blood, great Cæsar fell.
 O, what a fall was there, my countrymen!
 Then I, and you, and all of us fell down, 190
 Whilst bloody treason flourished over us.
 O, now you weep, and I perceive you feel
 The dint of pity: these are gracious drops.
 Kind souls, what, weep you, when you but behold
 Our Cæsar's vesture wounded? Look you here, 195
 Here is himself, marred, as you see, with traitors.
First Cit. O piteous spectacle!
Sec. Cit. O noble Cæsar!
Third Cit. O woful day!
Fourth Cit. O traitors, villains! 200
First Cit. O most bloody sight!
Sec. Cit. We will be revenged.
All. Revenge! about! — seek! — burn! — fire! — kill! —
 slay! — let not a traitor live!
Ant. Stay, countrymen. 205
First Cit. Peace there! Hear the noble Antony.
Sec. Cit. We'll hear him, we'll follow him, we'll die
 with him.
Ant. Good friends, sweet friends, let me not stir you up

182. **The most unkindest** v. III
 1, 122. **Unkind** = unnatürlich. Ver-
 altet.

187. **Statuë** für *statue*, wie II
 2, 76.

188. **Ran blood** v. I 1, 58.

191. **Flourished** dichterisch für
triumphed. Vergleich vom Sieger,
 der in kühner Stellung über dem
 Besiegten sein Schwert schwingt.

193. **Dint** ist ursprünglich der
 Schlag (mit einem harten Gegen-
 stande), dann der durch einen sol-
 chen erzeugte Eindruck am Körper,
 in diesem Sinne aber veraltet; jetzt
 ist es = *strength, power*, z. B. in
 der präpositionalen Formel *by dint*
of kraft, vermöge. — **Gracious** in
 religiösem Sinne: gnadenreich, den
 Göttern wohlgefällig.

195. **Look you here:** bei diesen

Worten nimmt Antonius den Mantel
 von Caesars Leichnam.

196. **Here is himself:** genauer
here he is himself. Doch finden sich
 die reflexiven Fürwörter bei Dich-
 tern öfters selbständig, d. h. ohne
 die entsprechenden persönlichen
 Fürwörter verwendet, was in Prosa
 durchaus nicht statthaft ist; z. B.
 IV 3, 169 *Myself have letters of the*
self same tenour. — **Marred with**
traitors v. I 3, 83. Die neuere
 Sprache verlangt *by*, wenn eine Per-
 son als der unmittelbar wirksame
 Träger der Tätigkeit angegeben ist,
 und verwendet *with* da, wo eine
 Sache als mittelbar wirksam, als
 bei der Tätigkeit beteiligt anzusehen
 ist. Shak. dagegen setzt *with* sehr
 oft wo jetzt nur *by* stehen dürfte.

203. **About** = *go* oder *run about*.

- 210 To such a sudden flood of mutiny.
 They that have done this deed are honourable;
 What private griefs they have, alas! I know not,
 That made them do it; they are wise and honourable,
 And will, no doubt, with reasons answer you.
- 215 I come not, friends, to steal away your hearts;
 I am no orator, as Brutus is:
 But, as you know me all, a plain blunt man,
 That love my friend; and that they know full well
 That gave me public leave to speak of him.
- 220 For I have neither wit, nor words, nor worth,
 Action, nor utterance, nor the power of speech,
 To stir men's blood: I only speak right on;
 I tell you that which you yourselves do know;
 Show you sweet Cæsar's wounds, poor, poor dumb mouths.
- 225 And bid them speak for me. But were I Brutus,
 And Brutus Antony, there were an Antony
 Would ruffle up your spirits, and put a tongue
 In every wound of Cæsar, that should move
 The stones of Rome to rise and mutiny.
- 230 *All.* We'll mutiny.
First Cit. We'll burn the house of Brutus.
Third Cit. Away, then! come, seek the conspirators.
Ant. Yet hear me, countrymen; yet hear me speak.
All. Peace, ho! Hear Antony. Most noble Antony!
- 235 *Ant.* Why, friends, you go to do you know not what:
 Wherein hath Cæsar thus deserved your loves?
 Alas, you know not; I must tell you then:
 You have forgot the will I told you of.
All. Most true; the will! Let's stay and hear the will.
- 240 *Ant.* Here is the will, and under Cæsar's seal.
 To every Roman citizen he gives,
 To every several man, seventy-five drachmas.

212. **Private griefs** = *personal grievances*; vgl. I 3, 118.

213. **They are** ist = *they're* zu lesen. Vgl. III 1, 7.

217. **Blunt**, eig. stumpf (von einem Messer), dumm, plump und roh, ist hier einer der keine Umstände macht, schlicht.

219. **Public leave** v. I 1, 34. Hier vertritt das Adjectiv *public* sogar eine adverbiale Bestimmung des Nebensatzes, da der Sinn erfordert zu construieren *leave to speak of him publicly or in public*.

221. **Action** ist die in den Mienen,

der Stimme und den Gesten sich zeigende Kunst des Redners, **utterance** die eigentümliche Art des Vortrags, Declamation.

222. **Right on** gerade heraus, so wie es mir auf die Zunge kommt.

226. **Antony** v. oben 115.

227. **Would ruffle** i. e. *who would ruffle*, v. I 3, 138

236. **Loves** statt *love* v. I 2, 42.

238. **Forgot** ist als Participle past auch jetzt noch bei Dichtern gebräuchlich.

242. **Every several man** jedem abgesonderten, d. h. jedem einzelnen

Sec. Cit. Most noble Cæsar! We'll revenge his death.

Third Cit. O royal Cæsar!

Ant. Hear me with patience. 245

All. Peace, ho!

Ant. Moreover, he hath left you all his walks,
His private arbours and new-planted orchards,
On this side Tiber; he hath left them you,
And to your heirs for ever; common pleasures, 250
To walk abroad and recreate yourselves.

Here was a Cæsar! when comes such another?

First Cit. Never, never! Come, away, away!
We'll burn his body in the holy place,
And with the brands fire the traitors' houses. 255
Take up the body.

Sec. Cit. Go, fetch fire.

Third Cit. Pluck down benches.

Fourth Cit. Pluck down forms, windows, any thing.

[*Exeunt Citizens with the body.*]

Ant. Now let it work. Mischief, thou art afoot. 260
Take thou what course thou wilt! —

Enter a Servant.

How now, fellow?

Serv. Sir, Octavius is already come to Rome.

Ant. Where is he?

Serv. He and Lepidus are at Cæsar's house.

Ant. And thither will I straight to visit him: 265
He comes upon a wish. Fortune is merry,
And in this mood will give us any thing.

Manne. In der älteren Sprache ist die Verstärkung der unbestimmten Fürwörter durch *several*, *different*, *divers* u. ähnl. gebräuchlicher als in der Neuzeit. — **Drachma** ist eine altgriechische Münze (100 Dr. = 1 Mine, 60 Minen = 1 Talent), deren Wert in den verschiedenen Staaten und zu verschiedenen Zeiten schwankend war; zu Caesars Zeit galt eine Drachme etwa 0,80 M.

248. **Orchards** v. Anm. zu II 1.

249. **On this side** ist eine präpositional gewordene Formel, die meist den Objects-Casus bei sich hat, wenn sie auch öfters mit der Präp. *of* verbunden ist. Die Auslassung des bestimmten Artikels bei Flussnamen scheint nach *on this side* Regel zu sein, es sei denn, dass es mit *of* construiert ist. Vgl. I 1,

45. — **Left them you:** *you* ist besonders betont.

250. **Common pleasures** = *pleasures, or enjoyments, for the commons, or the commonalty*, v. I 1, 34.

251. **To walk abroad** = um darin spazieren zu gehen; Auslassung der Präposition (*in*) wie I 2, 307.

254. **Holy place:** der Platz zum Verbrennen der Leichen war der Campus Martius.

255. **Fire** zweisilbig.

266. **Upon a wish** = *as soon as I have wished him*, wie I 2, 104 *upon the word, accoutred as I was, I plunged in*. — **Fortune is merry:** die Glücksgöttin wird uns in ihrer guten Laune (ob des Aufruhrs gegen die Verschworenen, der jetzt ausgebrochen ist) alles gewähren was wir nur wünschen.

Serv. I heard him say, Brutus and Cassius
Are rid like madmen through the gates of Rome.

270 *Ant.* Belike, they had some notice of the people,
How I had moved them. Bring me to Octavius. [*Exeunt.*

Scene III.

The same. A Street.

Enter CINNA, the Poet.

Cin. I dreamt to-night that I did feast with Cæsar,
And things unluckily charge my fantasy:
I have no will to wander forth of doors,
Yet something leads me forth.

Enter Citizens.

5 *First Cit.* What is your name?

Sec. Cit. Whither are you going?

Third Cit. Where do you dwell?

Fourth Cit. Are you a married man or a bachelor?

Sec. Cit. Answer every man directly.

10 *First Cit.* Ay, and briefly.

Third Cit. Ay, and truly, you were best.

Cin. What is my name? Whither am I going? Where
do I dwell? Am I a married man or a bachelor? Then, to
answer every man directly, and briefly, wisely, and truly:
15 wisely I say, I am a bachelor.

Sec. Cit. That's as much as to say, they are fools that

269. *Are rid* v. I 2, 116. Der allgemeine Sprachgebrauch hat sich für *rode* als Part. past entschieden, neben welchem sich zuweilen noch *ridden*, bei Dichtern auch noch das in Prosa ungebräuchliche *rid* findet.

270. *Belike* = *likely, probably*, ist jetzt veraltet. — *Of the people how* etc. = *notice of how I had moved the people*, eine auch in der familiären Umgangssprache nicht ungewöhnliche, aber ungrammatische Construction. Vgl. V 5, 22 *thou see'st the world how it goes*.

Scene 3.

2. *Things* unbestimmt = allerlei Dinge. Das Adverb *unluckily* statt dessen man das Adjectiv *unlucky* erwartet, ist = in einer Unglück bedeutenden Weise. Der Dichter

faszt hier, wie in manchen anderen Beispielen, als Umstand auf was eigentlich Eigenschaft ist, z. B. *where we freshly beheld our ship* d. h. *as if it were fresh*. — Von Gastmählern zu träumen galt als eine Vorbedeutung von Unglück.

3. *Forth of doors*, ungebräuchlich für *out of doors*.

12. *You were best* scil. *to answer directly, and briefly, and wisely, and truly*. — Ursprünglich ist *you* als Dativ anzusehen = *to you it were best*, doch gebraucht Shak. in dieser fast veralteten Ausdrucksweise das Pronomen als Nominativ. Die Conjunctiv-Form *were* ist wol Beweis genug, dasz das gleichbedeutende (*you*) *had (best)* — I 2, 95 — nicht, trotz der gewöhnlichen Annahme, aus *would* corrumpt ist.

marry: — you'll bear me a bang for that, I fear. Proceed; directly.

Cin. Directly, I am going to Cæsar's funeral. 20

First Cit. As a friend or an enemy?

Cin. As a friend.

Sec. Cit. That matter is answered directly.

Fourth Cit. For your dwelling, briefly.

Cin. Briefly, I dwell by the Capitol. 25

Third Cit. Your name, Sir, truly.

Cin. Truly, my name is Cinna.

First Cit. Tear him to pieces, he's a conspirator.

Cin. I am Cinna the poet, I am Cinna the poet.

Fourth Cit. Tear him for his bad verses, tear him for his 30 bad verses.

Cin. I am not Cinna the conspirator.

Fourth Cit. It is no matter, his name's Cinna; pluck but his name out of his heart, and turn him going.

Third Cit. Tear him, tear him. Come, brands, ho! fire- 35 brands. To Brutus', to Cassius'; burn all. Some to Decius' house, and some to Casca's; some to Ligarius'. Away! go!

[*Exeunt.*]

ACT IV. Scene I.

The same. A Room in ANTONY'S House.

ANTONY, OCTAVIUS, and LEPIDUS, seated at a table.

Ant. These many then shall die; their names are pricked.

Oct. Your brother too must die; consent you, Lepidus?

18. **Bear me a bang** vulgär = *get a blow, or be beaten for that*: da hast 'nen Puff dafür. — Ueber den sog. Dativus ethicus *me* v. I 2, 262.

19. **Directly** ist im Munde des 2. Cit. = *to the point*, weiter, ohne Umschweife, während Cinna es in Verbindung mit *proceed* auffasst als = *in a straight course* gerades Wegs.

24. **For your d.** elliptisch: was Eure Wohnung anbetrifft, antwortet kurz.

34. **Turn him going** = und dann laszt ihn laufen. Veraltet statt *turn him off, send him adrift* (eig. als Spiel der Wellen).

Act IV. Scene 1.

Zwischen Act III und IV liegt ein Zeitraum von mehr als einem Jahre. Octavian zerfiel mit Anto-

JULIUS CÆSAR.

nus, schloss sich der aristokratischen Senatspartei unter Cicero an, Antonius musste flüchten und wurde 43 bei Mutina geschlagen. Octavian aber sah sich kaum an der Spitze des Heeres, als er mit Antonius und Lepidus das berühmte Triumvirat schloß. Als eins der ersten Opfer der gräßlichen Proscriptionen fiel Cicero. Octavian stand damals erst im 20. Jahre.

The same nemlich *Rome*, wohin Shak. den Abschluß des Triumvirats verlegt. Derselbe fand in Wirklichkeit am 27. November 43 auf einer kleinen Insel in der Nähe von Bologna statt.

1. **These many** = *so many*, ungebrauchlich; ergänze „als wir hier aufgezählt haben“. — **Pricked** v. III 1. 217.

2. **Lepidus** ist als zweisilbig anzu-

Lep. I do consent.

Oct. Prick him down, Antony.

Lep. Upon condition Publius shall not live,
5 Who is your sister's son, Mark Antony.

Ant. He shall not live; look, with a spot I damn him.
But, Lepidus, go you to Cæsar's house;
Fetch the will hither, and we will determine
How to cut off some charge in legacies.

10 *Lep.* What, shall I find you here?

Oct. Or here, or at the Capitol. [*Exit* Lepidus.]

Ant. This is a slight unmeritable man,
Meet to be sent on errands. Is it fit,
The three-fold world divided, he should stand
15 One of the three to share it?

Oct. So you thought him,
And took his voice who should be pricked to die
In our black sentence and proscription.

Ant. Octavius, I have seen more days than you:
And though we lay these honours on this man,

sehen, eine bei mehrsilbigen Eigennamen am Versende ziemlich häufige Verkürzung.

4. **Publius** ist nicht der III 1, 93 erwähnte Senator; hier liegt vielmehr ein Versehen des Dichters vor, der Publius mit Lucius Caesar, dem Oheim des Antonius von mütterlicher Seite, verwechselt.

6. **Damn** statt *condemn to death*, wenig gebräuchlich. — **Spot** ist hier ein Zeichen oder ein Strich bei dem Namen des Betreffenden.

9. **Charge in l.** eine lästige Bestimmung in Betreff der Vermächtnisse im Testament.

10. **What** führt hier wie unser „wie“ eine Frage ein, während es sonst meistens Ausdruck des Erstaunens oder der Ungeduld ist, wie z. B. I 1, 2. II 1, 1.

11. **Or — or** v. I 3, 93.

12. **Slight** unbedeutend, flach, von Personen mit verächtlicher Nebenbedeutung, wie IV 3, 37 *away, slight man!* — **Unmeritable** verdienstlos, würdelos, ohne Anspruch auf Achtung. Veraltet, eben so wie *meritable*. Shak. verwendet öfter Adjective auf *ful, less, ble* und *ive* sowohl in activem wie passivem Sinne, während sie jetzt meist intransitive

(passive) Bedeutung haben. Vgl. *insuppressive* II 1, 134. (**Fearful** hat auch jetzt noch beide Bedeutungen, V 1, 10.)

14. **The — world divided:** absolute Participial-Construction mit dem Subject im Nominativ, wie dieselbe sich häufig als Satzverkürzung, meist von Temporal-Nebensätzen, (auch beim Part. present) findet. — **Three-fold world** das Reich dehnte sich über drei Welttheile aus. — **Should** v. I 2, 129. — **Stand:** die Verben der Ruhe, wie „stehen, sitzen, liegen“, kommen dem Begriffe „sein“ sehr nahe und werden dann oft, besonders bei Dichtern, mit einem Adjectiv oder Particip als Prädicatsnomen verbunden.

15. **So you thought him:** so bezieht sich auf das aus dem Vorhergehenden zu entnehmende Adjectiv *fit*. Sinn: du hast ihn doch für geeignet gehalten, indem du ihn abstimmen liesdest darüber, wer in unserer Proscriptionsliste aufgeführt werden sollte.

17. **Sentence** das richterliche Urtheil, wie es niedergeschrieben, protocolliert ist, in dichterischer Weise (v. I 2, 84) durch *and* mit *proscrip-*

To ease ourselves of divers slanderous loads, 20
 He shall but bear them as the ass bears gold,
 To groan and sweat under the business,
 Either led or driven, as we point the way:
 And having brought our treasure where we will,
 Then take we down his load and turn him off, 25
 Like to the empty ass, to shake his ears
 And graze in commons.

Oct. You may do your will;
 But he's a tried and valiant soldier.

Ant. So is my horse, Octavius, and for that 30
 I do appoint him store of provender.
 It is a creature that I teach to fight,
 To wind, to stop, to run directly on,
 His corporal motion governed by my spirit.
 And, in some taste, is Lepidus but so;
 He must be taught, and trained, and bid go forth: 35
 A barren-spirited fellow; one that feeds
 On objects, arts, and imitations,
 Which, out of use and staled by other men,
 Begin his fashion: do not talk of him
 But as a property. — And now, Octavius, 40
 Listen great things. Brutus and Cassius
 Are levying powers: we must straight make head:

tion verbunden; etwa = unsere schwarze Proscriptionsliste.

20. **Slanderous loads:** wollten wir die Ehren für uns behalten, so würden sie eine Last für uns sein, indem man uns deshalb schmähen und verläumdern würde.

23. **Either** einsilbig zu lesen.

25. **Take we** v. III 1, 109. — **Turn him off** lassen ihn laufen, wie III 3, 34 *turn him going*.

27. **In commons:** jetzt *on c.*

28. **Soldier** dreisilbig, wie IV 3, 51.

30. **Provender** wird jetzt nur vom (trocknen) Viehfutter gebraucht, früher auch = *provision*.

31. **It** statt *he* hat hier eine verächtliche Nebenbedeutung.

33. **His motion governed** wie oben *the three-fold world divided* absolute Participial-Construction, hier einem Consecutivsatz mit „so dasz“ entsprechend.

34. **In some taste** = bei einiger Probe, wenn man ihn ein wenig

prüft. Veraltet für *in some measure, or degree*.

35. **Bid go:** nach dem passiven *to bid* wird nur selten der Infinitiv ohne *to* angetroffen, während es im Activ stets ohne *to* construiert wird.

36. **Barren-spirited:** ein Geist, der nichts selbständiges hervorbringt, unfruchtbar, dürftig.

37. **Arts, and imitations** ist als eine Art von Apposition zu *objects* anzusehen. Sinn: Lepidus, in seiner Geistesarmut, zehrt von Gegenständen, seien sie wirklich künstlerisch oder bloß nachgeahmt, die ausser Mode und längst abgenutzt sind, bei ihm aber erst anfangen Mode zu werden. Darum ist er auch nicht als Mensch zu betrachten, sondern nur als ein reines Anhängsel, ein Ding, das man nach Belieben als Gerät oder Werkzeug gebraucht. In diesem Sinne ist *property* veraltet. — **Staled** v. I 2, 73.

41. **Listen great things:** *listen* hat jetzt regelmässig die Präposition

Therefore let our alliance be combined,
Our best friends made, and our best means stretched out;
45 And let us presently go sit in council,
How covert matters may be best disclosed,
And open perils surest answered.

Oct. Let us do so; for we are at the stake,
And bayed about with many enemies;
50 And some that smile have in their hearts, I fear,
Millions of mischiefs.

Scene II.

Before BRUTUS'S Tent, in the Camp near Sardis.

Drum. Enter BRUTUS, LUCILIUS, LUCIUS, and Soldiers:
TITINIUS and PINDARUS meet them.

Bru. Stand, ho!

Luc. Give the word, ho! and stand.

Bru. What now, Lucilius! is Cassius near?

Luc. He is at hand: and Pindarus is come
5 To do you salutation from his master.

to nach sich; ebenso V 5, 15: list
a word.

43. Alliance = allies; combined
= united, joined.

44. Our best friends made prägnante Ausdrucksweise = wir müssen zu Freunden machen, die wir am besten dazu machen können, und unsere Mittel (oder Macht) auf die zweckmässigste Weise und so weit als möglich entfalten.

45. Go sit v. I 2, 25.

47. Answered ist dreisilbig zu lesen. Shak. gebraucht es öfters im Sinne von begegnen, entgegentreten im Kampfe; vgl. V 1, 6 und 24.

48. At the stake: Bild von der Bärenhetze, bei welcher die Hunde den an einen Pfahl gebundenen Bären anfallen — ein Schauspiel das den Londonern noch zu Shak.'s Zeit fast so unentbehrlich war, wie den Römern die 'ludi circenses'. (Davon stammt das Sprichwort *to go it like a bear to the stake* etwas widerwillig, ungern tun.)

49. Bayed v. III 1, 205. — With v. III 2, 196.

Scene 2.

Sardis Nebenform für das richtigere Sardes, Hauptstadt Lydiens.

Zwischen der 1. und 2. Scene liegt ein Zeitraum von ungefähr drei Vierteljahren. Brutus und Cassius hatten sich nach ihrer Flucht aus Rom (Act III 2, 268 ff.) nach Griechenland gewendet und, während in Italien die Triumvirn wüteten, sich zu Herren von fast der ganzen östlichen Hälfte des Reiches gemacht. Sie trafen sich schliesslich in Sardes und gingen von hier im Herbst 42 nach Macedonien, wo in der Ebene von Philippi die entscheidende Doppelschlacht geschlagen ward.

2. Word: Lucilius sagt man solle das Commando-Wort „Halt!“ weitergeben. So V 3, 5 *Brutus gave the word too early*.

5. To do salutation wofür man jetzt *to bear* oder *to present salutation* sagen würde, ist = grüssen, einen Grusz überbringen. Jetzt ungebräuchlich. Vgl. *to do grace* III 2, 56. (*To do* in Verbindung mit einem Substantiv als Object ist bei Shak. sehr häufig.)

Bru. He greets me well. Your master, Pindarus,
In his own change, or by ill officers,
Hath given me some worthy cause to wish
Things done undone: but if he be at hand,
I shall be satisfied.

10

Pin. I do not doubt
But that my noble master will appear
Such as he is, full of regard and honour.

Bru. He is not doubted. — A word, Lucilius;
How he received you, let me be resolved.

Luc. With courtesy and with respect enough;
But not with such familiar instances,
Nor with such free and friendly conference,
As he hath used of old.

15

Bru. Thou hast described
A hot friend cooling. Ever note, Lucilius,
When love begins to sicken and decay,
It useth an enforced ceremony.

20

There are no tricks in plain and simple faith:
But hollow men, like horses hot at hand,
Make gallant show and promise of their mettle:
But when they should endure the bloody spur,
They fall their crests and like deceitful jades
Sink in the trial. Comes his army on?

25

Luc. They mean this night in Sardis to be quartered;

6. **He greets me well:** seine Begrüßung, nämlich die des Pindarus, ist mir lieb; ich sehe daraus, dasz Cassius nahe ist.

7. **In his own change** —: entweder ist Cassius nicht mehr von seinen früheren Grundsätzen beseelt und hegt auch andere Gesinnungen gegen mich, oder er hat schlechte Untergebene; es sind Dinge vorgekommen, welche nicht hätten geschehen sollen. Was Brutus damit meint, erhellt aus der folgenden Scene.

10. **Satisfied** = Aufklärung erhalten, Gewisheit erlangen, vgl. III 1, 48.

11. **But that** v. III 1, 93.

12. **Regard** steht bei Shak. öfters im Sinne von Ueberlegung, Erwägung; *fall of r.* ist hier also = *wise*.

14. **Resolved** v. III 1, 132.

16. **Familiar instances** = *instances of familiarity*, v. I 1, 34.

17. **Conference** Unterhaltung.

Vgl. I 2, 188. Jetzt ist es *an earnest conversation, interchange of views*. Auch *to use* würde jetzt durch *to hold* ersetzt werden.

23. **Hot at hand** = feurig, so lange sie an der Hand gehen d. h. am Zügel geführt werden. In diesem Sinne vom Gebrauch der bloßen Hand, ohne Anwendung von Gewalt, kommt *at hand* auch sonst bei Shak. vor, während es sonst, wie z. B. oben 9, bedeutet „nahe, in der Nähe“, sowol zeitlich wie örtlich. — Ueber die Auslassung des bestimmten Artikels v. I 2, 250.

26. **Fall their crests** v. I 1, 58. Der Tätigkeitsbegriff wird in seiner Beziehung auf ein Object factitiv gefasst, d. h. als ob er die im Verb ursprünglich enthaltene Tätigkeit bewirkte; daher ist hier *fall* = fällen, fallen machen oder lassen. So II 2, 78 *which did run pure blood*; ebenso III 2, 188 *which all the while ran blood*.

The greater part, the horse in general,
30 Are come with Cassius. [Low march within.]

Bru. Hark, he is arrived.

March gently on to meet him.

Enter CASSIUS and his Powers.

Cas. Stand, ho!

Bru. Stand, ho! Speak the word along.

Within. Stand!

35 *Within.* Stand!

Within. Stand!

Cas. Most noble brother, you have done me wrong.

Bru. Judge me, you gods! Wrong I mine enemies?

And, if not so, how should I wrong a brother?

40 *Cas.* Brutus, this sober form of yours hides wrongs;
And when you do them —

Bru. Cassius, be content,

Speak your griefs softly: I do know you well.

Before the eyes of both our armies here,

Which should perceive nothing but love from us,

45 Let us not wrangle. Bid them move away;

Then in my tent, Cassius, enlarge your griefs,

And I will give you audience.

Cas. Pindarus,

Bid our commanders lead their charges off

A little from this ground.

50 *Bru.* Lucilius, do you the like, and let no man

Come to our tent till we have done our conference.

Let Lucius and Titinius guard our door.

[*Exeunt.*]

29. In general im ganzen, insgesamt, wie II 2, 29.

30. Within eig. hinter den Cou- lissen = in der Ferne.

33. Word wie oben 2 das Com- mandowort, der Befehl zu halten; speak along = weiter geben.

40. Sober ist hier = ernst, voll (kalter) Würde. So öfter bei Shak. — Form of yours v. I 2, 49. — Wrongs = insults, injuries.

41. Be content = contain, or restrain yourself, be quiet and tell

me softly what grievances (I 3, 118) or complaints you have.

42. I do know you well: ich weisz dasz du gleich aufbrausest, hitzig und empfindlich bist.

44. From us = from each of us to the other.

46. Enlarge = freien Lauf las- sen; jetzt hat es stets den Begriff des Vergrößerns.

48. Charges statt forces, troops ist kaum noch gebräuchlich.

51. Conference als zweisilbig an- zusehen, v. II 1, 81.

28/4

Scene III.

Within the Tent of BRUTUS.

LUCIUS and TITINIUS at some distance from it.

Enter BRUTUS and CASSIUS.

Cas. That you have wronged me doth appear in this:
 You have condemned and noted Lucius Pella
 For taking bribes here of the Sardians;
 Wherein my letters, praying on his side,
 Because I knew the man, were slighted off. 5

Bru. You wronged yourself to write in such a case.

Cas. In such a time as this it is not meet
 That every nice offence should bear his comment.

Bru. Let me tell you, Cassius, you yourself
 Are much condemned to have an itching palm,
 To sell and mart your offices for gold 10
 To undeservers.

Cas. I an itching palm?
 You know that you are Brutus that speaks this,
 Or, by the gods, this speech were else your last.

Bru. The name of Cassius honours this corruption, 15
 And chastisement doth therefore hide his head.

Cas. Chastisement!

Bru. Remember March, the ides of March remember!

Scene 3.

2. **Noted** ist hier = gebrandmarkt; das Subst. *note* kommt bei Shak. öfter im Sinne von „Brandmal, Schandfleck“ vor. Jetzt ungebräuchlich.

3. **Of:** jetzt *from*.

4. **Letters** gebraucht Shak. öfters gleich dem Singular *letter*. — **On his side** = *in his favour*.

8. **Nice** (urspr. albern, töricht, vom lat. *nescius* = *ignorant*) wurde später auf *foolish particularity, over-regard to trifling matters, attention to minutiae* Kleinigkeitskrämerei ausgedehnt; daher ist hier *a nice offence* ein Vergehen, das nur von kleinlichem oder pedantisch genauem Gesichtspunkte aus als ein Vergehen erscheinen kann und es nicht verdient beredet oder bekrittelt zu werden; **comment** hat jetzt nicht die Bedeutung eines tadeln-

den Urteils. — **Zu** should v. I 2, 129.

— **His** statt *its*, v. I 2, 124.

9. Das betonte *yourself* ist dreisilbig zu lesen, wie häufig einsilbige Wörter mit auslautendem r, z. B. *fire*, *hour* als zweisilbig anzusehen sind.

10. **Condemned** = *censured, blamed*. — **To have** statt *for having*, ungebräuchlich. Bei Shak. steht indessen der Infinitiv mit *to* nicht selten nach Verben und Adjectiven, die jetzt eine Präposition mit dem Gerundium erfordern; so z. B. III 2, 102 *what cause witholds you to mourn* statt *from mourning*. Vgl. unten 30. — **An itching palm** eine juckende Hand, die ein starkes Begehren empfindet.

11. **Mart** (verschachern) **undeservers** sind nicht mehr gebräuchlich.

13. **That speaks** (wofür andere *speak* lesen) v. III 1, 30.

16. **His head** wie oben *his comment*.

Did not great Julius bleed for justice sake?
 20 What villain touched his body, that did stab,
 And not for justice? What, shall one of us,
 That struck the foremost man of all this world
 But for supporting robbers, shall we now
 Contaminate our fingers with base bribes,
 25 And sell the mighty space of our large honours
 For so much trash as may be grasped thus?
 I had rather be a dog, and bay the moon,
 Than such a Roman.

Cas. Brutus, bait not me;
 I'll not endure it: you forget yourself,
 30 To hedge me in; I am a soldier, I,
 Older in practice, abler than yourself
 To make conditions.

Bru. Go to; you are not, Cassius.

Cas. I am.

Bru. I say you are not.

35 *Cas.* Urge me no more, I shall forget myself;
 Have mind upon your health, tempt me no further.

19. **For justice sake:** in den mit *for* — *sake* gebildeten Ausdrücken fehlt in der älteren Sprache meistens das Zeichen des sächsischen Genitivs nicht nur an Substantiven, die auf einen Zischlaut endigen, sondern auch an anderen, z. B. *for praise sake; for fashion sake, for heaven sake*.

20. **What villain** etc. prägnante Verschmelzung zweier Gedanken: wir, die wir Caesar erstachen, taten es um der Gerechtigkeit willen, sonst wären wir ja Schurken gewesen. Ein ähnliches Beispiel findet sich V 4, 2.

23. **Robbers** sind die heimlichen Plünderer des Staatsschatzes, wie sich aus folgender Stelle bei Plutarch ergibt: *He should remember the ides of March, at which time they slew Julius Caesar, who neither pilled nor polled the country, but only was a favourer and suborner of all them that did rob and spoil by his countenance and authority*.

26. **Trash** v. I 3, 108. — **Thus** i. e. *as may be grasped with one hand*. Brutus macht bei diesem Worte die entsprechende Geste.

27. **Bay the moon:** wie der alberne dicke Mops der Fabel, der beim Sprung über einen Graben ins Wasser gefallen war und seinen Aerger darüber an dem Monde auslassen wollte.

28. **Bait** eig. hetzen, wie die Hunde ein Wild; reizen, herausfordern. In demselben Sinne ist das folgende *to hedge me in* zu fassen: ein Wild zwischen Hecken, d. h. so in die Enge treiben, dasz es nicht entweichen kann; bedrängen, Gewalt oder Zwang antun. — Ueber den Infinitiv *to hedge* statt *in hedging* v. oben 10.

31. **Abler — conditions:** ich besitze mehr Erfahrung als Soldat und kann daher eher meine Bedingungen machen, d. h. die Art und Weise unseres Auftretens vorschreiben, besonders wie Aemter zu vergeben sind.

32. **Go to** = nur immer zu! Ausdruck der Ermunterung, mit verächtlicher oder ironischer Nebenbedeutung.

36. **Have mind upon your health** = *take care of your personal safety*; beide Ausdrücke, *mind* wie *health*, sind in diesem Sinne veraltet.

Bru. Away, slight man!

Cas. Is 't possible?

Bru. Hear me, for I will speak.

Must I give way and room to your rash choler?

Shall I be frightened when a madman stares?

40

Cas. O ye gods! ye gods! Must I endure all this?

Bru. All this? ay, more. Fret, till your proud heart break;

Go, show your slaves how choleric you are,

And make your bondmen tremble. Must I budge?

Must I observe you? Must I stand and crouch

45

Under your testy humour? By the gods,

You shall digest the venom of your spleen,

Though it do split you; for, from this day forth,

I'll use you for my mirth, yea, for my laughter,

When you are waspish.

50

Cas. Is it come to this?

Bru. You say you are a better soldier;

Let it appear so; make your vaunting true,

And it shall please me well: for mine own part,

I shall be glad to learn of noble men.

Cas. You wrong me every way, you wrong me, Brutus; 55

I said, an elder soldier, not a better:

Did I say, better?

Bru. If you did, I care not.

Cas. When Cæsar lived, he durst not thus have moved me.

Bru. Peace, peace! you durst not so have tempted him.

Cas. I durst not?

60

Bru. No.

Cas. What! durst not tempt him?

Bru. For your life you durst not.

Cas. Do not presume too much upon my love;

I may do that I shall be sorry for.

Bru. You have done that you should be sorry for. 65

There is no terror, Cassius, in your threats;

37. **Slight man** noch verächtlicher als IV 1, 12, etwa = schlecht.

39. **Give way** nachgeben v. II 3, 7. — **Choler** eig. die Galle, dichterisch = Zorn.

40. **Frighted** wenig gebräuchlich für *frightened*. — **Stares** d. h. *at me*.

44. **Budge** (franz. *bouger*) Platz machen, weichen, damit Cassius seinen Launen und bösen Leidenschaften freien Lauf lassen kann. Dazu passt das folgende *observe* beachten, sorgfältig Acht geben, (wie

einem Höherstehenden) Achtung zollen, den Hof machen.

49. **Yea** v. I 1, 39.

51. **Soldier** dreisilbig, wie IV 1, 28.

54. **Noble men**: B. betont *noble*. Sinn: erfülle nur deine Prahlerien, es soll mir recht sein; ich für meine Person lerne gern, aber von edlen Menschen, nicht von solchen, die sich, wie du, in schmutzige Geldgeschäfte einlassen.

56. **Elder** statt *older*, v. II 2, 47.

66. **Terror** = *cause of terror*,

For I am armed so strong in honesty
 That they pass by me as the idle wind
 Which I respect not. I did send to you
 70 For certain sums of gold, which you denied me;
 For I can raise no money by vile means:
 By heaven, I had rather coin my heart,
 And drop my blood for drachmas, than to wring
 From the hard hands of peasants their vile trash
 75 By any indirection. I did send
 To you for gold to pay my legions,
 Which you denied me: was that done like Cassius?
 Should I have answered Caius Cassius so?
 When Marcus Brutus grows so covetous,
 80 To lock such rascal counters from his friends,
 Be ready, gods, with all your thunderbolts
 Dash him to pieces!

Cas. I denied you not.

Bru. You did.

Cas. I did not: he was but a fool
 That brought my answer back. Brutus hath rived my heart;
 85 A friend should bear his friend's infirmities,
 But Brutus makes mine greater than they are.

Bru. I do not, till you practise them on me.

Cas. You love me not.

Bru. I do not like your faults.

Cas. A friendly eye could never see such faults.

90 *Bru.* A flatterer's would not, though they do appear
 As huge as high Olympus.

Cas. Come, Antony, and young Octavius, come,
 Revenge yourselves alone on Cassius,

wie *fear* II 1, 190, doch wird *terror*
 häufig in diesem activen Sinne ver-
 wendet.

69. **Respect** wenig gebräuchlich
 für *heed*, *care* oder *mind*.

73. **Drachmas** v. III 2, 242. —
Than to wring: eine gleiche Con-
 struction wie I 2, 172.

74. **Hard hands** —: was sich die
 armen Bauern mit ihrer schwieligen
 Hände Arbeit an elendem Plunder
 erworben haben, wird ihnen auf
 unredlichem Wege (*indirection*) ab-
 gezwackt. *Indirection* ist veraltet.

80. **To lock**: die neuere Sprache
 verlangt *as* (*to lock*) als Correlat zu
so (*covetous*), während die älteren
 Schriftsteller öfters *as* weglassen.

So unten 268 *I will not do thee so
 much wrong to wake thee*. (Aehn-
 liche Beispiele finden sich bei Neue-
 ren nur selten.) — **Rascal** = ge-
 mein, niedrig; veraltet. **Counters**
 Rechenpfennige, in verächtlichem
 Sinne = *money*.

82. **Dash** Imperativ.

84. **Rived** v. I 3, 6.

87. **I do not** bezieht sich nicht
 direct auf *makes greater*, sondern
 auf ein darin enthaltenes Verb, wie
 „beachten“. Der Sinn ist: ich über-
 treibe sie nicht, wol aber beachte
 und tadle ich sie, sobald ich unter
 ihrer Anwendung auf mich zu lei-
 den habe.

89. **Could** ist Conjunctiv.

93. **Alone on C.** statt *on C. alone*

For Cassius is aweary of the world:
 Hated by one he loves; braved by his brother; 95
 Checked like a bondman; all his faults observed,
 Set in a note-book, learned and conned by rote,
 To cast into my teeth. O, I could weep
 My spirit from mine eyes! There is my dagger,
 And here my naked breast: within, a heart 100
 Dearer than Plutus' mine, richer than gold:
 If that thou be'st a Roman, take it forth;
 I, that denied thee gold, will give my heart:
 Strike, as thou didst at Cæsar; for I know,
 When thou didst hate him worst, thou lovedst him better 105
 Than ever thou lovedst Cassius.

Bru.

Sheathe your dagger:

Be angry when you will, it shall have scope;
 Do what you will, dishonour shall be humour.
 O Cassius, you are yoked with a lamb
 That carries anger, as the flint bears fire,
 Who, much enforced, shows a hasty spark 110
 And straight is cold again.

Cas.

Hath Cassius lived

oder *on C. only*; *alone* muss hinter seinem Beziehungsworte stehen.

94. **Aweary** statt *weary*; ungebrauchlich.

97. **Set in a note-book** Anspielung auf die Schreibtafeln oder Notizbücher, die zu Shak.'s Zeit sehr gebräuchlich waren. **Conned by rote** = *learnt, got by heart*. *To con* ist wenig gebräuchlich und zwar nur im Infinitiv in dem Sinne von *study, commit to memory*; sonst haben sich nur das Präsens *can* und das Imperfect *could* (in dem das *l* eigentlich falsch ist) erhalten. (Vgl. *may* II 1, 75.) Als Adjective gehören zu demselben Stamme *cunning, uncouth*. — **Rote** (vgl. franz. *routine*) = mechanisches Auswendiglernen, gedankenloses Wiederholen.

98. **Into my teeth** statt *into his teeth*, eine ähnliche Incongruenz der Personalformen wie III 1, 30 *you are the first that rears your hand*. **Weep my spirit** v. I 1, 58.

101. **Plutus** in der griechischen Mythologie der Gott des Reichtums, gewöhnlich als Knabe mit einem Füllhorn dargestellt.

102. **If that** etc. v. III 1, 93; =

if thou hast the courage of a true Roman, ähnlich dem Ausruf, den Brutus weiter unten 185 gebraucht: *as you are a Roman*. — **Be'st** v. II 3, 6.

105. **Worst** — **better** würde man heutzutage durch *most* und *more* ersetzen. (Bei *to like* ist auch jetzt noch *well* = *much* gebräuchlich.)

108. **Dishonour** etc. Sinn: die Ehrenkränkung, dass du mir das Geld verweigertest, soll für eine bloße Laune gelten, der du dich ungestraft hingeben kannst.

109. **A lamb** —: Brutus vergleicht sich mit einem sanften Lamm, da sein Zorn nicht lange anhält.

111. **Who** scil. *flint*. Bei Shak. finden sich zahlreiche Beispiele, in denen *who* von Tieren (z. B. I 3, 20) und Sachen gebraucht ist, besonders dann, wenn durch eine Beziehung auf Personen (wie durch einen Vergleich, ein Bild u. dgl.) eine Art von Personification vorhanden ist. Andererseits verwendet die ältere Sprache auch *which* sehr häufig, wo jetzt *who* oder *that* stehen müsste. — **Enforced** (= stark geschlagen) wird jetzt nur in bild-

To be but mirth and laughter to his Brutus,
When grief and blood ill-tempered vexeth him.

115 *Bru.* When I spoke that, I was ill-tempered too.

Cas. Do you confess so much? Give me your hand.

Bru. And my heart too.

Cas. O Brutus!

Bru. What's the matter?

Cas. Have not you love enough to bear with me,
When that rash humour which my mother gave me
Makes me forgetful?

120 *Bru.* Yes, Cassius, and from henceforth,

When you are over-earnest with your Brutus,
He'll think your mother chides, and leave you so.

[Noise within.]

Poet (Within.) Let me go in to see the generals;
There is some grudge between them; 'tis not meet

125 They be alone.

Lucil. (Within.) You shall not come to them.

Poet. (Within.) Nothing but death shall stay me

Enter Poet. followed by LUCILIUS, TITINIUS, and LUCIUS.

Cas. How now! What's the matter?

Poet. For shame, you generals! what do you mean?

Love, and be friends, as two such men should be;

130 For I have seen more years, I 'm sure, than ye.

lichem Sinne gebraucht. — Das folgende **straight** (vgl. unser „stracks“) dichterisch statt *straightway*.

113. **Mirth and laughter** v. oben 49.

114. **Ill-tempered** ist jetzt nur von Personen zu gebrauchen. — **Him** scil. Cassius.

118. **Bear with me** v. III 2, 104.

120. **From henceforth** Tautologie.

121. **Over-earnest** zuernst, euphemistisch statt ärgerlich, zornig. Brutus will dann denken, dasz seine Mutter aus ihm schelte, und ihn gehen lassen d. h. es ihm nicht so sehr übel nehmen.

123. **Poet:** nach Plutarch war es ein Freund des Cato, der Senator Marcus Phaonius, der die Unterredung störte. Er war nicht Dichter, sondern Philosoph (v. unten 131), scheint aber halb verrückt gewesen zu sein. Mommsen in seiner römischen Geschichte nennt ihn Catos Sancho Pansa.

125. **They be:** jetzt *they should be*. Der Conjunctiv im Substantivsatze, der das Subject ausmacht, steht öfters zur Bezeichnung der Forderung, die sich auf eine noch zu verwirklichende Handlung bezieht; dem eigentlichen Prädicate (*is not meet*) ist gewöhnlich das grammatische Subject *it* beigegeben.

130. **For I have seen** etc. carrikierte Nachbildung eines homerischen Verses, Iliad. I 259, wo Nestor an Achilles und Agamemnon die Aufforderung richtet:

Aber gehorcht! ihr beide ja seid viel jünger denn ich bin.

In North's Uebersetzung des Plutarch lautet dieser Vers im Munde des Phaonius folgendermassen:

*My lords, I pray you, hearken both to me,
For I have seen more years than such ye three.*

Cas. Ha, ha! how vildly doth this cynic rhyme!

Bru. Get you hence, sirrah; saucy fellow, hence!

Cas. Bear with him, Brutus; 'tis his fashion.

Bru. I'll know his humour when he knows his time:

What should the wars do with these jigging fools?

135

Companion, hence!

Cas. Away, away, be gone! [*Exit Poet.*

Bru. Lucilius and Titinius, bid the commanders
Prepare to lodge their companies to-night.

Cas. And come yourselves, and bring Messala with you
Immediately to us. [*Exeunt Lucilius and Titinius.*

Bru. Lucius, a bowl of wine! [*Exit Lucius.* 140

Cas. I did not think you could have been so angry.

Bru. O Cassius, I am sick of many griefs.

Cas. Of your philosophy you make no use,
If you give place to accidental evils.

Bru. No man bears sorrow better: Portia is dead. 145

Cas. Ha! Portia?

Bru. She is dead.

Cas. How 'scaped I killing when I crossed you so?
O insupportable and touching loss!
Upon what sickness?

150

Bru. Impatient of my absence,

131. **Vildly** ist die gewöhnliche Schreibweise Shak.'s für *vilely*. —

Cynic Cyniker, Anhänger des Antisthenes, eines Schülers des Sokrates, dessen Spruch „nichts bedürfen ist göttlich“ von ihm und noch mehr von seinen Schülern durch Verachtung aller Wissenschaft, Vernachlässigung alles Anstandes bewahrheitet werden sollte. Dadurch erhielt dann Cyniker, cynisch die verächtliche Bedeutung des Rohen und Gemeinen, die es noch jetzt hat.

132. **Sirrah** v. III 1, 10.

133. **Fashion** dreisilbig, III 1, 240.

134. **Know** = beachten, sich kümmern um.

135. **Wars** im Plural gebraucht Shak. öfters im Sinne von Kriegführung, Heerwesen. — **Jigging fools** Narren von Bänkelsängern, elenden Reimschmieden. Zu Shak.'s Zeit bedeutete *jig* nicht bloß einen pantomimischen Tanz, sondern auch eine metrische Composition, eine

Ballade meist von vulgärem Character.

136. **Companion** hatte zu Shak.'s Zeit dieselbe verächtliche Nebenbedeutung wie jetzt *fellow*. — **Be gone** v. I 1, 52.

142. **Sick of m. gr.:** *of* bezeichnet häufig den Grund, allgemein gefasst das Motiv einer Tätigkeit oder eines Zustandes, letzteres besonders bei Adjectiven, die einen Affect bezeichnen, wie *glad*, *afraid*, *proud*, *ashamed*, *dead*, *sick* u. ähnl. So gleich unten: *impatient of my absence*.

144. **Give place** statt *give way*, *yield*; vgl. III 1, 10.

148. **'scaped killing** = *escaped being killed by you*. Bei Shak. ist die Verwendung des Gerundiums in passivem Sinne nicht selten.

150. **Upon what sickness:** die in *on*, *upon* enthaltene unmittelbare Aufeinanderfolge ist causal gefasst = infolge; vgl. III 1, 222; in dieser Verbindung ist *upon* nicht mehr gebräuchlich. — **Impatient of m.**

And grief that young Octavius with Mark Antony
Have made themselves so strong; — for with her death
That tidings came — with this she fell distract,
And, her attendants absent, swallowed fire.

155 *Cas.* And died so?

Bru. Even so.

Cas. O ye immortal gods!

Re-enter LUCIUS, with wine and tapers.

Bru. Speak no more of her. Give me a bowl of wine.
In this I bury all unkindness, Cassius. [*Drinks.*]

Cas. My heart is thirsty for that noble pledge.

Fill, Lucius, till the wine o'erswell the cup:

160 I cannot drink too much of Brutus' love. [*Drinks. Exit Lucius.*]

Re-enter TITINIUS, with MESSALA.

Bru. Come in, Titinius. Welcome, good Messala.

Now sit we close about this taper here,

And call in question our necessities.

Cas. Portia! art thou gone?

Bru. No more, I pray you.

165 Messala, I have here received letters,
That young Octavius and Mark Antony

a. Die Construction ist, wie natürlich in aufgeregter, leidenschaftlicher Rede, anakoluthisch. Zu *impatient* ist *she* (Portia) *was* zu ergänzen; *grief*, das ohne Prädicat steht, wird mit *with this* wieder aufgenommen und modificiert.

151. *Octavius with M. A.* ist gleichbedeutend mit *Octavius and Antony*, daher der Plural *have*, der eigentlich nur dann statthaft ist, wenn die durch *with* verbundenen Substantive als zwei unterschiedene Subjecte aufzufassen sind. — *Antony* gilt für zweisilbig, v. IV 1, 2.

153. *That tidings* gewöhnlich *those tidings*; der Singular ist nicht häufig. — *Distract* statt *distracted* ist eine bei Shak. nicht ungewöhnliche Verkürzung des Particips der auf *d* oder *t* auslautenden Verben. *To fall* ist hier wie andere Verben der Bewegung, die ein Prädicatsnomen erfordern, wie *go*, *run*, *sink*, *grow*, *turn*, *get*, *come* u. a., fast gleichbedeutend mit *to be* oder *become*; so sagt man *to run or go mad*.

154. *Attendants absent* i. e. *being absent*, absolute Participial-Construction, v. IV 1, 14. — Portia fand übrigens ihren Tod auf diese Weise erst nach der Schlacht bei Philippi, als sie den Untergang ihres Gemahles vernommen hatte. Hier dient dieser Anachronismus zur Erhöhung der tragischen Situation des Brutus.

155. *Even so*: jetzt *exactly so*. So unten 191. *Even* ist hier einsilbig.

157. *In this I bury* —: Brutus trinkt dem Cassius zu und will in diesem Trunke allen vorhergegangenen Hader begraben; darauf erwidert Cassius, sein Herz dürste danach, ihm in diesem Wunsche Bescheid zu tun. *Pledge* ist sowol der angebotene Trunk als die Erwidern desselben.

162. *Sit we* Coniunctiv; v. III 1, 109.

163. *Call in question* ist hier = überlegen, prüfen, während es jetzt bedeutet „zur Rechenschaft ziehen, j. etwas streitig machen, in Zweifel ziehen“.

Come down upon us with a mighty power,
Bending their expedition toward Philippi.

Mes. Myself have letters of the self-same tenour.

Bru. With what addition? 170

Mes. That by proscription and bills of outlawry
Octavius, Antony, and Lepidus,
Have put to death an hundred senators.

Bru. Therein our letters do not well agree;
Mine speak of seventy senators that died
By their proscriptions, Cicero being one. 175

Cas. Cicero one!

Mes. Cicero is dead,
And by that order of proscription.
Had you your letters from your wife, my lord?

Bru. No, Messala. 180

Mes. Nor nothing in your letters writ of her?

Bru. Nothing, Messala.

Mes. That, methinks, is strange.

Bru. Why ask you? Hear you aught of her in yours? 185

Mes. No, my lord.

Bru. Now, as you are a Roman, tell me true. 185

Mes. Then like a Roman bear the truth I tell:
For certain she is dead, and by strange manner.

Bru. Why, farewell, Portia. We must die, Messala:
With meditating that she must die once,
I have the patience to endure it now. 190

Mes. Even so great men great losses should endure.

Cas. I have as much of this in art as you,
But yet my nature could not bear it so.

167. Upon us v. II 1, 86. —
Zu bending statt directing v. I 2,
123.

169. Myself v. III 2, 196.

173. An hundred v. II 2, 77.

178. Proscription viersilbig.

179. Letters = letter, v. oben 4.

181. Nor nothing v. II 1, 231.

Writ als Part. past neben written
findet sich öfters auch bei neueren
Dichtern.

185. As you are a R. = so wahr
du ein Römer bist. In Beteuerungs-
formeln findet sich as häufig ohne
eine andere Conjunction als Corre-
lat; auch so wird in demselben
Sinne verwandt, z. B. so help you
truth and God.

187. For certain = certainly, to
be sure. Ellipse: I know for (as)

certain. — By strange manner un-
gewöhnlich statt in a strange man-
ner.

189. With meditating: dadurch
daz ich oft bedachte oder erwog,
daz sie doch einmal sterben müszte,
habe ich jetzt die Fassung ihren
Tod zu ertragen. With führt das-
jenige ein, wodurch die Fassung
herbeigeführt oder begründet wird;
die instrumentale Bedeutung der
Präposition geht in die causale über,
wie das häufig der Fall ist. — Once
= at some time or other.

192. In art: Cassius meint, die
Lehren der stoischen Philosophie,
die er sich durch Studium (in art)
angeeignet habe, seien bei ihm doch
nicht so wie bei Brutus zur zweiten
Natur geworden.

Bru. Well, to our work alive. What do you think
195 Of marching to Philippi presently?

Cas. I do not think it good.

Bru.

Your reason?

Cas.

This it is:

'Tis better that the enemy seek us:

So shall he waste his means, weary his soldiers,

Doing himself offence; whilst we, lying still,

200 Are full of rest, defence, and nimbleness.

Bru. Good reasons must of force give place to better.

The people 'twixt Philippi and this ground

Do stand but in a forced affection,

For they have grudged us contribution:

205 The enemy, marching along by them,

By them shall make a fuller number up,

Come on refreshed, new-added and encouraged;

From which advantage shall we cut him off,

If at Philippi we do face him there,

210 These people at our back.

Cas.

Hear me, good brother.

Bru. Under your pardon. You must note beside,

That we have tried the utmost of our friends,

Our legions are brim-full, our cause is ripe;

The enemy increaseth every day;

215 We, at the height, are ready to decline.

There is a tide in the affairs of men

Which, taken at the flood, leads on to fortune;

194. **Work alive** das lebende Werk oder Geschäft, *the matter in hand*. (Brutus will sich von dem Gedanken an seine geliebte Todte befreien.)

195. **Presently** = sofort v. III, 1, 28.

197. **Waste** aufzehren, erschöpfen, v. II 1, 59.

198. **Lying** einsilbig.

199. **Offence** im Sinne von *damage, injury* ist veraltet.

200. **Defence** = *power of defending ourselves*; **nimbleness** = *ability in attacking the enemy*.

201. **Of force** = *needs, of necessity*, jetztungebräuchlich. Das durch *of* eingeleitete Substantiv tritt als Motiv einer Tätigkeit auf; so in anderen adverbialen Ausdrücken, wie *of course, of right; (the door flew open) of itself*. — **Give place** wie oben 144.

203. **Affection**: *ion* zählt hier wie im folgenden **contribution** für zwei Silben.

205. **Along by them** = *through the country of the people between this and Philippi*; v. II 1, 218.

207. **Refreshed** bezeichnet eine physische, **new-added** eine numerische, und **encouraged** eine moralische Stärkung.

208. **Shall we cut** ungewöhnliche Inversion im Relativsatze.

210. **These people at our back**: entweder = *these p. being* etc. oder *having these p. at our back*, so dasz entweder eine absolute Nominativ-Construction vorliegt, oder ein einfacher Participial-Nebensatz, was übrigens für den Sinn gleich ist.

211. **Under your pardon** v. III 1, 236.

Omitted, all the voyage of their life
Is bound in shallows and in miseries.

On such a full sea are we now afloat;
And we must take the current when it serves,
Or lose our ventures.

220

Cas. Then, with your will, go on;
We'll along ourselves, and meet them at Philippi.

Bru. The deep of night is crept upon our talk,
And nature must obey necessity;
Which we will niggard with a little rest.
There is no more to say?

225

Cas. No more. Good night;
Early to-morrow will we rise and hence.

Bru. Lucius! (*Enter Lucius.*) My gown. (*Exit Lucius.*)
Farewell, good Messala:
Good night, Titinius: noble, noble Cassius,
Good night, and good repose.

230

Cas. O my dear brother!
This was an ill beginning of the night:
Never come such division 'tween our souls!
Let it not, Brutus.

Bru. Every thing is well.

Cas. Good night, my lord.

Bru. Good night, good brother.

235

Tit. Mes. Good night, Lord Brutus.

Bru. Farewell, every one.
[*Exeunt Cas., Tit. and Mes.*

Re-enter LUCIUS, with the gown.

218. **Omitted** elliptisch: wenn die Flut unbenutzt gelassen wird. — **Flood** ist hier = *flood-tide*, Flut, Flutzeit. Das Bild ist hergenommen von einer Fahrt, die, nachdem man die Flutzeit versäumt hat, durch die bei niedrigem Wasser schwer zu vermeidenden seichten Stellen gefährlich wird.

219. **Bound (in)** = umgeben, eingeengt.

221. **Serves** intransitiv: einem Zwecke dienen, nützen = günstig sein.

222. **Ventures** eig. das Risiko bei einer Handelsunternehmung, das Schiff mit seiner Ladung, hier bildlich von dem Erfolg des Unternehmens.

224. **The deep of night**: Vergleich vom Meere, das je tiefer

desto stiller ist; Mitternacht. — **Is crept** statt *has c.*, v. I 2, 116.

226. **Niggard**: wir wollen wie ein knauseriger Geizhals das Bedürfnis unserer der Ruhe bedürftigen Natur mit einigen Brocken abspeisen. Das Verb *to niggard* kommt sonst kaum vor.

227. **To say** statt *to be said* v. II 1, 326.

229. **My gown**: B. verlangt sein Nachtgewand, nachdem er bisher seine kriegerische Rüstung getragen hat. — **Farewell**: das Versmaß verlangt, dasz *fare* zweisilbig wie *fa-er* gelesen wird, wie das bei den auf *r* auslautenden Silben oft der Fall ist. Vgl. I 3, 40.

233. **Division** = Uneinigkeit, Zwist.



Give me the gown. Where is thy instrument?

Luc. Here in the tent.

Bru.

What, thou speak'st drowsily?

Poor knave, I blame thee not; thou art o'er-watched.

240 Call Claudius and some other of my men;

I'll have them sleep on cushions in my tent.

Luc. Varro and Claudius!

Enter VARRO *and* CLAUDIUS.

Var. Calls my lord?

Bru. I pray you, Sirs, lie in my tent and sleep;

245 It may be I shall raise you by and by

On business to my brother Cassius.

Var. So please you, we will stand and watch your pleasure.

Bru. I will not have it so: lie down, good Sirs;

It may be I shall otherwise bethink me.

250 Look, Lucius, here's the book I sought for so:

I put it in the pocket of my gown. [*Var. and Clau. lie down.*]

Luc. I was sure your lordship did not give it me.

Bru. Bear with me, good boy, I am much forgetful.

Canst thou hold up thy heavy eyes awhile,

255 And touch thy instrument a strain or two?

Luc. Ay, my lord, an 't please you.

Bru.

It does, my boy:

I trouble thee too much, but thou art willing.

Luc. It is my duty, Sir.

239. **Poor knave** = *poor lad*, armer Schelm. So unten 267 *gentle knave*. — **Knave** hat in der älteren Sprache, wie noch öfters bei Shak., neben der jetzigen noch seine ursprüngliche Bedeutung „Knabe, Knappe“ und wird auch als vertrauliche Anrede an Diener gebraucht; jetzt ist es = *rogue, villain*. (Vgl. unser Bube, Dirne, boor, villain.)

240. **Other** statt *others*. Shak. gebraucht *other* ohne s auch als Plural neben *others*.

241. **I'll have them sleep** v. I 2, 64.

244. **Sirs** statt *gentlemen* findet sich auch jetzt noch in der Umgangssprache, aber selten und stets mit einem burlesken oder pedantischen Beigeschmack. (In Schottland noch ziemlich gebräuchlich.) Vgl. *masters* III 2, 109.

245. **Raise** jetzt *rouse*.

246. **On business**: *on* ist causal und bezeichnet dasz etwas auf Grund oder wegen einer Sache geschieht. — Zu *brother* v. II 1, 70.

247. **So please you** = *if you please (like)*, v. III 1, 141. — **Watch your pleasure** prägnant: wir wollen wachend auf Eure Befehle warten.

249. **Otherwise bethink me** = vielleicht besinne ich mich anders, d. h. ich schicke euch nicht zu Cassius; deshalb sollt ihr nicht wach bleiben, sondern euch schlafen legen.

252. **I was** ist hier einsilbig zu lesen; nicht selten bei Shak. (Oder der 1. Fusz ist als Anapaest zu lesen.)

253. **Much forgetful** statt *very f.*, bei Shak. ziemlich häufig; jetzt kann *much* nicht mit Adjektiven und Adverbien, auch nicht mit dem als Adjektiv gebrauchten Part. Praes. verbunden werden.

256. **An't please you** v. I 2, 263.

Bru. I should not urge thy duty past thy might;
I know young bloods look for a time of rest. 260

Luc. I have slept, my lord, already.

Bru. It was well done; and thou shalt sleep again;
I will not hold thee long: if I do live,
I will be good to thee. [Music, and a song. 265

This is a sleepy tune. O murderous slumber!
Lay'st thou thy leaden mace upon my boy,
That plays thee music? Gentle knave, good night;
I will not do thee so much wrong to wake thee.
If thou dost nod, thou break'st thy instrument;
I'll take it from thee; and, good boy, good night. 270

Let me see, let me see; is not the leaf turned down
Where I left reading? Here it is, I think. [Sits down.

Enter the Ghost of CÆSAR.

How ill this taper burns! Ha! who comes here?
I think it is the weakness of mine eyes
That shapes this monstrous apparition. 275

It comes upon me. Art thou any thing?
Art thou some god, some angel, or some devil,
That makest my blood cold, and my hair to stare?
Speak to me what thou art.

Ghost. Thy evil spirit, Brutus. 280

Bru. Why comest thou?

Ghost. To tell thee thou shalt see me at Philippi.

Bru. Well: then I shall see thee again?

Ghost. Ay, at Philippi.

Bru. Why, I will see thee at Philippi then. — [Ghost vanishes.

259. **Should** = *ought* ist in der älteren Sprache nicht ungewöhnlich.

260. **Young bloods** v. I 2, 151.

265. **A sleepy tune:** der Sänger ist selbst darüber eingeschlafen.

266. **Mace** eig. Keule, Stab oder Scepter als Sinnbild der Autorität. Die schwere bleierne Keule bezeichnet die unwiderstehliche Macht des Schlafes, dem alles untertan ist.

268. **To wake** für *as to wake* v. oben 80.

Enter the Ghost: nach Plutarch erschien Caesars Geist dem Brutus das erste Mal in Abydos am Hellespont, in der Nacht vor dem Uebergange des republikanischen Heeres über die Meerenge.

272. **Left** gew. *left off, ceased*.

273. **How ill this t. burns:** dasz bei dem Erscheinen eines Gespenstes Lichter düster oder mit bläulichem Lichte brennen war ein alter Aberglaube.

275. **Apparition** fünfsilbig, III 1, 240.

276. **Comes upon me** = *advances towards me*, v. II 1, 86.

278. **To stare** = starren, zu Berge stehen. Veraltet. — Nach jetzigem Sprachgebrauch musz auf *make* der Accusativ mit dem Infinitiv ohne *to* folgen; in der älteren Sprache jedoch, in welcher der Gebrauch des Infinitivs noch Schwankungen unterworfen ist, findet sich auch der präpositionale Infinitiv, der in vereinzeltten Fällen auch bei Neueren angetroffen wird.

284. **Why** = nun ja, wolan

- 285 Now I have taken heart, thou vanishest.
 Ill spirit, I would hold more talk with thee.
 Boy! Lucius! Varro! Claudius! Sirs, awake!
 Claudius!
- Luc.* The strings, my lord, are false.
- 290 *Bru.* He thinks he still is at his instrument.
 Lucius, awake!
- Luc.* My lord!
- Bru.* Didst thou dream, Lucius, that thou so criedst out?
- Luc.* My lord, I do not know that I did cry.
- 295 *Bru.* Yes, that thou didst. Didst thou see any thing?
- Luc.* Nothing, my lord.
- Bru.* Sleep again, Lucius. Sirrah, Claudius! (*To Var.*)
 Fellow thou! awake!
- Var.* My lord?
- 300 *Clau.* My lord?
- Bru.* Why did you so cry out, Sirs, in your sleep?
- Var. Clau.* Did we, my lord?
- Bru.* Ay; saw you any thing?
- Var.* No, my lord, I saw nothing.
- Clau.* Nor I, my lord.
- Bru.* Go and commend me to my brother Cassius;
- 305 Bid him set on his powers betimes before,
 And we will follow.
- Var. Clau.* It shall be done, my lord. [*Exeunt.*]

ACT V. Scene I.

The Plains of Philippi.

Enter OCTAVIUS, ANTONY, and their Army.

Oct. Now, Antony, our hopes are answered:
 You said the enemy would not come down,

(franz. *eh bien*), Ausdruck der Zustimmung.

289. *The strings are false* = *out of tune*. Damit entschuldigt sich der schlaftrunkene Lucius, dass er nicht weiter gespielt hat.

297. *Sirrah* v. III 1, 10.

305. *Set on* = in Bewegung setzen, wie V 3, 108 *set our battles on*; es wird jetzt nur im Sinne von *instigate*, *excite to make an attack* gebraucht.

Act V. Scene 1.

Philippi Stadt in Macedonien, am Fusze des durch seinen Goldreichtum ehemals berühmten Berges Pangaeos, in einer sich bis ans Meer ausdehnenden Ebene gelegen; heutzutage Kavalla.

1. *Answered* (dreisilbig): einer Hoffnung entsprechen ist sie erfüllen.

But keep the hills and upper regions;
It proves not so: their battles are at hand;
They mean to warn us at Philippi here,
Answering before we do demand of them.

5

Ant. Tut, I am in their bosoms, and I know
Wherefore they do it: they could be content
To visit other places; and come down
With fearful bravery, thinking by this face
To fasten in our thoughts that they have courage;
But 't is not so.

10

Enter a Messenger.

Mes. Prepare you, generals:
The enemy comes on in gallant show;
Their bloody sign of battle is hung out,
And something to be done immediately.

15

Ant. Octavius, lead your battle softly on,
Upon the left hand of the even field.

Oct. Upon the right hand I, keep thou the left.

4. **Battles** als verkürzte Form von *battalions* d. h. *divisions of an army in order of battle* ist nicht mehr in Gebrauch.

5. **Warn** ist hier = *summon to the fight*; ungebräuchlich. — *To warn* heisst überhaupt j. benachrichtigen von etwas, meist etwas Bösem, wie einer Gefahr u. dgl. m. und entspricht unserm „warnen“ gewöhnlich nur in Verbindung mit einer Negation.

6. **Answering** wie IV 1, 47; Wortspiel mit Antwort und Frage.

7. **Tut!** = *pooh, pooh*, bah! ach was! sei doch still! Ausruf verächtlicher Ungeduld. — **I am in their bosoms** dichterisch statt *I am in their confidence*; vgl. *bosom-friend*, *bosom-secret* und ähnliche Zusammensetzungen.

8. **They could be content** = sie wären es wol zufrieden, sie wären sehr froh; auch sonst bei Shak. gebräuchlich. Sinn: die Feinde würden mit Freuden anders wohin als hierher marschiren, aber da sie nicht anders können, so kommen sie mit schrecklichem Spektakel heran, um uns durch solche Prahlerei weis zu machen, dasz sie groszen Mut haben. **Fearful** ist so-

wol Furcht einflöszend, schrecklich, wie Furcht hegend, furchtsam. In letzterem Sinne genommen, wäre *fearful bravery* eine Prahlerei, hinter welcher sich Angst birgt. — **Face** = äusseres Aussehen, Schein.

12. **Prepare you** v. I 1, 1.

14. **Bloody sign**: eine rote Fahne, die über dem Zelte des Feldherrn wehte. Wahrscheinlich ist der purpurne Kriegsmantel gemeint, den der römische Feldherr trug, *an arming scarlet coat*, wie Plutarch berichtet.

16. **Battle** wie oben 4. — **Softly** = langsam; vgl. I 2, 249.

18. **Keep thou**: v. I 1, 5. Der rasche Wechsel von *you* und *thou* ist bei Shak. häufig, ohne dasz man darum genötigt ist, darin eine besondere Absicht zu vermuten, wie das heutzutage der Fall ist. Vielleicht liegt aber doch in dem *thou* des Octavius ein Zeichen von dem gebieterischen und eigenwilligen Wesen desselben, wie er auch gleich darauf (unten 20) als Antonius ihm vorwirft, dasz er in einem so kritischen Augenblick seine Pläne durchkreuze, erwidert, das tue er nicht, er wolle es aber nun einmal so haben. Vgl. unten 72.

Ant. Why do you cross me in this exigent?

20 *Oct.* I do not cross you; but I will do so. [March.

Drum. Enter BRUTUS, CASSIUS, and their Army; LUCILIUS, TITINIUS, MESSALA, and Others.

Bru. They stand, and would have parley.

Cas. Stand fast, Titinius: we must out and talk.

Oct. Mark Antony, shall we give sign of battle?

Ant. No, Cæsar, we will answer on their charge.

25 Make forth; the generals would have some words.

Oct. Stir not until the signal.

Bru. Words before blows: is it so, countrymen?

Oct. Not that we love words better, as you do.

Bru. Good words are better than bad strokes, Octavius.

30 *Ant.* In your bad strokes, Brutus, you give good words: Witness the hole you made in Cæsar's heart, Crying 'Long live! hail, Cæsar!'

Cas. Antony,

The posture of your blows are yet unknown;
But for your words, they rob the Hybla bees,

35 And leave them honeyless.

Ant. Not stingless too?

Bru. O yes, and soundless too;

For you have stol'n their buzzing, Antony,
And very wisely threat before you sting.

Ant. Villains, you did not so, when your vile daggers
40 Hacked one another in the sides of Cæsar:
You showed your teeth like apes, and fawned like hounds,

19. **Exigent** veraltet statt *exigence, exigency* Fall drängender Not, entscheidender Augenblick.

22. **We must out** = *we must step forth out of rank, in front of our troops*. I 1, 69. Dieselbe Bedeutung hat das jetzt ungebräuchliche *make forth* = *go forward*, unten 25; vgl. III 1, 18.

23. **Sign of battle** = *signal of battle*; veraltet.

24. **Answer on their charge** = *we will wait for their first attacking us*. Vgl. I 2, 104.

32. **Hail** v. II 2, 58.

33. **The posture** — are eine bei Shak. ziemlich häufige Incongruenz des Subjects und des Prädicats. Sie wird erklärlich durch den Genitiv *of your blows*, indem die Vorstellung dahingeht, dasz jeder dieser Streiche auch seine eigene Stelle hat, wohin er trifft, so dasz der in *blows* ent-

haltene Begriff der Vielheit den Plural des Prädicats veranlaszt.

34. **Hybla** eine Stadt in Sicilien, nicht weit von Syrakus gelegen, von Dichtern des Altertums gerühmt wegen des vortrefflichen Honigs.

38. **Threat** statt *threaten* kommt nur bei Dichtern vor.

40. **Hacked one another**: Plutarch: *Then the conspirators thronging one upon another, because every man was desirous to have a cut at Cæsar, so many daggers and swords lighting upon one body, one of them hurt another and among them Brutus caught a blow on his hand, because he would make one in murdering of him, and all the rest also were every man of them bloodied*.

41. **Like apes** wie heuchlerisch grinsende, zähnefletschende Affen. — **Fawned**: Plutarch erzählt dasz

And bowed like bondmen, kissing Cæsar's feet;
 Whilst damned Casca, like a cur, behind
 Struck Cæsar on the neck. O you flatterers!

Cas. Flatterers! Now, Brutus, thank yourself:
 This tongue had not offended so to-day,
 If Cassius might have ruled.

Oct. Come, come, the cause. If arguing make us sweat,
 The proof of it will turn to redder drops.
 Look;

I draw a sword against conspirators;
 When think you that the sword goes up again?
 Never, till Cæsar's three and thirty wounds
 Be well avenged, or till another Cæsar
 Have added slaughter to the sword of traitors.

Bru. Cæsar, thou canst not die by traitors' hands,
 Unless thou bring'st them with thee.

Oct. So I hope;
 I was not born to die on Brutus' sword.

Bru. O, if thou wert the noblest of thy strain,
 Young man, thou couldst not die more honourable.

Cas. A peevish schoolboy, worthless of such honour,
 Joined with a masker and a reveller.

die Verschworenen, als sie (III 1, 49 ff.) sich für Publius Cimber verwendeten, Caesar bei der Hand ergriffen und ihm Kopf und Brust küssten.

43. **Like a cur:** *Casca struck Caesar on the neck, coming like a degenerate cur behind him.* (Plutarch.)

47. **If Cassius —:** wenn mein Rat (v. II 1, 155 ff.) auch den Antonius zu beseitigen, befolgt worden wäre.

48. **The cause** etwa: zur Sache! Wir wollen uns nicht mit Disputieren aufhalten. Wenn dieses schon uns so viel Mühe und Arbeit macht (*make us sweat*), so wird der Beweis erst recht Blut kosten; denn unsere Sache kann nur durch das Schwert ausgefochten werden. — **To sweat** schwitzen im eigentlichen Sinne ist jetzt fast vulgär; der übliche Ausdruck ist *to perspire, to be in a perspiration*.

52. **Goes up again** = *will be put again into its sheath*.

53. **Three and thirty:** nach Plutarch waren es 23 Stiche, die Caesar erhielt, doch scheint es Tra-

dition gewesen zu sein, dass Caesar 33 Stiche erhalten habe, da sich dieselbe Angabe auch bei anderen Dichtern findet.

54. **Another Caesar** d. h. ich; mein Schwert bleibt gezogen, bis ihr, die ihr den ersten Caesar verräterisch gemordet, auch mich ermordet habt.

55. **Slaughter** ist passivisch zu fassen = *a victim that is to be slaughtered*. Ueber die Conjunctive *be* und *have* v. I 1, 60.

57. **So I hope** d. h. *I shall not die by traitors' hands, for I was not born etc.* — **On** ist instrumental zu fassen; vgl. IV 3, 150.

59. **Strain** im Sinn von *race, generation* Stamm, Geschlecht ist nicht mehr gebräuchlich.

60. **Honourable** v. I 3, 33.

61. **Peevish** bedeutet in der älteren Sprache „kindisch, albern, eigensinnig wie ein Kind“, jetzt „launisch, muckisch, querköpfig“. — Octavian war im Jahre 63 geboren, jetzt also 21 Jahre alt.

62. **Reveller** v. I 2, 203 und II 2, 116.

45

50

55

60

Ant. Old Cassius still!

Oct.

Come, Antony; away!

Defiance, traitors, hurl we in your teeth:

65 If you dare fight to-day, come to the field;

If not, when you have stomachs.

[*Exeunt Octavius, Antony, and their Army.*]

Cas. Why, now, blow, wind; swell, billow; and swim, bark!

The storm is up, and all is on the hazard.

Bru. Ho! Lucilius, hark, a word with you.

Lucil. (*Standing forth.*)

My lord.

[*Brutus and Lucilius converse apart.*]

Cas. Messala!

70

Mes.

What says my general?

Messala,

This is my birth-day; as this very day

Was Cassius born. Give me thy hand, Messala:

Be thou my witness that, against my will,

As Pompey was, am I compelled to set

75 Upon one battle all our liberties.

You know that I held Epicurus strong,

64. **Hurl** — : ins Angesicht schleudern, wie bei dem mittelalterlichen Zweikampfe der Herausfordernde dem Gegner seinen Handschuh vor die Füße warf. — Zu **in your teeth** vgl. Ausdrücke wie *to cast an injury in one's teeth*; *to shut the door in one's teeth* jem. die Tür vor der Nase zuschlagen.

65. **Dare fight**: nach *dare* folgt der Infinitiv mit oder ohne *to*, doch hat das Imperfect *durst* stets den reinen Infinitiv bei sich.

66. **Stomachs** = Lust, Neigung (Appetit) findet sich jetzt nur selten noch bei Dichtern; vgl. I 2, 298. — Ueber den Plural vgl. I, 2, 42.

71. **As this very day**: diese auch jetzt noch in der Conversationsprache gebräuchliche Ausdrucksweise ist durch eine Ellipse zu erklären, etwa *as if it were this very day*. Im älteren Englisch war eine solche pleonastische Verwendung von *as* bei Angaben der Zeit ziemlich häufig; jetzt finden sich nur noch *as yet* und *as then*.

72. **Thy hand, be thou** rhetorische Anrede, dagegen 76 *you*.

74. **As Pompey was**: in der Schlacht bei Pharsälus, 9. August

48 v. Chr. Pompejus hatte es in seiner Macht, durch bloßes Ablehnen einer Schlacht das schwächere und der Gefahr groszen Mangels ausgesetzte Heer des Caesar zum Rückzuge zu zwingen; allein seine Selbstüberschätzung wurde durch das Drängen der in seinem Lager versammelten übermütigen vornehmen Jugend so grosz, dasz er in ungünstiger Gegend Caesar die Schlacht anbot. — Cassius bezieht sich hier auf sein Gespräch mit Brutus IV 3, 194 ff. — **Am I compelled** ungenau statt *I am c.*

75. **All our liberties** = *the liberty of all of us*; vgl. I 1, 34.

76. **Held Epicurus strong** = hielt an Epicurus fest. — Die Philosophie Epicurs (342—269 v. Chr.) lässt sich dahin zusammenfassen: Wohlsein ist das höchste Gut; doch kann dies nur durch Mäßigkeit im Genuss, Vermeidung des Lasters, Festigkeit der Seele, Entfernung von aufregenden Staatsgeschäften u. s. w. erreicht werden, indem das Gegenteil nur Unruhe und Schmerz verursacht. Aus demselben Grunde ist der Glaube an Ahnungen, überhaupt der Aberglaube, schädlich, da er

And his opinion; now I change my mind,
 And partly credit things that do presage. *Zukunft*
 Coming from Sardis, on our former ensign
 Two mighty eagles fell, and there they perched, 80
 Gorging and feeding from our soldiers' hands;
 Who to Philippi here consorted us;
 This morning are they fled away and gone;
 And in their steads do ravens, crows and kites *Lucilius, Döring*
 Fly o'er our heads and downward look on us, 85
 As we were sickly prey; their shadows seem
 A canopy most fatal, under which
 Our army lies, ready to give up the ghost.

Mes. Believe not so.

Cas. I but believe it partly;
 For I am fresh of spirit and resolved 90
 To meet all perils very constantly.

Bru. Even so, Lucilius.

Cas. Now, most noble Brutus,
 The gods to-day stand friendly, that we may,
 Lovers in peace, lead on our days to age!
 But, since the affairs of men rest still uncertain, 95
 Let's reason with the worst that may befall.
 If we do lose this battle, then is this
 The very last time we shall speak together:
 What are you then determined to do?

Bru. Even by the rule of that philosophy, *Wasserscheit* 100

das Hauptziel, „das Freisein von allen die Zufriedenheit störenden Zuständen“, beeinträchtigt. — Diese bei Epicur noch durchaus edle Philosophie artete bei seinen Schülern bald in jene den Lebenszweck nur in der Befriedigung der rohen Sinnlichkeit suchende Lehre aus, die den Epicuräer so verächtlich gemacht hat.

78. **Presage** weissagen, die Zukunft vorhersagen, kommt als intransitives Verb nicht mehr vor. Ebenso veraltet ist **former** in dem folgenden Vers = *foremost* vorderste; jetzt wird es nur von der zeitlichen Reihenfolge gebraucht. — **Coming** = *as we came*.

81. **Gorging** ist mit *feeding* zu verbinden: sie frassen ihr Futter gierig schlingend.

82. **Who** v. IV 3, 111. — **Consorted us** statt *consorted with us* = *accompanied us*; jetzt wol nur

noch in bildlichem Sinne gebräuchlich.

84. **In their steads**: jetzt würde der Singular *stead* stehen, v. I 2, 42.

86. **As we were** = *as if we w.*, v. II 1, 283. — **Sickly prey** = von Seuchen befallene Tiere.

89. **I but believe it partly** statt *I believe it but partly*, v. I 1, 43.

92. **Even so**: damit schlieszt Brutus das Gespräch, das er mit Lucilius beiseite geführt hat. — **Even** = *exactly*, wie IV 3, 155.

93. **Stand friendly** v. IV 3, 153.

94. **Lovers in peace** = als Freunde (II 3, 8) und in Frieden.

95. **Incertain** oft bei Shak. statt *uncertain* v. I 3, 4.

96. **Reason with** = rechnen mit. — **Befall** als intransitives Verb ist veraltet; vgl. unten 104 *what might fall*.

98. **Very last** v. I 3, 52.

100. **That philosophy**: die stoi-

By which I did blame Cato for the death
Which he did give himself: I know not how,
But I do find it cowardly and vile,
For fear of what might fall, so to prevent
105 The time of life: arming myself with patience,
To stay the providence of some high powers
That govern us below.

Cas. Then, if we lose this battle,
You are contented to be led in triumph
Thorough the streets of Rome?
110 *Bru.* No, Cassius, no: think not, thou noble Roman,
That ever Brutus will go bound to Rome;
He bears too great a mind. But this same day
Must end that work the ides of March begun;
And whether we shall meet again I know not.
115 Therefore our everlasting farewell take.
For ever, and for ever, farewell, Cassius!
If we do meet again, why, we shall smile;
If not, why then this parting was well made.

sche, so genannt, weil ihr Stifter Zeno (362—264) in der Stoa (Säulenhalle) in Athen lehrte. Das Lebensziel ist nach ihm eine auf weiser Genügsamkeit beruhende Glückseligkeit, die aber nur durch das Streben nach Gottähnlichkeit erlangt werden kann. Dazu sind erforderlich Weisheit, d. h. Kenntniss der göttlichen und menschlichen Dinge, ein tugendhaftes und naturgemässes Leben, namentlich aber Beherrschung aller Begierden, Leidenschaften und vernunftwidrigen Regungen. Der Weise erträgt alles mit Gleichmut, weil alles durch äussere Naturnotwendigkeit oder Verhängnis (Fatum) vorausbestimmt ist, daher ein Sträuben dagegen nicht naturgemäss wäre; einen Zufall giebt es daher auch nicht. Der Selbstmord ist ein Verbrechen.

101. Cato, Marcus Porcius, mit dem Beinamen Uticensis, weil er sich nach der Schlacht bei Thapsus im J. 46 in Utica, wohin er sich mit den Trümmern des von Caesar geschlagenen Heeres geflüchtet hatte, ins Schwert stürzte.

102. I know not how Ellipse: ich weiss nicht recht, wie oder warum es so ist, aber —, oder: ich

kann mir nicht helfen, ich finde es u. s. w. Zu *I do find* ist aus dem Vorhergehenden *by the rule of that ph.* heranzuziehen.

104. Fall v. III 1, 244.

105. Time of life die natürliche Lebenszeit, die durch Selbstmord zu verkürzen (*prevent*) ein Zeichen von Feigheit ist.

106. To stay = abwarten (was die Vorsehung beschliesst). Die Worte von v. 102 bis 105 *I know not how — the time of life* sind als Parenthese zu fassen, so dass der Infinitiv *to stay* von dem in der Frage des Cassius (99) enthaltenen *I am determined* abhängig ist.

110. No, Cassius, no: auch Plutarch berichtet von einer Sinnesänderung des Brutus in Betreff der Rechtmässigkeit des Selbstmordes. Trotz seiner Philosophie kann Brutus den Gedanken nicht ertragen, dass er im Triumph nach Rom geführt werden könnte.

113. Begun ist Particip = *that work begun on the ides of March*. Als Imperfect kommt es bei Shak. nur ein par Male des Reimes wegen vor.

115. Farewell v. I 3, 40.

Cas. For ever, and for ever, farewell, Brutus!
If we do meet again, we'll smile indeed;
If not, 'tis true, this parting was well made.

120

Bru. Why then, lead on. O, that a man might know
The end of this day's business ere it come! *Handwritten: Myself*
But it sufficeth that the day will end,
And then the end is known. Come, ho! away! [Exeunt. 125]

Scene II.

The same. The Field of Battle.

Alarum. Enter BRUTUS and MESSALA.

Bru. Ride, ride, Messala, ride, and give these bills
Unto the legions on the other side: [Loud alarum.

Let them set on at once; for I perceive

But cold demeanour in Octavius' wing, *Handwritten: Messala*

And sudden push gives them the overthrow. *Handwritten: 5*

Ride, ride, Messala; let them all come down. [Exeunt.

Scene III.

The same. Another Part of the Field.

Alarum. Enter CASSIUS and TITINIUS.

Cas. O, look, Titinius, look, the villains fly!
Myself have to mine own turned enemy.

This ensign here of mine was turning back;

I slew the coward, and did take it from him.

Tit. O Cassius, Brutus gave the word too early: *Handwritten: 5*

Who, having some advantage on Octavius,

Took it too eagerly; his soldiers fell to spoil,

Whilst we by Antony are all enclosed.

123. This day's business v. II 2,
121.

4. Cold demeanour kühles Ver-
halten d. h. Mangel an Kampflust.

Scene 2.

Alarum ist eine durch eingeschobenes *u* verlängerte, aber wenig gebräuchliche Nebenform von *alarm*.

1. **Bills** = *billet*, a written paper of any kind. Die Bedeutung derselben ergibt sich aus Plutarch: *In the meantime Brutus, that led the right wing, sent little bills to the colonels and captains of the private bands, in which he wrote the word of battle.*

3. **Set on** v. IV 3, 305.

Scene 3.

2. **Myself have turned** etc. = *I myself have turned enemy to mine own i. e. to my own soldiers.* Vgl. III 2, 196.

3. **Ensign** steht genau genommen nicht statt *ensign-bearer* Fahnenträger, sondern ist wie das *it* des folgenden Verses angiebt, die Fahne.

5. **Word** = *signal of battle.*

7. **Took it** scil. *the advantage*; to take or make advantage of s. th. sich etwas zu Nutze machen. Statt *on* würde jetzt *of* stehen. — **Fell to**:

Enter PINDARUS.

Pin. Fly further off, my lord, fly further off;
10 Mark Antony is in your tents, my lord!
Fly therefore, noble Cassius, fly far off.

Cas. This hill is far enough. Look, look, Titinius;
Are those my tents where I perceive the fire?

Tit. They are, my lord.

Cas. Titinius, if thou lov'st me,
15 Mount thou my horse and hide thy spurs in him,
Till he have brought thee up to yonder troops
And here again; that I may rest assured
Whether yond troops are friend or enemy.

Tit. I will be here again, even with a thought. [*Exit.*

20 *Cas.* Go, Pindarus, get higher on that hill;
My sight was ever thick; regard Titinius,
And tell me what thou not'st about the field.

[*Pindarus ascends the hill.*

This day I breathed first: time is come round,
And where I did begin, there shall I end;
25 My life is run his compass. — Sirrah, what news?

Pin. (*Above.*) O my lord!

Cas. What news?

Pin. (*Above.*) Titinius is enclosed round about
With horsemen, that make to him on the spur;
30 Yet he spurs on. Now they are almost on him;
Now, Titinius! Now some light. O, he lights too:
He's ta'en! (*Shout.*) And, hark! they shout for foy.

über etwas herfallen, sich eifrig an etwas machen. **Spoil** ist Substantiv.

18. **Yond** veraltet neben dem jetzt vorzugsweise verwendeten *yonder*; übrigens ist *yon* (jen-er) die ächte Pronominalform.

19. **Even with a thought** = *as quick as thought, in less than no time.*

20. **On that hill**: auf der Shakespeareschen Bühne ist dies der Balcon, der sich an der Hinterwand der Bühne erhob. Vgl. III 1.

21. **Sight — thick**: Cassius war kurzsichtig; **thick** wird jetzt nicht mehr so gebraucht, dafür *dim, short*. Ebenso ungebräuchlich ist **regard** = *keep in view, look at.*

23. **Is come** statt *has come*, v. I 1, 116. Das folgende **where** giebt nicht (wie jetzt ausschliesslich) den

Ort, sondern den Zeitpunkt an, nemlich den Geburtstag.

25. **His compass** ist nicht directes Object, sondern Accusativ der zeitlichen Ausdehnung: „mein Leben ist abgelaufen in seinem Kreisläufe“. — Zu *his* v. I 2, 124. **Sirrah** v. III 1, 10.

26. **Above** v. oben 20 *that hill*.

29. **Make to him** v. III 1, 18.

30. **On him**: dieselbe Vorstellung einer feindlichen Tätigkeit wie II 1, 86.

31. **Now, Titinius**: mit diesen Worten ermahnt er Titinius, obwohl dieser ihn nicht hören kann, Stand zu halten, sich zur Wehr zu setzen gegen seine Verfolger, die vom Pferde steigen (*light* = *alight*), um ihn gefangen zu nehmen.

32. **Ta'en** eine bei Dichtern nicht ungewöhnliche Abkürzung für *taken*.

Cas. Come down, behold no more.
O, coward that I am, to live so long,
To see my best friend ta'en before my face!

35

Re-enter PINDARUS.

Come hither, sirrah:
In Parthia did I take thee prisoner;
And then I swore thee, saving of thy life,
That whatsoever I did bid thee do,
Thou shouldst attempt it. Come now, keep thine oath! 40
Now be a freeman; and with this good sword,
That ran through Caesar's bowels, search this bosom. *gung*
Stand not to answer: here, take thou the hilts; *gung*
And when my face is covered, as 't is now,
Guide thou the sword. (*Pindarus stabs him.*) Caesar, thou
art revenged, 45
Even with the sword that killed thee. [*Dies.*

Pin. So, I am free; yet would not so have been,
Durst I have done my will. O Cassius!
Far from this country Pindarus shall run,
Where never Roman shall take note of him. [*Exit.* 50

Re-enter TITINIUS, with MESSALA.

Funkf Mes. It is but change, Titinius; for Octavius
Is overthrown by noble Brutus' power,
As Cassius' legions are by Antony.

Tit. These tidings will well comfort Cassius.

Mes. Where did you leave him? 55

Tit. All disconsolate,
With Pindarus his bondman, on this hill.

Mes. Is not that he that lies upon the ground?

Tit. He lies not like the living. O my heart!

38. **Swore thee** = *made thee swear*, v. II 1, 129. — **Saving of:** statt *sparing*, veraltet. In der älteren Sprache findet sich öfters das Particip Präsens und das Gerundium transitiver Verben mit *of* verbunden, wo jetzt der Accusativ stehen müßte.

42. **Search** = *pierce*, durchbohren; Shak. gebraucht es sonst auch im Sinne von *probe*, sondiren, mit der Sonde erforschen.

43. **Hilts**, als Plural, gebraucht Shak. öfters auch von dem Hefte eines Schwertes; so V 5, 28.

48. **Durst I** = *if I durst*. Der Bedingungssatz wird hier durch die invertierte Wortfolge der Frage er-

setzt, wobei das Prädicatsverb als im Coniunctiv stehend anzusehen ist.

50. **Never Roman:** die Auslassung des unbestimmten Artikels in verneinenden und fragenden Sätzen mit *ever* und *never* hat ihren Grund darin, dasz der Gattungsname (*Roman*) in seiner Allgemeinheit aufzufassen ist; *a Roman* würde einen Einzelnen unter der ganzen Zahl von Römern bedeuten. Vgl. franz. *jamais*.

55. **All disconsolate:** *all* dient häufig als Adverb zur Verstärkung, indem es den Begriff verallgemeinert; vgl. *all at once*, *all the better*, *not at all* u. a. m.

Mes. Is not that he?

Tit.

No, this was he, Messala,

60 But Cassius is no more. O setting sun!

As in thy red rays thou dost sink to night,

So in his red blood Cassius' day is set;

The sun of Rome is set! Our day is gone;

Clouds, dews and dangers come; our deeds are done!

65 Mistrust of my success hath done this deed.

Mes. Mistrust of good success hath done this deed.

O hateful Error, melancholy's child!

Why dost thou show to the apt thoughts of men

The things that are not? O Error, soon conceived,

70 Thou never com'st unto a happy birth,

But kill'st the mother that engendered thee!

Tit. What, Pindarus! Where art thou, Pindarus?

Mes. Seek him, Titinius, whilst I go to meet

The noble Brutus, thrusting this report

75 Into his ears: I may say, thrusting it,

For piercing steel and darts envenomed

Shall be as welcome to the ears of Brutus

As tidings of this sight.

Tit.

Hie you, Messala,

And I will seek for Pindarus the while.

[Exit Messala.]

80 Why didst thou send me forth, brave Cassius?

Did I not meet thy friends? and did not they

Put on my brows this wreath of victory!

And bid me give it thee. Didst thou not hear their shouts?

Alas, thou hast misconstrued every thing!

85 But hold thee, take his garland on thy brow;

Thy Brutus bid me give it thee, and I

Will do his bidding. Brutus, come apace,

61. Sink to night wie *sink to rest*, — *to sleep*. (Nicht *to-night*.)

66. Good success wäre jetzt pleonastisch, da *success* allein das Gelingen einer Handlung bezeichnet. Vgl. II 2, 6.

67. Error: in seiner schwermütigen Stimmung hatte Cassius sich zu leicht dem Glauben hingegeben, dasz Titinius gefangen sei, während er in der Tat von den Reitern, die Brutus zur Hülfe gesandt hatte, mit Freudengeschrei bewillkommnet worden war.

68. Apt thoughts: die Schwermut macht den Menschen empfänglich für eine irrige Auffassung der Dinge. Zu apt v. III 1, 161.

71. But killest etc.: Sinn: ein Irrtum ist stets verhängnisvoll für den, der ihn hegt. Er ist leicht gefasst, aber er kommt nie zu einer glücklichen Lösung, ohne dasz er seine Mutter, d. h. den, der ihn ins Leben gerufen hat, der also von ihm beherrscht wird, ins Verderben stürzt.

72. What, Pindarus v. II 1, 1.

78. Hie you v. III 1, 291.

79. The while dichterisch = *meanwhile*, *in the mean time*. In der Umgangssprache nicht mehr gebräuchlich.

85. Hold thee = *hold*, *stop*, v. I 2, 283.

And see how I regarded Caius Cassius. *again*
 By your leave, gods: this is a Roman's part: *again*
 Come, Cassius' sword, and find Titinius' heart. [*Kills himself.* 90
Alarum. Re-enter MESSALA, with BRUTUS, young CATO,
 STRATO, VOLUMNIUS, and LUCILIUS.

Bru. Where, where, Messala, doth his body lie?

Mes. Lo, yonder, and Titinius mourning it.

Bru. Titinius' face is upward.

Cato. He is slain.

Bru. O Julius Cæsar, thou art mighty yet!
 Thy spirit walks abroad, and turns our swords 95
 In our own proper entrails. [*Low alarums.*

Cato. Brave Titinius!

Look whe'r he have not crowned dead Cassius!

Bru. Are yet two Romans living such as these?
 The last of all the Romans, fare thee well!

It is impossible that ever Rome 100

Should breed thy fellow. Friends, I owe moe tears
 To this dead man than you shall see me pay.

I shall find time, Cassius, I shall find time.

Come, therefore, and to Thasos send his body;

His funerals shall not be in our camp, 105

Lest it discomfort us. Lucilius, come,

And come, young Cato; let us to the field.

Labeo, and Flavius, set our battles on. *again*

'Tis three o'clock; and, Romans, yet ere night

We shall try fortune in a second fight. [*Exeunt.* 110

88. **Regarded** = *esteemed, honoured.*

89. **By your leave** v. III 1, 236.
 — **A Roman's part** = *his particular character*; es ist Römerbrauch, dasz der treue Diener seinem Herrn in den Tod folgt.

92. **Mourning it**: man sagt jetzt *to mourn over a body*, wenn auch sonst *to mourn* als transitives Verb von Personen wie von Dingen gebraucht wird.

94. **Yet** = jetzt noch wie früher, v. II 4, 10.

96. **In statt into** v. I, 2, 278. — **Own proper** Pleonasmus.

97. **He have**: die neuere Sprache würde hier den Indicativ vorziehen, da die Frage nur eine rhetorische ist. — **Whe'r** v. I 1, 61.

99. **The last** = *thou last*, wie es der jetzige Sprachgebrauch erfor-

dert; Shak. verwendet häufig den Artikel bei einer Anrede.

101. **Should breed** v. I 2, 129.
 — **Thy fellow** = *thy equal*. — **Moe** v. II 1, 72.

104. **Thasos**, oder *Thassos*, ist eine Insel im Aegeischen Meere an der thrakischen Küste, nicht weit von Philippi.

105. **Funerals** ungebräuchlich für *funeral*, da nur von einem Leichenbegängnisse die Rede ist. Im älteren Englisch waren beide Formen gebräuchlich und dasz Shak. es als Singular gebraucht, beweist das folgende *it*. (So gebraucht er auch *nuptial* und *nuptials* ohne Unterschied.)

108. **Set on** v. IV 3, 305; **battles** wie V 1, 4.

110. **A second fight**: eigentlich fand diese zweite Schlacht 20 Tage später statt.

Scene IV.

Another Part of the Field.

Alarum. Enter, fighting, Soldiers of both Armies; then BRUTUS, young CATO, LUCILIUS, and Others.

Bru. Yet, countrymen, O, yet hold up your heads!

Cato. What bastard doth not? Who will go with me?
I will proclaim my name about the field.
I am the son of Marcus Cato, ho!

5 A foe to tyrants, and my country's friend;
I am the son of Marcus Cato, ho! [*Charges the enemy.*

Bru. And I am Brutus, Marcus Brutus, I;
Brutus, my country's friend; know me for Brutus.

[*Exit, charging the enemy. Cato is overpowered and falls.*

Luc. O young and noble Cato, art thou down?
10 Why, now thou diest as bravely as Titinius;
And mayst be honoured, being Cato's son.

First Sold. Yield, or thou diest.

Luc. Only I yield to die:
There is so much that thou wilt kill me straight;
[*Offering money.*

Kill Brutus, and be honoured in his death.

15 *First Sold.* We must not. A noble prisoner!

Second Sold. Room, ho! Tell Antony, Brutus is ta'en.

First Sold. I'll tell the news. Here comes the general.

Enter ANTONY.

Brutus is ta'en, Brutus is ta'en, my lord.

Ant. Where is he?

20 *Luc.* Safe, Antony; Brutus is safe enough:

I dare assure thee that no enemy

Shall ever take alive the noble Brutus:

The gods defend him from so great a shame!

Scene 4.

2. What bastard doth not = he who would not hold up his head, would be a bastard. Dieselbe prägnante Ausdrucksweise wie IV 3, 20: what villain touched his body, that did stab, and not for justice.

8. For ist gleichbedeutend mit as.

11. Being Cato's son d. h. being worthy of such a father as Cato was.

12. Only I yield —: statt I yield only to die, eine ähnliche Umstellung des Adverbs wie I 1, 43

and when you saw his chariot but appear. Vgl. V 5, 42.

13. There is so much etc.: dies Gold in meiner Hand ist dein, wenn du mich tödtest; ausserdem wird es grosse Ehre für dich sein, wenn du Brutus tödtest. (Lucilius will dem Brutus Zeit verschaffen, um sich zu retten.) — That = damit du mich gleich tödtest. — Death ist activisch zu nehmen wie II 1, 164 und III 1, 238, daher in his death = in killing him.

When you do find him, or alive or dead,
He will be found like Brutus, like himself. 25

Ant. This is not Brutus, friend, but, I assure you,
A prize no less in worth: keep this man safe,
Give him all kindness. I had rather have
Such men my friends than enemies. Go on,
And see whether Brutus be alive or dead, 30
And bring us word unto Octavius' tent
How every thing is chanced. [Exeunt.

Scene V.

Another Part of the Field.

Enter BRUTUS, DARDANIUS, CLITUS, STRATO, and
VOLUMNIUS.

Bru. Come, poor remains of friends, rest on this rock.

Cli. Statilius showed the torch-light, but, my lord,
He came not back; he is or ta'en or slain.

Bru. Sit thee down, Clitus: slaying is the word;
It is a deed in fashion. Hark thee, Clitus. [Whispering. 5

Cli. What, I, my lord? No, not for all the world.

Bru. Peace then, no words.

Cli. I'll rather kill myself.

Bru. Hark thee, Dardanius! [Whispering.

Dar. Shall I do such a deed?

Cli. O, Dardanius!

Dar. O, Clitus! 10

Cli. What ill request did Brutus make to thee?

Dar. To kill him, Clitus: look, he meditates.

Cli. Now is that noble vessel full of grief, *Ogufip*
That it runs over even at his eyes.

24. Or — or v. I 3, 93.

28. I had rather v. I 2, 95.

30. Whether einsilbig.

32. Is chanced v. I 2, 116 und
216.

Scene 5.

2. The torch-light: Plutarch berichtet: *Furthermore, Brutus thought that there was no great number of men slain in battle, and to know the truth of it, there was one called Statilius, that promised to go through his enemies (for otherwise it was impossible to go see their camp) and from thence if all were well, that he would lift up a torch-light in the air, and then return again with speed*

JULIUS CÆSAR.

to him. The torch-light was lift up as he had promised, for Statilius went thither. But his evil fortune was such, that as he came back, he lighted in his enemies' hands, and was slain.

3. He came: jetzt müsste es heißen *he is come*, da eine unmittelbare Beziehung auf die Gegenwart stattfindet.

4. Sit thee down v. I 2, 283. — Slaying is the word: das Todtschlagen ist die Losung, es ist sozusagen Mode geworden. Brutus denkt dabei an Selbstmord.

5. Hark thee wie oben sit thee down.

13. Noble vessel: der Weinende

15 *Bru.* Come hither, good Volumnius; list a word.

Vol. What says my lord?

Bru. Why, this, Volumnius:

The ghost of Cæsar hath appeared to me

Two several times by night: at Sardis once,

And this last night here in Philippi fields.

20 I know my hour is come.

Vol.

Not so, my lord.

Bru. Nay, I am sure it is, Volumnius.

Thou seest the world, Volumnius, how it goes;

Our enemies have beat us to the pit:

[*Low alarums.*

It is more worthy to leap in ourselves,

25 Than tarry till they push us. Good Volumnius,

Thou know'st that we two went to school together;

Even for that our love of old, I prithee,

Hold thou my sword-hilts, whilst I run on it.

Vol. That's not an office for a friend, my lord.

[*Alarum still.*

30 *Cl.* Fly, fly, my lord; there is no tarrying here.

Bru. Farewell to you; and you; and you, Volumnius.

Strato, thou hast been all this while asleep;

Farewell to thee too, Strato. Countrymen,

My heart doth joy that yet in all my life

35 I found no man but he was true to me.

I shall have glory by this losing day,

More than Octavius and Mark Antony

By this vile conquest shall attain unto.

wird mit einem bis zum Ueberlaufen vollen Gefäße verglichen.

15. **List a word** wie IV 1, 41: *listen great things*. Wenigstens in Prosa steht nach *list*, *listen* sowol das Personal- wie das Sachobject regelmässig mit *to*.

19. **Philippi fields**: eine dem Englischen geläufige Nebeneinanderstellung zweier Substantive, von denen das erstere entweder gleich einem attributiven Adjectiv ist, oder in adnominalen Verhältnis zum zweiten steht, = *in the fields of Philippi*. Vgl. indessen I 1, 59.

21. **Nay** v. I 1, 16.

22. **The world — how it goes** = wie es mit uns steht. In gleichem Sinne vom Stande einer Sache kommt *how the world goes* öfter bei Shak. vor. — Zu der Construction v. III 2, 270.

23. **Beat** kommt als Part. past in Prosa nicht mehr vor. — **Pit** eig. Grube, Loch ist hier der Abgrund (des Verderbens).

27. **Prithee**, abgekürzt aus *I pray thee*, gehört jetzt nur noch der ganz familiären Redeweise an.

28. **On it** bezieht sich auf den aus *sword hilts* (V 3, 43) zu entnehmenden Singular *sword*.

30. **There is no tarrying**: eine gewöhnliche Verbindung von *there is* mit dem durch *no* verneinten Gerund, um eine Unmöglichkeit auszudrücken.

34. **Joy** dichterisch = *rejoice*.

35. **I found** statt *I have found*, v. oben 3. — **But he was** etc. v. I 2, 53.

36. **Losing day** ist ein Tag des Verlierens, ein Unglückstag, vgl. I 1, 4 *labouring day*.

So, fare you well at once; for Brutus' tongue
Hath almost ended his life's history: 40
Night hangs upon mine eyes; my bones would rest,
That have but laboured to attain this hour.

[*Alarum. Cry within, 'Fly, fly, fly!'*

Cl. Fly, my lord, fly.

Bru. Hence! I will follow.

[*Exeunt Clitus, Dardanius, and Volumnius.*

I prithee, Strato, stay thou by thy lord:
Thou art a fellow of a good respect; 45
Thy life hath had some smatch of honour in it:
Hold then my sword, and turn away thy face,
While I do run upon it. Wilt thou, Strato?

Stra. Give me your hand first: fare you well, my lord.

Bru. Farewell, good Strato. Cæsar, now be still; 50
I killed not thee with half so good a will.

[*He runs on his sword, and dies.*

*Alarum. Retreat. Enter OCTAVIUS, ANTONY, MESSALA,
LUCILIUS, and their Army.*

Oct. What man is that?

Mes. My master's man. Strato, where is thy master?

Stra. Free from the bondage you are in, Messala;
The conquerors can but make a fire of him: 55
For Brutus only overcame himself,
And no man else hath honour by his death.

Luc. So Brutus should be found. I thank thee, Brutus,
That thou hast proved Lucilius' saying true.

Oct. All that served Brutus, I will entertain them. 60
Fellow, wilt thou bestow thy time with me?

Stra. Ay, if Messala will prefer me to you. *transfer.*

Oct. Do so, good Messala.

Mes. How died my master, Strato?

Stra. I held the sword, and he did run on it. 65

Mes. Octavius, then take him to follow thee,
That did the latest service to my master.

42. But laboured statt laboured
but, v. I 1, 43.

45. Respect wie I 2, 59: many
of the best respect in Rome. — Vgl.
IV 2, 12: full of regard and honour.

46. Smatch = taste or tincture,
Geschmack, Beigeschmack, gehört
jetzt der Vulgärsprache an.

50. Be still: Caesar, der bis jetzt
noch als Geist den Brutus verfolgt
hat, erhält nun die Genugtuung,
dass Brutus sich selbst gleichsam

zur Sühne und noch einmal so gern
tödtet als er den Caesar umgebracht
hat. (B. war 44 Jahr alt geworden.)

55. Make a fire of him = burn
him to ashes; vgl. III 2, 254.

59. Lucilius' saying V 4, 20 ff.

60. Entertain = receive them into
my service. Jetzt ungebräuchlich.

61. Bestow: jetzt spend, employ.
Vgl. I 3, 151.

62. Prefer me to you: prefer
hatte früher die Bedeutung von

Ant. This was the noblest Roman of them all;
All the conspirators, save only he,
70 Did that they did in envy of great Cæsar;
He only, in a general honest thought
And common good to all, made one of them.
His life was gentle, and the elements
So mixed in him that Nature might stand up
75 And say to all the world, 'This was a man!'

Oct. According to his virtue let us use him,
With all respect and rites of burial.
Within my tent his bones to-night shall lie,
Most like a soldier, ordered honourably.
80 So call the field to rest, and let 's away,
To part the glories of this happy day. *Exeunt.*

transfer, hand over übertragen, über-
lassen, abtreten.

69. **Save** he v. III 2, 60.

70. **That** = *that which*. — **Envy**
v. II 1, 164.

72. **And common good** ist dem
Sinne nach von *thought* abhängig,
aber, wie oft bei Shak., durch *and*
als nachträgliche Erklärung damit
verbunden (vgl. I 3, 84), also =
in redlicher, auf das Gemeinwohl ge-
richteter Absicht. Zu **general** v. II,
1, 12. — **Made one of them** =

*joined them, became a member of the
conspiracy.*

76. **Use him** = *treat him*; gewöhn-
lich heisst *to use a person* jem.
schlecht behandeln.

79. **Ordered honourably** = mit
allen gebührenden Ehren.

80. **The field** = das Heer auf
dem Schlachtfelde.

81. **Part** im Sinne von *distribute*
ist wenig gebräuchlich. — **Glories**
als Plural drückt die concreten Zei-
chen des abstracten Singulars aus,
daher = *spoils, trophies*.

22. Aug. 1890.

Weihnachten.

11. Juni. 1897

21. XI. 08

III

22. XI. 88

INDEX.

A.

A (*an*) 5. 51.
 a (= *on, of*) 19.
 abide to 61. 74.
 about 4.
 Accusativ absolut 36.
 — *der Zeit* 108.
 — *statt Nominativ* 27. 61.
 action 28. 78.
 addressed 58.
 Adjectiv (*Adverb*) 25. 43. 80.
 — *dichterisch* 5. 78. 85.
 — *nachgestellt* 24. 62.
 — *zusammengesetzt* 30.
 Aeneas 13.
 afeard 51.
 after *Adv.* 12.
 against 24.
 ah! 56.
 aim to 16.
 all 109.
 all over 38.
 alarum 107.
 alone 90.
 along 43. 62. 96.
 an (*if*) 21.
 Anachronismus 2. 16. 41. 49.
 Anacoluth 38. 93.
 Anchises 13.
 and (*epexegetisch*) 28. 51. 61. 66. 82.
 83. 105. 116.
 angel 76.
 answer 29.
 — to 73. 84. 100.
 apparent 42.
 apprehensive 59.
 apt 64.
 arrive to 13.
 art 95.
 Artikel unbestimmter 14. 109.
 — *fehlt* 5. 19. 20. 22. 79.

as (*as if*) 45.
 — (*as true as*) 95.
 — *Correlat zu that* 9.
 — *fehlt nach* so 75. 90.
 — *temporal* 17. 104.
 as it were 45.
 at 35.
 Ate 69.
 augurer 42.
 weary 91.
 ay 12.
 ay! (*ah!*) 56.

B.

Bait to 88.
 bargain 30.
 barren-spirited 83.
 base 6. 33.
 battles 101.
 bay to 66.
 be (= *are*) 18.
 bear a bang to 81.
 — back to 76.
 — colour to 33.
 — hard to 23.
 — with one to 74.
 beat (*Part. past*) 114.
 beest (= *art*) 53.
 befall to 105.
 begone 6.
 beholding 72.
 belike 80.
 beloved 40.
 bend 14.
 beside (*to be — one'sself*) 65.
 best (*it were —*) 67.
 — (*you were —*) 80.
 — (*had —*) 12. 80.
 bestow to 31. 115.
 better (*had —*) 12.
 — (= *more*) 91.

beware to 9
 bill 107.
 bird of night 25.
 blaze forth to 49.
 blood 15.
 blunt 78.
 bold (*to be* —) 37.
 bosom (*to be in one's* —) 101.
 bound (*to be* — *in*) 97.
 break (*to* — *with o.*) 40.
 bring to 23.
 brook to 16.
 budge to 89.
 Bühne (*Einteilung der* —) 56.
 but 10. 37.
 by 26. 30. 38. 64.
 by this 30.

C.

Calculate to 27.
 Calendæ 8.
 Calpurnia 8.
 Campus Martius 79.
 cancel to 29.
 Capitol 56.
 carrion 39.
 Cato *M. P.* 106.
 cautious 39.
 censure to 71.
 ceremony 7. 42.
 certain (*for* —) 95.
 ch = k 13.
 chafe to 13.
 chance to 18. 61.
 change to 57.
 character 46.
 charges 86.
 charm to 45.
 cheer (*good* —) 61.
 chew to 16.
 choler 89.
 clean 25.
 climate 25.
 close to 66.
 close (*to stand* —) 30.
 cobbler 4.
 cognisance 51.
 colour (*to bear* —) 33.
 come by to 40.
 — unto one'sself to 20.
 comfort to 45.
 commons 75.
 compact 66.
 companion 93.
 Comparison *doppelt* 62.
 complexion 30.

con to 91.
 conceit to 32.
 conclude to 52.
 condemn to 87.
 condition 43.
 conference 17. 85.
 confines 69.
 Conjunctiv *im*
 Concessivsätze 64.
 Conditionalsätze 47. 73. 109.
 Relativsätze 10.
 Substantivsätze 92. 111.
 Temporalsätze 6.
 Wunschsätze 62.
 conjure to 15.
 consort to 105.
 constancy 54.
 constant 59.
 content 31. 86. 101.
 contrive to 54.
 controversy 13.
 coronet 19.
 council 35.
 counsel 46.
 countenance 32.
 counters 90.
 courtesy 58.
 crown 19.
 cynic 93.

D.

Damn to 82.
 danger 33.
 Dativ *ethischer* 21. 81.
 dear 65.
 death 40. 112.
 Decius (*Brutus*) 8.
 deep (*of night*) 97.
 defeat to 28.
 defence 96.
 degree 33.
 desire to 59.
 dint 77.
 directly 4. 81.
 dishonourable 15.
 distract 94.
 division 97.
 do to *ausgelassen* 3.
 — *in positiven Sätzen* 14.
 — *mit Substantiven* 48. 72. 84.
 dogs of war 69.
 doubt to 39.
 drachma 79.
 draw to 25.

E.

— ed 42.
effect 21.
either 19.
elder 50.
element 30.
emulation 54.
enforce 71. 91.
enfranchisement 59. 60.
enlarge to 86.
enroll to 71.
ensign 107.
entertain to 115.
envy 40.
Epicurus 104.
ere 31.
Erebus 36.
eternal 16.
Et tu, Brute 60.
even 94.
exhalation 34.
exigent 102.
exorcist 47.
extenuate to 71.

F.

Face 101.
faction 36.
factious 29.
fall to 63. 68.
— distract to 94.
farewell 26.
fashion 25.
fates 54.
fathered (to be —) 46.
favour 12.
fear 41.
fearful 101.
ferret 17.
figures 43.
flood 97.
flourish to 77.
fond 58.
for 8. 19. 111.
— (as for) 12.
forgot (*Part. past*) 78.
form 22.
formal 43.
former 105.
forth of 80.
freedom 59. 60.
fret to 37.
friends (*I am —*) 66.
fright to 89.
from 25. 76.
funerals 111.

G.

General 32. 49. 73.
Genitiv *objectiver* 35.
— *qualitativer* 59.
— *sächsischer* 35. 53. 88.
genius 35.
gentle 19.
Gerund 3. 22. 30. 93. 109. 114.
given (to be —) 17.
glare 24.
glories 116.
go to (*ausgelassen*) 7.
go to! 88.
go up to 103.
grace to 62. 72.
gracious 77.
Greek (*it is — to me*) 21.
greeting (to bear —) 50.
grief 30.
guess (to give —) 32.

H.

Had (*as good, better*) 12. 80.
hail (*all —*) 50.
hand (to bear a hard —) 9.
— (to have a — about) 68.
— (to lend a —) 70.
— (hot at —) 85.
— (at the — of) 35.
hard (to bear —) 23.
have (*I will —*) 11.
havoc 69.
health 88.
hearse 76.
hedge in to 88.
heed (to take —) 21.
hie to 31. 69.
high-sighted 38.
hilts 109.
his (= its) 14.
hold 29.
hold to 22. 59.
— strong to 104.
home (to come — to) 22.
— (to bring —) 23.
hoot to 20.
humour to 23.
hurtle to 49.
husbanded (to be —) 46.
Hybla 102.

I.

Ides 8.
illuminate to 29.
image 7.

Imperfect st. Perfect 113.
 in (*into*) 27.
 In-, un- (*Vorsilben*) 24. 105.
 incertain 105.
 Incongruenz *des Casus* 27.
 — *des Numerus* 31. 102.
 — *der Person* 58. 87. 91.
 Indicativ 22. 28.
 indifferently 12.
 indirection 90.
 Infinitiv *activ st. passiv* 26. 47.
 — *mit to* 16. 99.
 — *ohne to* 3. 9. 63. 83. 104.
 — *Satz* 5. 39. 58. 74. 87. 88.
 infirm 24.
 insuppressive 39.
 intermit 6.
 in the (*einsilbig*) 45.
 Intransitive *Verben mit to be* 13. 80.
 — *Verben factitativ* 6. 85.
 ion (*zweisilbig*) 22.
 issue 69.
 ive (*Adjective auf —*) 39.
 I was (*einsilbig*) 98.

J.

Jealous 11.
 jiggling 93.
 joy *to* 114.
 just 11. 73.

K.

Keep with *to* 45
 kerchief 47.
 kind 27. 34.
 knave 98.
 knot 62.
 know *to* 93.

L.

Lay off *to* 20.
 league 69.
 leave 67.
 lest 33.
 let 10. 75.
 Lethe 66.
 letters 87.
 liberty 60.
 lief (*had as —*) 12.
 like 23.
 like, likely 16.
 like *to* 28.
 listen *to* 83. 114.
 lo 52.

loins 47.
 look *to* (*mit Adverb*) 43.
 losing day 114.
 lover 54.
 Lupercal 7. 8.

M.

Mace 99.
 make forth *to* 102.
 make one *to* 116.
 make *to to* 57.
 man 14.
 manner (*by —*) 95.
 marry 19.
 mart *to* 87.
 masters 74.
 may (*can*) 36.
 mean 64.
 mechanical 3.
 metal (*mettle*) 6. 22.
 mind 28.
 — (*to have a —*) 63.
 — (*to have — upon*) 88.
 mine (*my*) 19.
 miracle 25.
 mistook (*Part. past*) 10.
 modestly 11. 66.
 moe 36.
 morrow (*good —*) 37.
 mortal 35.
 mortified 47.
 mourn *to* 111.
 much 98.
 my *vor dem Gerund* 20.
 — *eingeschoben zwischen Adjectiv und Substantiv* 44.

N.

Napkin 75.
 nay 4.
 Negation 57.
 — *doppelt* 19. 43.
 neither 19. 28.
 Nervii 76.
 nice 87.
 niggard *to* 97.
 night (*to —*) 51.
 nimbleness 96.
 no whit 39.
 nod on *to* 14.
 Nominativ und Accusativ 27. 61.
 none 42.
 nor — nor 28.
 note *to* 87.
 note-book 91.
 nothing (= *not*) 16.

O.

O' (a —) 17.
 object 68.
 observe *to* 89.
 of 40. 60. 87. 93. 96.
 — (on) 13. 107.
 offal 29.
 offence 45. 96.
 of force 96.
 on 13. 31. 37. 66. 79. 93. 103.
 — (of) 107.
 ope 21.
 opinion 39.
 or — or 28.
 orchard 32.
 order 9. 67.
 ordinance 27.
 other *ohne Artikel* 19.
 — *ohne s* 98.
 ought *ohne to* 3.
 out (*to be* —) 4.
 out of 54.
 over. (*all* —) 38.
 over-earnest 92.
 overshoot (*to* — *one'sself*) 75.

P.

Palter *to* 38.
 pardon (*by your* —) 67.
 Pars pro toto 68.
 part 111.
 part (*for your* —) 64.
 part *to* 116.
 partake *to* 46.
 Participialsatz (*absolut*) 7. 31. 34.
 68. 82. 83. 96.
 Participle past 10. 94.
 parts (*better* —) 72.
 pass *to* 5.
 passion 10. 69.
 path *to* 36.
 patience (*have* —) 75.
 peep *to* 15.
 peevish 103.
 permission 67.
 Pharsalus 104.
 Philippi 100.
 physical 44.
 piece out *to* 35.
 pitch 7.
 pitiful 64.
 place (*give*) 57.
 please *to* 63.
 pleasure 61.
 pledge 94.
 Pleonasmus 5. 30. 40. 69. 79. 92. 110.
 111.

Plural *statt Singular* 10. 39. 42. 49.
 71. 104. 105.
 Plural (*alter* — Praes. auf *s*) 58.
 — (*ohne s*) 51.
 Plutus 91.
 Pompey's theatre 30.
 Praeposition *ausgelassen* 23. 48. 49.
 79.
 prefer 115.
 preordination 58.
 presage 105.
 present (*for this* —) 16.
 presently 58.
 prevail on *to* 44.
 prevent *to* 33.
 prevention 36.
 prick *to* 66.
 prithe 54.
 proceed *to* 17.
 prodigy 25.
 produce *to* 67.
 profess (*to* — *one'sself*) 12.
 promised (*to be* — *forth*) 22.
 Pronom. person. *ausgelassen* 4.
 — — *bei intrans. Verben* 21.
 — — *reflexiv* 3. 55.
 — — *beim Imperativ* 17. 21.
 — possess 6. 10.
 — *reflexiv. absolut* 77. 107.
 proper 4. 10.
 — (*own* —) 111.
 property 83.
 protest *to* 11. 67.
 provender 83.
 public 70.
 public chair 72.
 puissant 58.
 pulpit 60. 70.
 purchase *to* 39.
 purger 41.
 purpose 25. 63.

Q.

Quarrel 33.
 question 71.
 — (*to call in* —) 94.

R.

Rabblement 20.
 range *to* 38.
 rank 64.
 ransom 73.
 rascal 90.
 rather (*had* —) 12.
 recover *to* 4.
 redress 34.
 regard 67. 85.

regard *to* 108.
 Relativ-Pronomen *ausgelassen* 31.
 — *bez. auf Pron. possess.* 6.
 Relativ-Satz 18. 40. 41. 49.
 remorse 33.
 render *to* 65.
 repeal 59.
 replication 5.
 resolved (*to be* —) 63.
 resort (*to have* — *to*) 45.
 respect 11.
 — (*in* — *of*) 4.
 — *to* 90.
 retentive 29.
 rheumy 45.
 Rhodus (*Coloss von* —) 14.
 rid *Part. past* 80.
 rived *Part. past* 24.
 Rome 15.
 rote (*by* —) 91.
 rout 12.
 rubbish 29.
 rude 71.
 rumour 55.

S.

Sad 18.
 salutation (*to do* —) 84.
 same 52.
 Sardis 84.
 satisfied (*to be* —) 59. 70. 85.
 save 72.
 saving of 109.
 say (*I* —) 32.
 scandal *to* 12.
 schedule 56.
 search *to* 109.
 secret 38.
 security 53.
 semblance 36.
 sennet 9.
 sense 71.
 serve *to* 57. 97.
 set on *to* 8. 100.
 several 39. 79.
 shake *to* 60.
 shall (*will*) 39. 50. 67.
 shame *to* 36.
 should 14. 15. 50. 99.
 shrewdly 63.
 side (*on this* —) 79.
 sign (*of battle*) 101. 102.
 Silbe *überzählig* 57.
 sirrah 57.
 Sirs 98.
 slaughter 103
 slight 82.

slip (*to let* —) 69.
 smatch 115.
 so (*as*) 62.
 so (*if*) 16. 63.
 sober 86.
 soft 20.
 softly 101.
 soil 10.
 sometime 44.
 sooth 55.
 sort 6. 45.
 sour 17.
 spake *Imperfect* 47.
 spare 18.
 speed 12.
 spirit 28.
 spoil 66.
 sport 62.
 spot 82.
 stake (*at the* —) 84.
 stale *to* 11.
 stand *to* 82.
 stand close *to* 30.
 — on *to* 48.
 — with *to* 39.
 stare *to* 99.
 state 16.
 statuë 51.
 stirred (*to be* —) 52.
 Stoische Philosophie 105.
 stomach 22. 104.
 straight 92.
 strain 103.
 stricken *Part. past* 41.
 strucken *Part. past* 52.
 stubborn 9.
 Subject *und Praedicat* 30. 31. 42.
 48. 71. 94. 102.
 Subject *ausgelassen* 4. 37. 70.
 Substantiv *attributiv* 6. 77. 114.
 suburb 46.
 such — that 29.
 success 48. 110.
 sudden (*to be* —) 57.
 sway 24.
 swear *to* 39.
 sweat *to* 103.
 swoond *to* 20.

T.

Ta'en 108.
 take *to* 46.
 Tarquin 35.
 taste (*in some* —) 83.
 teeth (*in one's* —) 104.
 tempered (*ill* —) 92.

terror 89.
th (*Endung*) 8.
Thasos 111.
that — as 9. 29.
that = as (*nach such*) 29.
that *bei Conjunctionen* 61.
the — the 71.
the (= *thou*) 111.
these and these 34.
these many 81.
thews 28.
thick (*sight*) 108.
thine (*thy*) 19.
things 80.
this *temporal* 37.
thou (*you*) 3. 101.
thought (*to take* —) 87.
thunderstone 26.
thus much 17.
tidings 94.
to 20. 46. 52. 63.
trade 3.
trash 29.
true 20.
turn back *to* 57.
— off *to* 83.
tut 101.

U.

Un-, in- (*Vorsilben*) 24. 105.
unaccustomed 42.
unbraced 26.
undergo *to* 30.
undeserver 87.
unfirm 24.
unicorn 42.
unkind 77.
unmeritable 82.
unto 20.
upon 13. 37. 66. 79. 93.
use 49.
use *to* 85. 116.
utterance 78.

V.

Venture 97.
very 26.
Verkürzung von Silben 36. 41. 74. 81.
vildly 93.
vulgar 7.

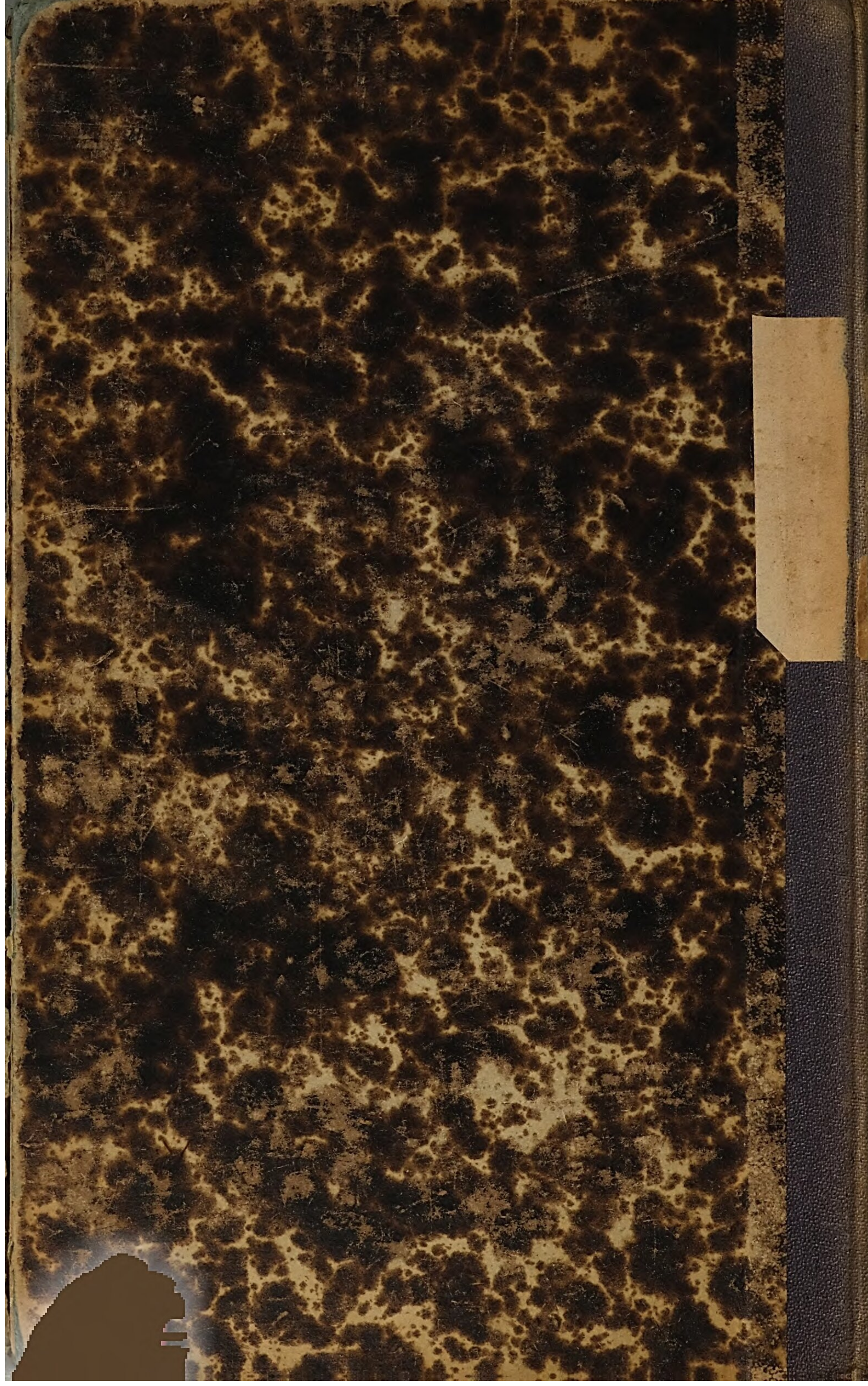
W.

Wafture 44.
warn *to* 101.
wars 93.
wash *to* 62.
waste *to* 35.
watch 89.
way (*to give* —) 54.
welcome 37.
what, what a 26.
what! 32. 82.
whelp *to* 49.
when! 32. 33.
where 11. 52. 108.
whether 6.
which 24.
which (*the* —) 70.
while (*the* —) 28. 110.
whiles 18.
whit (*no* —) 39.
who (*neutral*) 24.
whole 47. 91.
why 4. 99.
with 15. 25. 28. 58. 65. 72. 77. 95.
within 48. 86.
woe 28.
wonder 25.
word 84. 113.
— (*to bring*) 34.
— (*to take at a* —) 21.
work *to* 16.
world 114.
worst (*most*) 91.
Wortstellung 5. 14. 16. 30. 31. 43.
80. 90. 104. 105. 112. 114. 115.
worthy 17.
would (*should*) 50.
writ *Part. past* 95.
wrong 74. 86.

Y.

Ye 14. 64.
yea 5.
yearn *to* 53.
yesternight 44.
yet 44. 55. 56.
yon, yond 17.
you (*thou*) 3. 101.





Shakespeare, William,

Julius Caesar by William Shakespeare Für den Schulgebrauch erklärt von L.
Riechelmann

Leipzig 1879

40.5813

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11385101-3